



Bradford 1856

487



Philatelistische Berichte



VON
S. F. Friedmann, Rudolfsheim, Wien.

| | | | | |
|---------------------|-------------------------|-----------|--|-------|
| N ^o . 1. | Erscheint allmonatlich. | 28. Juli. | Pränumerationspreis 10 Gr. = 60 Kr. jährl. | 1872. |
|---------------------|-------------------------|-----------|--|-------|

P. P.

Dem in der letzten Nummer des **A. Moschkau'schen Magazins** gegebenen Versprechen gemäss übergebe ich meinen Freunden in gedrängter Zusammenstellung alle wichtigen Notizen über Briefmarken, die dem Sammler und Händler von Interesse sind.

Ich erbitte mir für mein Unternehmen eine nachsichtsvolle Unterstützung und empfehle gleichzeitig meine Preisverzeichnisse der Beachtung aller sich dafür Interessirenden.

S. F. Friedmann.

Chronik.

Bergens Localmarke, 2 Skillinge roth, ist gezähnt in Verwendung gekommen.

Ceylon emittirte Correspondenzkarten, Two Cents, violet auf gelblich, Kopf der Königin Victoria.

Dänemark hat nun auch Zeitungsschleifen ausgegeben, und zwar unter Benützung des bekannten Briefmarkenstempels: 2 Sk. blau.

Prinz Edwards-Insel haben die Serie ihrer Marken ergänzt und zählen jetzt folgende 7 Werthe: 1 Cent orange (Nüance gelblich), 2 Cents blau, 3 Cents rosa (Nüance dunkelrosa), 4 Cents gelblichgrün, 6 Cents schwarz, 10 Cents lila, 12 Cents lila.

Frankreich. Die in Nr. 12 des A. M. Magazins erwähnte 2 Centimes-Marke ist gezähnt.

Soeben langte: **Frankreich**, Republik, 5 Centimes grün, gezähnt, an.

Philippinen. Wie in Nr. 10 des vorhergenannten Blattes angekündigt und durch die Abbildung des Essais versinnbildlicht wurde, kamen mir 16 Cents de Peseta blau und 32 Cents lila zu. Werth-

angabe und „Cents“ an der Seite links, „de Peseta“ rechts; die Marken sind gezähnt und nett ausgeführt.

Russland. Man avisirt mir die Ausgabe von Localmarken: Cherson 10 Kop. gezähnt; Bronnitsi 5 Kop. roth auf weiss gezähnt; Kolomna 5 Kop. roth auf w. P. gez.; Bórovitchi, stehendes Rechteck, 5 Kop. schwarz; Bogorodsk. 5 Kop. blau, 10 Kop. orange, bläuliches Papier; Couverte 5 Kop. blau, 10 Kop. blau auf w. P. Diese 4 mit Bildniss St. Georgs nach rechts; desgleichen nach links wurden 1 Kop. lila und 5 Kop. rosa ausgegeben.

Spanien selbst gab der 2 Milesima-Marke andere Farben: schwarz auf chamois.

Oesterreichs Correspondenzkarten erleiden eine abermalige textliche Veränderung, indem die Rückseite gar nicht bedruckt wurde. Das Papier ist, statt wie bisher gelblich, sehr leicht rosafarben. Dies gilt vorläufig von in deutscher Sprache ausgegebenen Karten.

Niederlande. Mit erstem 1. M. begann man mit der Ausgabe einer neuen Serie Marken; dieselbe enthält die bisherigen Werthe von 5, 10, 5, 20, 25, 50 Cs., ausserdem einen zu 2 fl. 50 Cs. rosa und blau. Die Farben der anderen Marken

sind sich gleich geblieben, bis auf 50 Cs. chamois. Die Ausführung, Kopf des Königs im Kreis, ist sehr gelungen zu nennen.

Rumänien. Eine neue Markenserie wird in der Wiener Staatsdruckerei erzeugt, die nach Allem, was man hört, hübsch zu werden verspricht; desgleichen avisirt Stamp Coll. Mag. für

Transvaal Republik neue Marken, die der rühmlichst bekannten American Bank Note Co. zur Ausführung übertragen sind.

Philatelistischer Verein.

Endlich, endlich ist die dritte Nummer der „Vertraulichen Mittheilungen“ erschienen. Die Mitglieder-Anzahl hat sich wieder vermehrt und auch sonst bietet selbe des Interessanten genug, z. B. die von einem Mitgliede durch eine Annonce den Händlern von falschen Marken gestellte Falle, indem derselbe im „Allgem. Briefm.-Anz.“ um Offerten von falschen Marken inserirte. Der Erfolg war nicht besonders günstig, da bei der Unzahl von Markenfälschern und Händlern nur 12 auf den Leim gingen. Hamburg stellte, wie natürlich, das grösste Contingent; ein Dresdner Anonymus bot grosse Quantitäten von Shanghai, I. E. M., Bergedorf, Neu-Granada in 10 Sorten, Paraguay 3 Sorten, Venezuela und Oldenburg an. Die bekannten und berüchtigten „Industriellen“ rochen jedoch den Braten und offerirten nichts. — Bei dieser Gelegenheit bitte ich meine Freunde, mir mit Material und Daten an die Hand zu gehen, um den an vielen Orten ganz unbehelligten Schwindel bioslegen und wenn möglich steuern zu können. — Ueber die am 14. d. M. stattgetundene Generalversammlung ist mir noch kein Bericht zugekommen.

Vom **deutschen Philotelisten-Congress**, welcher ebenfalls am 14. dieses und zwar in Lübeck tagte, wird mir berichtet, dass die Versammlung, aus 30 Personen bestehend, von Herrn May aus Hamburg begrüsst wurde. Von der Debatte ist nur die erwähnenswerth, ob Philatelie oder Philotelie richtig sei. Die Abstimmung ergab die Majorität für letztere Schreibart. Zur Abhaltung des nächsten Congresses wurde Bremen bestimmt. Dass sodann gut getafelt und Nachts getanzt wurde, ist selbstverständlich, wenn junge Leute in festlicher Stimmung beisammen

sind, seien sie Phila-, Philotelisten, Briefmarkensammler, Händler oder nichts von alledem.

Von **Schaubek's illustriertem Handbuch für Briefmarkensammler** soll Ende laufenden Monats die erste Lieferung erscheinen. Aus dem Prospekte ersehe ich, dass dies eine grössere Arbeit über Philatelie zu werden verspricht, und kann wohl angenommen werden, dass der Verfasser etwas Gutes liefert. Das Werk wird in circa 10 Lieferungen, à 88gr., erscheinen, und hoffe, noch eingehend darauf zurückzukommen. — Von demselben Verfasser erscheint demnächst in dritter, revidirter Auflage ein Album für Briefmarken.

R. F. Albrecht erlässt in der „D. Brfm.-Z.“ Nr. 19 eine Subscription auf ein Prachtalbum, der Preis ist auf 150 Thlr. festgesetzt.

Illustriertes Briefmarken-Album von Zschiesche, mit ca. 700 Abbildungen, ist erschienen und kann bei mir bezogen werden. Preise: 1, 1¼, 1½, 2⅓ und 10 Thaler, mit colorirtem Wappen 3⅓ Thaler mehr.

Die **Brieftaubenpost**. Sehr interessante Andenken an den deutsch-französischen Krieg sind die von Dragon in Paris vervielfältigten fotografischen Correspondenzen auf Collodium, welche auf einen Raum von 3 Centimetre Breite und 5 Centimetre Länge über 1200 Depeschen enthalten. Dieselben wurden während der Belagerung von Paris durch Brieftauben befördert. Einzelne Exemplare sind bei mir postfrei für 25 Gr. zu beziehen.

Vereinigte Staaten von Columbia, Emission 1862, 20 C. rosa, wird zu Kaufen gesucht, wie mir überhaupt Offerten von seltenen Marken, ganzen Couverts, Stempel- und Telegrafien-Marken, Essais etc., wenn mit genauester Preisangabe versehen, stets angenehm sind.

Preisermässigung. Mit heutigem Tage tritt ein ermässiger Tarif für den Detail-Verkauf in Kraft, und verweise ich deshalb auf meine Detail-Preis-Liste.

Sammler erhalten gegen Einsendung eines Verzeichnisses der ihnen fehlenden Marken solche, wenn vorrätzig, franco zur Auswahl eingesandt.

Ueber mir zur Bestimmung der Echtheit eingesandte Marken gebe ich jederzeit gerne Auskunft, jedoch muss Rückporto beiliegen, wenn frankirte Antwort erwünscht.

1872.

Preis-Liste No. 6

Juli.

von

S. F. Friedmann, Rudolfsheim bei Wien.

Bestellungen über 5 Thaler werden franco befördert.

Hier Notirtes kann nur im Hundert, Dutzend oder per Serie abgegeben werden.

Mit ° Gezeichnetes ist ungebraucht.

| | | | | | |
|---|----------------------|---|-------|--------------------------------|-----|
| Oesterreich I., II., III. Emission, gemischt | pr. 100 Stück | — | Thlr. | 5 | Gr. |
| Lombardei I., II., III. und IV. Emission, gemischt | „ 100 | — | „ | 15 | „ |
| Bayern, gemischt | „ 100 | — | „ | 6 | „ |
| Canada, vorige Emission, 1 und 3 c. | „ 100 | — | „ | 15 | „ |
| do. jetzige Emission, gemischt | „ 100 | — | „ | 12 | „ |
| Cap der guten Hoffnung, gemischt | „ 100 | 1 | „ | 5 | „ |
| Dänemark, gemischt | „ 100 | — | „ | 5 | „ |
| Elsass und Lothringen, gemischt | „ 100 | — | „ | 17 ¹ / ₂ | „ |
| Grossbritannien, gemischt | „ 100 | — | „ | 4 | „ |
| Italien, gemischt | „ 100 | — | „ | 5 | „ |
| Kirchenstaat, ungestempelt, gemischt | „ 100 | 1 | „ | 20 | „ |
| Luxemburg, gemischt | „ 100 | — | „ | 15 | „ |
| Norddeutsche Dienstmarken, gemischt | „ 100 | — | „ | 20 | „ |
| New-Süd-Wales, gemischt | „ 100 | — | „ | 12 | „ |
| Rumänien, gemischt | „ 100 | 1 | „ | — | „ |
| Serbien, gemischt | „ 100 | 1 | „ | 20 | „ |
| Thurn und Taxis, gemischt | „ 100 | — | „ | 12 | „ |
| Türkei, gemischt | „ 100 | 1 | „ | 25 | „ |
| Victoria, gemischt | „ 100 | — | „ | 12 | „ |
| Württemberg, gemischt | „ 100 | — | „ | 7 ¹ / ₂ | „ |
| Colonialmarken, gemischt | „ 100 | — | „ | 12 | „ |
| Frankreich, Telegrafien, gemischt | pr. Dtzd. | — | „ | 25 | „ |
| Grossbritannien, 1 Penny schwarz | „ | — | „ | 10 | „ |
| Italien, Segna Tassa | pr. Satz von 10 | — | „ | 20 | „ |
| Lübeck, ¹ / ₂ , 2 und 2 ¹ / ₂ Gr. | pr. Dtzd. | — | „ | 15 | „ |
| Russische Levantepost | pr. Satz von 4 Stück | — | „ | 12 | „ |
| Schweiz, Rayon, gemischt | pr. Dtzd. | — | „ | 12 | „ |
| do. II. Emission, gemischt | „ | — | „ | 5 | „ |
| Spanien, alle verschieden | „ | — | „ | 6 | „ |
| do. „ „ | pr. 30 Stück | — | „ | 15 | „ |
| Japan, braun | pr. Dtzd. | — | „ | 25 | „ |
| Ceylon, 2 C. braun | „ | — | „ | 15 | „ |
| Shanghai, I. Emission, 1 Cand | „ | — | „ | 25 | „ |
| do. do. 2 „ | „ | 1 | „ | 10 | „ |
| Straits Settlements | „ | — | „ | 10 | „ |
| Aegypten 1867, 1872, gemischt | „ | — | „ | 7 ¹ / ₂ | „ |
| Cap der guten Hoffnung, dreieckig blau | „ | — | „ | 12 | „ |
| Vereinigte Staaten N.-A., 3 C. Couvert | „ | — | „ | 5 | „ |
| Neufundland, 1 C. lila | „ | — | „ | 10 | „ |
| Barbados, gemischt | „ | — | „ | 5 | „ |
| Jamaica, gemischt | „ | — | „ | 10 | „ |
| E. U. de Colombia, 1 C. rosa | „ | — | „ | 12 | „ |
| do. gemischt | „ | 1 | „ | — | „ |
| West-Australien, gemischt | „ | — | „ | 18 | „ |
| Sandwichs-Insel, 1 C. lila | „ | — | „ | 12 | „ |
| do. gemischt | „ | — | „ | 27 ¹ / ₂ | „ |
| Tasmania, gemischt | „ | — | „ | 5 | „ |
| *1 Penny-Marken, alle verschieden | „ | — | „ | 15 | „ |

Netto-Preise, per comptant.

S. F. Friedmann's Detail-Preise.

Neuestes: Philippinas * 16 C. blau 7½ Gr., * 62 C. lila 17½ Gr. Niederlande * 5 C. blau 2 Gr. Figi * 2 C. blau 3 Gr. Prinz Edwards-Insel * 1 C. gelb 1½ Gr., * 2 C. blau 2½ Gr., * 3 C. rosa 3 Gr., * 4 C. grün 4½ Gr., * 6 C. schwarz 6 Gr., * 12 C. lila 12 Gr. Sierra Leone * 1 Penny roth 3 Gr., * 3 Pence gelb 6 Gr., * 4 Pence blau 7½ Gr. Canada, kl. Format, 2 C. grün 1 Gr., 6 C. braun 1 Gr. Egypten * 5 P. braun 1½ Gr., * 10 P. lila 2 Gr., 20 P. blau 2 Gr., 1 Piaster roth 1 Gr. Ceylon * 2 C. braun 2 Gr., * 4 C. grau 3 Gr. Norwegen * 3 Sk. roth Couv. 3½ Gr., * Correspondenzkarte 3½ Gr. Schweden * 12 Oere Couvert 2½ Gr. * Correspondenzkarte 2½ Gr.

Seltenes: Antioquia, I. Em., 5 C. grün Thlr. 12. —. Argentina, I. Em., grosse Werthziffer, 5 C. roth Thlr. 1. 20. Bolivia, I. Em. * 5 C. grün 8 Gr., * 50 C. blau Thlr. 7. 20. * 50 C. gelb Thlr. 4. 15. Buenos Ayres, I. Em., In Preso braun Thlr. 4. —, In P. blau Thlr. 1. —, Dos P. blau Thlr. 1. —, T. P. blau Thlr. 1. —, Cuarto Peso braun Thlr. 4. 15. Conföderirte Staaten * 1 C. orange 10 Gr., * 2 C. grün Thlr. 3. 20., * 10 C. rosa Thlr. 2. 25. Cuba 1855 Y ¼ 2 Rs. Plata f. roth Thlr. 4. —. Frankreich à percevoir 10 C. Lithografie 25 Gr. Kirchenstaat * 1 Scudo roth Thlr. 1. 10. Mauritius, I. Em., 1 Penny roth Thlr. 3. —. New-Süd-Wales. Sydney 1 Penny roth Thlr. 1. 5., 2 Penny blau 25 Gr. Oesterreich Merkurkopf gelb Thlr. 3. —, Neudruck gelb, roth, rosa à 5 Gr., Zeitungsstempel * 4 Kr. braun Thlr. 1. 10. Montevideo * 120 C. I. Em. blau Thlr. 9. —. Vandiemensland, I. Em., 1 Penny blau 25 Gr.

Verschiedenes: Cap 5 Schillinge orange Thlr. 1. 10. Ceylon, Couvert * 1 Penny blau 3 Gr. E. U. de Colombia 1871 * 2 C. braun 4 Gr., 1872 * 1 C. grün 2 Gr. Ecuador * ½ R. blau 10 Gr. Frankreich à percevoir * 10 C. schwarz 2 Gr., * 15 C. schwarz 3 Gr., 5 Francs lila 10 Gr. Grossbritannien, Retour-Couvert 7½ Gr. Madeira 1872 5 Reis schwarz 1½ Gr. Mecklenburg-Strelitz * ¼ Gr., orange 1½ Gr., * ½ Gr., grün 1½ Gr., 1 Sch. violet 2 Gr. * 1 Gr. roth 2 Gr. Modena 10 C. lila 2 Gr. Neufundland * 1 Penny braun 2½ Gr. Nicaragua * 2 C. blau 4 Gr., * 5 C. schwarz 6 Gr., * 10 C. roth 10 Gr., * 25 C. grün 22½ Gr. Niederlande 25 C. violet 1½ Gr., 50 C. gelden 3 Gr. Oesterreich 1850 — 1 Kr. gelb, orange, 2 Kr. schwarz, 1858 2 Kr. gelb, 3 Kr. grün à 1 Gr., 3 Kr. schwarz 1½ Gr. Ost-Indien, Ueberdruck „Service“ 1 Anna braun 4 Gr., 2 Anna gelb 5 Gr. Rumänien 10 bani blau, gezähnt, 1½ Gr., 25 bani, gezähnt, 1 Gr. Sandwichs-Insel 5 C. blau 5 Gr., 6 C. grün 4½ Gr. Serbien 50 P. grün 1½ Gr. Shanghai I. Em. * 1 Cand 2½ Gr., * 2 Cand 3½ Gr., * 3 Cand 4½ Gr., * 4 Cand 5½ Gr. Spanien 1852, 1853, 1854, 6 cuartos roth à 1½ Gr. Türkei, grobe Zähnung, à 1½ Gr. Vereinigte Staaten N.-A. * 7 C. Couvert 15 Gr. West-Australien 4 Pence carmin 3 Gr., 6 Pence violet 4 Gr. Japan * braun 2½ Gr., blau 3 Gr., roth 5 Gr., grün 7 Gr.

Lager aller anderen Sorten.

Bei grösseren Aufträgen bewillige Rabatt.

Für die Echtheit der Marken wird garantirt.

Illustrirtes Briefmarken-Album von Schiesche

mit circa 700 Abbildungen.

Preise:

- Ausgabe**
- I. Cartonnirt 1 Thlr.
 - II. Halbleinwand mit Deckelprägung 1½ Thlr.
 - III. ff. Calico mit Relief und Deckenvergoldung 1½ Thlr.
 - IV. (Auf ff. weissem Velinpapier) Mit Supplementblättern in Original-Prachtband mit Goldschnitt 2½ Thlr.
 - V. (Auf extra starkem Cartonpapier.) Mit vielen Supplementblättern in Original-Saffian-Prachtband mit zwei Schlössern 10 Thlr.

Mit colorirten Wappen pro Exemplar 3¼ Thlr. mehr.

Zu beziehen durch

S. F. Friedmann, Rudolfsheim, Wien.



Philatelistische Berichte

VON

S. F. Friedmann, Rudolfsheim, Wien.



N^o. 2.

Erscheint
allmonatlich.

31. August.

Pränumerationspreis 1872.
10 Gr.—60 Kr. jährl.

Chronik.

Acores. Nach der neuen Type erschienen 80 Reïs orange und 100 Reïs blasslila.

Antioquia. Von diesem Lande giebt es auch auf schwächerem Papier gedruckte Marken.

Von **Cuba** verzeichnet Mr. Moens folgende 3 Telegrafien-Marken: Emission 1871, 50 Cent de peseta grün, 1 peseta rosa, 4 peseta blau und dienen ausser für Depeschirungen als Stempel der Verschiffungs-Polizzen. Ferner meldet dieselbe Quelle die Existenz einer provisorischen Marke, welche vor der 1871-Emission in Circulation gewesen sein soll. Dieselbe hat das Bildniss des Königs Amadeus im Oval. Werth 12 Cents de peseta, blasscarmin auf weiss und ist gezähnt.

Deutsches Reich. Mit dem geänderten Wappen ist die 1 Groschen-Marke erschienen, ebenso eine neue Correspondenzkarte mit der Inschrift: „Deutsche Reichspostkarte“.

Prinz Edwards-I sel. Der in voriger Nummer erwähnte Werth von 10 Cents lila existirt nicht und beruht auf einem Irrthum, welcher dem „Phil. J.“ entnommen wurde.

Frankreich hat nun auch 4 Centimes grau, gezähnt, ausgegeben.

Grossbritannien hat 1½ Pence-Couverte rosa auf blauem und weissem Papiere ausgegeben und zeigt der Stempel im dreieckigen Schilde den Kopf der Königin.

Von **Hamburg** kam mir dieser Tage ein unbestellbarer Brief, mit folgendem Zettel beklebt, zu: „Ohne Wohnungsangabe oder sonstige nähere Bezeichnung ist Adressat in Hamburg nicht zu ermitteln. Haupt-Stadtpost-Expedition.“ Druck schwarz auf gelbem Papiere und kann den Retourmarken beigegeben werden.

Japanische Marken erscheinen nun auch gezähnt, mir kommen braune Exemplare zu, bei denen jedoch der Werth geändert ist.

Madeira der jüngste Type erschienen: 50 Reïs grün, 80 Reïs orange, 120 Reïs blau.

Niederlande. Sowie Correspondenzkarten mit bezahlter Antwort, erschienen Correspondenz-Karten 2½ Cents und ohne Werthangabe mit der Inschrift: „Briefkaart“ in einem Wort, während früher Brief und Kaart durch einen Bindestrich getrennt waren.

Oesterreich. Von jüngst erwähnter neuartiger Correspondenzkarte erschien die mit polnischer Inschrift, diese und vermuthlich auch die andere mit doppeltem Texte haben unten abgekürzt die Sprache notirt. — Dasselbst und in Ungarn kommen demnächst neue Post-Anweisungen für den telegrafischen Verkehr in Gebrauch und zwar für Cisleithanien blau auf weiss, für Transleithanien schwarz auf rosa gedruckt. — In jüngster Zeit kommen öfter Zeitungsmarken der Emission 1867 (Merkur) in bläulicher Nüance vor, diese ist jedoch, wie man mir mittheilt, durch Alkalien hervorgerufen.

Philippinen. Ausser den in letzter Nummer erwähnten Werthen von 16 und 62 Cents erschienen: 125 violet, 250 rosa und 500 grau.

Russland. Ruralpost - Marken. Fortsetzung: Pereislaw 3 Kop. chamois, Powlograd 5 Kop. dunkelblau, Kolomna 5 Kop. roth, 5 Kop. blau, Bronitzi, ausser letzthin erwähnten Marken giebt es 5 Kop.-Couverte auf grünlichem und bläulichem Papiere.

Schweden emittirten mit 1. v. M. neue Marken, Werthziffer im farbigen Grunde im Kreise, 3 Oere braun, 5 Oere grün, 6 Oere violet, 12 Oere blau, 20 Oere roth, 24 Oere gelb, 30 Oere braun, 50 Oere rosa und abweichend, nämlich 3 Kronen auf schraffirtem Grunde, im Kreise 1 Riksdaler, braun, Mitte blau.

Spanien hat uns mit einem neuen Essais beglückt, von einer neuen Serie verlautet noch immer nichts.

Tasmania 4 Pence blau in Circulation, haben das Wasserzeichen T. A. S.

Vereinigte Staaten von Nord-Amerika. In bekannter vorzüglicher Ausstattung und 3 Mal so gross als gewöhnliche Marken wurde für recommandirte Briefe eine neue Marke ausgegeben. Dieselbe ist blassgrün auf weiss gedruckt; Text: „United States of America“ oben, „Post Office Department“ unten und der Quere nach „Registered“; sie besitzen keinen Geldwerth. — Ferner erhielt ich eine Correspondenzkarte, eine Privatschöpfung der American Post Card Company, welche von dem bisherigen Systeme insofern abweicht, als die Karte auf beiden Seiten für Mittheilungen verwendet werden kann, und ist zur Adressirung ein eine Seite bedeckender Umschlag angeklebt. Dieser hat folgende Inschriften, grün auf chamoisfarbenen Papiere. Oben „American Post card Company“ und „Patented August 8, 1871“, und „Address Post Office Box 3838 New-York“; hat ausserdem Linien für Adresse, Namen, Frankirungs-Marken und links den Adler gedruckt.

Wendenscher Kreis. Die bisherige Marke wurde wieder abgeändert, indem im Oval ein Wappen, darstellend einen Arm mit einem Schwerte in der Hand, zur Abbildung kam.

Die **Generalversammlung des Philatelistischen Vereins in Dresden** war ausser vom ersten Präsidenten, Herrn Dr. Moschkau, noch von einem, sage einem Mitgliede besucht! Dem Scheine nach kann man dieses klägliche Resultat für eine Theilnamlosigkeit der Mitglieder oder ein Zurückgehen der Philatelie auffassen. Beides wäre jedoch unrichtig. Die Idee einer jährlichen Generalversammlung von über ganz Deutschland und Oesterreich vertheilten Mitgliedern ist eine ganz verfehlt, denn davon abgesehen, dass die Theilnahme für den Einzelnen mit grösseren Kosten verbunden wäre, kann gar kein so wichtiger Punkt zu einer Verhandlung kommen, welcher die persönliche Anwesenheit bedingen würde. Jedoch noch andere Momente tragen an dem Nichterfolge der Versammlung und der überhaupt nicht lebhaften Theilnahme an dem Vereine bei. Die Statuten sind reformbedürftig, die Zweitheilung der Präsidentschaft führt zu einer verschleppenden Erledigung der Geschäfte, die „Vertraulichen Mittheilungen“ bewahren sich nicht und anstatt, wie statutengemäss, „regelmässig alle 3 Monate“, erschienen bisher nur 3 Nummern höchst unregelmässig. Die letzte, mit der Ein-

ladung und den eingelaufenen Anträgen zur Generalversammlung, kam Mitgliedern einige Tage später zu, als dieselbe abgehalten werden sollte!

Solche Mängel sind nicht im Stande Theilnahme und Liebe für den Verein zu erwecken. Will man jedoch den Verein erhalten, so gehe man unter Hinweglassung particularistischer Tendenzen und mit den bisher geschöpften Erfahrungen an eine gründliche Anwendung und Verbesserung der Statuten. Wie eine solche herbeigeführt werden kann, soll nächstens gezeigt werden. Soll sie von Wirkung sein, ist es aber auch nöthig, dass sich alle Mitglieder und Freunde des Vereins an einer Reform thätig betheiligen. Mit vereinten Kräften kann ein schöner Erfolg nicht ausbleiben; — aber nur durch diese. Es sollen diese Zeilen ein Weckruf sein für die dem Vereine Angehörenden, die sich jedoch bis heute mit Nichts an demselben betheiligten und eine Aufforderung für Jene, seien sie Sammler oder ziehen sie als Händler Nutzen von der Philatelie, sich dem Vereine anzuschliessen und mit Rath und That an der zum Antrag kommenden Umwandlung mit zu arbeiten.

Ob **Philatelie** oder **Philotelie** das richtigere Wort zur Kennzeichnung für Markenkunde sei, hatte sich der Lübecker Congress zu entscheiden vorgenommen. Die Entscheidung fiel, man war einig für Philotelie, für das etymologisch Unrichtige! Was liegt daran? Die Münchner Seifenblasen sollen einem Abonnenten das Wort Philotelisten-Congress verdeutschen, kein Wunder, wenn sie für diesen nichtssagenden Namen auch die nichtssagende Uebersetzung „Schauten-Congress“ geben. Philatelie ist das sicher Richtige, darum Einigkeit auch in dieser Beziehung. Dr. M.

Die Wasserzeichen von Dr. **Alfred Moschkau**, in neuer vervollständigter Auflage, mit dem Portrait Sir Rowland Hill und 84 in den Text gedruckten Abbildungen, Preis 10 Groschen, können von nun ab auch von mir bezogen werden.

Personal - Nachricht.

Herr **A. Moschkau**, Präsident des philatelistischen Vereins, wurde zum Dr. phil. ernannt.

1872.

Preis-Liste No. 7 September.

von

S. F. Friedmann, Rudolfsheim bei Wien

(Schönbrunnerstrasse Nr. 2).

Hier Notirtes kann nur im Hundert, Dzd. oder per Serie abgegeben werden.

Preise in Silbergroschen per Netto-Comptant.

Bestellungen über 5 Thaler werden franco befördert.

| | | | |
|---|---------------|------------------|-----|
| Bayern, Retourmarken, ungebraucht | pr. 100 Stück | 10 | Gr. |
| Belgien, 1866, 1 Franc lila | „ Dzd. | 12 | „ |
| Canada, Victoria, gemischt | „ 100 Stück | 10 | „ |
| Cap der guten Hoffnung, gemischt | „ 100 | 35 | „ |
| Columbia, gut gemischt, gebraucht und ungebraucht | „ Dzd. | 27 $\frac{1}{2}$ | „ |
| Conföderirte Staaten, 2 und 10 C., ungebraucht | „ „ | 10 | „ |
| Cuba, gut gemischt | „ „ | 30 | „ |
| Colonials, 1 Penny-Marken, alle verschieden und ungebraucht | „ „ | 15 | „ |
| Egypten, gemischt, II. und III. Emission | „ „ | 7 $\frac{1}{2}$ | „ |
| Elsass und Lothringen, gemischt | „ „ | 4 | „ |
| Finnland | „ „ | 3 $\frac{1}{2}$ | „ |
| Frankreich, 1 Centime, Kaiserreich, ungebraucht | „ 100 Stück | 15 | Gr. |
| do. Republik, gezähnt, 2, 4, 5 C., ungebraucht | „ Dzd. | 7 $\frac{1}{2}$ | „ |
| Grossbritannien, 1 Penny schwarz | „ „ | 10 | „ |
| Italien, Legna tassa, 1, 2, 5, 10, 30, 40, 50, 60, 1, 2 L. | „ Satz | 20 | „ |
| Java, gemischt | „ Dzd. | 10 | „ |
| Kirchenstaat, I. und II. Emission, gemischt | „ 100 Stück | 27 $\frac{1}{2}$ | „ |
| Luxemburg, gemischt | „ 100 | 15 | „ |
| Modena, Toscana und Neapel, gemischt | „ 100 | 95 | „ |
| Neufundland, 1 C. lila, ungebraucht | „ Dzd. | 10 | „ |
| Neu-Seeland, gut gemischt | „ „ | 6 | „ |
| Neu-Süd-Wales, 1 und 2 Penny, gemischt | „ 100 Stück | 12 | „ |
| Niederlande, gut gemischt | „ 100 | 5 | „ |
| Oesterreich, I., II., III. Emission, gemischt | „ 1000 | 35 | „ |
| do. Lombardei, gemischt | „ 100 | 15 | „ |
| do. Ungarn, gemischt | „ 100 | 6 | „ |
| do. Correspondenzkarten gemischt, ungebraucht | „ Dzd. | 7 | „ |
| Preussen, I., II., III. Emission, gemischt | „ 100 Stück | 6 | „ |
| Queensland, gemischt | „ Dzd. | 5 | „ |
| Rumänien, gut gemischt | „ 100 Stück | 30 | „ |
| Russland, gut gemischt | „ 100 | 6 | „ |
| Sachsen, Kopf nach links, gut gemischt | „ Dzd. | 3 $\frac{1}{2}$ | „ |
| San Salvador, 2 Real roth | „ „ | 35 | „ |
| Sandwichs-Insel, 1 C. lila, ungebraucht | „ „ | 12 | „ |
| Schweiz, II. Emission, gemischt | „ 100 Stück | 12 | „ |
| do. III. „ mit Couverts gemischt | „ 100 | 5 | „ |
| Serbien, gut gemischt | „ 100 | 50 | „ |
| Spanien, gemischt | „ 100 | 30 | „ |
| Tasmania | „ Dzd. | 5 | „ |
| Toscana | „ „ | 12 | „ |
| Türkei | „ „ | 8 | „ |
| Vereinigete Staaten von Nord-Amerika, gemischt | „ „ | 2 | „ |
| do. do. 3 C. Couvert | „ „ | 4 | „ |
| do. do. 1851/60, ungestempelt | „ Satz 8 Dzd. | 90 | „ |
| do. do. Zeitungsmarken, „ | „ „ 3 | 45 | „ |
| do. do. Stempelmarken | „ Dzd. | 15 | „ |
| do. do. Privatmarken | „ „ | 18 | „ |
| Norddeutscher Postbez., Dienstmarken, ungest., 1, 2, 3, 7 Kr. | „ Satz 4 Dzd. | 5 | „ |

S. F. Friedmann's Detail-Preise.

Mit * Gezeichnetes ist ungebraucht.

Neuestes: *Japan, gezähnt * braun 3 Gr. *Niederlande, Correspondenzkarte ohne Werthangabe $\frac{1}{2}$ Gr., $2\frac{1}{2}$ Cent. braun 1 Gr., mit bezahlter Rückantwort 2 Gr. **Grossbritannien** * $1\frac{1}{2}$ Pence Couvert auf weiss oder roth 3 Gr. **Unirte Staaten Amerika** * Correspondenzkarte 4 Gr. **Frankreich**, 1872, gezähnt * 2 C. $\frac{1}{2}$ Gr., * 4 C. 1 Gr., * 5 C. 1 Gr. **Figi** * 2 C. blau 3 Gr., * 6 C. grün $7\frac{1}{2}$ Gr., * 12 C. roth 10 Gr. **Prinz Edwards-Insel** * 1 C. gelb $1\frac{1}{2}$ Gr., * 2 C. blau $2\frac{1}{2}$ Gr. **Sierra Leone** * 1 P. roth 3 Gr., * 3 P. gelb 6 Gr., * 4 P. blau $7\frac{1}{2}$ Gr. **Egypten**, 1872, * 5 P. braun $1\frac{1}{2}$ Gr., * 10 P. lila 2 Gr., 1 Piaster roth 1 Gr. **Ceylon** * 2 C. braun 2 Gr., * 4 C. grau 3 Gr. **Norwegen** * 3 Sk. Couv. oder Correspondenzkarte à 3 Gr. **Schweden** * 12 Oere Couv. oder Correspondenzkarte à $2\frac{1}{2}$ Gr. **Philippinen** * 62 C. lila 15 Gr.

Seltenes: **Argentina**, I. Em., grosse Werthziffer, 5 C. roth Thlr. 1. 20. **Buenos Ayres**, I. Em., In Peso braun Thlr. 4. —, Dos P. blau Thlr. 1. —, Coarto Peso braun Thlr. 4. 15. **Vereinigte Staaten von Columbia**, 1864, ausgefüllte Ecken, 5 C. gelb 10 Gr., 10 C. blau $7\frac{1}{2}$ Gr., 20 C. roth 25 Gr., 50 C. grün Thlr. 1. 5., 1 Peso lila Thlr. 1. 10., 1865, 5 C. gelb 6 Gr., 10 C. violet 4 Gr., 20 C. blau $7\frac{1}{2}$ Gr., 50 C. grün 25 Gr., 1 Peso roth 30 Gr., 1 Peso rosa 40 Gr., 1867, 10 C. lila 6 Gr., 20 C. blau 10 Gr., 50 C. grün 25 Gr., 1869, * $2\frac{1}{2}$ C. dunkelviolet 4 Gr., * 5 C. gelb 6 Gr., 10 C. lila 3 Gr., 20 C. blau 7 Gr., 1870, 25 C. blau $7\frac{1}{2}$ Gr., Sobreposte 25 C. blau 12 Gr. **Conföderirte Staaten von N.-A.**, 1861, 5 C. grün 12 Gr., 10 C. blau 15 Gr., 1862, * 2 C. grün Thlr. 1. 15., 5 C. blau 10 Gr., 10 C. roth Thlr. 1. 20., desgleichen ungestempelt Thlr. 2. 25., * 1 C. orange 10 Gr., 1863, 5 C. blau $1\frac{1}{2}$ Gr., in gröberer Ausführung 4 Gr., 10 C. blau oder blaugrün $2\frac{1}{2}$ Gr., * 20 C. grün 3 Gr. **Mecklenburg-Schwerin**, Couvert, Ueberdruck grosse Lettern, 3 Sch. gelb $7\frac{1}{2}$ Gr. **Frankreich** à percevoir 10 C. Lithografie 25 Gr. **Toscana** auf bl. P., 1 Soldo gelb 9 Gr., 80 C. roth 5 Gr. **Transvaal**, I. Em., 6 P. blau $7\frac{1}{2}$ Gr.

Verschiedenes: **Bayern**, Retourmarken à $\frac{1}{2}$ Gr., desgleichen mit Wappen 2 Gr., **Brasilien**, Couverte * 100 R. grün $7\frac{1}{2}$ Gr., * 200 R. schwarz 10 Gr. **Costa Rica** 2 R. roth 3 Gr., 4 R. grün 6 Gr., **Cuba**, 1871, 25 C. blau 3 Gr., 50 C. grün 5 Gr. **Guatemala** * 1 C. gelb 3 Gr. **Italien**, Legua Tassa, * 10 C. gelb 2 Gr., 0. 10 braun 2 Gr., II. Em. 1, 2 C. à $\frac{1}{2}$ Gr., 5, 10, 30, 40, 50, 60 à $1\frac{1}{2}$ Gr., 1 Lire blau 5 Gr., 2 Lire blau 8 Gr. **Japan** * braun $2\frac{1}{2}$ Gr., * blau 3 Gr., * roth 5 Gr., * grün 7 Gr. **Modena** 9 C. B. G. lila 2 Gr., Prov. Reg. 15 C. 4 Gr., 20 C. 3 Gr. **Neu-Seeland** 3 P. violet $1\frac{1}{2}$ Gr. **N.-S.-Wales**, 1861, gezähnt, 3 P. grün $2\frac{1}{2}$ Gr. **Niederlande**, 1852, 5 C. blau 1 Gr., 10 C. roth 1 Gr., 1870, Pebetalen 5 C. braun 2 Gr. **Norddeutscher Postbezirk**, Victoria Inv. St. C. $\frac{1}{3}$ Gr., grün $17\frac{1}{2}$ Gr. **Preussen**, 1866, 10 Gr. roth $1\frac{1}{2}$ Gr., 30 Gr. blau 5 Gr. **Sachsen**, 1859, Couv. * 5 Gr. lila 4 Gr. **San Salvador** 1 R. roth 4 Gr., 2 R. grün 5 Gr. **Sarawak**, 1870 * 3 C. braun 4 Gr., La Guaira-Pto. Cabello * 2 R. roth 12 Gr. **Vereinigte Staaten von N.-A.**, 1851, gezähnt * 1 C. $1\frac{1}{2}$ Gr., * 3 C. roth $2\frac{1}{2}$ Gr., * 5 C. braun 4 Gr., * 10 C. grün 6 Gr., * 12 C. schwarz $7\frac{1}{2}$ Gr., * 24 C. lila $17\frac{1}{2}$ Gr., * 30 C. orange $22\frac{1}{2}$ Gr., * 90 C. blau Thlr. 2. —. **Couverte**, 1853, 3 C. roth auf gelb 3 Gr., 3 C. roth auf weiss 4 Gr., 1857 * 1 C. blau 5 Gr., 1864 * 3 C. rosa $2\frac{1}{2}$ Gr., * 6 C. rosa 5 Gr., 1866 * 3 C. braun 3 Gr., * 6 C. violet 6 Gr., * 12 C. braun 10 Gr., 18 C. roth 15 Gr., * 24 C. blau $22\frac{1}{2}$ Gr., * 30 C. grün 25 Gr., 40 C. rosa 30 Gr., 1870/71 * 1 C. blau $1\frac{1}{2}$ Gr., * 2 C. braun 2 Gr., 3 C. grün 1 Gr., * 6 C. rosa 5 Gr., * 7 C. roth 10 Gr., * 24 C. violet 18 Gr., * 30 C. schwarz $22\frac{1}{2}$ Gr. **Zeitungsmarken**, * 5 C. blau 9 Gr., * 10 C. grün 15 Gr., * 25 C. roth 25 Gr. **Stempelmarken** in circa 50 Sorten zu 1—5 Gr. **Victoria** 5 Schillinge blau und roth 10 Gr., 1852 Brustbild 2 P. grau 10 Gr.

Lager aller anderen Sorten und sende auf Verlangen hier nicht notirte Marken zur Auswahl.

Bei grösseren Aufträgen bewillige Rabatt.

Für die Echtheit der Marken wird garantirt.



Philatelistische Berichte



VON

S. F. Friedmann, Rudolfsheim, Wien.

N^o. 3. Erscheint allmonatlich. 30. September. Pränumerationspreis 10 Gr. = 60 Kr. jährl. 1872.

Chronik.

Bayern. Für Augsburg existirt eine weite Type von Retourmarken mit dem Wappen, die sich hauptsächlich in der Rand- und Eckzeichnung von der früheren unterscheidet.

Belgien. „Le timbre poste“ meldet die Ausgabe einer Telegrafien-Marke, 5 Francs blau, in Zähnung und Zeichnung der 25 Centimes-Telegr. gleichend.

Deutsches Reich. Ohne den erläuternden Text an der Vorderseite werden nunmehr die Correspondenzkarten ausgegeben. Das Format bleibt sich gleich und ist bloss das Wörtchen „in“ entsprechend tiefer gedruckt. — Der „Philatelist“ avisirt für den 1. November neue Telegrafien-Marken. — Ph. J. will eine 5 Gr.-Marke ungezähnt gesehen haben. — Die meisten Werthe der neuen Type sind bereits im Umlauf. — Bei dem Converte mit neuem Wappen ist eine grössere Werthziffer als vormals bemerkbar.

Frankreich. Wie die „gazette des timbres“ (Fortsetzung des „le Timbrophile“) meldet, sind in den Colonien provisorisch folgende Marken in Verwendung: Kaiserreich 5 C. ohne Lorbeerkranz, 1, 30, 80 C. mit Lorbeerkranz und Republik 10, 20, 40 C. — Die Pariser Ausgabe der 80 Centimes-Marke, roth, ist erschienen.

Holte. 2 Skillinge grün, Landpost-Marke; Werthziffer in der Mitte eines Szackigen Sternes, oben „Holte“, unten „Landpost“, gezähnt, ist mir zugekommen.

Hongkong. Eine neue Emission Stempelmarken, grosses Format, Victoria nach links im Kreise, darüber „Stamp Duty“ und Angabe der Stadt, Werthangabe unten, ist zur Ausgabe gelangt.

Japan. Die gezähnten Marken haben folgende Werthe: 1½ Tenpoes braun, Nuance schwärzlich, 2 T. blau, 3 T. roth, 7½ T. grün.

Neu-Granada; Cundinamarca Zwei Marken wurden von diesem Lande entdeckt, die sehr primitiv ausgeführt sind. Dieselben sind 5 C. schwarz auf grünlich und 10 C.

schwarz auf blassrosa, grosse Werthziffer, erstere in gerade stehender, letztere in schräger Schrift und verschiedener Randeinfassung gedruckt. Inschrift: oben „Correos“, unten „E. U. DE CUNDINAMARCA“.

Oesterreich. Die mit Frachtbriefen vereinigten Postnachnahmescheine und die Postnachnahmekarten werden nach Verbrauch des gegenwärtigen Vorrathes anstatt auf rosafarbigem, auf blasslila gefärbtem Papiere ausgegeben. — In **Ungarn** werden nächstens ebenfalls Streifbänder mit aufgedruckter 2 Kr.-Marke erscheinen, was gleichzeitig mit der österreichischen Ausgabe geschehen soll.

Rumänien 50 Bani blau und roth mit Vollbart, ungezähnt, wurde in Circulation gesetzt. — Zeitungsschleifen, 1½ Bani gelb, werden bei doppeltem Portosatz mit einer halben 3 Bani-Marke überklebt, anstatt, wie bisher üblich, zwei Streifen zu verwenden. — Mit 1. September kam eine 5 Bani-Stempelmarke, Wappen im Oval, schwarzer Druck, grüner Unterdruck, weisses Papier, gezähnt, in den Gebrauch.

Württemberg. In Folge des ermässigten Portosatzes für Correspondenzkarten giebt dieses Land solche mit aufgedrucktem 2 Kr.-Stempel aus.

Prinz Edwards-Insel. Die vorigen 1 Penny-Marken sind mit dem Aufdrucke „2 Cents“ in den Verkehr gekommen.

Trinidad. Der „Allg. Briefm.-A.“ meldet die Emission der 1 Schilling-Marke in gelber Farbe.

Zur Reform des Phil.-Vereines in Dresden.

In jüngster Nummer versprach ich, meine Stimme abzugeben, wie zum Vorthheil des Vereines die Statuten geändert werden könnten, und will daher dieselben paragrafenweise durchgehen, um überall Verbesserungen, wie ich sie mir denke, anzuregen. § 1 lautet: Der Verein, welcher sich am 15. Juli 1871 constituirte, führt den Namen „Verein deutscher Philatelisten“ und hat

durch Präsidium und Organ seinen Sitz in Dresden. — Beides trifft heute nicht mehr zu, da der erste Präses und das Organ nach Oybin übersiedelt sind. Daher muss dieser § geändert werden und wird, um für ähnliche Eventualitäten gesichert zu sein, etwa folgendermassen lauten müssen: Der Verein führt den Namen: „Verein deutscher Philatelisten“ und hat im Wohnorte des jeweiligen Präsidenten seinen Sitz. § 2. Zweck des Vereins ist a) gegenseitige Belehrung der Mitglieder auf dem ganzen Gebiete der Philatelie. b) Verbreitung philatelistischer Bestrebungen; c) möglichst gänzliche Tilgung des Unwesens, Fälschungen und Imitationen für echte Marken zu verkaufen. — Es fragt sich nun, ob das damit gesteckte Ziel das richtige ist, ob mehr angestrebt werden soll und was nach den bisher geschöpften Erfahrungen erreicht wurde. Nun, erreicht wurde bisher sehr, sehr wenig. Um belehrend wirken zu können, fehlen dem Vereine die Mittel, ein grosses Journal für Markensammler zu gründen oder unterstützen zu können, und was noch trauriger ist, es fehlen genügende journalistische Kräfte, die, wie in fremdländischen Journalen, so viel zur Belehrung der Markenfreunde beitragen. Aus diesem Grunde geschah und konnte nichts zur Verbreitung philatelistischer Bestrebungen geschehen und schliesslich — machen Hamburg und Nürnberg noch immer gute Geschäfte mit falschen Marken. Das System der Denunciation der Fälscher und Händler und ihrer Fabrikate taugt nichts. Am zweckmässigsten wäre es, der Verein errichtet eine oder mehrere Stätten für die Prüfung von Briefmarken, die Jedermann benutzen könnte; auf diese Art wird sich Jeder die Schuld beizumessen haben, wenn er betrogen wird. Aber ein grösserer Zweck ist zu erfüllen. Es existirt heute kein vollständiger deutscher Marken-Katalog, sowie alle die bisherigen Editionen der verschiedenen Albums unvollständig sind. Zweck des Vereins soll es daher in erster Linie sein, einen genauen Katalog anzufertigen und zu erhalten, solchen für Jeden zum Abdrucke zur Verfügung zu halten, nur gegen die Verpflichtung, die Quelle zu nennen. Und eine Buchhandlung wird sich bei dem guten Absatze, den Albums haben, auch finden, um nach einem guten Kataloge ein gutes Album zu schaffen. Ich dächte daher, dass dieser Paragraph textlich, wie folgt, geändert werden könnte: § 2. Zweck des Vereins ist: a) Anlegung und Erhaltung eines vollständigen Marken-Kataloges;

b) gegenseitige Belehrung, sowie Unterstützung und Verbreitung philatelistischer Bestrebungen; c) Creirung von Prüfstellen für Briefmarken, zur möglichsten Tilgung des Fälscher-Unwesens.

(Fortsetzung folgt.)

Vermischtes.

— Nach der „Deutschen Post“ Nr. 15 (ddo. 11./IV. 1872) und anderen Berliner Zeitungen jener Zeit ist von der russischen Regierung die Berliner Briefmarken-Handlung von A. H. . . . beauftragt, Exemplare sämtlicher existirender Briefmarken aller Länder zu sammeln, um dieselben in einem Album dem russischen Staatsarchiv einzuverleiben. Der Preis der bis jetzt gesammelten Marken beträgt 700 Thaler, während die vollständige Collection sich auf circa 2000 Thaler stellen wird. Yo.

— Gelegentlich eines Jubiläums eines Rechnungsrathes in Berlin wohnte dem Festmahle auch Herr General-Postdirector Stephan bei. Man erzählte uns, schreibt die „Deutsche Post“ in Nr. 15, letzter Herr habe unter Anderem einen Brief herübergereicht, den er ohnlängst vom Prinzen Wilhelm, ältesten Sohn des Kronprinzen, erhalten habe, dieses Inhalts: „Verehrter Herr General-Postdirector! Ich danke Ihnen herzlich für die mir übersandten ausländischen Marken für mein Album, das durch die Hände Aller wandert, die sich dafür interessieren. Indem ich Ihnen nochmals meinen Dank sage, zeichne mich Ihr aufrichtiger Wilhelm, Prinz von Preussen.“ Yo.

Literarisches.

Catalogue Prix-Courant de timbres-poste, essais, timbres-télégraphe, fiscaux & autres. 4. Auflage. Herausgegeben von J. B. Moens. Die erste Lieferung dieses in übersichtlicher Reihenfolge alles über Philatelie verzeichnenden Kataloges kam mir zu. Der Autor gab sich alle Mühe, etwas Vollständiges zu schaffen und hat eine sehr detaillirte Arbeit geliefert, die ihm alle Anerkennung der Markenfreunde verschaffen wird. Dass bei der ungemein schwierigen Aufgabe, wie z. B. das Verzeichnen von Stempeln oder Essais, Lücken vorkommen, ist heute noch unvermeidbar, da dieser Zweig der Philatelie noch zu wenig erforscht ist.

1872.

Preis-Liste No. 7 October.

von

S. F. Friedmann, Rudolfsheim bei Wien

(Schönbrunnerstrasse Nr. 2).

Hier Notirtes kann nur im Hundert, Dzd. oder per Serie abgegeben werden.

Preise in Silbergroschen per Netto-Comptant.

Bestellungen über 5 Thaler werden franco befördert.

| | | |
|---|--------------------|-------|
| Bayern, alle Emissionen gut gemischt | pr. 100 Stück | 6 Gr. |
| Belgien, I. Em., 20 C. blau | " Dzd. | 12 " |
| do. II. " 1 " grün, ungezähnt | " " | 7½ " |
| Brasilien, 10 Reïs roth, ungestempelt | " " | 7½ " |
| Braunschweig, ½ Gr. grün, ungestempelt | " " | 5 " |
| Canada, 1860, 1 Cent roth, 5 C. Biber-roth | " " | 3 " |
| Cap der guten Hoffnung, gemischt | " " | 5 " |
| Colonials gemischt | 100 Stück | 10 " |
| Chile, 5 C. roth und 10 C. blau | " Dzd. | 10 " |
| Dänemark, gut gemischt | " 100 Stück | 5 " |
| Elsass und Lothringen, 2 C. ungestempelt | " Dzd. | 6 " |
| do. do. 4 " " | " " | 9 " |
| Finland, gemischt | " 100 Stück | 35 " |
| Frankreich, gemischt | " 100 " | 4 " |
| Griechenland, gemischt | " Dzd. | 6 " |
| Grossbritannien, gemischt | " 100 Stück | 4 " |
| do. 1 Penny-Couvert | " Dzd. | 3½ " |
| British Guiana, 1 C. ungestempelt | " " | 10 " |
| Hamburg. Botenmarke | Satz von 116 Stück | 10 " |
| Italien, 1856, ungestempelt | " " 10 " | 8 " |
| do. do. Zeitungsmarken, gemischt | pr. Dzd. | 6 " |
| Kirchenstaat, gemischt | " " | 4 " |
| Luxemburg, gemischt | " " | 3 " |
| Mecklenburg-Schwerin, Couverte, ungestempelt | " " | 10 " |
| Neapel, proo Reg., ungestempelt | Satz von 8 Stück | 12 " |
| Neu-Süd-Wales, gemischt | pr. Dzd. | 2½ " |
| Niederlande, 50 C. golden | " " | 18 " |
| Norddeutsche Bundes-Telegrafen, gemischt | " 100 Stück | 20 " |
| Norddeutscher Postbez., Dienstmarken | " Dzd. | 3 " |
| Deutsches Reich, 10 Gr. grau | " " | 6 " |
| Norwegen, 4 Sk. blau, gemischt | " " | 5 " |
| Oesterreich, 1850, 1 Kr. gelb, orange, 2 Kr. schwarz | " 100 Stück | 30 " |
| do. do. blaue Mercure | " 100 " | 35 " |
| do. do. Mercure Neudruck | Satz von 4 Stück | 8 " |
| do. Ungarn, Correspondenzkarte, ungebraucht | pr. Dzd. | 7 " |
| do. do. Zeitungsmarke, ungebraucht | " " | 4 " |
| do. Levantepost, 50 Sld. 1867 | " " | 30 " |
| Rumänien, gemischt | " " | 4 " |
| Serbien, gemischt | " " | 5 " |
| Spanien, 1 Milesima braun, ungestempelt | " " | 3 " |
| do. 2 " schwarz, ungestempelt | " " | 4 " |
| do. 5 " grün, ungestempelt | " " | 6 " |
| do. alle verschieden | " " | 5 " |
| Süd-Australien, 2 Pence 1867 | " " | 4 " |
| Vereinigte Staaten von Nord-Amerika, Correspondenzkarte | " " | 18 " |
| Canada, 1 C. blau, Correspondenzkarte | " " | 12 " |
| Niederlande, 2½ C. lila, Correspondenzkarte | " " | 10 " |
| Bayern, Correspondenzkarte | " " | 3 " |
| Luxemburg, Correspondenzkarte | " " | 3 " |

S. F. Friedmann's Detail-Preise.

Mit * Gezeichnetes ist ungestempelt.

Argentina, I. Em., grosse Werthziffer, 5 C. roth Thlr. 1. 20. **Barbados**, 1 Sch. schwarz 2 Gr. **Bayern**, Posttaxe, * 1 Kr. schwarz, gezähnt, 1½ Gr. **Brasilien**, 100 grün 1 Gr., * 100 R. Conv. 7½ Gr. **Canada** 3 Pence Biber 3 Gr. **Cap.**, dreieckig, 4 P. blau 2 Gr. **Ceylon**, 1 P. blau 1 Gr., * 1 P. Couvert 3 Gr. **Chile, 1867**, 5 C. roth 1 Gr., 10 C. blau 1½ Gr. **Vereinigte Staaten von Columbia**, Neudruck * 1863, 20 C. roth 15 Gr., * 50 C. grün 35 Gr., 1865, grosses R schwarz, 5 C. 7½ Gr., grosses A 5 C. schwarz 7½ Gr., 1 C. rosa 1½ Gr., 1871, 2 C. braun 3½ Gr., im Dreieck * 2½ helllila, 1865, 4 Gr., * 1869 dunkellila 4 Gr. **Conföderirte Staaten von N.-A.** * 2 C. roth 1½ Gr., * 10 C. grün 1 Gr. **Cuba, 1857**, ½ Real blau 3 Gr. **Dänemark**, Dienstmarke, 4 Sk. roth 1 Gr. **Decau**, I. Em., 1 Anna grün * 22½ Gr., 1871 * ½ A. roth 2½ Gr., * 1 A. braun 4 Gr. **Prinz Edwards-Insel** * 1 C. gelb 1½ Gr., * 2 C. blau 2½ Gr. **Figi** * 1 Penny blau 5 Gr., * 2 C. blau 3 Gr., * 6 C. grün 7½ Gr., * 12 C. roth 10 Gr. **Frankreich**, Republ., 1 Franc carmin 6 Gr., Präsidentsch. 20 C. bräunlich 7½ Gr., Kaiserreich 1 Franc carmin 10 Gr. Chiffre-Taxe * 10 C. schwarz 2 Gr., * 15 C. schwarz 3 Gr., 5 Francs lila 10 Gr. **Grossbritannien**, 1 P. schwarz 1 Gr., Retour-Couvert 7½ Gr. **Italien** * 3 Lire bronze 2½ Gr., Zeitungsmarken * 1 C. schwarz 1 Gr., * 2 C. schwarz 1 Gr., * 2 C. braun 1 Gr. **Japan**, ungez., * braun 2½ Gr., * blau 3 Gr., gezähnt * braun und schwärzlich 3 Gr., * blau 5 Gr. **Java** * 5 C. grün 2 Gr., 50 C. roth 2 Gr., Kirchenstaat * 1 Sudo roth Thlr. 1. 10. **Mexico, 1868**, Juarez 25 C. blau und rosa 3 Gr., 50 C. gelb 4 Gr. **Neapel**, proo Reg. * 50 Gr., grau 3 Gr. **Neufundland, 1871**, * 3 C. roth 3 Gr. **Neu-Seeland, 1872**, 1 P. braun 1 Gr., 2 P. roth 1½ Gr. **Neu-Süd-Wales, 1853**, 2 P. blau 5 Gr. **Norddeutscher Postbezirk**, Telegr.-Marken 2½, 5, 10 Gr. blau à 1 Gr., Deutsche Reichspost 10 Gr. grau 1½ Gr., 30 Gr. blau 3 Gr. **Oesterreich**, Mercür Neudruck gelb, roth, rosa à 3 Gr., Levante 50 Sld. braun 4 Gr., Donaudampfsch.-Ges. * 10 grün 5 Gr. **Russland**, Levante, 1 K. braun 1 Gr., 5 K. blau 2 Gr., 10 Kop. roth 3 Gr. **Thronheim**, By-Post * ½ Skl. blau 1½ Gr., * 1 Sk. roth 2 Gr., * 2 Sk. grün 3 Gr., **Bergen**, Bypost * 2 Sk. roth 2½ Gr., dergleichen gezähnt 3 Gr. **Uruguay, 1866**, * 1 C. schwarz 2 Gr., * 5 C. blau 4 Gr. **Vereinigte Staaten von N.-A., 1861**, 90 C. blau 6 Gr., **1870**, 90 C. roth 3 Gr., **1866**, Zeitungsmarke * 5 C. blau 9 Gr., * 10 C. grün 15 Gr., * 25 C. roth 25 Gr. **St. Vincent** 4 P. blau 5 Gr., 4 P. orange 4 Gr.

Lager aller anderen Sorten und sende auf Verlangen hier nicht notirte Marken zur Auswahl.

Bei grösseren Aufträgen bewillige Rabatt.

Für die Echtheit der Marken wird garantirt.

Wanted in large or small quantities stamps of the following Countries:

Angola, Antioquia, Argentine, Bermuda, Bolivia, old Brazil, British Columbia, Guiana, Honduras, Buenos Aires, Ceylon, Corrientes, Gambia, Luzon, Mauritius, Mexico, Montevideo, Natal, Nevis, New-Brunswick, New-Foundland, Nicaragua, Nova Scotia, Peru, St. Domingo, St. Helena, St. Lucia, Venezuela, Virgin Islands, Western Australien. Well assorted used Austrian etc.

2 s. per 1000; Pfund Sterling 3. 15. per 50,000. — Postage extra.

S. F. Friedmann, Stamp Dealer,

Rudolfsheim near Vienna, Austria.



Philatelistische Berichte

VON

S. F. Friedmann, Rudolfsheim, Wien.



N^o. 4.

Erscheint
allmonatlich.

31. October.

Pränumerationspreis
10 Gr. = 60 Kr. jährl. 1872.

Chronik.

Cashmere. Die 1 Anna-Marke ist in neuer Farbe, hochgelb, zur Ausgabe gelangt.

Finland. Neue 8 Penni-Correspondenzkarten mit Text in finischer, russischer und schwedischer Sprache kommen in Circulation.

Japan. „Le timbre poste“ berichtet die letztgemachte Werthangabe der gezähnten Marken und erwähnt eine neue Marke $\frac{1}{2}$ Zeni grünlich; die übrigen sind $\frac{1}{2}$ Zeni braun, 1 Zeni blau, 2 Zeni roth, 5 Zeni grün.

Oesterreich. Mit 1. October erschienen die avisirten Schleifen mit 2 Kr. Stempel gelb (wie die gleichwerthigen Marken) und sind die österreichischen rechts, die für Ungarn links bedruckt. — Mit 1. Januar k. J. kommen neue Stempelmarken in den Verkehr. — Es werden Berathungen gepflogen wegen Einführung von Telegrafien-Marken und dürfte diese Institution demnächst zur Annahme gelangen. Für die Wiener Privat-Telegrafien-Gesellschaft waren bekanntlich die erste Zeit Marken ausgegeben, fanden aber wenig Benützung, weshalb sie wieder eingezogen wurden.

Philippinen. Ausser den in Nr. 2 erwähnten fünf Werthen soll noch eine 6 C.-Marke existiren.

Rumänien. Nebst der jüngsterwähnten 5 Bani Stempelmarke erschienen noch: 10 Bani mit gelbem, 15 Bani mit rosa, 20 Bani mit lila und 25 Bani mit hellblauem Unterdruck. Dieselben sind in der Wiener Staats-Druckerei gedruckt worden. — Am 13. dies erschienen die neuen in Paris gedruckten Briefmarken, die deshalb auch einige Aehnlichkeit mit den französischen Marken haben. Es sind folgende Werthe: 5 B. gelb, 10 B. blau, 15 B. braun, 25 B. orange, 50 B. rosa auf leichtgefärbtem

Papier, Kopf des Königs nach links im Kreis. Oben Angabe des Landes, unten des Werthes, gezähnt.

Russland. Ruralpostmarken: Bogutschar, 5 Kop. schwarz. Demiansk, 3 Kop. blau, Melitopol, I. Type, 3 Kop. roth, II. Type, 3 Kop. blau.

Schweden. Man avisirt zur Ausgabe am 1. Januar neue Couverte und Correspondenzkarten à 10 Oere.

Serbien. Eine neue Marken-Emission steht bevor.

Spanien. Die längst angekündigte Serie Marken wurde am 1. I. M. ausgegeben und zählt folgende 12 Werthe: $\frac{4}{4}$ Cent de peseta blau (auf Art der Mecklenburger $\frac{4}{4}$ Marke); 2 Cents de peseta violet, 5 C. grün (Werthziffer), 6 C. blau, 10 C. lila, 12 C. lichtviolett, 25 C. braun, 40 C. lichtbraun, 50 C. lichtgrün (Kopf des Königs en face), 1 Peseta lila, 4 P. lichtbraun, 10 P. lichtgrün (Kopf nach rechts). Sämmtlich mit Ausnahme der $\frac{4}{4}$ C.-Marke, gezähnt.

Tasmania. Ein neuer Werth 9 Pence blau, Wasserzeichen TAS, und mit selbem Wasserzeichen kam die Penny-Marke in Umlauf.

Vereinigte Staaten von Nordamerika werden nächstens ebenfalls Correspondenzkarten ausgeben. (Nicht zu verwechseln mit den jüngstbeschriebenen Correspondenzkarten, welche von einer Privatunternehmung herrühren.)

Zur Reform des Phil.-Vereines in Dresden.

(Fortsetzung.)

§ 3. „Der Verein besteht aus ordentlichen correspondirenden und Ehrenmitgliedern.“ Ich beantrage, statt „correspondirende“ „unterstützende“ zu setzen und wären Mitglieder von nicht vollendeten 20 Jahren oder solche, die sonst ein Interesse an den Zwecken des Ver-

eines haben, als solche aufzunehmen. — § 4. „Ordentliches Mitglied kann nur diejenige männliche oder weibliche Person von vollendetem 20. Lebensjahre werden, welche ihren Wohnsitz in einem deutschen (resp. österr.) Lande hat, und welche eine Sammlung von wenigstens 1500 Stück verschiedener officieller Briefmarken eigenthümlich besitzt.“ Kann in bisheriger Fassung beibehalten werden. — Den § 5: „Zur Aufnahme als ordentliches Mitglied des Vereines ist ein schriftliches, beim Präsidio einzureichendes Gesuch erforderlich. Die Aufnahme selbst erfolgt durch Stimmenmehrheit des Präsidii. Die erfolgte Aufnahme wird dem Nachsuchenden vom Präsidio schriftlich mitgetheilt durch Uebersendung der Mitgliedskarte,“ würde ich folgendermassen lauten lassen: § 5. Zur Aufnahme genügt ein an den Präsidenten zu richtendes Ansuchen, in welchem sein Alter und die Stückzahl der Markensammlung angegeben sein muss. Dieselbe erfolgt nach Beschluss der Vereinsleitung, wovon der Nachsuchende vom Präsidenten die Mittheilung erhält und zur Entrichtung des Eintritts und Jahresbeitrages eingeladen wird. Nach Erhalt desselben wird ihm die Mitgliedskarte zugesandt.

Im folgenden Paragraf will ich von unterstützenden Mitgliedern sprechen und den bisherigen § 6 statt des nun wegzulassenden § 7 setzen; den § 8 lasse ich in beinahe bisheriger Fassung. — § 6 soll nun lauten: „Unterstützendes Mitglied kann jede Person werden, welche das festgesetzte Alter von 20 Jahren noch nicht hat, oder deren Album unter 1500 Exemplaren zählt, oder von welcher zu erwarten steht, dass sie sich an der Förderung der Vereinszwecke betheiligen werde. Sobald die Hindernisse zum Eintritte als ordentliches Mitglied wegfallen, steht der Aufnahme als solches nichts entgegen. Unterstützende Mitglieder zahlen wie ordentliche gleiches Eintrittsgeld und Jahresbeitrag, haben aber nicht das Recht der Stimmenabgabe.“ § 7 (Vormaliger § 6) lautet textlich etwas geändert: „Jedes ordentliche und unterstützende Mitglied hat ein Eintrittsgeld von 15 Groschen und einen jährlichen Beitrag von 1 Thaler am 1. Juli jedes Jahres zu entrichten, wogegen es Mitgliedskarte, Statuten, Mitgliederverzeichniss und Vereinsschriften erhält. Während des Geschäftsjahres eintretende Mitglieder haben den vollen Jahresbeitrag zu zahlen. § 8 spricht von Ehrenmitgliedern und lautet: „Personen, welche

hervorragende Verdienste auf dem Gebiete der Philatelie besitzen, können vom Vereine zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Die Ernennung geschieht auf Antrag von einem Dritttheile der Mitglieder oder von der Vereinsleitung durch einfache Stimmenmehrheit der ordentlichen Mitglieder, und haben dieselben alle Rechte ordentlicher Mitglieder ohne zu Beiträgen verpflichtet zu sein.

Vermischtes.

Die grösste Sammlung Deutschlands, welche über 9100 Marken, 1400 Couverte und gegen 3000 Essais, also zusammen circa 13,500 Exemplare zählt, die Marken meist ungestempelt, die Couverte in ganzen Exemplaren nebst sämtlichen Varietäten, Alles in tadellosem Zustande, soll verkauft werden. Natürlich ist der Preis kein geringer, wenn man bedenkt, dass dieselbe Marken zu 1000 Francs und zu 16 bis 20 Livres Sterling enthält, aber in wenigen Decennien schon wird eine derartige Sammlung unbezahlbar sein. Für Museen, die noch nicht im Besitze einer Briefmarkensammlung sind, wäre damit die beste Gelegenheit geboten, das Vollständigste in diesem Genre zu acquiriren. Auf briefliche Anfragen stehe ich mit Preisangabe und näheren Mittheilungen zu Diensten.

Offerte.

Eine schöne Sammlung von circa 1500 Exemplaren (Privatmarken sind darin nicht enthalten) ist zum billigen Preise von 75 Thaler von mir zu beziehen, und diene gerne mit näheren Details.

S. F. Friedmann.

Literarisches.

Am 1. November erscheint in Kopenhagen für Dänemark, Schweden und Norwegen eine Markenzeitung, welche auch Annoncen aufnimmt. Eine Besprechung behalte ich mir vor, sobald ich die erste Nummer gesehen habe.

1872.

Preis-Liste No. 9 November.

von

S. F. Friedmann, Rudolfsheim bei Wien

(Schönbrunnerstrasse Nr. 2).

Hier Notirtes kann nur im Hundert, Dzd. oder per Serie abgegeben werden.

Preise in Silbergroschen per Netto-Comptant.

Bestellungen über 5 Thaler werden franco befördert.

| | | | | |
|---|-----|--------------|--------------------------------|-----|
| Baden, gut gemischt | pr. | Dzd. | 2 | Gr. |
| Barbados, grün, blau, schwarz | " | " | 6 | " |
| Belgien, gut gemischt | " | " | 3 | " |
| Canada, gemischt | " | 100 Stück | 10 | " |
| Cap, dreieckig, 4 P. blau | " | Dzd. | 12 | " |
| Conföderirte Staaten, gemischt | " | " | 12 | " |
| Figi-Inseln, 2 C. blau, ungestempelt | " | " | 20 | " |
| Grossbritannien, 2 P. blau mit Linien, ungezähnt | " | " | 7 | " |
| do. Zeitungsband mit Datum | " | " | 10 | " |
| do. do. ohne „ | " | " | 4 | " |
| Hongkong, alle verschieden | " | 10 Stück | 10 | " |
| Italien, Segna tassa, gemischt | " | Dzd. | 5 | " |
| Luxemburg, 1 C. gelb, ungestempelt | " | " | 3 | " |
| Modena, gemischt, I. und II. Emission | " | " | 10 | " |
| Neapel, prov. Regierung, gemischt | " | " | 8 | " |
| Neubraunschweig, 5 C. grün | " | " | 7 ¹ / ₂ | " |
| Neu-Seeland, gemischt | " | " | 6 | " |
| Niederlande, 1/2 C. braun, ungestempelt | " | " | 3 | " |
| Norddeutscher Postbezirk, Dienstmarken in Gr., gemischt | " | " | 3 | " |
| do. do. do. in Kr. per Satz von 5 Stück | " | " | 5 | " |
| Deutsche Reichspost, 10 Gr. grau | pr. | Dzd. | 6 | " |
| Oesterreich, 1850, 1 und 2 Kr., 1858, 2, 3, 3 Kr. | " | " | 8 | " |
| do. gemischt | pr. | 10,000 Stück | 100 | " |
| do. Schleife, 2 Kr. gelb, ungebraucht | pr. | Dzd. | 7 | " |
| Ungarn, Schleife, 2 Kr. gelb, ungebraucht | " | " | 7 | " |
| Lombardei 5 und 10 Centes, 2, 3, 3 Soldi, gemischt | " | " | 12 | " |
| do. gemischt, 1850—1863 | " | 100 Stück | 15 | " |
| Levantepost, 10, 15 Sld., 1867 | " | Dzd. | 2 ¹ / ₂ | " |
| do. 50 Sld., 1867 | " | " | 25 | " |
| Ost-Indien, gemischt | " | 100 Stück | 12 | " |
| do. „Service“, gemischt | " | Dzd. | 25 | " |
| Portugal, 1871, gemischt | " | " | 10 | " |
| Sandwichs-Insel, 2 C. roth | " | " | 15 | " |
| do. 6 C. grün | " | " | 35 | " |
| Schleswig-Holstein, gemischt | " | " | 6 | " |
| Schweiz, 1854, gemischt | " | " | 3 | " |
| Serbien, 1 C. gelb, ungezähnt | " | " | 4 | " |
| Spanien, 1872, gemischt, ungestempelt | " | " | 15 | " |
| Tasmania, gemischt | " | " | 5 | " |
| Toscana, do. | " | " | 10 | " |
| Türkei, do. | " | " | 8 | " |
| Vereinigte Staaten von Nord-Amerika, gemischt | " | 100 Stück | 10 | " |
| do. do. do. 3 C. Couvert, 1864/70 | " | Dzd. | 4 | " |
| do. do. do. 3 C. do. 1853, 1860 | " | " | 27 ¹ / ₂ | " |
| do. do. do. 1851/60, ungestempelt per Satz von 8 Stück | " | " | 80 | " |
| do. do. do. Zeitungsmarken do. do. do. 3 | " | " | 45 | " |
| Victoria, gemischt | pr. | Dzd. | 3 | " |
| West-Australien, 1 P. braun, 2 P. gelb | " | " | 12 | " |
| Württemberg, gemischt | " | 100 Stück | 7 ¹ / ₂ | " |
| Continentalmarken, gemischt | " | 100 | 5 | " |

S. F. Friedmann's Detail-Preise.

Mit * Gezeichnetes ist ungestempelt.

Neuestes: Oesterreich, Schleife 2 Kr. gelb * 1 Gr., Ungarn, Schleife 2 Kr., * 5 C. grün 2 Gr., * 6 C. blau 2 Gr., * 10 C. lila 2½ Gr., * 12 C. violett 2½ Gr., * 25 C. braun 4½ Gr. Rumänien * 5 B. gelb 1½ Gr., * 10 B. blau 2½ Gr. * 15 Bani braun 3½ Gr., 25 B. 2½ Gr. Wendenscher Kreis, 1872, roth u. grün 4 Gr.

Raritäten: Buenos Ayres, I. Em. In Peso braun 4 Thlr., In P. blau 1 Thlr. 4 Peso braun 4½ Thlr. Conföd. St. v. N.-A., 1862, * 2 C. grün 1½ Thlr., 10 C. roth 1 Thlr. 20 Gr., * 10 C. roth 2 Thlr. 25 Gr., Cuba, 1855, 2 Rl. Y ¼ roth 4 Thlr. Decan, I. Em., * 1 A. grün 22½ Gr. St. Domingo, ½ Rl. roth 15 Gr., 1 Rl. blau 15 Gr. Egvpten, * 5 Piaster roth 15 Gr., * 10 P. schieferfarber 27½ Gr. Hannover, 1 g. Gr. grün, ganzes Couvert 10 Gr. Mauritius, I. Em. schräge Linien, 1 P. roth 3 Thlr. Natal, I. Em., Neudruck * 1 P. blau, 1 P. roth 6 P. grün, 9 P. blau, 1 Sch. braun, per Stück 3 Thlr. Neu-Süd-Wales, 1850 Sydney 1 P. roth 30 Gr., 2 P. blau 25 Gr., 3 P. grün 30 Gr. 1851. Blaues Papier 1 P. roth 20 Gr., 8 P. gelb 40 Gr., w. P., 3 P. grün 17½ Gr. Schweden, * 3 Sk. grün 15 Gr., * 4 Sk. blau 12½ Gr., * 6 Sk. grau 20 Gr., * 8 Sk. orange 20 Gr., * 24 Sk. roth 1 Thlr. Spanien, 1851, 10 R. grün 1 Thlr., 1852, 12 C. lila 20 Gr. 1853, 12 C. lila 25 Gr., 6 R. blau 1½ Thlr., 1854, 2 C. 4½ Thlr. Vereinigte Staaten von N.-A., 1851, * 30 C. orange 22½ Gr., * 90 C. blau 2 Thlr. Pony Express, * 15 C. roth 10 Gr., * 1 Dollar roth 20 Gr. Wells Farg's & Co. * Zeichnungsmarke blau, gezähnt, 6 Gr. G. & H. City Express, schwarz (Californien) 20 Gr. * Prov. R. I. 5 C. schwarz 10 Gr. Memphis, * 2 C. blau 1 Thlr., Victoria, 2 P. grau Nuance braun 10 Gr., Toolate 6 P. lila 1 Thlr. 10 Gr.

Verschiedenes: Bayern, 1862, 12 Kr. grün 2 Gr., 18 Kr. roth 2 Gr., 1867 12 Kr. lila 2½ Gr., 18 Kr. roth 4 Gr. Braunschweig * 4/4 braun 1½ Gr. Canada, Stempel, à 1 Gr. Br. Columbia, 3 P. blau 5 Gr. Cuba, 1855, 2 R. roth 5 Gr., 1871, 25 C. blau 3 Gr. Elsass, * 1, 2 C. à ½ Gr. * 5 C. grün 1 Gr., 10 C. braun ½ Gr. Figi, * 2 C. blau 3 Gr., * 6 C. grün 7½ Gr. * 12 C. roth 10 Gr. Frankreich, Chiffre Taxe, * 10 C. schwarz 2 Gr., * 15 C. schwarz 3 Gr. Grossbritannien, ohne Linien 2 P. blau 4 Gr., mit Linien ungez. 2 P. blau 1 Gr. Privatmarken, à 1½ Gr. Hongkong, 30 C. lila 2½ Gr. Modena prov. Reg. 15 C. braun 5 Gr. Neubraunschweig, 5 C. grün 1 Gr. Neuschottland 1871, 1 P. braun 1 Gr., 2 P. roth 1 Gr. Norddeutscher Postbezirk, Dienstmarken * 1 Kr. 1½ Gr., * 2 Kr. 2 Gr., * 3 Kr. 2 Gr., * 7 Kr. 4 Gr. Oesterreich 25 Kr. lila 1 Gr., Levantepost, 25 Sld. 2 Gr., 50 Sld. 4 Gr. Orange-Republik, 6 P. rosa 3 Gr. Ostindien, „Service“, 1 Anna braun 3 Gr., ½ Anna blau, 2 Anna gelb à 5 Gr. Portugal, 1870, 240 R. violett 6 Gr. Sachsen, 1850, ½, 1, 2, 3 Gr. à 1 Gr. Sandwichs-Inseln, * 1 C. lila 1½ Gr., * 2 C. roth 2½ Gr., 6 C. grün 4 Gr., 18 C. roth 6 Gr. Tasmania, 1870, 1 Perost 1 Gr., 2 P. grün 1 Gr. Tolima * 5 C. braun 8 Gr., 10 C. blau 15 Gr. Trinidad Toolate, * 1 P. roth 4 Gr. Vereinigte Staaten von N.-A., 1851, ungezähnt: 3 C. roth, 10 C. grün à 1½ Gr. Couvert, 1860, 3 C. roth 3 Gr. West-Australien, 1 P. braun 1 Gr., 2 P. gelb 1 Gr.

Correspondenzkarten: Bayern, ½ Gr. Belgien, 1 Gr. Canada 1½ Gr. Grossbritannien, 1 Gr. Niederlande, ohne Marke ½ Gr., 2½ C. 1 Gr., Rückantw. bez. 2 Gr. Nordd. Postbez. ½ Gr. Deutsches Reich, ½ Gr., Rückantw. bez. ½ Gr., Oesterreich, 1 Gr. Ungarn 1 Gr. Russland, 3 Kop. 1½ Gr., 5 Kop. 2½ Gr. Schweden, 2½ Gr. Norwegen 3 Gr. Schweiz, 1 Gr. Vereinigte Staaten von N.-A. (Privat), 4 Gr.

Ganze Couverte ungebraucht: Bayern, 2 Gr. Brasilien, 100 F. 7½ Gr. Braunschweig, I. Em. 2 Gr., blau 4 Gr. Mecklenburg-Schwerin, 1866, 1 Sch. roth 1½ Gr., 2 Sch. violett 2 Gr., 3 Sch. gelb 2 Gr. Norwegen, 3 Gr. Oesterreich, 1863, 10 Kr., blau 3½ Gr. Lombardei, 1863, 15 Soldi braun 4 Gr. Russland, 10 Kop. braun 5 Gr. Sachsen 1859, 2 Gr. blau 4 Gr., 5 Gr. violett 5 Gr., 1863, 1, 2, 3 Gr. à 2½ Gr., 5 Gr. lila 4 Gr. Vereinigte Staaten von N.-A., 1857, 1 C. blau 3 Gr., 1866, 3 C. braun 4 Gr., 6 C. lil. 6 Gr., 18 C. roth 15 Gr., 24 C. blau 22½ Gr. 1870, 1 C. 1½ Gr., 2 C. 2 Gr. 7 C. roth 8 Gr., 1853, 3 C. roth w. P. 15 Gr., 1860, 3 C. roth 12 Gr. Victoria, 2 P. rosa 5 Gr.

Lager aller anderen Sorten. — Bei grösseren Aufträgen bewillige Rabatt.
Für die Echtheit der Marken wird garantirt.

Druck von C. F. Petzold in Dresden.



Philatelistische Berichte

von

S. F. Friedmann, Rudolfsheim, Wien.



N^o. 5.

Erscheint
allmonatlich.

30. November.

Pränumerationspreis
10 Gr. = 60 Kr. jährl. 1872.

Chronik.

Bermuda. 3 Pence-Marken werden demnächst ausgegeben.

Britisch Honduras. Man nennt eine 3 d.-Marke chocoladbraun.

Chili. Es gelangten zur Ausgabe: Correspondenz-Karten, 2 Centavos braun, 5 C. roth; Couverte: 2 C. braun, 5 C. roth, 10 C. blau, 15 C. rothbraun, 20 C. grün. Kopf des Columbus bei den Karten im Kreis, Werthangabe unten, bei den Couverts im Oval, umschrieben mit „Chile, Porte franco und Werthangabe“.

Deutsches Reich. Am 1. November erschienen 2½ Gr. und 9 Kr. in brauner Farbe.

Frankreich. 30 Centimes braun, gezähnt, kamen in Circulation.

Grossbritannien. Die Schilling-Marke erlitt eine kleine Veränderung; die Buchstaben in den Ecken und die Ziffern an beiden Seiten sind jetzt farbig gedruckt, letztere im Kreise. Vormalig waren erwähnte Buchstaben weiss im Viereck.

Holländisch-Indische Besitzungen (Surinam, Curacoa etc.). St. C. M. will aus guter Quelle erfahren haben, dass für die genannten Besitzungen der Niederländer Marken zu 2½, 3, 5, 10, 25 und 50 C. zur Ausgabe gelangen werden.

Jamaica. ½ P. bräunlich, Kopf der Königin nach links, gezähnt, ist erschienen.

Luxemburg. „Un Frank“ schwarz der 37½ C.-Marke aufgedruckt, kam in den ersten Tagen dieses Monats in Circulation. — Aus Berlin erfahre ich, dass demnächst in neuer Nuance 1, 20, 25 C.-Marken und Correspondenzkarten in beiläufiger Grösse der Karten des deutschen Reiches, mit deutscher Inschrift, von prägnantem Gelb erscheinen werden.

Mauritius. Marken zu 10 P. rothbraun, im Genre der 8 C.-Ceylon, wurden ausgegeben.

Rumänien. Letzt erwähnter Serie Marken gehören noch die Werthe zu 1½ B. olivengrün, 3 B. hellgrün an.

Russland. Ruralpostmarken von Aleksandrowsk 10 Kop. chamois, Elizabethgrad 5 Kop. carminroth, Charkoff 5 Kop. blau sind neuerdings bekannt geworden.

Spanische Colonien. „Le timbre poste“ avisirt für 1873 Marken zu 12, 12½, 25, 50 C. und 1 Peseta, Kopf Amadeus' (ähnlich der 10 C. Spanien). Inschrift oben: „Ultramar ano 1873“, unten Werthangabe.

Süd-Australien. 9 Pence ist jetzt lila gedruckt.

Trinidad. 4 Pence grau, Wasserzeichen C C, ist ausgegeben worden.

Vereinigte Staaten von Columbia. Für assicurirte Briefe erschien eine Marke 5 Centavos schwarz auf weissem Papier, mit grossem A (anotacion) in der Mitte und im Uebrigen der Recommendationen-Marke vom Jahre 1870 ähnlich.

Württemberg. Gleichzeitig mit den 2 Kr.-Correspondenzkarten erschienen solche mit bezahlter Rückantwort zu 2 und 2 Kr., die mit 3 und 3 Kr. sind seit 1. Juli ausser Cours.

Zur Reform des Phil.-Vereines in Dresden.

(Fortsetzung.)

Bei §§ 9 und 10 anlangend, will ich solche dem Sinne nach beibehalten und nur textlich etwas ändern, und zwar: § 9. „Austretende Mitglieder haben unter Rücksendung der Mitgliedskarte dem Präsidenten schriftlich den Austritt anzuzeigen. Solche haben sich jedoch, falls sie wieder Mitglieder werden wollen, den Bedingungen neu Eintretender zu unterwerfen. In dem Falle der Entäusserung der Sammlung oder des Wegzuges ausserhalb eines deutschen Landes können die Betreffenden dem Vereine

als unterstützende Mitglieder (§ 6) ferner angehören.“ § 10. „Im Fall ein Mitglied mit Zahlung des Jahresbeitrages im Rückstande ist und denselben auf einmalige Aufforderung des Präsidenten nicht innerhalb 8 Tagen bezahlt, so hat der Präsident denselben vom Vereine auszuschliessen und zur Rücksendung der Mitgliedskarte aufzufordern. Eine Ausschliessung kann auch dann stattfinden, wenn über Antrag der Vereinsleitung die Hälfte sämtlicher Mitglieder dafür stimmt.“ — Die bisherigen Paragraphen 11 bis 13 übergehe ich indessen, um vorher von der Vereinsleitung zu sprechen und beantrage folgendermassen gefasste Paragraphen: § 11. „Die Leitung des Vereines obliegt dem Präsidenten und dessen Stellvertreter, welchen je ein Sekretär, wenn thunlich im Wohnsitze des Präsidenten, resp. des Stellvertreters, durch Wahl beigesellt wird; zur Führung der Casse wird ein Cassirer gewählt.“ § 12. „Der Präsident, oder in dessen Verhinderung sein Stellvertreter, sorgt für die Ausführung der Statuten und der gefassten Beschlüsse und führt bei Versammlungen des Vereins den Vorsitz. An denselben sind alle Anträge zu richten.“ § 13. „Die Sekretäre des Vereins unterstützen den Präsidenten in seinen Arbeiten, führen die Correspondenzen und haben die von dem Präsidenten oder dessen Stellvertreter gefertigten Acten mit ihrer Gegenzeichnung zu versehen.“ § 14. „Der Cassirer hat am 1. Juli eines jeden Jahres Rechnung zu legen und Bilanz zu machen, hat aber auf Verlangen des Präsidenten sich jederzeit einer Controle zu unterwerfen.“ § 15. „Längstens bis 15. Juli eines jeden Jahres hat der Präsident einen Jahresbericht über die wesentlichen Vorkommnisse, über die während des Jahres zur Annahme gelangten Anträge und über die Cassegebarung zu geben und demselben ein vollständiges Mitgliedsverzeichnis beizufügen. Derselbe ist jedem Mitgliede nebst Stimmzettel zur Neuwahl der Vereinsleitung zu übersenden.“ § 16. „Die ausgefüllten Stimmzettel sind längstens bis zum 31. Juli eines jeden Jahres an den bisherigen Präsidenten zu senden. Derselbe giebt das Skrutinium unter Controle des Präsidenten, Stellvertreters und der Sekretäre in den in Deutschland erscheinenden Markenzeitungen bekannt.“ § 17. „Anträge müssen in mindestens 5 Exemplaren dem Präsidenten übersandt werden, wovon derselbe eins behält und die übrigen unter den Mitgliedern behufs Abstimmung sofort zu circuliren haben. Vom Resultate der Abstimmung ist der

Antragsteller zu verständigen. Anträge der Vereinsleitung haben ebenfalls in mindestens 4 Exemplaren zu circuliren. Zur Annahme gelangte Anträge erscheinen im Vereinsblatte.“

Vermischtes.

Odontometer. Um die Zähnung der Marken zu messen, erschien unter obigem Namen in England ein Masstab, und wird eine Hamburger Firma einen solchen für Deutschland ebenfalls ausgeben

Literarisches.

Die zweite Lieferung des Moens'schen Kataloges, bis Grossbritannien reichend, ist erschienen.

Nord-Amerika steht, was Zahl der Markenzeitungen anbelangt, jetzt unerreicht da, nur ist die Ausstattung bei keinem Blatte so vorzüglich, wie die der englischen Journale. Mir sind folgende bekannt: The little Sunbeam, Zells Monthly Casket, The Thunderbolt, The Sunbeam, The Stamp Collectors Monthly, The Monthly Echo, The Stamp Collectors Guide, Young Chicago, The Amateur World, The Echo, The Stamp Collector, The Canadian Philatelist, The Postage Stamp Reporter.

Die Agentur für Abonnements und Annoncen des am 1. und 15. eines jeden Monats erscheinenden „Allgemeinen Briefmarken-Anzeigers“ wurde mir übertragen, Pränumerationspreis ist 14 Gr. pro Semester, Annoncen kosten 3 Gr. pro Zeile, und ersuche Bestellungen an mich zu richten.

Offerte.

Eine Marken-Sammlung von circa 1800 gut erhaltenen Exemplaren ist für 70 Thlr. zu verkaufen. Dieselbe ist für ein Weihnachtsgeschenk sehr passend; kleinere und viel billigere Collectionen können für ähnliche oder gleiche Zwecke innerhalb einigen Tagen nach Erhalt eines Auftrages und Angabe des beiläufigen Kostenpreises versendet werden.

S. F. Friedmann.

1872.

Preis-Liste No. 10 December.

von

S. F. Friedmann, Rudolfsheim bei Wien

(Schönbrunnerstrasse Nr. 2).

Hier Notirtes kann nur im Hundert, Dzd. oder per Serie abgegeben werden.

Preise in Silbergroschen per Netto-Comptant.

Bestellungen über 5 Thaler werden franco befördert.

| | | | | |
|--|----------------------|------------|--------------------------------|-----|
| Barbados, grün und blau, gemischt | pr. | Dzd. | 5 | Gr. |
| Bayern, Nürnberg 1871, Retourmarken | " | " | 2 | " |
| do. Correspondenzkarte mit bezahlter Antwort | " | " | 6 | " |
| do. Postmandat | " | " | 5 | " |
| Canada, 3 Cents roth, kleines Format | " | " | 1 ¹ / ₂ | " |
| do. 1 Cents gelb, do. do. ungestempelt | " | " | 7 ¹ / ₂ | " |
| Cap der guten Hoffnung, 1 P. roth, 4 P. blau, gemischt | " | " | 5 | " |
| Colonials, gemischt | " | 100 Stück | 10 | " |
| do. 1 Penny, 12 Sorten, ungestempelt | " | Dzd. | 15 | " |
| Chile, 1 C. gelb, ungestempelt | " | " | 12 | " |
| Columbia E.U. 1 C. rosa do. | " | " | 10 | " |
| Ceylon, 2 C. braun do. | " | " | 15 | " |
| Decan, 1/2 Anna roth do. | " | " | 22 ¹ / ₂ | " |
| Elsass und Lothringen, 1 C. grün, ungestempelt | " | " | 5 | " |
| Egypten, 5 Para braun do. | " | " | 8 | " |
| Figi-Inseln, 2, 6, 12 Cents do. | pr. Satz von 3 Stück | | 17 ¹ / ₂ | " |
| Grossbritannien, 1 1/2 Penny-Couvert do. | pr. | Dzd. | 24 | " |
| Hamburg, gemischt | " | " | 6 | " |
| Hannover, 1 Gr. roth | " | " | 4 | " |
| Jamaika, gemischt | " | " | 10 | " |
| Japan, braun, ungestempelt | " | " | 20 | " |
| Kirchenstaat, gemischt | " | " | 4 | " |
| Livland, 1872 grün und roth, ungestempelt | " | " | 24 | " |
| Lombardei, gemischt, I., II., III., IV. Emission | " | 1000 Stück | 135 | " |
| Luxemburg, do. | " | 100 | 15 | " |
| Mexico, 1868, 6, 12, 25, 50, 100 | per Satz von 5 Stück | | 10 | " |
| Niederlande, Correspondenzkarte 2 1/2 C., ungestempelt | pr. | Dzd. | 10 | " |
| Norddeutscher Postbezirk, 10 Gr. grau | " | " | 7 ¹ / ₂ | " |
| Oesterreich, I. Em., 3, 6, 9 Kr. | " | 100 Stück | 6 | " |
| do. Thelegrafen-Marken, 10, 20, 40, 80, 120 Kr. pr. Satz von 5 Stück | pr. | Dzd. | 5 | " |
| Orange-Republik, 6 P. rosa | pr. | Dzd. | 20 | " |
| Queensland, 1 P. roth, 2 P. blau | " | " | 5 | " |
| Russland, Levantepost, gemischt | " | " | 12 | " |
| Rumänien, | " | " | 4 | " |
| do. 1872, 1 1/2 Bani, ungestempelt | " | " | 4 | " |
| do. do. 3 Bani, do. | " | " | 6 | " |
| Schweiz, 3 C. schwarz | " | " | 6 | " |
| Spanien, 1855, Journalmarken, ungestempelt | pr. Satz von 4 Stück | | 7 | " |
| do. 1872, gemischt, ungestempelt | pr. | Dzd. | 10 | " |
| Straits Settlements, gemischt | " | " | 10 | " |
| Tasmania, gemischt | " | " | 5 | " |
| St. Thomas, 3 C. rosa | " | " | 12 | " |
| Ungarn, Postanweisungen vor Emission | " | " | 6 | " |
| do. do. für Telegramme | " | " | 5 | " |
| Vereinigte Staaten von Nord-Amerika, gemischt | " | " | 2 | " |
| do. do. do. Stempelmarken | " | " | 12 | " |
| Victoria, gemischt | pr. | Dzd. | 3 | " |
| West-Australien, 1 und 2 P., gemischt | " | " | 10 | " |
| Württemberg, Correspondenzkarte, 5 Kr. gelb | " | " | 15 | " |

S. F. Friedmann's Detail-Preise.

Mit * Gezeichnetes ist ungestempelt.

Neuestes: Japan, gezähnt, braun * 2½ Gr., blau * 4 Gr., roth * 7 Gr., grün * 9 Gr. Holte, 2 Sch. grün * 1½ Gr. Cashmere, 1 Anna gelb * 20 Gr. Maderanthal, blau * 2 Gr. Neu-Süd-Wales, 6 P. lila kl. Format 2½ Gr. Ungarn, thelegrafische Postanweisung, roth * ½ Gr. Württemberg, Correspondenzkarte 2 Kr. gelb * 1½ Gr., mit bezahlter Rückantwort 2 und 2 Kr. gelb * 2½ Gr. Bayern, Correspondenzkarte mit bezahlter Rückantwort grün 1 Gr. Rumänien, 1½ Bani olive * ½ Gr., 3 B. grün * 1 Gr., 5 B. gelb * 1½ Gr., 10 B. blau * 2½ Gr. Spanien, ½ C. blau * ½ Gr., 2 C. lila * 1 Gr., 5 C. grün * 1 Gr., 6 C. blau * 1½ Gr., 10 C. lila * 2 Gr. Wendenscher Kreis, 1872, mit Arm * 4 Gr.

Raritäten: Basel, * 35 Gr. Bayern, 1. Em., 1 Kr. schwarz 7½ Gr. Buenos Ayres, In Peso braun 115 Gr., Dos Peso blau 30 Gr. Conföd. St. v. N.-A., 1861, 10 C. blau 15 Gr., 1862, 10 C. roth 50 Gr., ungestempelt 85 Gr., 1 C. orange * 8 Gr. Grossbritannien, Mulready Convert 2 P. blau * 100 Gr. Kirchenstaat, 1 Scudo roth * 40 Gr. Neu-Süd-Wales, Sydney 1 P. roth 30 Gr., 2 P. blau 25 Gr. Norddeutscher Postbezirk, Invaliden-Stiftungs-Convert ½ Gr. grün 22½ Gr. Oesterreich, 1869, 1 Gulden Essais * 100 Gr. Sardinien, 1851, 40 C. roth * 85 Gr. Vereinigte Staaten von N.-A., 1868, 15 C. Landung Columbus * 15 Gr., 30 C. Adler * 27½ Gr., 1861, 30 C. orange * 22½ Gr.

Verschiedenes: Bayern, 12 Kr. grün 2½ Gr., 18 Kr. orange 3 Gr., 12 Kr. lila 2 Gr., 18 Kr. roth 3½ Gr. Belgien, 8 C. lila * 1½ Gr., à percevoir: 10 C. grün * 2½ Gr., 20 C. blau * 4 Gr. Cashmere, schwarz * 3½ Gr., blau * 4½ Gr. Ceylon, 1872, 2 C. braun * 2 Gr., 8 C. gelb 1 Gr., 48 C. roth 2 Gr. St. Christoph, 1 P. rosa * 2½ Gr. Columbia E. U., 1 C. rosa * 1½ Gr., 2½ C. lila * 5 Gr., 10 C. lila 5 Gr. Costa Rica, 2 Kl. roth * 7 Gr. Cuba, 1871, 25 C. blau 3 Gr. Cundinamarca, 10 C. roth * 15 Gr. Dänemark, Couverte 2 S. blau * 2 Gr., 4 roth * 3 Gr. Prinz Edwards-Insel, 1 P. gelb * 2½ Gr., 1 C. gelb 1½ Gr., 2 C. blan * 2½ Gr. Figi-Insel, 2 C. blau 3 Gr. Hannover, Kleeblatt * 5 Gr., Pferd * 5 Gr. St. Helena, 1 P. roth * 2½ Gr., 2 P. gelb * 4 Gr. Br. Honduras, 1 P. blau * 2 ½ Gr. Jamaica, 1 P. blau 1½ Gr., 3 P. rosa 1½ Gr. Luxemburg, 10 C. schwarz 1½ Gr., 10 C. lila ½ Gr., 25 C. blau 1 Gr., 20 C. braun 1½ Gr. Neu-Fundland, 1 C. violett * 1 Gr., 2 C. grün * 2 Gr., 5 C. schwarz 5 Gr., 10 C. schwarz * 10 Gr., 12 C. roth * 12 Gr., 13 C. orange * 12 Gr., 24 C. blau * 20 Gr. Neu-Seeland, 1 P. braun 1 Gr., 2 P. roth 1 Gr. Neu-Süd-Wales, 5 Schilling lila 10 Gr. Nevis, 1 P. roth * 2½ Gr. Norddeutscher Postbezirk Dienstmarken 1 Kr. grau * 1½ Gr., 2 Kr. * 2 Gr., 3 Kr. * 2 Gr., 7 Kr. 3 Gr., 10 Kr. grau 1 Gr., 30 Gr. blau 3 Gr. Lombardei, 1850, 5 Centes. gelb oder orange 2½ Gr., 10 C. schwarz 2½ Gr., 1858, 3 S. schwarz 3 Gr., 2 S. gelb 1½ Gr., 3 S. grün 1½ Gr. Parma, 1857, 40 C. blau 5 Gr. Russland, Levantepost 5 Kop. blau 2Gr., 10 Kop. roth 2½ Gr. Schweiz, Rigi-Scheidek 5 C. grün 1½ Gr., 5 C. roth, Zeitungsschleife 2 C. roth * 1 Gr. Sicilien, 2 Gr. blau 1½ Gr., 5 Gr. roth * 4 Gr. Sierra Leone, 1 P. roth * 2½ Gr. Straits Settlements, pr. Stück 1 Gr. St. Thomas, 3 C. rosa 1½ Gr. Trinidad, 1 P. roth * 2½ Gr. Türkei, 10 Para lila * 1½ Gr., 5 Piaster blau * 15 Gr. Turks-Insel, 1 P. roth * 2½ Gr. Ungarn, Post-Anweisung I. Em., deutscher oder ungarischer Text * à 1 Gr. St. Vincent, 1 P. schwarz * 2½ Gr. Virgin-Insel, 1 P. grün 2½ Gr. West-Australien, 1 P. braun 1 Gr., 2 P. gelb 1 Gr. Württemberg, Post-Anw.-Convert, 6 Kr. blau * 4 Gr., Correspondenzkarte 1 Kr. grün * 1 Gr., mit bezahlter Rückantwort 1 und 1 Kr. * 1½ Gr.

Lager aller anderen Sorten. — Bei grösseren Aufträgen bewillige Rabatt.

Für die Echtheit der Marken wird garantirt.

Für
Abonnementen
gratis
Rumänien
1872.

Philatelistische Berichte

Für
Abonnementen
gratis
falsche
Bergedorf.

von

S. F. Friedmann, Rudolfsheim, Wien.

N^o. 6.

Erscheint
allmonatlich.

31. December.

Pränumerationspreis
10 Gr. = 60 Kr. jährl. 1872.

Chronik.

Bayern soll demnächst neue Couverte ausgeben.

Belgien emittirt mit 1. Jänner Correspondenzkarten mit bezahlter Rückantwort.

Cashmere. Ausser 1 Anna haben auch 6 Pies und 2 Anna die Farben gewechselt und erscheinen nur ultramarinblau und lichtgelb.

Deutsches Reich. Zu Neujahr beginnt die Ausgabe von Correspondenzkarten mit eingepprägter Werthangabe 2 Kr. und $\frac{1}{2}$ Gr. — Yo.

Egypten. Die officiellen Postverschlüsse haben jetzt die Inschrift: Poste Khedevie Egiziani Cabinetto del direttore generale.

Equator. Eine neue, sehr hübsch ausgeführte Emission, welche die Werthe $\frac{1}{2}$ Rl. blau, 1 Rl. orange und 1 Peso rosa enthält, kam in Circulation. Die Zeichnung differirt bei allen 3 Marken.

Guatemala. Man meldet eine neue Marke 1 Peso gelb, wie die anderen Werthe gezeichnet.

Holländisch - Indien. Die letzterwähnten Marken werden folgende Farben haben: I. Surinam $2\frac{1}{2}$ C. carmin, 3 C. grün, 5 C. violett, 10 C. grau, 25 C. blau, 50 C. orange. II. Curaçao $2\frac{1}{2}$ C. grün, 3 C. grau, 5 C. carmin, 10 C. blau, 25 C. blau, 50 C. violett. --

Beide Serien haben das Bildniss Wilhelm III. in sehr hübscher Ausführung. Angabe des Landes oben, weisses Papier, gezähnt.

Island. „Le timbre poste“ avisirt, dass am 1. Januar k. J. ähnlich den coursirenden dänischen Marken mit der Inschrift „Island“ folgende Werthe zur Ausgabe gelangen: 2 Sk. blau, 4 Sk. rosa, 8 Sk. braun, 16 Sk. gelb und Dienstmarken derselben Type 4 Sk. grün, 8 Sk. lila.

Jamaica. 4 Pence zeigt jetzt das Wasserzeichen C. C.

Japan. Wahrscheinlich als Vorläufer einer neuen Serie, der 3. in diesem Jahre,

kam mir 1 SEN blau, gezähnt, Werthangabe sowohl unten als oben in lateinischer Schrift, zu Gesicht.

Mauritius. Neue Couverte: 10 Pence blau, 1 Schilling 8 Pence braun, sind erschienen.

Natal. Die 3-Pence-Marke blau erschien mit rothbraunem Ueberdruck von „Postage“ auf beiden Seiten.

Norwegen. In der Zeichnung der 3-Skilling-Marke gleichend, wurden 2 Sk. blau und 4 Sk. violett in den Verkehr gebracht.

Persien. Seit Längerem spukt es in fremdländischen Journalen von persischen Marken; da jedoch über deren Authenticität noch nichts Bestimmtes verlautet, so behalte ich mir nach Anlangen sicherer Angabe vor, Details zu bringen.

Russland. Ruralpostmarken von Weissiengonsk $\frac{1}{2}$ Kop. rothbraun, 1 Kop. grün, 2 Kop. blau, 5 Kop. carmin.

Schweiz. Mit erstem Januar kommen Couverts von grossem Format in Gebrauch.

Württemberg. 2-Kr.-Marke orange ist erschienen.

Zur Reform des Phil.-Vereines in Dresden.

(Schluss.)

Wie ich bereits erwähnte, bin ich gegen abzuhaltende Versammlungen, da, abgesehen von der Schwierigkeit, solche zu Stande zu bringen, selbst die wichtigsten Vorkommnisse im schriftlichen Verkehr erledigt werden können, und so sehr ein geselliger Verkehr zu wünschen wäre, solcher den Philatelisten in Städten überlassen bleiben muss. Dafür soll die Institution der Sectionen wirken, welche bereits in den bisherigen Statuten erwähnt sind. Leider kam diese Idee noch nicht zur Verwirklichung; dass sie aber lebensfähig ist, zeigen die Klubs in Hamburg, Bremen etc., die ein reges, geselliges und freundschaftliches Zusammengehen von Briefmarken-

sammeln und Händlern hervorriefen. Unter der Aegide des Vereines deutscher Philatelisten sollte Aehnliches doch auch in anderen Städten möglich sein!! — Wie ich ferner schon erwähnte, bin ich für die Unterdrückung der Vertraulichen Mittheilungen, an welcher Statt ein Jahresbericht und ein eigenes Journal zu setzen sei. Endlich soll der Verein in Gemeinschaft mit deutschen Markenhändlern einen vollständigen Catalog von Jahr zu Jahr herausgeben, wodurch für's Erste eine einheitliche Preisstellung für den Detail-Handel erzielt wird, und für's Zweite wird für Sammler ein richtiges Nachschlagebuch über alle existirenden Marken geschaffen. Ein gleiches System kann später für Stempel, Essais, Telegrafemarken adoptirt werden. Die Paragraphen selbst sollen wie folgt lauten: § 18. An Orten, in welchen zum Mindesten 10 ordentliche Mitglieder ihren Sitz haben, können dieselben eine Section des Vereines bilden, welche in administrativer Hinsicht demselben untergeordnet bleibt. Die Mitglieder einer Section entwerfen ein Statut nach ihren Ermessen für ihre internen Angelegenheiten, welches sie dem Vereine mitzuthellen haben. § 19. Deutsche Vereine, welche ähnliche oder gleiche Zwecke verfolgen, können sich dem Vereine deutscher Philatelisten ohne den Verlust ihrer Selbstständigkeit anschliessen. Dieselben sind jedoch verpflichtet, 20 Gr. bei einer Mitgliederzahl von unter 10, 15 Gr. bei einer Mitgliederzahl von 10 — 25 und bei einer Mitgliederzahl von über 25 Mitglieder 10 Gr. per anno und Kopf zu zahlen, wogegen die Mitglieder alle Rechte unterstützender Mitglieder geniessen. Dem beigetretenen Vereine selbst gebührt ein durch den Präsidenten auszuübendes Stimmrecht von je einer Stimme für 5 Mitglieder. § 20. Zur Erreichung der in § 2 gedachten Zwecke giebt der Verein unter Redaction der Vereinsleitung regelmässig am Ende eines jeden Monats eine Marken-Zeitung heraus. Dieselbe hat ausser den Vereinsmittheilungen eine vollständige, womöglich illustrierte Chronik zu bringen und alles Einschlägige, Philatelie betreffend, zu besprechen. Mitglieder erhalten das Blatt gratis, Nichtmitglieder gegen einen Pränumerationspreis. § 21. Der Verein edirt jährlich einen Marken-Preis-Courant (Catalog) unter Theilnahme deutscher Markenhändler und Mitwirkung von Fachmännern, zu welcher alle dem Vereine bekannten Firmen aufzufordern sind und welche behufs Einsetzung der Détailpreise eine Einigung zu erzielen haben. Die Détail-

preise sind womöglich von allen beigetretenen Firmen einzuhalten. Jeder Händler giebt zur Feststellung der Auflage unter Erlegung einer entsprechenden Caution die Anzahl der gewünschten Exemplare an welche ihm zum Kostenpreise überlassen werden. Den Umschlag und die Brochirung haben sich die betreffenden Firmen selbst anfertigen zu lassen. Im Titel muss der Verein als Herausgeber genannt sein. Jedes Mitglied erhält einen Catalog, versehen mit einem Verzeichnisse der Händler, welche denselben vom Vereine beziehen und zu den darin verzeichneten Preisen verkaufen, gratis zugesandt. Nichtmitglieder zahlen einen von der Vereinsleitung fixirten Betrag. § 22. Der Verein selbst macht keinerlei Geschäfte mit Marken. § 23. Prüfstellen über die Echtheit der Briefmarken werden vorläufig in Berlin, Dresden, Hamburg, Leipzig und Wien von der Vereinsleitung errichtet und giebt das Vereinsorgan die näheren Adressen, sowie neu etablierte Prüfstellen an. Die zu prüfenden Marken sind an eine Prüfstelle franco und recommandirt zu senden, welche umgehend unter Rücksendung der Marke Aufschluss giebt und zwar untrankirt, wenn nicht Porto für recommandirte Antwort beiliegt. § 24. Die Stellen der Vereinsleitung und zur Prüfung der Marken sind unbesoldete Ehrenämter; dagegen ist für die Redaction des Vereinsblattes und des Cataloges ein Honorar zu entrichten. § 25. Die Gesamt-Correspondenz des Vereines geschieht frei gegen frei. § 26. Im Falle der Auflösung des Vereines, welche dann von selbst eintritt, wenn die Zahl seiner Mitglieder auf 5 herabgesunken ist, wird der nach Deckung aller Schuldreste verbleibende Vermögenstheil proportional an die letztverbleibenden ordentlichen Mitglieder, nöthigenfalls mit Hilfe des Looses, vertheilt.

Ich bin hiermit zum Schlusse gelangt und übergebe den Statutenentwurf der Vereinsleitung als Antrag zur Abstimmung. Möge derselbe zur Kräftigung des Vereines beitragen und das Interesse für Briefmarken in weitesten Kreisen wachrufen!

Den Mitgliedern des Vereines und meinen
Freunden

Prosit Neujahr!

Rudolfsheim,
den 31. December 1872.

S. F. Friedmann.

1873.

Preis-Liste No. 11

Jänner.

VON

S. F. Friedmann, Rudolfsheim bei Wien

(Schönbrunnerstrasse Nr. 2).

Hier Notirtes kann nur im Hundert, Dzd. oder per Serie abgegeben werden.

Preise in Silbergroschen per Netto-Comptant.

Bestellungen über 5 Thaler werden franco befördert.

| | | | |
|--|----------------------|--------------------------------|-----|
| Bayern, gut gemischt | pr. 100 Stück | 5 | Gr. |
| Bermuda, 1 Penny roth | „ Dzd. | 12 | „ |
| Brasilien, gemischt | „ „ | 10 | „ |
| Canada, gemischt | „ 100 Stück | 10 | „ |
| do. Stempelmarken | „ Dzd. | 9 | „ |
| Columbia E U. 1 C. rosa, ungestempelt | „ „ | 10 | „ |
| Dänemark, 4 Sk. braun | „ 100 Stück | 6 | „ |
| Prinz Eduards-Insel, 1 C. goldgelb, ungestempelt | „ Dzd. | 12 | „ |
| Elsass, 2 C. braun, ungestempelt | „ „ | 8 | „ |
| Finnland, gemischt | „ „ | 3 ¹ / ₂ | „ |
| Frankreich, 1 C. Napoleon mit Lorbeer | „ „ | 3 ¹ / ₂ | „ |
| do. Chiffre Taxe 10 und 15 C., ungestempelt | „ „ | 22 ¹ / ₂ | „ |
| Grossbritannien | „ 100 Stück | 4 | „ |
| do. Privatmarken, ungestempelt | „ Dzd. | 10 | „ |
| British Guiana, gemischt | „ „ | 10 | „ |
| Hannover, 1 Gr. grün | „ „ | 7 ¹ / ₂ | „ |
| Japan, braun, gezähnt, ungestempelt | „ „ | 15 | „ |
| Luxemburg, 10 C. schwarz | „ „ | 10 | „ |
| do. gemischt | „ „ | 3 | „ |
| Mecklenburg-Schwerin, gemischt, ungestempelt | „ „ | 10 | „ |
| Modena, gemischt | „ „ | 12 | „ |
| Neapel, pro Reg. ¹ / ₂ , ¹ / ₂ , 1, 2, 5, 10, 20, 50 | pr. Satz von 8 Stück | 12 | „ |
| Neu-Seeland, gemischt | pr. Dzd. | 5 | „ |
| Neu-Süd-Wales, gemischt | „ „ | 2 ¹ / ₂ | „ |
| Niederlande, gemischt | „ 100 Stück | 5 | „ |
| Norddeutscher Postbezirk, Dienstmarken | „ Dzd. | 2 ¹ / ₂ | „ |
| do. do. Telegrafmarken | „ „ | 3 | „ |
| Oesterreich, I. Em. 3, 6, 9 Kr. | „ 100 Stück | 5 | „ |
| do. II. Em. 5, 10, 15 Kr. | „ „ | 5 | „ |
| do. III. Em. 1861, 2 u. 3 Kr. | „ „ | 20 | „ |
| do. blaue Mercure | „ „ | 30 | „ |
| do. Zeitungsstempel 1 u. 2 Kr. | „ „ | 20 | „ |
| do. Lombardei, gemischt | „ „ | 14 | „ |
| do. -Ungarn, Marken | „ „ | 5 | „ |
| do. do. Postanweisung, grün | „ Dzd. | 5 | „ |
| Ost-Indien, gemischt | „ „ | 2 ¹ / ₂ | „ |
| Orange-Republik, 6 P. rosa | „ „ | 15 | „ |
| Portugal | „ „ | 10 | „ |
| Russland, Levantepost, gemischt | „ „ | 12 | „ |
| Rumänien, 1872, gemischt | „ „ | 4 | „ |
| do. gut gemischt | „ 100 Stück | 30 | „ |
| do. 1866, 20 Para rosa | „ Dzd. | 10 | „ |
| Sardinien, 1856, 3 Lire bronze | „ „ | 30 | „ |
| Schweiz, gemischt und Couverts | „ 100 Stück | 5 | „ |
| Serbien, 1 Para gelb, ungezähnt, ungestempelt | „ „ | 12 | „ |
| Spanien, 1872, gemischt | „ Dzd. | 9 | „ |
| Suez-Canal, 5 C. u. 20 C., ungestempelt | „ „ | 12 | „ |
| Vereinigte Staaten von Nord-Amerika, gemischt | „ 100 Stück | 10 | „ |
| do. do. do. Stempelmarken | „ Dzd. | 12 | „ |
| West-Australien, gemischt | „ „ | 10 | „ |

S. F. Friedmann's Detail-Preise.

Mit * Gezeichnetes ist ungestempelt.

Neuestes: Bayern, Correspondenzkarte mit bezahlter Rückantwort grün * 1 Gr. Ceylon, 2 C. braun * 2 Gr. Prinz Eduards-Insel, 1 C. goldgelb * 1½ Gr., 2 C. blau * 2 Gr., 3 C. roth 3 Gr., 4 C. grün * 4 Gr., 6 C. schwarz * 6 Gr., 12 C. lila * 10 Gr. Frankreich, 2 C. braun * ½ Gr., 4 C. grau * 1 Gr., 5 C. grün * 1 Gr. Grossbritannien, 6 P. braun 1 Gr. Japan, braun * 2 Gr., blau * 3½ Gr., 1 Zeni blau 5 Gr. Livland, grün und roth mit Arm * 4 Gr. Luxemburg, 1 Franc braun * 15 Gr. Niederlande, 2 Fr. 50 C. roth und blau 20 Gr. Oesterreich, Zeitungsschleife 2 Kr. gelb * ½ Gr. Rumänien, 1½ Bani olive ½ Gr., 3 Bani grün ½ Gr., 5 Bani gelb ½ Gr., 10 Bani blau ½ Gr., 15 Bani braun ½ Gr., 25 Bani orange ½ Gr., 50 Bani rosa 1½ Gr. Russland, Correspondenzkarte 3 Kop. * 1½ Gr., 5 Kop. * 2½ Gr. Spanien, ¼ C. blau * ½ Gr., 2 C. lila * 1 Gr., 5 C. grün * 1 Gr., 6 C. blau * 1½ Gr. Ungarn, Zeitungsschleife 2 Kr. gelb * 1 Gr. Württemberg, Correspondenzkarte 2 Kr. orange * 1½ Gr. Finland, Couv. 20 Pen. blau * 10 Gr., 40 Pen. roth * 15 Gr., Correspondenzkarte 8 Pen. * 3 Gr.

Raritäten: Antioquia, 1 Em. 5 C. grün 300 Gr. Bolivia, 1 Em. 5 C. grün * 8 Gr. Buenos Ayres, 1 Peso braun 1 Em. 115 Gr. Verein. Staaten von Columbia, 1859: 10 C. orange * 95 Gr., 1 Peso hochroth * 120 Gr., 1861: 2½ C. schwarz * 8 Gr., 10 C. blau * 75 Gr., 20 C. roth * 75 Gr., Neudruck 1863: 20 C. roth * 15 Gr., 50 C. grün * 35 Gr., 50 C. grün auf bläulich * 35 Gr., 20 C. grün (Fehldruck) * 40 Gr. Conföderirte Staaten, 1 C. gelb * 8 Gr., 1861 5 C. grün 12 Gr., 10 C. blau 15 Gr., 5 C. blau 10 Gr., 1863: 20 C. grün * 3 Gr. Dekan, 1869: 1 Anna grün länglich * 22½ Gr. Frankreich, Republik, 1 Fr. carmin 6 Gr. Brit. Guiana, 1862, Provisorische Marken 1 C. roth 35 Gr. Hannover, Couvert 1 Ggr. grün 10 Gr. Luxemburg, 10 C. schwarz * 25 Gr. Sachsen, 3 Pfennige roth 30 Gr. Schleswig-Holstein, 1 Schilling blau * 10 Gr., 2 Schill. roth * 10 Gr. Vereinigte Staaten von N.-A., 1851, 10 C. grün * 6 Gr., 12 C. schwarz * 7½ Gr., 24 C. lila 17½ Gr., 30 C. orange * 22½ Gr., 90 C. blau * 60 Gr. Victoria, 1852, Brustbild 2 P. grau 10 Gr.

Verschiedenes: Angola, 5 R. schwarz * 3½ Gr. Antigua, 1 P. roth * 2 Gr. Bahamas, 1 P. roth * 2 Gr. Barbados, grün ½ Gr., blau ½ Gr., 1 S. schwarz 2 Gr. Belgien, 1 C. grün, ungez. 1 Gr. Brasilien, 1866, 200 R. schwarz * 12 Gr. Braunschweig, 1853, ¼ braun * 2 Gr. Canada, 1 C. braun 1 Gr., 2 C. grün 1 Gr., 6 C. braun 1 Gr., kl. Form. ½ C. schwarz 1 Gr., 1 C. orange 1 Gr., Cap der guten Hoffnung, 5 S. orange 25 Gr. Chile, 1 C. orange * 1½ Gr. Shanghai 1856, 2 C. schwarz * 3 Gr., 3 C. braun * 4 Gr., 4 C. gelb * 5 Gr. St. Domingo, ½ Bl. roth 12 Gr., 1 Bl. blau 15 Gr. Dekan, ½ A. roth * 2 Gr., 1 A. braun * 3½ Gr. Finland, 10 P. schwarz 1 Gr., 8 P. grün ½ Gr., 20 P. blau ½ Gr., 40 P. rosa ½ Gr. Grossbritannien, Zeitungsschleife mit Datum ½ P. grün 1 Gr., ohne Datum ½ P. grün ½ Gr., Couverte 1½ P. rosa auf weiss oder blau * 3 Gr. Brit. Guiana, 1 C. schwarz * 1½ Gr., 2 C. orange 1 Gr. Hannover, 1850, 1 Ggr grün 1 Gr. Helgoland, ½ Sch. grün und roth gez. * 1½ Gr., 1 Sch. grün und roth gez. * 2 Gr. Italien 1856, 3 Lire bronze * 3 Gr. Zeitungsmarken, 1 C. schwarz * 1 Gr., 2 C. schwarz * 1½ Gr., 2 C. braun * 1½ Gr., Segnatassa 0, 10 C. im Oval 2 Gr., 1 Lire blau 5 Gr., 2 Lire blau 8 Gr., Jamaica, 2 P. rosa 1 Gr. Java, 5 C. grün * 2 Gr., 50 C. roth 1½ Gr. Luxemburg, 10 C. schwarz 1½ Gr., 10 C. blau 1 Gr., 10 C. lila ½ Gr., 12½ C. roth ½ Gr. Modena, 9 C. Bg. 2 Gr., 10 C. lila 2 Gr., 10 C. roth 1½ Gr. Neapel, Prov. Reg. 50 G. lila * 2½ Gr. Neu-Süd-Wales, 1851, 1 P. orange 5 Gr., 2 P. blau 4 Gr. Niederlande, 50 C. golden 3 Gr. Norwegen, 1 Sk. schwarz * 1½ Gr., 2 Sk. gelb * 1½ Gr. Oesterreich, 1861, Couverte 5 Kr. roth 1 Gr., 10 Kr. braun 1½ Gr., 15 Kr. blau 1½ Gr. Orange-Republik, 6 P. roth 3 Gr. Russland, Levantepost 5 Kop. blau 1½ Gr., 10 Kop. roth 2 Gr. Schweden, 1872, 1 Rigdaler blau und braun 3 Gr., 12 Sk. blau 1 Gr. Tammersfors, grün * 3 Gr. Victoria, 3 P. orange 2 Gr., 2 P. lila ½ Gr.

Lager aller anderen Sorten. — Bei grösseren Aufträgen bewillige Rabatt.
Für die Echtheit der Marken wird garantirt.

Für
Abonnenten
gratis
Frankreich
(Republik)
1 C. gezähnt.

Philatelistische Berichte

von

S. F. Friedmann, Rudolfsheim, Wien.

N^o. 7.

Erscheint
allmonatlich.

31. Jänner.

Pränumerationspreis
10 Gr. = 60 Kr. jährl. 1873.

Chronik.

Argentinische Republik. Es erschienen neue Marken $\frac{1}{2}$ Centavo lila und 1 Centavo grün.

Bayern emittirt Marken 9 Kr. braun und 10 Kr. gelb, ferner kam mir zu: Correspondenz-Karte, kleineres Format als bisher, mit aufgedruckter Marke, 2 Kr. blassgrün; die Zeichnung entspricht den coursirenden Marken.

Belgien. Eine Couvert-Emission wurde zur Ausgabe am 1. Mai l. J. decretirt. Vorläufig kommt der Werth von 10 Centimes zur Ausgabe; für das Couvert wird eine Zutaxe von 1 Centime zu entrichten sein.

Deutsches Reich. Die in letzter Nummer erwähnten Correspondenzkarten sind braun auf gelblichem Papier, rechts in der oberen Ecke Adler im Oval gedruckt, und weicht daher die Zeichnung der Marke von den bisherigen ab. — Für Sammler von Varietäten steht ein grosser Zuwachs bevor; die Staatsdruckerei übernimmt nämlich seit 5. v. M. von Privaten die Abstempelung von Briefcouverts, Streifbändern und Karten mit beliebigen Francozeichen des deutschen Reiches, wofür ausser dem Werthbetrage $17\frac{1}{2}$ Gr. für tausend Stücke zu entrichten kommen. Dieses in England eingeführte und bewährte System hat für den Kaufmann und für Vereine den unberechenbaren Vortheil, an keine Schablone gebunden zu sein. Jeder kann sich die für seinen Bedarf passende Grösse wählen und der Staat selbst erspart an Druckkosten und Papier.

Frankreich. Dieses, was moderne volkswirtschaftliche Interessen im Postwesen anbelangt, am weitesten zurückstehende Land, hat auf Antrag Walowsky's endlich auch Correspondenzkarten eingeführt und liess derselbe zum Andenken

die ersten Exemplare an sämtliche Abgeordnete vertheilen. Die Ausgabe geschah am 15. d. M. und zwar in zwei Werthen: 10 C. für den Stadtverkehr und 15 C. für Frankreich und Algier. Sie sind schwarz auf weissem starken Papier mit der Inschrift: „Carte postale“ und Bemerkungen für deren Gebrauch, gedruckt und mit einer 10-, respective 15 C. Marke beklebt. Für ersteren Werth kam eine neue Marke, braun auf rosa, gezähnt, zur Ausgabe. Die Zähnung erhielt auch die 1 Centime-Marke, wovon ein Exemplar dieser Nummer gratis beigegeben ist.

Guatemala. Wie der „A. B. A.“ meldet, wurde eine neu erschienene Marke, 4 Reales lila, durch eine andere blaue und abweichende, jedoch schöne Ausführung ersetzt und giebt es daher zwei neue Marken dieses Werthes.

Japan. Dieselbe Quelle giebt der jüngst ausgesprochenen Vermuthung die Bestätigung, indem sie die Emission von $\frac{1}{2}$ Seni lila, 2 S. orange, 10 S. grün, 20 S. lila 30 S. grau ausser der jüngst erwähnten 1 Seni-Marke meldet; ausserdem erwartet man einen ferneren Werth zu 5 Seni.

Luxemburg. Die im November avisirten Correspondenzkarten mit deutschem Text sind erschienen und sind mit der lila 10 C.-Marke beklebt. Ausserdem erhielt ich Post-Mandat-Karten in französischer und deutscher Sprache; sie sind schwarz auf chamois Cartonpapier gedruckt.

Montevideo (Uruguai). Sämmtliche Marken kamen gezähnt in Umlauf.

Neu-Seeland. Aehnlich den Marken von St. Christopher erschienen folgende Werthe: 1, 2, 3, 4, 6 Pence und 1 Shilling. Näheres meldet der „A. B. A.“ nicht, dem diese Notiz entnommen.

Spanien. Neue Marken kamen am 1. Jänner durch Ermässigung des Porto-

satzes bedingt in Circulation und zwar 5 Centavos grün und 20 Centavos violett, Kopf Amadeus, gleichzeitig erschien die 10 Centavos-Marke ultramarinfarben. Die bisherigen 5 und 10, so wie die 6 und 12 Centavos-Marken wurden dagegen dem Verkehr entzogen.

Schweden soll ausser avisirter Correspondenz-Karte, 10 Oere roth, für den Localverkehr eine zu 6 Oere lila emittirt haben.

Straits Settlements. In der Zeichnung der englischen six Pence-Marke gleichend, erschien ein neuer Werth: 30 Cents.

Tasmania. Mit dem Wasserzeichen TAS erschienen 5 Schillinge rothviolett und 2 Pence grün.

Württemberg. 9 Kr. braun, durchstochen, ist ausgegeben worden.

Falsche Marken.

Die Nummer 6 dieses Blattes beigegebenen falschen Bergedorf wurden mir von einer Lübecker Firma verkauft, welche sie angeblich aus Hamburg erhielt. Sollte es dem „Allg. Briefm.-Anzeiger“ nicht möglich sein, den Fabrikanten zu nennen? Derselbe ist über auswärtige Zustände gut unterrichtet, und appellire ich an den guten Willen der Herausgeber (besonders des Herrn May), im allgemeinen Interesse die dortigen Markenfälscher zu nennen, da doch nicht gut anzunehmen ist, dass sie ihnen unbekannt sind.

Zwei höchst gelungene Fälschungen entdeckte ich in den Sendungen eines Dresdner Händlers; es sind Hannover-Couvert Kleeblatt und Pferd und dürften von der in diesem Genre berühmten Firma Engelhardt F. . . . herrühren.

Vermischtes.

(Ein Process um eine Briefmarke). Vor dem obersten Gerichtshof des Staates Newyork wird gegenwärtig ein Process verhandelt, dessen Streitgegenstand 6 Cents oder 30 Centimes beträgt, der aber für die Handelswelt von nicht unbedeutendem

Interesse ist und deshalb vielfach besprochen und discutirt wird. Der Kläger ist ein Herr Stone und der Beklagte der Postmeister (General Jones) von New-York. Der Process dreht sich um die Frage, ob der Postmeister berechtigt sei, von dem Adressaten eines Briefes, der mit einer Drei-Cents-Marke frankirt war, aber vermöge seines Gewichtes mit 6 Cents hätte frankirt werden müssen, noch weitere 6 Cents zu verlangen, ehe er zur Ablieferung des Briefes schuldig und verbunden sei. Beide Parteien, Kläger und Beklagter, berufen sich zu ihren Gunsten auf ein und dasselbe Gesetz des Congresses vom 8. Juli 1872. Wahr ist, das betreffende Congressgesetz ist unklar und zweideutig. Selbstverständlich beruft sich der Beklagte nicht nur auf das Gesetz, sondern auf besondere Instructionen des Postdepartements. Der Kläger negirt die Richtigkeit der Interpretation des Postdepartements und des Postmeisters und refüsirt die Bezahlung der von ihm verlangten weiteren Postgebühr von 6 Cents. Auf Grund der Verweigerung der Bezahlung dieser 6 Cents verweigert der Postmeister die Ablieferung des Briefes an den Adressaten. Die Entscheidung der Frage durch den Richter darf und soll die Instruction des Postdepartements nicht in Erwägung ziehen, sondern soll einfach den Sinn und die Anwendung des Gesetzes interpretiren. Bevor die richterliche Entscheidung gegeben wird, dürfte der Congress sich veranlasst finden, über den Sinn seines unklaren und zweideutigen Gesetzes eine „Explication“ zu beschliessen und zu publiciren. (N. Fr. Pr.)

Das weitverbreitete Journal: „Stamp Collector Magazine“ hat mit der December-Nummer den 10. Jahrgang vollendet.

Sloper System. Englische und belgische Handelstirnen durchlöchern seit einiger Zeit die von ihnen zur Frankirung benützten Marken mit den Anfangs-Buchstaben und auch mit dem Namen der Firma. Damit wird die Entwendung von Marken und die Defraudation von frankirten Briefen, welche meist der ungebrauchten Marken halber geschieht, erschwert, weil die Verwendung von derlei Marken von anderen Personen nicht leicht möglich ist und zur Entdeckung eines Diebstahls eher führt.

1873.

Preis-Liste No. 12 Februar.

von

S. F. Friedmann, Rudolfsheim bei Wien

(Schönbrunnerstrasse Nr. 2).

**Hier Notirtes kann nur im Hundert, Dzd. oder per Serie abgegeben werden.
Preise in Silbergroschen per Netto-Comptant.
Bestellungen über 5 Thaler werden franco befördert.**

| | | |
|--|--------------------------|--------|
| Aegypten, 1872, ungest., 5 Para braun | pr. Dutzend | 7½ Gr. |
| Barbados, blau und grün | „ „ | 5 „ |
| Canada, gemischt | 100 Stück | 10 „ |
| Cap der guten Hoffnung, 1 und 4 P. | Dutzend | 5 „ |
| do. dreieckig, 4 P. blau | „ „ | 12 „ |
| Chile, gut gemischt | „ „ | 12 „ |
| Dänemark, gemischt | „ „ | 6 „ |
| Dänisch West-Indien, 3 C. rosa | „ „ | 12 „ |
| Elsass und Lothringen, 4 C. grau, ungestempelt | „ „ | 9 „ |
| Frankreich, 1873, 1 C. olive, ungestempelt | „ „ | 3 „ |
| Grossbritannien, 2 P. blau mit Linien, ungezähnt | „ „ | 6 „ |
| do. 1 P. schwarz | „ „ | 10 „ |
| do. ½ P. grün, Zeitungsschleife | „ „ | 3 „ |
| do. Privatmarken, alle verschieden | „ „ | 10 „ |
| Italien, 1864, gemischt | 100 Stück | 4 „ |
| Kirchenstaat, ungestempelt | Dutzend | 5 „ |
| Luxemburg, gemischt | 100 Stück | 15 „ |
| Modena, gemischt | Dutzend | 12 „ |
| Neapel, prov. Reg. | per Satz complet 8 Stück | 12 „ |
| Niederlande, ½ C. braun, ungestempelt | pr. Dutzend | 3 „ |
| Norddeutscher Postbezirk, Dienstmarken | 100 Stück | 20 „ |
| do. do. Telegrafmarken | „ „ | 20 „ |
| Oesterreich, I. Em., 3, 6, 9 Kr. | 1000 Stück | 30 „ |
| do. II. Em., 5, 10, 15 Kr. | „ „ | 35 „ |
| do. III. Em., 5, 10, 15 Kr. | „ „ | 30 „ |
| do. I. Em., 1 Kr. gelb | Dutzend | 6 „ |
| do. I. Em., 2 Kr. schwarz | „ „ | 6 „ |
| do. II. Em., 2 Kr. gelb, 3 Kr. grün | „ „ | 8 „ |
| do. II. Em., 3 Kr. schwarz | „ „ | 9 „ |
| do. III. Em., 2 und 3 Kr., gemischt | „ „ | 4 „ |
| do. Lombardei, gemischt | 100 Stück | 15 „ |
| do. Levante, 50 S., 1867 | Dutzend | 25 „ |
| do. -Ungarn, gemischt | 100 Stück | 6 „ |
| Russland, gemischt | Dutzend | 2 „ |
| do. Levantepost, 10 roth | „ „ | 12 „ |
| Schleswig-Holstein, gemischt | 100 Stück | 32 „ |
| Schweden, 1872, gemischt | „ „ | 15 „ |
| do. 1872, gemischt | Dutzend | 3 „ |
| Schweiz, gemischt | 100 Stück | 6 „ |
| Serbien, 1 Para, ungezähnt | Dutzend | 3 „ |
| Tasmania, gemischt | „ „ | 5 „ |
| Toscana, gemischt | „ „ | 10 „ |
| Türkei, gemischt | „ „ | 7½ „ |
| Vereinigte Staaten von Nord-Amerika, gemischt | „ „ | 2 „ |
| do. do. do. 1851, ungestempelt, per Satz 8 Stück | 8 Stück | 80 „ |
| do. do. do. Privatmarken | pr. Dutzend | 15 „ |
| Victoria, gemischt | „ „ | 3 „ |
| West-Australien, gemischt | „ „ | 10 „ |
| Württemberg, Correspondenzkarten, ungestempelt, 2 Kr. gelb | „ „ | 10 „ |

S. F. Friedmann's Detail-Preise.

Mit * Gezeichnetes ist ungestempelt.

Neuestes: **Bayern**, Correspondenzkarte 2 Kr. blau * $1\frac{1}{2}$ Gr., Postmandat grün * $\frac{1}{2}$ Gr. **Ceylon**, ganzes Couvert 4 C. blau * 3 Gr., Correspondenzkarte 2 C. braun * 2 Gr. **Deutsches Reich**, Correspondenzkarte 2 Kr. braun 1 Gr. **Finnland**, Couvert, ganz, 20 Pen blau * $7\frac{1}{2}$ Gr., 40 Pen roth * 12 Gr. **Frankreich**, 1873: 1 C. olive gezähnt $\frac{1}{2}$ Gr., Correspondenzkarte 10 C. * $2\frac{1}{2}$ Gr., 15 C. * $3\frac{1}{2}$ Gr. **Jamaica**, $\frac{1}{2}$ P. bräunlich * $1\frac{1}{2}$ Gr. **Luxemburg**, Correspondenzkarte mit deutschem Text und aufgeklebter Marke 10 C. violett * 2 Gr., Postanweisung deutsch * $1\frac{1}{2}$ Gr., französischer Text * $1\frac{1}{2}$ Gr. **Neu-Süd-Wales** kl. Format 6 P. lila $2\frac{1}{2}$ Gr. **Rumänien**, $\frac{1}{2}$ Bani olive * $\frac{1}{2}$ Gr., 3 B. grün * $\frac{1}{2}$ Gr., 5 B. gelb $\frac{1}{2}$ Gr., 10 B. blau $\frac{1}{2}$ Gr., 15 B. braun $\frac{1}{2}$ Gr., 25 B. orange $\frac{1}{2}$ Gr. **Schweden**, 1872: 3 Oere braun $\frac{1}{2}$ Gr., 5 Oere grün 1 Gr., 6 Oere violett $\frac{1}{2}$ Gr., 12 Oere blau $\frac{1}{2}$ Gr., 20 Oere roth 1 Gr., 24 Oere gelb $\frac{1}{2}$ Gr., 30 Oere braun $\frac{1}{2}$ Gr., 50 Oere rosa 3 Gr., 1 Kiksdaler braun und blau 2 Gr. **Spanien**, 50 C. grün $2\frac{1}{2}$ Gr.

Raritäten: **Aegypten**, 1866: 5 Piaster roth 25 Gr., 10 Piaster schiefergrau 40 Gr. **Bolivia**, 1867: 50 C. blau * 210 Gr., 50 C. gelb * 130 Gr. **Brasilien**, grosse Werthziffer 60 R. schwarz $17\frac{1}{2}$ Gr. **Mauritius**, ganzes Couvert 6 P. lila * 10 Gr., 9 P. braunviolett * 15 Gr. **Moldau**, 40 Para blau 15 Gr., 80 Para roth 30 Gr. **Neu-Süd-Wales**, Sydney, 1 P. roth 30 Gr. **Oesterreich**, 1867: Essais 5 Kr. roth auf blau 8 Gr. **Sandwichs-Insel** Elna Keneta, Cancelled 2 C. roth 20 Gr. **Spanien**, 1851: 10 Rl. grün 55 Gr. **Sardinien**, 1851: 5 C. schwarz * 45 Gr., 40 C. roth * 45 Gr. **Vereinigte Staaten von Nordamerika**, Privatmarke: „United States City despatch Post.“ Three cents. schwarz auf grün, Kopf Washingtons, gebraucht auf dem Brief klebend, 150 Gr.

Verschiedenes: **Bayern**, Posttaxe, gezähnt 1 Kr. schwarz * 1 Gr., 3 Kr. schwarz * 2 Gr. **Bolivia**, Berglandschaft, 11 Sterne, 5 C. grün 4 Gr., 10 C. roth 5 Gr. **Chile**, 1861: 5 C. roth $1\frac{1}{2}$ Gr., 10 C. blau $2\frac{1}{2}$ Gr., 1867: gezähnt 1 C. gelb * $1\frac{1}{2}$ Gr., 2 C. schwarz 2 Gr., 5 C. roth 1 Gr., 10 C. blau 2 Gr., 20 C. grün 4 Gr. **Ecuador**, $\frac{1}{2}$ Real blau * 6 Gr. **Fidschi-Insel**, 2 C. blau * $2\frac{1}{2}$ Gr. **Frankreich**, 5 Franc lila 9 Gr. **Grossbritannien**, 1 P. schwarz 1 Gr., 2 P. blau ohne Linien 3 Gr., mit Linien ungezähnt 1 Gr. **Luxemburg**, 10 C. schwarz $1\frac{1}{2}$ Gr., 1 Sgr. rothbraun 2 Gr. **Niederlande**, 1870: Te Betalen 5 C. braun * 2 Gr., 10 C. blau * 3 Gr. **Norddeutscher Postbezirk**, Dienstmarken $\frac{1}{4}$ Gr. * 1 Gr., $\frac{1}{3}$ Gr. 1 Gr., $\frac{1}{2}$ Gr. 1 Gr., 1 Gr. $\frac{1}{2}$ Gr., 2 Gr. $\frac{1}{2}$ Gr., 10 Gr. grau 1 Gr., 30 Gr. blau 3 Gr. **Ost-Indien**, ganzes Couvert 3 Gr. **Portugal**, 1853: Donna Maria 25 C. blau 5 Gr., 1855: Don Pedro 5 Reis braun 4 Gr., 25 Reis blau 4 Gr. **Preussen**, 10 Sgr. rosa 2 Gr., Couverte 1851: mit Seidenfaden 1 Sgr. rosa 4 Gr., 2 Sgr. blau 4 Gr., ohne Seidenfaden 1 Sgr. rosa 2 Gr., 2 Sgr. blau 2 Gr., 3 Sgr. gelb 2 Gr. **Rumänien**, 1868: 2 Bani orange 2 Gr., 4 Bani blau 2 Gr., 1866: 20 Para rosa 2 Gr., 1865: Cousa 20 Para roth 3 Gr. **Ungarn**, ganze Couverte 3 Kr. grün * 1 Gr., 10 Kr. blau * 4 Gr., 15 Kr. braun * 5 Gr., Correspondenzkarte 2 Kr. gelb * $\frac{1}{2}$ Gr. **Vereinigte Staaten von Nordamerika**, 1856: 1 C. braun * 1 Gr., 2 C. braun $1\frac{1}{2}$ Gr., 3 C. blau * 3 Gr., 6 C. blau $2\frac{1}{2}$ Gr., 15 C. blau und braun * 15 Gr., 30 C. roth * 30 Gr.

Lager aller anderen Sorten.

Bei grösseren Aufträgen bewillige Rabatt.

Für die Echtheit der Marken wird garantirt.

Für
Abonnenten
gratis
falsche
Bayern
1 Kr. schwarz.

Philatelistische Berichte

von

S. F. FRIEDMANN, RUDOLFSHEIM, WIEN.

Nr. 8.

Erscheinen
monatlich.

4. März.

Pränumerationspreis

- 10 Gr. = 60 Kr. jährl. 1873.

Chronik.

Bayern 12 kr. Marken werden nicht mehr ausgegeben, dagegen meldet Yo, dass seit 1870 Telegraphen-Marken zu $\frac{1}{2}$ und 1 Groschen, schwarz auf weissem Papier gedruckt, existiren, deren bisher nirgend Erwähnung geschah.

Belgien. Gleichzeitig mit den Correspondenzkarten mit bezahlter Antwort wurden neue Correspondenzkarten von einfacher Zeichnung mit 5 C. Stempel ausgegeben. Der Druck ist violett auf chamoisfarbenem Carton-Papier.

Finland. Bekanntlich existiren von den seltenen Couverts der ersten Emission Neudrucke vom Jahre 1862, diese sind vergriffen, und im vorigen Jahre wurde neuerdings ein Abdruck veranstaltet, von welchem mir folgende Werthe zukamen: Emission 1845: 10 Kop. roth, 20 Kop. schwarz, 1850: 5 Kop. blau, 10 Kop. roth, 20 Kop. schwarz. Dieselben weichen in der Farbe wenig von den Originalen ab, dagegen ist das Papier ein weisseres.

Grossbritannien. Es existirt für Correspondenzkarten, welche sich Private anfertigen lassen, ein in der Zeichnung abweichender Stempel zu $\frac{1}{2}$ Penny, Kopf der Königin Victoria. — Solche Correspondenzkarten können zu schriftlichen Mittheilungen nicht benutzt werden.

Oesterreich. Für den Verkehr von der Levante nach Oesterreich-Ungarn wurden Correspondenzkarten zu 4 Soldi ausgegeben. — Die Ausgabe von Telegraphen-Marken wird in kürzester Zeit erfolgen und zwar in zwei Emissionen für Cis- und Transleithanien.

Red River Settlements. Wie St. C. M. wissen will, steht daselbst die Emission von Marken bevor.

Russland. Ruralpostmarken: Ekaterinoslav, 5 Kop. lichtgelb auf weissem

Papier; die auf der Marke vorkommende Jahreszahl 1787 ist die der Gründung durch Kaiserin Katharina II. — Kadnikoff Wappen im Kreis, blauer Druck, weisses Papier, 3 Kop. — Tschern Wappen mit Krone im Rechteck, blau auf weiss, 3 Kop.

Schweden. Von den jüngst genannten Correspondenzkarten 6 Oere lila und 10 Oere roth existiren Doppelkarten für Rückantwort bezahlt.

Spanien. Irrthümlich wurde in letzter Nummer die Farbe der neu erschienenen 5 Centavos mit grün bezeichnet. Dieselbe ist carminroth. Durch die Abdankung Amadeos wird ohne Zweifel auch die Serie-Marken mit dessen Bildniss nicht mehr in Verwendung bleiben und steht daher eine neue Emission bevor.

Vereinigte Staaten von Nordamerika. Telegraphenmarken der Great Northern et China, Japan extension Telegraph-Company: 25 Cts. schwarz, 1 Dollar orange, 3 Dollar grün und 18 Dollar rothbraun sind erschienen.

Victoria. 3 Pence, bisher orange, kommen jetzt in gelber Farbe vor.

Württemberg. 70 kr. violett und Correspondenzkarten zu 1 und 1 kr. grün mit nicht relief gedruckter Marke für bezahlte Antwort sind erschienen.

Oesterreichische Telegraphen-Marken.

In der Chronik meldete ich die nahe bevorstehende Emission dieser Marken und von befreundeter Seite erhielt ich noch folgende Details: Es kommen 7 Werthe, 5 kr. braun, 20 kr. blau, 40 kr. grün, 50 kr. grau, 60 kr. roth, 1 fl. gelb, 2 fl. violett zur Ausgabe, und gleichzeitig werden die Depeschen-Aufgabe-Recipisse mit

eingedruckter 5 kr. Marke in Verwendung kommen. Die Marken sind rechteckig, haben im mittleren Raume das Bildniß des Kaisers, in der Unrandung die Inschrift: K. K. Oesterreichische Telegraphen-Marke und unten die Werthangabe in Buchstaben. Unter dem Rande ist die Werthangabe in Ziffern wiederholt und die Jahreszahl der Erzeugung gedruckt.

Falsche Marken.

Meine jüngsten Notizen geben vielen Sammlern Anlass zu interessanten Mittheilungen, welche ich der Reihe nach besprechen will. Der heutigen Nummer liegt aus der Werkstätte des bedeutendsten Fälschers von Briefmarken, von Zechmeister aus Nürnberg, eine Bayern 1 kr. schwarz bei, welche in der Nachahmung sehr gelungen ist; Alles, Druck, Papier und Ueberstempelung, ist vortrefflich imitirt und zweifelsohne befinden sich viele Exemplare davon in Sammlungen, deren Eigenthümer sie für echt halten. Diese Marken wurden mir aus Gefälligkeit eines Nürnberger Correspondenten übermittelt; denn mir selbst, da ich als Eiferer gegen Fälschungen von Briefmarken bekannt bin, wurde bei directer Bestellung die Zusendung höhnisch verweigert und bemerkt: „Sie würden durch die Veröffentlichung der Sache mir nur nützen und mich veranlassen, noch weniger auf die Schreibart der Briefmarkenzeitungen zu achten“!

Herr Mai, der Herausgeber des Hamburger A. B.-A. theilt mir mit, dass er nächstens in seinem Journale über falsche Bergedorf, deren wahrscheinlicher Erzeuger Goldner ist, sprechen wird. Meine Lübecker Freunde, welche, ohne die Echtheit der Marken zu prüfen, mir dieselben sandten, nennen mir ebenfalls Goldner als den Verfertiger, welcher (nach anderen Mittheilungen) ausser den bekannten Hamburger Botenmarken, noch mehrere Falsificate in den Verkehr bringt. Dies ist um so interessanter, als noch jüngst von einem Freunde Goldner's in der Correspondenz des A. B.-A. bemerkt war: „O. U. macht manchmal auch in Imitationen, J. G., so viel ich weiss, nicht.“ Und J. G. ist Niemand Anderes als Julius Goldner. — Weil ich heute schon so rücksichtslos bin und Namen nenne, so muss ich noch erwähnen, dass, wie mir Yo mittheilt, meine Vermuthung richtig ist und Engelhard Fohl, von welchem nicht lange her in englischen und belgischen Zeitungen

der famosen Mexico und Moldau Imitationen halber gewarnt wurde, wirklich der Erzeuger der gelungen nachgeahmten Hannover Kleeblatt und Pferd ist.

Ein neues Wasserzeichen.

Folgendes Schreiben eines der bedeutendsten Markensammler aus Braunschweig an Yo wurde mir mit der Erlaubniß, es veröffentlichen zu dürfen, übersandt: „Sie hatten die Güte, mir mit Ihrem Werthen vom 9. A. 1873 eine Briefmarke von Montevideo (Uruguay), Emission 1866, 10 Cents grün mit Wasserzeichen vorzulegen. Ich habe meine Marken dieses Landes genau durchgeprüft, doch kein Exemplar dieser Art aufgefunden; auch habe ich öfter solche Marken unter Händen gehabt, jedoch nie ein Wasserzeichen bemerkt. Die Entdeckung ist neu und haben Sie sich um die Philatelie ein weiteres Verdienst erworben. Die betreffende Marke folgt anbei nebst meinem besten Danke retour.“ Diesem fügt Yo noch das Folgende hinzu: „Was das erwähnte Wasserzeichen betrifft, so besteht dasselbe nicht aus einer sinnbildlichen Darstellung, sondern wahrscheinlich aus Buchstaben. Es erscheint nämlich auf dem vorliegenden Stücke, welches natürlich nur einen kleinen Raum einnimmt, die Buckellinie eines D und um einige Cm. kleiner der deutlich erkennbare Torso eines E. Beides in Majuskeln. Hinsichtlich der Bedeutung dieser beiden Buchstaben möchte ich für's Erste annehmen, dass sie eine Partikel des Landesnamens Montevideo seien; vielleicht auch dass sich auf dem Bogen die ganze, auch auf der Marke selbst vorhandene Inschrift vorfinden dürfte!“

Vermischtes.

Ein verliebter Franzose schloss den Brief an seinen Engel mit den Worten: „Die Postmarke, du Traum meiner Seele, welche auf deinen Brief gesessen, habe ich mit Entzücken verschlungen! Weiss ich ja, dass du Engel daran geleckt hast.“ Möchte man da nicht ausrufen: „Was kann nicht Alles einer Postmarke passiren?“ Der Eine beleckt sie, um sie auf den Brief zu kleben, der Andere versteckt sie ungenirt im Papierkorbe, ein Dritter sammelt sie in seinem Album und obiger Franzose verschlang sie, um — seinen hungrigen Liebe knurrenden Magen etwas Extrafeines zu bieten! O, unerforschlich sind Postmarke deine Wege, die dir zu wandeln noch beschieden sein dürften. Dr. M.

1873. Preis-Liste Nr. 13 März.

von

S. F. Friedmann, Rudolfsheim bei Wien

(Schönbrunnerstrasse Nr. 2).

Hier Notirtes kann nur im Hundert, Ddz. oder per Serie abgegeben werden.
 Preise in Silber Groschen per Netto-Comptant.
 Bestellungen über 5 Thaler werden franco befördert.

| | | | |
|---|-----|---------------|--------|
| Aegypten, 1867 und 1872, gemischt | pr. | Duzend | 7½ Gr. |
| Bayern, Correspondenzkarte, 2 Kr. grün, ungestempelt | " | " | 10 " |
| Belgien, " 1873 — 5 C. lila, ungestempelt | " | " | 10 " |
| Cap, 1863, gemischt, blau und roth | " | 100 Stück | 22½ " |
| Columbia, " ungestempelt, 1, 1, 2, 2½ C. | " | Duzend | 21 " |
| Finnland, gemischt | " | " | 3½ " |
| Frankreich, Correspondenzkarte, 10 u. 15 C. gemischt, ungest. | " | " | 18 " |
| Italien, Segna Tassa, ungestempelt, 1 C. gelb | " | " | 4 " |
| do. " " " 2 C. " | " | " | 6 " |
| do. " " " 5 C. " | " | " | 10 " |
| do. " " gestempelt, gemischt | " | " | 6 " |
| Kirchensstaat, 1. Em., gut gemischt | " | " | 4 " |
| Luxemburg, gemischt | " | 100 Stück | 12 " |
| Neu-Seeland, gemischt | " | Duzend | 5 " |
| Oesterreich, 1851, Mercure (Neudruck) | pr. | Satz 4 Stück | 8 " |
| do. 1861, Couverte " | " | " 8 " | 75 " |
| do. Lombardei, Couverte 1861 (Neudruck) | " | " 8 " | 95 " |
| do. " 1861 Marken 2, 3, 15 Soldi | " | " 3 " | 12 " |
| do. " gemischt | pr. | 100 Stück | 15 " |
| Preussen, 1867, ungestempelt | pr. | Satz 5 Stück | 3½ " |
| Queensland, gemischt | pr. | Duzend | 5 " |
| Rumänien, " | " | 100 Stück | 25 " |
| Sardinien, 1856, ungestempelt | pr. | Satz 10 Stück | 10 " |
| do. " gut gemischt, ungestempelt | pr. | Duzend | 6 " |
| Schweiz, gemischt mit Couverte | " | 100 Stück | 5 " |
| Serbien, 1 Para gelb, ungestempelt | " | Duzend | 3 " |
| Sicilien, gemischt, ungestempelt | " | " | 20 " |
| Spanien, " | " | 100 Stück | 20 " |
| do. 50 verschiedene | " | 50 " | 40 " |
| do. 40 " | " | 40 " | 30 " |
| do. 25 " | " | 25 " | 12½ " |
| do. 12 " | " | 12 " | 5 " |
| do. ¼ C. blau, 1872 ungestempelt | " | 100 " | 10 " |
| Tasmania, gut gemischt | " | Duzend | 5 " |
| St. Thomas, 3 C. roth | " | " | 10 " |
| Türkei, gut gemischt | " | " | 7½ " |
| Ungarn, Zeitungsmarken, ungestempelt, roth | " | " | 4 " |
| do. Zeitungstempel, ungestempelt, 1 Kr. blau | " | " | 5 " |
| do. " " 2 Kr. braun | " | " | 8 " |
| Vereinigte Staaten von N.-A., gemischt | " | 100 Stück | 10 " |
| do. do. Privatmarken | " | Duzend | 12 " |
| do. do. Stempelmarken | " | " | 7 " |
| Victoria, gemischt | " | " | 3 " |
| Colonials, gemischt I. Sorte | " | 100 Stück | 30 " |
| do. " II. " | " | " | 20 " |
| do. " III. " | " | " | 10 " |
| do. 1 Penny, alle verschieden | " | Duzend | 15 " |
| 100 gute, verschiedene Marken | " | " | 10 " |
| 200 " " " | " | " | 30 " |
| 300 " " " worunter viele selten und ungestempelt | " | 100 | " |

S. F. Friedmann's Detail-Preise.

Mit * Gezeichnetes ist ungestempelt.

Neuestes: Bayern, Correspondenzkarte 2 Kr. grün * 1½ Gr. **Belgien,** Correspondenzkarte 5 C. violett * 1 Gr. **Ceylon,** Couvert 4 C. blau 3 Gr. Correspondenzkarte 2 C. braun * 2 Gr. **Deutsches Reich,** 9 Kr. braun * 4 Gr., Correspondenzkarte 2 Kr. braun 1 Gr. **Jamaica,** ½ P. bräunlich * 1½ Gr. **Livland,** 1872: grün und roth * 4 Gr. **Oesterreich-Levante,** 4 Soldi Correspondenzkarte 2 Gr. **Portugal-Indien,** 10 Reis schwarz * 6 Gr., 20 Reis roth 7½ Gr., 40 Reis blau 12 Gr. **Russland,** Ruralpost; Schlüsselburg 5 Kop. schwarz auf grün * 6 Gr. Charkoff 5 Kop. roth 5 Gr. Bogorodsk Couv. unbeschnitten * 10 Kop. roth 7½ Gr., 10 Kop. blau 7½ Gr. **Spanien,** 1872: ¼ C. blau * ½ Gr., 2 C. lila * 1 Gr., 5 C. grün * 1½ Gr., 6 C. blau * 1½ Gr., 10 C. lila * 2½ Gr., 12 C. lila * 3 Gr., 25 C. braun * 5 Gr., 40 C. lichtbraun * 7½ Gr., 50 C. grün * 9 Gr. 1873: 5 C. roth * 1½ Gr., 10 C. blau * 2½ Gr., 20 C. violett * 4½ Gr.

Raritäten: E. U. de Columbia, 1865. 50 C. grün 25 Gr., 1 Peso roth * 45 Gr.; 1869: 50 C. grün * 30 Gr. **Conföderirte Staaten von Nord-Amerika,** 1862: 10 C. roth * 85 Gr., 1 C. orange * 8 Gr. **Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft,** Probedruck ungezähnt * 10 lila, grün, roth, 17 roth, nur zusammen 200 Gr. **Moldau,** 27 Para gestempelt 750 Gr. **Finnland,** Neudruck 1845: Couv. 10 Kop. roth * 30 Gr., 20 Kop. schwarz * 35 Gr. 1850: 5 Kop. blau * 15 Gr., 10 Kop. roth * 20 Gr., 20 Kop. schwarz 30 Gr. **Grossbritannien,** Mulready Envel. 1 P. schwarz * 100 Gr., 2 P. blau * 120 Gr. **Modena,** 9 C. B. G. lila mit grossen Lettern 70 Gr., 10 Cenet roth * 20 Gr., 40 Cenet blau * 20 Gr. **Oesterreich,** 1861: ganze Couverte, 3 Kr. grün * 3 Gr., 5 Kr. roth * 2 Gr., 10 Kr. braun * 3 Gr., 15 Kr. blau * 4 Gr., 20 Kr. gelb * 10 Gr., 25 Kr. braun * 12 Gr., 30 Kr. lila * 15 Gr., 35 Kr. lichtbraun 18 Gr. **Lombardei,** 1861: ganze Couverte: 3 Soldi grün * 5 Gr., 5 S. roth * 5 Gr., 10 S. braun * 6 Gr., 15 S. blau * 6 Gr., 20 S. gelb * 12 Gr., 25 S. braun * 15 Gr., 30 S. lila * 18 Gr., 35 S. lichtbraun * 20 Gr. **Sardinien,** 1855: 5 C. grün * 35 Gr., 40 C. roth 35 Gr. **Shanghai,** 1856: 6 C. braunroth * 12 Gr., 8 C. grün * 15 Gr., 16 C. roth * 22½ Gr. **Türkei,** 1862: 20 P. gelb, schwaches Papier 7½ Gr., starkes Papier 10 Gr., 1 P. violett starkes Papier 10 Gr., 2 P. blau 17½ Gr.; 1865: 10 P. grün 2½ Gr., 20 P. gelb 3 Gr., 1 P. lila 3 Gr., 20 P. braun 5 Gr., 1 P. braun 5 Gr.

Verschiedenes: Angöla, 5 Reis schwarz * 3½ Gr. **Bermuda,** 1 P. rosa 1 Gr. **St. Christoph,** 1 P. roth * 2 Gr., 6 P. grün 3 Gr. **E. U. Columbia,** 1871: 2 C. braun 4 Gr.; 1872: 1 C. grün * 2 Gr. **Dekan,** 1871: ½ anna roth * 2 Gr., 1 anna braun * 3½ Gr. **Ecuador,** ½ Rl. blau * 6 Gr. **Finnland,** 1860: 5 Kop. blau 1 Gr., 10 Kop. roth 1 Gr.; 1866: 8 Pen. grün ½ Gr., 10 P. schwarz 1 Gr., 20 P. blau ½ Gr., 40 P. rosa ½ Gr. **St. Helena,** 1 P. roth * 2½ Gr. **British Honduras,** 1 P. blau 2 Gr. **Kirchenstaat,** ½ B. lila * ½ Gr., 1 B. grün ½ Gr., 2 B. grün ½ Gr., 3 B. braun 1 Gr., 4 B. gelb 1 Gr., 5 B. roth ½ Gr., 6 B. lilagrau 1½ Gr., 7 B. blau 2 Gr., 8 B. weiss ½ Gr., 3 Cent. grau 4 Gr. **Neu-Süd-Wales,** 1861: im Sechseck 1 Sch. roth 2 Gr.; 1871: 6 P. lila 1½ Gr. Zeitungsband, roth ganz * 3 Gr. **Nevis,** 1 P. roth 2 Gr. **Russland,** Stadtpost: 5 Kop. * 5 Gr.; Levantepost: 6 Kop. blau grosses Format * 7½ Gr. **Sarawak,** 3 C. braun auf gelb * 4 Gr. **Spanien,** Journalmarken, 1854: * à 2 Gr., 1855 * à 2 Gr. **Transvaal-Republik,** 1 P. roth * 2½ Gr., 1 P. schwarz * 2 Gr. **Turks-Inseln,** 1 P. roth 2 Gr. **Victoria,** Brustbild: 1852: 2 P. grau; Varietät braun 10 Gr.; 1859 mit Sinnbilder: 2 P. lila 3 Gr., 4 P. roth 3 Gr.

Lager aller anderen Sorten.

Bei grösseren Aufträgen bewillige Rabatt.

Für die Echtheit der Marken wird garantirt.

Für
Abonnenten
gratis
echte
Luxemburg
1 C. gelb.

Philatelistische Berichte

von

S. F. FRIEDMANN, RUDOLFSHEIM, WIEN.

Nr. 9.

Erscheinen
monatlich.

5. April.

Pränumerationspreis
10 Gr. = 60 Kr. jährl. 1873.

Chronik.

Bayern. Ausser den erwähnten Telegraphen-Marken zu $\frac{1}{2}$ und 1 Kr. existiren noch: 7 Kr. = 25 Cent. helllila, 14 Kr. = 50 Cent. blau, 28 Kr. = 1 Franc grün.

Island hat mit einer 3-Sk.-Marke violett die Marken-Serie vervollständigt.

Italien. Der violette Stempel, 5 Centesimi lila, den Marken in Format und Zeichnung ziemlich gleichend, ist nicht mehr in Verwendung und wurden anders gezeichnete 5-Centesimi-Stempel, ebenfalls das Bildniss des Königs tragend, ausgegeben.

Luxemburg. Es giebt von Geldanweisungskarten: a) französischer Text: 1. chamoisfarben, „Mandat de Poste,“ gothisch und 2. auf dunklerem Papier dieselbe Aufschrift mit lateinischen Lettern gedruckt; b) deutscher Text: 1. grünes Papier, schwarzer Druck aus den 60er Jahren, 2. chamois für Francs und Centimes, 3. lila für Fl. und Kr. oder Thlr., Sgr. und Pf.; c) für den internationalen Verkehr in Francs und Centimes, französischer Text: 1. rosafarbenes Papier, Name des Landes mit lateinischen, 2. dunkelrosa, dieselbe Aufschrift mit gothischen, 3. dunkelgelbes feineres Papier mit lateinischen Lettern gedruckt. — Correspondenz-Karte für bezahlte Rückantwort, kleines Format, Papier dunkelrosa kam mir zu. Yo. meldet, dass sämtliche Correspondenzkarten demnächst mit eingepägten 5-Centimes-Marken erscheinen werden, worüber ich sobald als möglich näher berichte.

Mauritius. „Phil. Journ.“ berichtet die von allen Markenzeitungen falsch angegebenen Farben der 10-Pence- und 1-Schilling 8-Pence-Marken, indem erstere braun, letztere blau gedruckt sind.

Neufundland. Der „A.-B.-A.“ vom

1. März meldet: „Officieller Mittheilung aus St. Johns zufolge kamen am 1. April neue 3-Cents-Marken zur Ausgabe, ebenso 1-Cent-Correspondenzkarten; eine Neuigkeit, von der die Concurrenzblätter noch keine Ahnung haben.“ Hat davon der „A.-B.-A.“ vielleicht früher Ahnung gehabt? Es scheint so, denn sonst hätten nicht im März schon die erst am 1. April giltigen Marken erscheinen können. Schade, dass er nicht auf diesem ungewöhnlichen Wege sonstige Détails über Farbe und Zeichnung brachte.

Niederlande. 15-Cents-Marken der Emission vom 1. Juli v. J. kamen in Verwendung.

Oesterreich. (Levantepost.) Die in voriger Nummer erwähnten Correspondenzkarten sind in Folge mangelhafter Beschneidung von zweierlei Grösse. Die Marke ist blass rosa gedruckt, der Text ist italienisch, im Uebrigen den österreichischen Correspondenzkarten gleichend.

Queensland. „Gaz. des timbres“ nennt folgende Stempelmarken: 1 Penny lila, 6 Pence braun, 1 Schilling grün, 2 Sch. blau, 2 Sch. 6 Pence roth, 5 Sch. braun, 10 Sch. grün, 20 Sch. rosa.

Russland. (Ruralpost.) Es sind wieder folgende Marken bekannt geworden, die zumeist schon längere Zeit in Verwendung stehen: Kotolnich; die Marken bestehen aus zwei Theilen, wovon der eine die eigentliche Marke ist, der andere dagegen Vormerke für Jahreszahl, Monat, Tag und Unterschrift des Postbeamten enthält. Einer ersten Serie gehören an: 5 Kop. bläulich kleines Format, 5 Kop. zinnberroth grösseres Format; der zweiten Serie 3 Kop. blau, Mitte schwarz, und 3 Kop. gelb, Mitte schwarz. — Kosoletz 3 Kop. bronze auf weiss. — Krapiona 3 Kop. blau auf weiss. — Rostoff am Don 5 Kop. blau auf weiss.

Schweiz. Die Zeichnung der Marke bei den Correspondenzkarten ist geändert, das Oval ist kleiner, der Druck en relief, Farbe blass rosa. Bei den Zeitungsschleifen steht ebenfalls eine Aenderung bevor. — Von Geldanweisungs-Karten existiren zwei Serien für den internen und externen Verkehr; erstere sind farbig auf weissem Papier gedruckt und existiren davon die Werthe: 20 C. gelb, 30 C. blau, 40 C. grün, 50 C. lila, 60 C. roth, letztere dienen im Verkehre mit Deutschland und Oesterreich, der Druck ist farbig auf gelbem Papier: 25 C. schwarz, 50 C. grün, 75 C. roth. Bei allen Werthziffer en relief im Oval.

Serbien. Mit 1. Juni kommen die 1-Para-Marken ausser Cours, dagegen wird eine neue Marke: 2 Para schwarz, emittirt.

Spanien. Pariser Blätter melden die Existenz von Carlisten-Marken mit dem Bildnisse Don Carlos'.

Süd-Australien. 4 Pence violett, Wasserzeichen Krone über V. grobe Zählung, ist erschienen.

Vereinigte Staaten von Nord-Amerika. Die Correspondenzkarten sollen Freiheitskopf und Adler, 1 C. braun auf gelbem Papier gedruckt, erscheinen.

Literarisches.

Moen's Catalog ist complet erschienen; er ist 180 Seiten stark und für Sammler von Varietäten, Essais und allen sonstigen Marken ein vortreffliches Nachschlagebuch. Eine gratis beigegebene Tabelle aller bisher bekannten russischen Ruralpostmarken wird Jedem, dem diese Marken Interesse bieten, willkommen sein.

Zu **Alwin Zschiesche's illustriertem Briefmarken-Album** ist ein Nachtrag der seit Ausgabe der letzten Auflage erschienenen Marken ausgegeben worden, weleher Käufern von Albums gratis beigelegt wird.

Adressbuch der hauptsächlichsten Briefmarkenhändler, enthaltend 625 Adressen. Von H. Lehmann. Unter den 625 Adressen befindet sich ein nicht unbedeutender Theil schon längst nicht existirender Firmen, und ein anderer namhafter Theil enthält Adressen von Sammlern, die so unbedeutend sind, dass sie zum Mindesten unter Markenhändlern nicht genannt werden sollen. — Es scheint, Herrn Lehmann war es um eine grosse Zahl von Adressen zu thun, um für 20 Sgr. wenigstens diese bieten zu können.

An die Leser!

Die im künftigen Monat zu eröffnende Wiener Weltausstellung wird den regsten Fremden-Verkehr den ganzen Sommer hindurch veranlassen und sind mir bereits eine grosse Anzahl von Sammlern und Händlern von Briefmarken aus allen Weltgegenden avisirt. Obwohl mein Markenlager aus diesem Grunde auf's Reichhaltigste assortirt wurde, dürfte dasselbe heuer kaum genügen. Ich ersuche daher, mir entweder Offerten oder Commissions-Sendungen von seltenen Marken oder ganzen Sammlungen zu machen, jedoch muss bei allen der billigste Preis genannt sein, da sie sonst keine Berücksichtigung finden. — Gleichzeitig lade ich alle nach Wien kommende Philatelisten ein, mich zu besuchen.

Rudolfsheim, Wien, 1. April 1873.

S. F. Friedmann.

Illustriertes Briefmarken-Album von Zschiesche
mit circa 700 Abbildungen.

Preise:

- Ausgabe I.** Cartonnirt 1 Thlr.
 - „ **II.** Halbleinwand mit Deckelpressung 1½ Thlr.
 - „ **III.** ff. Calico mit Relief und Deckenvergoldung 1½ Thlr.
 - „ **IV.** (Auf ff. weissem Velinpapier.) Mit Supplementblättern in Original-Prachtband mit Goldschnitt 2½ Thlr.
 - „ **V.** (Auf extra starkem Cartonpapier.) Mit vielen Supplementblättern in Original-Saffian-Prachtband mit zwei Schlössern 10 Thlr.
- Mit colorirten Wappen pro Exemplar 3½ Thlr. mehr.

Zu beziehen durch

S. F. Friedmann, Rudolfsheim, Wien.

1873. Preis-Liste Nr. 14 April.

von
S. F. Friedmann, Rudolfsheim bei Wien

(Schönbrunnerstrasse Nr. 2).

**Hier Notirtes kann nur im Hundert, Dzd. oder per Serie abgegeben werden.
Preise in Silbergroschen per Netto-Comptant.**

Bestellungen über 5 Thaler werden franco befördert.

| | | | |
|---|------------------------------------|--------------------------------|----|
| Aegypten, 1867 und 1872, gemischt | pr. 100 Stück | 50 | Gr |
| „ „ 5, 10, 20, 1, 2, 5, | „ Satz v. 6 Stück | 8 | „ |
| Australien, gemischt | „ 100 Stück | 20 | „ |
| Bayern, Marken für Retourbriefe | „ „ | 10 | „ |
| Belgien, Correspondenzkarte für bez. Antwort | „ Duzend | 15 | „ |
| Bermuda, 1 Penny rosa | „ „ | 12 | „ |
| Canada, gemischt | „ 100 Stück | 7 ¹ / ₂ | „ |
| „ Biber | „ „ | 12 | „ |
| „ Stempelmarken, gemischt | „ Duzend | 9 | „ |
| Chile, gut gemischt | „ „ | 12 | „ |
| Columbia E. U., 1 C. rosa, ungestempelt | „ „ | 10 | „ |
| Conföderirte Staaten, ° 1, 2, 5, 5, 5, 10, 10, 20 | „ Satz v. 8 Stück | 15 | „ |
| Dekan. ¹ / ₂ Anna roth | „ Duzend | 22 ¹ / ₂ | „ |
| Finnland, gemischt | „ „ | 3 ¹ / ₂ | „ |
| Frankreich, 1 C. Napoleon mit Lorbeer, ungestempelt | „ 100 Stück | 20 | „ |
| „ 2 „ „ „ „ „ | „ Duzend | 4 ¹ / ₂ | „ |
| „ 4 „ „ „ „ „ | „ „ | 8 | „ |
| Griechenland, gemischt | „ „ | 6 | „ |
| Grossbritannien, 2 P. blau, ungezähnt | „ „ | 12 | „ |
| Britisch-Guiana, gemischt | „ „ | 12 | „ |
| Italien, gemischt | „ 100 Stück | 5 | „ |
| Jamaica, gemischt | „ Duzend | 10 | „ |
| Japan, braun, gemischt | „ „ | 15 | „ |
| Kirchenstaat, 1. Em., gemischt | „ 100 Stück | 30 | „ |
| Luxemburg, gemischt | „ 1000 „ | 100 | „ |
| Neapel, I. u. II. Em., gemischt | „ Duzend | 7 ¹ / ₂ | „ |
| Neu-Seeland, schön, „ „ | „ „ | 5 | „ |
| Oesterreich, Mercure, roth, rosa, gelb, ungestempelt | „ „ | 20 | „ |
| do. 1861, Couverte | pr. Satz von 8 Stück, ungestempelt | 65 | „ |
| do. „ „ 3 Kr. grün, ungestempelt | pr. Duzend | 25 | „ |
| do. Lombardei, 1861, Couverte, | pr. Satz von 8 Stück, ungestempelt | 70 | „ |
| do. „ 1861, „ 3 Soldi grün, ungest., pr. Duzend | „ | 35 | „ |
| do. „ 1863, „ pr. Satz von 5 Stück, ungestempelt | „ | 27 ¹ / ₂ | „ |
| do. Levantepost, 1867, „ „ 5 „ „ | „ Duzend | 25 | „ |
| do. „ „ 1873, Corresp.-Karte, 4 Soldi rosa | „ „ | 20 | „ |
| Rumänien, gemischt | „ 100 Stück | 30 | „ |
| do. 20 diverse | „ Satz | 10 | „ |
| Schweden, 1872, gemischt | „ Duzend | 3 | „ |
| Spanien, gemischt | „ 100 Stück | 17 ¹ / ₂ | „ |
| do. alle verschieden | „ 12 „ | 5 | „ |
| do. „ „ | „ 25 „ | 12 ¹ / ₂ | „ |
| Tasmania, gut gemischt | „ Duzend | 5 | „ |
| Türkei, gut gemischt | „ „ | 7 ¹ / ₂ | „ |
| Vereinigte Staaten, 1851, ungest., 1, 3, 5, 10, 12, 24, 30, 90 zus. | „ „ | 75 | „ |
| Victoria, gemischt | per 100 Stück | 10 | „ |
| 12 verschiedene 1-Penny-Marken, ungestempelt | „ | 15 | „ |
| 12 „ Correspondenzkarten, ungestempelt | „ | 9 | „ |

S. F. Friedmann's Détail-Preise.

Mit * Gezeichnetes ist ungestempelt.

Neuestes: **Belgien**, Correspondenzkarte 5 C. violett * 1 Gr., desgleichen für bezahlte Antwort 5 + 5 C. violett * 2 Gr. **Jamaica**, 1/2 P. bräunlich * 1 1/2 Gr. **Japan**, 1/2 Seni braun * 2 1/2 Gr., 1 Seni blau * 4 Gr. **Luxemburg**, Postmandat gelb, lila, roth à 1 Gr. **Oesterreich-Levantepost**, Correspondenzkarte 4 Soldi rosa * 2 Gr. **Portug. Indien**, 10 Reis schwarz * 5 Gr., 20 Reis roth 7 Gr., 40 Reis blau * 10 Gr. **Schweiz**, Postanweisungen 20 C. gelb * 4 Gr., 25 C. schwarz * 5 Gr., 30 C. blau * 6 Gr., 40 C. grün * 7 1/2 Gr., 50 C. lila * 9 Gr., 50 C. grün * 9 Gr., 60 C. roth * 10 Gr., 75 C. roth 12 Gr.; Correspondenzkarte 5 C. rosa-relief * 1 1/2 Gr. **Spanien**, 1873: 10 C. blau 2 1/2 Gr., 20 C. violett 4 1/2 Gr., 5 C. rosa * 1 1/2 Gr. **Türkei**, Morton-Journal-Marken: 10 Paras blau auf weiss, gezähnt * 1 1/2 Gr., 1/2 Piaster grün * 3 Gr.

Oesterreich: Ganze Couverte und ungestempelt: 1861: 3 Kr. grau 3 Gr., 5 Kr. roth 2 Gr., 10 Kr. braun 3 Gr., 15 Kr. blau 4 Gr., 20 Kr. gelb 10 Gr., 25 Kr. braun 12 Gr., 30 Kr. violett 15 Gr., 35 Kr. braun 18 Gr. **Lombardei** 1861: 3 S. grün 5 Gr., 5 S. roth 5 Gr., 10 S. braun 6 Gr., 15 S. blau 6 Gr., 20 S. gelb 12 Gr., 25 S. braun 15 Gr., 30 S. violett 18 Gr., 35 S. braun 20 Gr.; 1863: 3 S. grün 3 Gr., 5 S. roth 4 Gr., 10 S. blau 5 Gr., 15 S. braun 6 Gr., 25 S. violett 10 Gr. **Levantepost** 1867: 3 S. grün 2 1/2 Gr., 5 S. roth 3 Gr., 10 S. blau 5 Gr., 15 S. braun 6 Gr., 25 S. violett 9 Gr.

Raritäten: **Dekan**, 1869: 1 Anna grün * 22 1/2 Gr. **Donaufürstenthümer** (Moldau) 108 Paras blau auf rosa 120 Gr., 1861: 40 Paras blau 10 Gr., 80 Paras roth 20 Gr. **Hannover**, ganzes Couvert 1 Ggr. grün 7 1/2 Gr. **Kirchenstaat**, 1 Scudo roth * 35 Gr. **Modena**, Fehldruck, 10 Cenet roth * 20 Gr., 40 Cenet blau * 20 Gr. **Russland**, ganzes Couvert, 6 Kop. blau * 9 Gr., Levantepost 6 Kop. blau, grosses Format * 7 1/2 Gr. **Schweiz**, Basel * 35 Gr.

Verschiedenes: **Aegypten**, 1872: 2 Piaster gelb 2 Gr., 5 Piaster grün 5 Gr. **Bayern**, Retourmarken mit Wappen Bamberg, München, Nürnberg und Speyer à 1 1/2 Gr. **Belgien**, 1865: 1 Fr. lila 3 Gr. **Conföderirte Staaten von Nord-Amerika**, 1 C. orange * 8 Gr., 2 C. roth 3 Gr., 1861: 5 C. blau * 10 Gr., 1863: 5 C. blau (2 Nuancen) * à 1 1/2 Gr., 10 C. blau (2 Nuancen) * à 1 1/2 Gr., 20 C. grün 2 1/2 Gr. **Costa-Rica**, 1/2 Real blau 4 Gr. **Finnland**, Tammersfors 12 Penni grün (2 Nuancen) * à 2 1/2 Gr. **Frankreich:** 5 Franc lila 8 Gr., Chiffre Taxe, 10 C. schwarz * 2 1/2 Gr., 15 C. schwarz * 3 Gr., 40 C. blau * 6 Gr., 60 C. bräunlich * 9 Gr., Correspondenzkarte 10 C. braun * 2 Gr., 15 C. gelb * 3 Gr. **Italien**, 3 Lire bronze 2 1/2 Gr., 2 Lire roth 3 Gr., Segna-Tassa 1 C. gelb * 1/2 Gr., 2 C. gelb * 1/2 Gr., 5 C. gelb 1 Gr., 30, 40, 50 C. gelb à 1 Gr., 1 Lire blau 5 Gr., 2 Lire blau 7 1/2 Gr. **Jamaica**, 1 P. blau, 2 P. rosa, 3 P. grün à 1 Gr. **Japan**, 1871: gezähnt, roth * 7 Gr., grün * 9 Gr. **Lübeck**, 1863: 1 1/2 Sch. violett * 1 1/2 Gr., 2 Sch. rosa * 1 1/2 Gr. **Neu-Seeland**, 1 Penny braun 1 Gr., 2 P. orange 1 Gr., 6 P. blau 1 1/2 Gr. **Neu-Süd-Wales**, 1850: Sydney 1 P. roth 30 Gr., 2 P. blau 25 Gr.; 1861: 1 Sch. rosa 1 1/2 Gr. **Schweiz**, Madevanthal blau * 2 Gr., Gratismarke für im Jahre 1871 internirt gewesene Franzosen, roth * 5 Gr. **Spanien**, 50 Sorten à 1/2 bis 3 Gr. **Süd-Australien**, 1861: 6 P. blau 2 Gr., 1 Sch. braun 5 Gr., 1870: 3 P. blau 4 Gr., 4 P. lila 3 Gr. **Tasmania**, 1871: 3 P. rothbraun 2 1/2 Gr. **Württemberg**, Correspondenzkarte 2 Kr. gelb * 1 1/2 Gr., bezahlte Antwort 2 + 2 Kr. gelb * 2 1/2 Gr.

Lager aller anderen Sorten.

Bei grösseren Aufträgen bewillige Rabatt.

Für die Echtheit der Marken wird garantirt.

Druck von C. F. Petzold in Dresden.

Für
Abonnenten
gratis
echte
Canada.

Philatelistische Berichte

von

S. F. FRIEDMANN, RUDOLFSHEIM, WIEN.

Nr. 10.

Erscheinen
monatlich.

8. Mai.

Pränumerationspreis
10 Gr. = 60 Kr. jährl. 1873.

Chronik.

Argentinische Republik. Ein Exemplar der in Nummer 7 erwähnten 1 Centavo-Marken ist mir durch die Freundlichkeit eines Correspondenten zugekommen. Dasselbe zeigt in lebhaft violetterm Drucke und sehr schöner Ausführung (wahrscheinlich von der Banknoten-Compagnie in New-York angefertigt) das Bildniss Don Rivadia's im Oval. Die Werthangabe ist unten in Worten und oben auf beiden Seiten in Ziffern ausgedrückt; die Nennung des Landes ist ebenfalls oberhalb des Kopfes im Bogen.

Dänisch West-Indien. (St. Thomas.) In der Zeichnung und dem Wasserzeichen der bisherigen 3 Cents - Marke gleichend, erschien ein neuer Werth 4 Cents blau, gezähnt. Die Zähnung der 3-Cents-Marken steht ebenfalls bevor.

Deutsches Reich. Zur leichteren Unterscheidung von den Marken zu $\frac{1}{2}$ und 1 Gr., bezüglich der zu 2 und 3 Kr. wird in Zukunft der geprägte deutsche Reichsadler der $2\frac{1}{2}$ Gr.- und 9 Kr.-Marken mit der betr. Werthbezeichnung braun überdruckt werden. Ferner werden künftig bei Herstellung der Franco-Couvertre zu 1 Gr. und 3 Kr. die parallel laufenden Linien, welche in Diamantschrift die Worte: „Postcouvert Ein Groschen“ resp. „Drei Kreuzer“ fortlaufend enthalten, fortfallen. Yo. meldet: Bei den in Verwendung stehenden deutschen Couvertren mit rectificirtem Adler ist auch eine Verschiedenheit in der Grösse der Werthziffern wahrzunehmen, wie gewiss bei denjenigen in kleinem Formate, so wahrscheinlich auch bei den grossen Couvertren.

Ecuador. Von Emission 1865 kam mir 1 Real gelb, gezähnt, zu.

Elsass und Lothringen. Es giebt seit 1872 besondere Dimensions-Reich-

Stempelmarken, wie sie sich auch auf der Inschrift nennen, mit altem Reichsadler, in folgenden Werthen und Farben: 20 C. lilablau, 50 C. schwarzbraun, 1 Fr. hellgrün, 1 Fr. 50 C. hellbraun, 2 Frs. blau, 3 Frs. roth. Yo.

Frankreich. Correspondenz-Karten mit aufgedruckter Marke werden demnächst erscheinen. Von den bisher in Verwendung stehenden Karten führt Moens' Journal 10 Varietäten auf, die jedoch ziemlich unbedeutend sind.

Grossbritannien. Dem „A. B.-A.“ zufolge wird die 6 Pence-Marke anstatt braun demnächst grünlich erscheinen.

Neu-Seeland. Eine Zeitungsmarke zu $\frac{1}{2}$ Penny mit der Inschrift: „New-Zealand, Newspaper Postage“ ist erschienen. Dieselbe trägt das Bildniss der Königin Victoria im Oval und ist der gleichwerthigen Marke Englands in Farbe, Format und Zähnung ähnlich.

Schwarzburg — Sondershausen. (Stempelmarken). In Folge Verordnung vom 28. Juni 1872 existiren für das genannte Fürstenthum besondere Stempelmarken. Selbige tragen das betreffende Wappen mit Krone en relief und die Umschrift: „F. Schwarzb.-Sondersh. Stempel.“ führen eine griechische Umschrift, die Werthangabe am unteren Rande und sind farbig auf weissem Papier gedruckt; gezähnt sind sie $\frac{17}{20}$. Es existiren folgende Werthe davon: $2\frac{1}{2}$ Gr. braun, $3\frac{3}{4}$ Gr. grau, 5 Gr. gelb, 10 Gr. carmin, 1 Thlr. violett. Yo.

Schweiz. Die Zeitungsschleifen sind nach dem neuen Muster: (Werthziffer auf carrirtem Grunde im stehenden Oval mit 22 verbundenen Sternen in der Umrandung) erschienen, und zwar die Werthe zu 2 und 5 Centimes. Ihrer 11 bezüglich 7 Connexe bilden einen Bogen, welcher 25. resp. 50 Centes. kostet. Yo.

Türkei. T. B. Morton & C. St.-C.-M. meldet aus Constantinopel, dass die im Vorstehenden genannte Firma die Befahrung der Linie Constantinopel, Schwarzes Meer und Donau, daher auch den Postdienst dahin eingestellt habe, mithin die dafür existirenden Marken ausser Cours gesetzt seien.

Vereinigte Staaten von Nord-Amerika. Die Correspondenzkarten sind am 1. d. M. erschienen.

Verschiedenes.

„Allgem. Briefm.-Anz.“ May bringt in diesem seinem Journale zwei Notizen, über welche ich nur den Wunsch ausspreche, er möge sie nochmals überlesen, aber auch meine Notiz über die Neufundland-Marken, — und wenn er solche, einfach zur Sache sprechend. (ein anderer Styl würde auch nicht schaden!) nochmals bringt, werde ich nicht unterlassen, darauf zu antworten.

Handbuch für Briefmarkensammler. Dr. Moschkau, als Verfasser des Werkchens über Wasserzeichen vorthellhaft bekannt, arbeitet gegenwärtig an einem ausführlichen Marken-Cataloge. Ein guter Erfolg wird diesem Unternehmen, welches schon längst ein Bedürfniss für Sammler wäre, nicht ausbleiben; nur müssten sich die gemachten Mittheilungen, dass damit etwas Vorzügliches geschaffen werde, auch bewahrheiten!

Aus einer grossen Sammlung. So oft ich höre, dass eine grössere Sammlung verkauft wird, werde ich immer unangenehm berührt und kann auch nie begreifen, wie man sich von einem liebgewordenen Gegenstande, für welchen man sich oft Jahre lang abmühte, für welchen Einem keine Auslagen zu gering waren, so leicht zu trennen vermag. Es ist dies zu entschuldigen bei Anfängern, welche die grosse Schwierigkeit, eine möglichst vollständige Sammlung anzulegen, bald einsehen lernen. Aber, wenn man schon nahe dem sich gesteckten Ziele ist, sollte es kein Zurücktreten schon der lieben Consequenz halber geben! In der October-Nummer dieses Blattes habe ich bereits von einer grossen Sammlung gesprochen, welche durch meine Vermittelung verkauft werden sollte. Bisher konnte ein Verkauf, da der Besitzer in Anerkennung des Werthes seiner Collection Angebote bis Frcs. 25.000 refusirte, nicht zum Abschlusse kommen;

aber ich zweifle nicht, dass während der Wiener Weltausstellung ein Abnehmer sich dafür finden werde! Es soll diese wahrhaft grossartige Sammlung auch entweder im Pavillon des Amateurs oder, wenn wegen verspäteter Anmeldung dies nicht mehr möglich, bei mir zur Besichtigung ausgestellt werden. Den Wien besuchenden Philatelisten steht daher eine grosse Augenweide bevor.

Eine zweite grosse Sammlung, die schönste Oesterreichs, hat vor wenigen Tagen um einen Spottpreis den Besitzer gewechselt und wird wahrscheinlich zerstückelt werden, da ein Händler sie kaufte.

Mir gelang es, einiges Werthvolle davon zu aquiriren, nämlich: Eine vollständige Collection eines nur in zwei completen Exemplaren angefertigten Separatabdruckes aller bis zum Jahre 1863 existirenden Marken und Couvert-Stempel von Oesterreich und der Lombardei. Dieselbe ist auf feinem, weissem, breitgerändertem Papiere gedruckt und zwar der entsprechenden österreichischen Marke gegenübergestellt, dieselbe mit der Werthangabe in Cent., bezüglich in Soldi; enthält daher:

| | |
|-----------------------|-------------------------------|
| 10 Stück der Emission | 1850. |
| 12 „ „ „ | 1858, |
| 18 „ „ „ | 1861. |
| 12 „ „ „ | 1863, |
| 8 „ „ | Zeitungsmarken v. J. 1850—63, |

zusammen 60 Stück, welche, weil von den Original-Stempeln herrührend, sehr rein gedruckt sind.

Zwei fernere Raritäten, die ich erhielt, sind Essais vom Jahre 1867 der noch im Umlauf befindlichen Marken, avant la lettre gedruckt, wovon die wenigen Exemplare, welche davon existirten, von Pariser und Brüsseler Händlern seiner Zeit mit 100 Frcs. bezahlt wurden. Eines dieser Essais ist bronce, das andere blau mit breiter Bordure gedruckt.

Schliesslich erhielt ich Probedrucke von österreichischen, ungarischen, croatischen Stempelmarken, von rumänischen Telegraphenmarken, die ich in heutiger Preisliste offerire.

S. F. Friedmann.

Literarisches.

Um den vielen Nachfragen nach Albums in losen Blättern zu entsprechen, werden von den Ausgaben IV. u. V. von Zschiesche ungebundene Exemplare abgegeben, welche sich um den Einband billiger stellen; colorirt kosten dieselben 3¼ Thlr. mehr.

1873.

Preis-Liste Nr. 15

Mai.

von
S. F. Friedmann, Rudolfsheim bei Wien

(Schönbrunnerstrasse Nr. 2).

Hier Notirtes kann nur im Hundert, Dzd. oder per Serie abgegeben werden.

Preise in Silbergroschen per Netto-Comptant.

Bestellungen über 5 Thaler werden franco befördert.

| | | |
|---|-------------|--------|
| Aegypten, 1872, 5 P. braun, ungestempelt | pr. Duzend | 7½ Gr' |
| Bayern, Correspondenz-Karte, ungestempelt | " " | 3 " |
| do. " mit bez. Antwort, ungest. | " " | 5 " |
| do. Postmandat, ungestempelt | " " | 4 " |
| Belgien, Correspondenzkarte 5 C. lila, ungestempelt . . | " " | 8 " |
| do. " mit bez. Antwort, 5 + 5 C., ungest. | " " | 12½ " |
| Frankreich, Kaiserreich, 1 C., ungestempelt | " " | 2½ " |
| do. " 2 " " " " " " " " " " " " | " " | 4½ " |
| do. " 4 " " " " " " " " " " " " | " " | 8 " |
| do. Republik, 1 " " " " " " " " " " " " | " " | 2½ " |
| do. " 2 " " " " " " " " " " " " | " " | 4 " |
| do. " 4 " " " " " " " " " " " " | " " | 7½ " |
| do. Correspondenz-Karte, 10 C., ungestempelt | " " | 12½ " |
| do. " 15 " " " " " " " " " " " " | " " | 18 " |
| Britisch Guiana, gemischt | " " | 10 " |
| Italien, 1856, 1, 2, 2, 5, 10, 15, 20, 40, 80 C., 3 Lire, ungest. | „ Satz | 8 " |
| do. Segna Tassa, 1 C., ungestempelt | „ Duzend | 4 " |
| do. " 2 " " " " " " " " " " " " | " " | 6 " |
| do. " 5 " " " " " " " " " " " " | " " | 10 " |
| Jamaica, gut gemischt | " " | 10 " |
| Japan, ½ T. braun, gezähnt, ungestempelt | " " | 12 " |
| do. ½ S. " " " " " " " " " " " " | " " | 15 " |
| Java, gemischt | " " | 10 " |
| Kirchenstaat, I. Em., gemischt | „ 100 Stück | 30 " |
| Luxemburg | " " | 10 " |
| Neapel, prov. Reg., ½, ½, 1, 2, 5, 10, 20, 50 Gr. | „ Satz | 12 " |
| Niederlande, gemischt | „ 100 Stück | 5 " |
| Norddeutscher Postbezirk, Dienstmarken | „ Duzend | 2½ " |
| „ " 10 Gr. grau | " " | 6 " |
| „ " 30 Gr. blau | " " | 15 " |
| „ " Telegraphen-Marken | " " | 3 " |
| Oesterreich, 1850, 3, 6, 9 Kr., gemischt | „ 100 Stück | 4 " |
| do. 1858, 5, 10, 15 Kr., gemischt | " " | 5 " |
| do. 1861, 5, 10, 15 Kr., " " " " " " " " " " " " | " " | 4 " |
| do. " Couverte pr. Satz von 8 Stück, ungestempelt | " " | 65 " |
| do. Lombardei, 1861, Couverte, pr. Satz von 8 Stück, | " " | 70 " |
| do. " 1861, " 2, 3, 15 Soldi, ungest., per 3 Stück | " " | 12 " |
| do. Levantepost, 1867, 2 Soldi gelb, ungest. | pr. Duzend | 7½ " |
| do. " 3 Soldi grün, " " " " " " " " " " " " | " " | 10 " |
| do. " 3 " " Couv., ungest. | " " | 15 " |
| Queensland, 1 und 2 Penny, gemischt | " " | 5 " |
| Russland, gemischt | " " | 2½ " |
| Rumänien, 1861, 40 P. blau, 80 P. roth | „ Satz | 20 " |
| do. 1862, 30 P. blau | „ Duzend | 12 " |
| do. schön gemischt | „ 100 Stück | 25 " |
| do. alle verschieden | „ 20 " | 10 " |
| Schweiz, gemischt | „ 100 " | 5 " |
| do. Corresp.-Karte, 1873 | „ Duzend | 10 " |
| do. Zeitungsband, 2 C. roth | " " | 8 " |
| do. " 5 C. " " " " " " " " " " " " | " " | 12 " |

S. F. Friedmann's Detail-Preise.

Mit * Gezeichnetes ist ungestempelt.

Verschiedenes: Aegypten, 1867: 2 Piaster grün $2\frac{1}{2}$ Gr., 5 P. braun 3 Gr., 10 C. grün 5 Gr., 15 C. blau 6 Gr. **Belgien**, 1873: Correspondenz-Karte 5 C. lila * 1 Gr., 5 + 5 C. * 2 Gr. **Bolivia**, 1868: 5 C. grün 4 Gr., 10 C. roth 5 Gr. **Buenos-Ayres**, 1858: 4 Real braun 135 Gr. **Conföderirte Staaten von Nord-Amerika**, 1862: 1 C. orange * 6 Gr.; 1863: 5 C. blau * $1\frac{1}{2}$ Gr., 10 C. hell- und dunkelblau * $1\frac{1}{2}$ Gr., 20 C. grün * $2\frac{1}{2}$ Gr. **Dekan**, 1871: $\frac{1}{2}$ Anna roth * 2 Gr., 1 A. braun * $3\frac{1}{2}$ Gr., 3 A. gelb * 9 Gr., 4 A. grau * 12 Gr., 8 A. braun * $22\frac{1}{2}$ Gr., 12 A. hellblau * $32\frac{1}{2}$ Gr. **Donaufürstenthümer**. (Moldau.) 108 Paras blau auf rosa 120 Gr., 40 Paras blau 10 Gr., 80 Paras roth 20 Gr. (Rumänien) 1870: 3 Bani lila * $1\frac{1}{2}$ Gr., 10 B. blau * $2\frac{1}{2}$ Gr., 15 B. roth * 3 Gr.; 1872: 10 B. blau, ungez., Vollbart * $2\frac{1}{2}$ Gr., desgl. gezähnt 5 B. roth * $1\frac{1}{2}$ Gr., 10 B. blau $2\frac{1}{2}$ Gr., 25 B. braun * 4 Gr., 50 B. roth und blau mit Vollbart * 8 Gr. **Ecuador**, $\frac{1}{2}$ Real blau * 6 Gr. **Frankreich**, Chiffre Taxe, 40 C. blau * 6 Gr., 60 C. braun * 9 Gr. **Grossbritannien** (Edinburg) Retour-Couvert 5 Gr. **Jamaica**, $\frac{1}{2}$ P. bräunlich 1 Gr., 1 P. blau 1 Gr., 2 P. roth 1 Gr. **Japan**, braun, I. Em. * 3 Gr., II. Em. (2 Nuancen) * $1\frac{1}{2}$ Gr., III. Em. $\frac{1}{2}$ Seni blau: * $2\frac{1}{2}$ Gr., 1 Seni braun * $3\frac{1}{2}$ Gr. **Java**, 5 C. grün * 2 Gr., 50 C. roth $1\frac{1}{2}$ Gr. **Luxemburg**, 10 C. schwarz 1 Gr., 1 C. gelb, braun * $\frac{1}{2}$ Gr., 2 C. schwarz $\frac{1}{2}$ Gr., 4 C. gelb 1 Gr., 4 C. grün $\frac{1}{2}$ Gr. **Modena**, 9 Centes. BG. mit grossen Lettern 70 Gr., mit kleinen Lettern 2 Gr. Prov. Regierung, 15 C. braun, 20 C. lila * à $1\frac{1}{2}$ Gr. **Schweiz**, Basel, 1845: Brieftaube * 35 Gr.; 1873: Correspondenzkarte en relief 5 C. rosa * 1 Gr., Zeitungsband 2 C. rosa * 1 Gr., 5 C. rosa * $1\frac{1}{2}$ Gr. **Süd-Australien**, 2 Sch. carmin 6 Gr. **St. Thomas und Principe**, 5 C. schwarz * 6 Gr., 20 C. braun * 12 Gr. **Vereinigte Staaten von Nord-Amerika**, Couverte, 1853: 3 C. roth auf gelb 3 Gr., auf w. P. 4 Gr.; 1857: 1 C. blau auf gelb * 3 Gr.; 1861: 3 C. roth auf w. und gelb. P. 3 Gr.; 1864: 3 C. rosa auf gelb $1\frac{1}{2}$ Gr., 6 C. rosa auf w. u. g. P. * 6 Gr.; 1866: 3 C. braun auf w. u. g. P., langes Format * 4 Gr., 6 C. violett, kleines Format, w. u. g. P. 6 Gr., 10 C. grün, w. P. * 9 Gr., 30 C. grün * 25 Gr., 40 C. rosa * $37\frac{1}{2}$ Gr.; 1871: 1 C. blau auf w. u. g. Papier * $1\frac{1}{2}$ Gr., 2 C. braun, g. P., auch Schleife * $2\frac{1}{2}$ Gr., 3 C. grün 1 Gr., 3 C. grün * $2\frac{1}{2}$ Gr., 6 C. roth, w. u. g. P. * 5 Gr., 10 C. braun, w. u. g. P. 4 Gr.

Essais: Oesterreich, Separatabdruck aller bis 1863 emittirten Marken und Couverte in Kreuzer, Centes, und Soldi, zusammen 60 Stück, Thlr. 125. 1867: Avant la lettre, bronze, Thlr. 25; desgleichen blau, Thlr. 30.; 1867: Mercur auf breitgerändertem w. P., schwarz, Thlr. 3; desgleichen auf farb. Papier, $7\frac{1}{2}$ Gr.; 1867: 2 Kr. gelb auf breitger. w. P., Thlr. $2\frac{1}{2}$, desgl. auf farb. P. $7\frac{1}{2}$ Gr.; 1867: 3 Kr. bronze auf breitger. w. P., Thlr. 5., 3 Kr. grün auf breitger. rosa P., Thlr. 1, ohne breitem Rand à $7\frac{1}{2}$ Gr.; 1867: 5 Kr. roth auf breitger. w. P., Thlr. 2, bronze, Thlr. $4\frac{1}{2}$, desgl. roth auf rosa 12 Gr., schwarz auf grün 15 Gr., ohne breitem Rand auf bl. P., 5 Gr., anders gefärbtes P. $7\frac{1}{2}$ Gr.; 1867: 10 Kr. blau, bez. schwarz auf blau 10 Gr., 15 Kr. auf gr. P. 15 Gr., 25 Kr. schwarz auf gr. P. 20 Gr., 50 Kr. rosa P. braun 25 Gr.; 1861: 35 Kr. braun, 35 S. braun; 1858: Zeitungsmarke lila auf breitger. P. à Thlr. $3\frac{1}{2}$. **Stempel**. Oesterreich: 1861: 3 Kr. schwarz auf blau 6 Gr., 36 Kr. schwarz auf grün 6 Gr. **Croatien**, Zeitungsstempel, 2 Kr. braun auf gelb, Thlr. 1. Ankündigungsstempel 2 Kr. auf gelb, Thlr. 1., Stempel à $\frac{1}{2}$, 5, 7, 10, 12, 25, 36, 50, 60, 75, 90 Kr.: schwarz auf g. P., à Thlr. 1. **Ungarn**, Zeitungsstempel, 1 Kr. blau, 2 Kr. braun, Ankündigungsstempel 1 Kr., 2 Kr., 6 Kr. à 25 Gr., Stempel auf gelb P. $\frac{1}{2}$ Kr., 1 Kr., 5 Kr., 7 Kr., 15 Kr., 25 Kr., 36 Kr., 50 Kr., 60 Kr., 75 Kr., 90 Kr. à 15 Gr., 2 Fl. à Thlr. $2\frac{1}{3}$, 2 Fl. 50 Kr., 3 Fl., 4 Fl., 5 Fl., 6 Fl., 7 Fl., 10 Fl. à Thlr. $1\frac{1}{2}$, 12 Fl., 15 Fl., 20 Fl. à Thlr. 2. **Rumänien**, Telegraphen - Essais, 25 Bani à 5 Gr., 50 B. 5 Gr., 1 L. 6 Gr., 2 L. 6 Gr., 5 L. 6 Gr.

Lager aller anderen Sorten.

Bei grösseren Aufträgen bewillige Rabatt.

Für die Echtheit der Marken wird garantirt.

Druck von C. F. Petzold in Dresden.

Für
Abonnenten
gratis
4 sk. braun
Dänemark.

Philatelistische Berichte

von

S. F. FRIEDMANN, RUDOLFSHEIM, WIEN.

Nr. 11.

Erscheinen
monatlich.

15. Juni.

Pränumerationspreis
10 Gr. = 60 Kr. jährl. 1873.

Chronik.

Argentinische Republik. Ausser der in letzter Nummer erwähnten 1 Centavo-Marke erschien noch ein anderer Werth: 4 Centavos braun.

Barbados. Man avisirt die Emmission zweier neuer Werthe: 3 Pence lila und 5 Schillinge braun.

Belgien. Von den Doppelkarten für bezahlte Antwort existirt eine Varietät, bei welcher die flämische Inschrift „Antwoord“ irrtümlich mit *dt* gedruckt ist.

Bermuda. 3 Pence Orange Wasserzeichen Krone und cc gezähnt ist erschienen.

Brasilien. Eine Serie Telegraphen-Marken kam zur Ausgabe; dieselbe zählt folgende 4 Werthe: 200 Reiss grün, 500 R. orange, 1000 R. blau, 2000 R. gelb.

Bremen. Declarations-Marken mit der Werthbezeichnung in neuer Währung sind erschienen und zwar: 1, 2, 5, 10, 20, 50 Pfennige, 1, 5 und 10 Mark. Dieselben sind blau auf weissem Papier gedruckt. Die gleichen Werthe grün gedruckt mit der Inschrift: „Umsatzsteuer-Stempel“ sind gleichzeitig erschienen.

Yo.

Canada. Die 3 Cents-Marke hat jetzt eine gelblich zinnoberrothe Farbe.

Columbia, Vereinigte Staaten. Die Marke zu 1 Centavos grün ist ausser Cours gesetzt und erscheint jetzt roth gedruckt.

Deccan. Die Farben der Marken erlitten kleine Veränderungen, indem 1 anna lichtbraun, 2 a. lichtgrün, 3 a. mattgelb, 12 a. lichtblau in den Verkehr kamen.

Fiji-Inseln. Eine neue Markenemission steht bevor.

Neufundland. Correspondenz-Karten 1 cents grün weisses Papier mit dem Bildniss des Prinzen von Wales sind ausgegeben worden.

Oesterreich. Die gestempelten Postfracht-Briefe haben jetzt den 5-Kr.-Stempel nicht mehr in der Mitte, sondern in der oberen rechten Ecke.

Persien. Von mehreren Seiten wird die Existenz von folgenden Marken gleichzeitig gemeldet: 1 Schahi lila, 2 Sch. grün, 4 Sch. blau, 8 Sch. roth.

Philippinen. Die 62 C. de peseta Marke, bis vor Kurzem violett gedruckt, wird nunmehr carminroth ausgegeben.

Rumänien. Es erschienen Correspondenz-Karten 5 Bani blau, Werthziffer im Oval en relief, rechts. Landeswappen links. Dieses wie die Postvormerke schwarz auf leicht chamoisfarben Cartonpapier gedruckt.

Shanghai. Seit erstem Jänner sind Correspondenzkarten ohne Marken für den Localdienst in Verwendung. — Wahrscheinlich provisorisch sind 4 Candareen-Marken mit der Werthbezeichnung 1 cand. überdruckt erschienen.

Schweden. Die deutsche Briefmarken-Zeitung bringt die Meldung, dass eine neue Correspondenzkarte 20 Ope orange-roth ausgegeben wurde.

Spanisch West-Indien (Ultramar). Mit dem Kopfe Amadeus, ähnlich den Spanischen Marken mit der Aufschrift: „Ultramar ano 1873“ sind folgende Marken erschienen: 12½ cent de peseta grün, 25 C. lila, 50 c. braun, 1 Peseta röthlichbraun. Gleichzeitig kamen neue Telegraphen-Marken: 1 peseta grün, 2 p. blau, 4 p. violett mit der Aufschrift „Cuba Teleg^{ra} 1873“ und 2 p. blau, 4 p. violett mit der Aufschrift: „Teleg^{ra} 1873“ in den Gebrauch. — Gazette des timbres notirt folgende fiscale Werthzeichen dieses Landes:

I. Documentos de Policia:

Gratis, lila auf blau, 31 C. blau, 50 C. schwarz, 62 C. braun, 1 p. 25 c. violett, 2 p. 50 c. grün, 3 p. 75 lila, 5 p. car-

min, 7 p. 50 c. rothbraun, 10 p. braun, 15 p. orange, 20 p. blau auf gelb, 30 p. schwarz auf gelb, 37 p. 50 c. braun auf gelb, 40 p. grün auf gelb, 42 p. 50 c. lila auf gelb, 60 p. lila auf grün, 85 p. grün, 170 p. braun, 255 p. orange.

II. Titulos: 20 Pesetas lila, 40 p. violett, 60 p. blau, 125 p. carmin.

Spanien. Mit der Jahreszahl 1873 erschienen:

I. Libros de Comercio 25 c. lila, 50 C. braun, 75 c. rothbraun, 2 p. 50 schwarz, 5 p. lila, 7 p. 50 orange, 10 p. carmin, 15 p. blau.

II. Recibos y cuentas: 1 p. 25 c. rothbraun.

Vereinigte Staaten von Nord-Amerika. Die Correspondenzkarten sind braun auf chamoisfarbenen Cartonpapier gedruckt und haben in der rechten oberen Ecke das Bildniss der Freiheitsgöttin (dem Aussehen nach ist dieselbe in Amerika ziemlich gealtert!). —

„American Paper“ avisirt zur Ausgabe am 1. Juli die Emission von Departmental Postage Stamps, d. h. von Marken zum Gebrauche der verschiedenen Verwaltungen in den folgenden 11 Werthen: 1 C. Kopf Franklins, 2 C. Jackson, 3 C. Washington, 6 C. Lincoln, 7 C. Stanton, 10 c. Jefferson, 12 C. Clay, 15 C. Webster, 24 c. Scott, 30 C. Hamilton, 30 C. Perry, also den Bildnissen, welche auf den im Cours befindlichen Marken vorkommen, nur wird die Farbe bei den einzelnen Departments und die Umrandung der Portraits verschieden sein. Solche Marken erscheinen für „War Department, Navy Department, Treasury, White House, Interior, State, Justice und Post-office Department.“

Literarisches.

Von der „Deutschen Briefmarken-Ztg.“ sind seit Kurzem Nr. 28, 31, 32 erschienen und sollen Nr. 29 und 30 bald nachfolgen. Schon wieder ist ein Adressenbuch und zwar in London erschienen. Dasselbe, obwohl weniger Firmen enthaltend als das jüngst besprochene von Lehmann, ist viel besser. Im Juli wird daselbst eine neue Markenzeitung und Inseratenblatt erscheinen, worüber ich noch zu berichten gedenke.

Verschiedenes.

Einen Markensammlerverein will auf höchst originelle Weise eine Firma in Stuttgart bilden. Ein mir übersandtes Project, welches ich dem Sinne nach folgen lasse, hinterlässt den Eindruck, als ob es sich nur um Erzielung eines grösseren und sehr rentablen Geschäftes handeln werde, und nicht, um den Marken-Liebhabern einen Dienst zu erweisen. Der Zweck soll sein:

1) die Gratisbeigabe eines 3600 Marken enthaltenden Albums; aber

2) nur dann, wenn sich mindestens 2000 Personen an demselben betheiligen.

3) Die Betheiligung und Aufnahme erfolgt durch Kauf von 1 Thaler Marken, wofür 50 verschiedene beliebige Stücke gegeben werden können (um 3 Gr. lassen sich solche auch liefern).

4, 5, 6) Jeder Theilnehmer erhält für weitere 3 Groschen einen Marken-Catalog und ein Verzeichniss der Theilnehmer.

7) Mit der Markensendung hat jeder Erwerber das Vergnügen, eine Beitrittskarte zu empfangen, welche jedoch nur das Recht auf das Markensammlerverzeichniss giebt.

8) Ist das Album an den Verein übergegangen, so entscheidet das Loos, welchem Mitgliede es zufallen soll.

9) Ein Neuntens fehlt! Ich erlaube mir daher, es beizufügen:

a. Der zu bildende Verein ist keiner, sondern blos der Wunsch, 2000 Abnehmer für Marken zu erhalten, welchen man für einen Thaler Marken im Werthe von 3 Gr. senden kann;

b. wird dieser fromme Wunsch nicht erfüllt, so bleibt den Erfindern desselben das Album, ferner sind sie zur Ausgabe des Marken-Catalogs nicht verpflichtet.

c. Die Erfinder dieses frommen Wunsches nehmen für ihre Erfindung kein Patent, da sich für eine solch grossartige Idee keine Nachahmer finden können. —

Es ist eigenthümlich, was man Alles so einem Sammler zumuthet! Dadurch soll das Sammlerwesen in Süd-Deutschland gehoben werden, während, wie das Hamburger Blatt vor einiger Zeit richtig erwähnte, billige Preise bei Lieferung von nur echten Marken das Markenwesen daselbst einzig und allein heben können.

1873. **Preis-Liste Nr. 16** Juni.

von
S. F. Friedmann, Rudolfsheim bei Wien

(Schönbrunnerstrasse Nr. 2).

Hier Notirtes kann nur im Hundert, Dzd. oder per Serie abgegeben werden.
Preise in Silbergroschen per Netto-Comptant.

Bestellungen über 5 Thaler werden franco befördert.

| | | |
|--|------------|--------|
| Aegypten, 1867 und 1872 gemischt | pr. Duzend | 7½ Gr. |
| Bayern, Retourmarken mit Wappen ungest. | " " | 12 " |
| do. " ohne " " " " " " " " " " " " | " " | 3 " |
| Belgien, gemischt | " " | 2 " |
| do. 1865, 1 Franc lila | " " | 15 " |
| Columbia, E. U. 10 c. violett 1871 | " " | 25 " |
| Dänemark, 4 sk. braun | 100 Stück | 5 " |
| Donaufürstenthümer, 1866, schwarz auf gelb | Duzend | 10 " |
| " " do. " roth und rosa | " " | 7 " |
| " " 1868 — 2 b. gelb | " " | 6 " |
| " " — 3 " lila | " " | 7 " |
| " " — 4 " blau | " " | 9 " |
| " " — 18 " roth und rosa | " " | 6 " |
| " " — 1872 gemischt | 100 Stück | 25 " |
| Frankreich, gemischt | " " | 5 " |
| " 5 Franc lila | " Dzd. | 30 " |
| " Chiffre taxe 10—15 c. ungest. | " " | 22½ " |
| Grossbritannien, gemischt | 100 Stück | 4 " |
| " 2 p. blau ungez. mit w. Linien | Duzend | 7½ " |
| " Zeitungsschleifen ½ p. grün ¼ 70 | " " | 10 " |
| " do. ohne Datum | " " | 4 " |
| " 1½ P. Couvert ungest. | " " | 24 " |
| Hannover, 1 gr. rosa | " " | 4 " |
| " 1 " Couvert rosa | " " | 6 " |
| Italien, 1856—60 gemischt, ungestempelt | 100 Stück | 22½ " |
| " 1856—80 c. gelb do. ungez. | Duzend | 6 " |
| " 1860 80 c. " do. gezähnt | " " | 6 " |
| " Segna Tassa gut gemischt | " " | 6 " |
| Jamaica, " " " " " " " " " " " " " " | " " | 10 " |
| Japan, gemischt, ungestempelt | " " | 15 " |
| Kirchenstaat, I. Em. gemischt | " " | 4 " |
| Luxemburg, 1 c. gelb und braun, ungest. | 100 Stück | 15 " |
| " gemischt | " " | 10 " |
| Norwegen, gemischt | 100 Stück | 10 " |
| Port. Indien, 10, 20, 40 Riess ungest. | Satz | 17½ " |
| Sandwichs-Inseln, 2 c. roth | Duzend | 15 " |
| Schleswig-Holstein, gemischt, ungest. | " " | 18 " |
| Schweden, 1872 | 100 Stück | 15 " |
| Serbien, 1 p. gezähnt und ungezähnt gelb | Duzend | 3 " |
| Vereinigte Staaten v. N.-A., gemischt | 100 Stück | 10 " |
| " " 3 c. grün Couvert | Duzend | 4 " |
| " " 1873—1 c. Corresp.-Karten | " " | 10 " |
| " " 1 c. Couv. u. Schleife ungest. | " " | 10 " |
| " " Stempel-Marken | " " | 6 " |
| Oesterreich, Stempelmarken | 100 Stück | 10 " |
| " " L., II., III. Em. gemischt | 1000 " | 30 " |
| Ordinär gemischte Marken | 10,000 " | 120 " |
| do. do. do. | 100,000 " | 1100 " |

S. F. Friedmann's Detail-Preise.

Mit * Gezeichnetes ist ungestempelt.

Neuestes: Schweiz, Correspondenz-K. 5 c. rosa * 1½ Gr., Zeitungsschleife 2 c. rosa * 1 Gr., 5 c. rosa * 1½ Gr. **Russland**, Ruralpostmarken: **Wessjegonsk**, 2 K. blau * 5 Gr. 5 K. roth * 6 Gr. **Bjeff**, 2 Kop. roth und schwarz * 5 Gr. **Berdjansk**, 10 Kop. grün und blaugrün * 12 Gr. **Lioni**, 5 Kop. roth I. Em. ○ * 7½ Gr., II. Em. □ roth 5 Kop. * 6 Gr. **Tscherepowetz**, 3 Kop. blau * 5 Gr. **Sapojok**, 5 Kop. schwarz 6 Gr. **Podolsk**, 5 Kop. grün gezähnt * 6 Gr. **Wassyl**, 5 Kop. weiss en relief * 6 Gr. **Soumny**, 5 Kop. roth * 6 Gr. **Perin**, 3 Kop. schwarz * 6 Gr. **Vereinigte Staaten v. Nordamerika**, Correspondenz-Karte 1 c. braun * 1½ Gr.

Raritäten: **Bayern**, 1 Kr. schwarz 7½ Gr. **Conföderirte Staaten**, 1 c. gelb * 6 Gr. **Moldau**, 54 Para grün 120 Gr., 108 Para blau auf rosa 120 Gr., 40 P. blau 10 Gr., 80 P. roth 20 Gr. **Grossbritannien**, Mulready Couv. 1 p. schwarz 100 Gr., ganzes Couv. 1 p. roth mit Seidenfaden * 20 Gr. **Modena**, 9 c. violett BC mit grossen Lettern 60 Gr. **Neu-Süd-Wales**, Ansicht v. Sydney 1 p. roth 30 Gr., 2 p. blau 25 Gr. II. Em. 1 p. roth auf bl. Papier 25 Gr., 6 p. braun 35 Gr. **Oesterreich**, Zeitungsstempel 1 Kr. schwarz * 6 Gr., 4 Kr. braun * 25 Gr., 4 Kr. roth * 60 Gr. **Russland** (Finland), 1845, 10 Kop. schwarz * 20 Gr., 20 Kop. roth * 30 Gr., 1856, 5 Kop. blau * 15 Gr., 10 Kop. roth * 20 Gr., 20 Kop. schwarz * 30 Gr. **Schweiz** (Basel), 1845, Brieftaube * 35 Gr.

Verschiedenes: **Barbados**, 6 p. roth 2 Gr., 1 sch. schwarz 1½ Gr., blau 1 gr., 1872 — 2 c. braun 1 Gr., 4 c. grau 1 Gr., 8 c. braun 1½ Gr., 48 c. rosa 1½ Gr. **St. Christof**, 1 p. roth 1½ Gr., 6 p. grün 3 Gr. **Conföderirte Staaten**, 2 c. braun * 1½ Gr., 5 c. blau 1½ Gr., grobe Ausführung 2½ Gr., 10 c. blau 1½ Gr., 10 c. grünlich 3 Gr., 20 c. grün * 3 Gr. **Donaufürstenthümer:** **Moldau** 6 p. roth 4 Gr., 30 p. blau 2 Gr. **Rumänien**, Kopf Conza 20 p. roth 2 Gr., Kopf Carl 1866, 2 p. gelb 1½ Gr., 5 p. blau * 4 Gr., 20 p. roth 1½ Gr., dunkelroth 2 Gr., 1868, 2 p. gelb 1 Gr., 3 p. violett * 1½ Gr., 4 b. blau 1½ Gr., 5 b. gelb 1 Gr., 10 b. blau 1 Gr., 15 b. roth 1 Gr., 18 b. roth. Nuance rosa 1 Gr., 25 b. gelb und blau 1 Gr., 50 b. blau und roth 3 Gr., 1871, 5 b. roth 1 Gr., 10 b. gelb 1 Gr., 10 b. blau 1 Gr., 15 b. roth 1½ Gr., 25 b. braun 1 Gr., 50 b. blau und roth * 8 Gr. Gezähnt: 5 b. roth 1 Gr., 10 b. blau 1 Gr., 25 b. braun 1 Gr., Zeitungsmarke 1½ b. grün 1½ Gr., gelb 1 Gr. **Frankreich** (Republik), 1849—1 Frc. roth 6 Gr. Empire 5 Fc. lila 8 Gr., Republ. 1871—ungezähnt, 1 c. olive * 1½ Gr., 2 c. braun * 1½ Gr., 4 c. grau * 1½ Gr., 5 c. grün * 1½ Gr., a percevoir 10 c. schwarz * 2½ Gr., 15 c. schwarz * 3, 40 c. blau * 6 Gr., 60 c. braun * 9 Gr. **Grenada**, 6 p. roth 1½ Gr. **Hongkong**, 30 c. violett 2 Gr., 96 c. schwärzlich 2 Gr. **Italien**, 1860 gezähnt 20 c. blau * 1 Gr., 40 c. roth * 2 Gr., 80 c. gelb * 2 Gr. **Kirchenstaat**, ½ B. lila 1 Gr., 1 B. grün 1 Gr., 2 B. grün 1 Gr., 3 B. braun 1 Gr., 4 B. gelb, Nuance braun 1 Gr., 5 B. roth ½ Gr., 6 B. lila * 2½ Gr., 7 B. blau 2 Gr., 8 B. weiss ½ Gr., St. Luciae schwarz 2 Gr., violett 4 Gr. **Luxemburg**, 1 c. gelb, Nuance braun * ½ Gr., 10 c. blau ½ Gr., 20 c. braun 1 Gr. **Natal**, 1 p. roth 1½ Gr. **Neapel**, I. Em. 2 Gr. roth 1½ Gr., 5 Gr. roth 1½ Gr. **Neu-Seeland**, 4 p. gelb 3 Gr. **Nevis**, 1 p. roth 2 Gr. **Norwegen**, 1863, 1 Sk. schwarz ½ Gr., 2 Sk. gelb 1 Gr., 3 Sk. lila ½ Gr., 4 Sk. blau ½ Gr., 1872, 3 Sk. roth ½ Gr., Bergens By-Post braun * 2 Gr. **Venezuela**, 1 Real blau * 5 Gr., Trinidad. roth 1½ Gr., 6 p. grün 2 Gr., 1 sch. violett 2 Gr.

Lager aller anderen Sorten.

Bei grösseren Aufträgen bewillige Rabatt.

Für die Echtheit der Marken wird garantirt.

Zur Nachricht! Die nächste Nummer kann wegen Ueberhäufung von Arbeiten erst gegen Ende August erscheinen. Ich werde in derselben einen Bericht über Marken auf der Weltausstellung geben und bemerke nur, dass die vielen Institute, welche Postmarken drucken, solche ausgestellt haben. Die grosse Sammlung wird im nächsten Monate bei mir: **Rudolfshaim, Schönbrunnerstrasse Nr. 2, III. Etage**, zum Verkaufe zu besichtigen sein. Für die Vermittlung eines Verkaufes sichere ich eine Provision zu.

S. F. Friedmann.

Gratis
3 Cents grün
Vereinigte
Staaten von
Nordamerika.

Philatelistische Berichte

von

S. F. FRIEDMANN,
VII. KIRCHBERGGASSE 33, WIEN.

Nr. 12. Erscheinen monatlich. 30. September 1873.

An die Leser!

Indem ich Ihnen hiermit die Schlussnummer des ersten Jahrganges überreiche, ersuche ich vor Allem, die unvorhergesehene Verspätung zu entschuldigen.

Seit meinen letzten Berichten habe ich mein Domicil verändert und bitte, indem ich Sie von einer abermaligen Vergrößerung meines Markengeschäftes benachrichtige, mir in Zukunft das gleiche Wohlwollen, wie bisher, entgegen zu bringen. — Meinen Freunden, die mir anlässlich meiner Vermählung Glückwünsche zukommen liessen, sage ich meinen herzlichsten Dank, ebenso Jenen, welche anlässlich der Weltausstellung hier waren und mich mit ihrem freundlichen Besuche beehrten. Diesen hat die bei mir ausgestellte grosse Sammlung ausnehmend gefallen; da dieselbe wahrscheinlich auch im October noch hier sein wird, so kann sie bis auf Weiteres mir besichtigt werden.

Die hier genannten Gründe, sowie eine kleine Reise, waren Ursache, dass ich gegen meine Gewohnheit in der Erledigung meiner Correspondenzen im Rückstande geblieben bin. Dies hat hiermit ein Ende, indem meine Frau Hermine und meine Schwester Fräulein Caroline Sorer mich bei meinen Arbeiten unterstützen, weshalb ich auch Beiden das Recht, für mich zu firmiren, ertheile.

Die Philatelistischen Berichte erscheinen wie bisher monatlich, jedoch wird ein Pränumerationspreis dafür nicht mehr erhoben. Dieselben werden von nun ab gratis abgegeben und haben auswärtige Freunde bloß das Porto pränumerando per Jahr mit 5 Gr. zu vergüten und weitere 5 Gr. für beigegebene Marken.

Ende September 1873.

Hochachtungsvoll

S. F. Friedmann.

Chronik.

Argentina. St. C. M. avisirt ausser den bekannten neuen Marken die weitere Emission von drei Werthen: 30, 60 und 90 Cts.

Belgien. Die bereits erwähnten Couverte sind ausgegeben worden; sie tragen das Bildniss des Königs en relief nach links, grüner Druck, Werth 10 c. grün.

Berlin, Druckschriften - Expedition. Dieselbe emittirte zur Frankirung von Druckschriften, welche ihr zur Beförderung im Weichbilde Berlins übergeben werden, schwarz auf rothem Papier gedruckte

Masken zu 2 Pfennige, ebenso Stadtpost-Correspondenzkarten des gleichen Werthes.

Brasilien. Eine Marke, 300 Reis, prächtig ausgeführt, Kopf des Kaisers in grüner und der Umrandung in Orange-farbe, kam zur Ausgabe.

Grossbritannien. Die 3-Pence-Marke hat gleich der Schilling-Marke eine kleine Abänderung erlitten: die Buchstaben in den vier Ecken erscheinen jetzt weiss gedruckt.

Helgoland. Es erschienen: Correspondenzkarten ohne eingeprägte Marke mit englischem und deutschem Text, bräunliches Papier, und Marken zu $\frac{1}{4}$, $\frac{2}{4}$ und $1\frac{1}{2}$

Schillinge in den bekannten Farben: weiss, grün, roth.

Japan. Eine 4-Seni-Marke, roth, wurde emittirt.

St. Lucia. Dampfschiffmarken der St. Lucia Steam Conveyance Co. Limited 1 (penny) blau, 3 roth, 6 violett, wurden ausgegeben.

Montenegro. In der hiesigen Staatsdruckerei wurden für dieses Ländchen folgende Marken gedruckt: 2 Novi gelb, 3 N. grün, 5 N. roth, 7 N. violett, 10 N. blau, 15 N. lichtbraun, 25 N. braun. Sie haben das Bildniss des Fürsten von Montenegro und die Inschrift (Montenegro) Biljega Poste cr. gore und Werthangabe.

Neufundland. Die 3-c.-Marke ist blau gedruckt in den Verkehr gekommen.

Norwegen. 1 skilling grün kam zur Ausgabe.

Russland. Ruralpost Nalinsk 2 Kop. schwarz, 2 K. schwarz auf grün, 2 K. schwarz auf rothem Glanz-Papier in verschiedenen Typen und Emissionen; Weissien-gonsk. neue Emission, oval $\frac{1}{2}$ K. schwarz und gelb, 1 K. schwarz und grün, 5 K. schwarz und roth.

Rumänien. Meine jüngste Meldung ergänzend, sind Correspondenzkarten auch für bezahlte Antwort erschienen.

Serbien. Ausser der bereits avisirten schwarzen 2-Para-Marke erschienen einfache und Doppel-Correspondenzkarten 10 bezüglich 20 Para violett. Die Ausstattung derselben ist ähnlich der Belgischen.

Spanien. Marken der Republik. Es erschienen: $\frac{1}{4}$ c. de peseta, grün, ähnlich der vorigen Emission, mit der Maner Krone; ferner 2 c. orange, 5 roth, 10 grün, 20 schwarz, 25 braun, 50 blau, 1 Peseta violett, 4 P. braun und 10 P. dunkelgrün wie die Marken von Cuba, Emission 1871, mit dem Unterschiede, dass oben „Comunicaciones“ und an beiden Seiten „España“ gesetzt ist

Türkei. Für den Stadtpostdienst werden die Werthe 10 p. violett, 1 p. gelb, sowie die braunen 20 p. und 1 Piaster-Marken mit dem Worte „Cheir“ in türkischer Sprache überdruckt.

Ungarn. Gleichzeitig mit den österreichischen erschienen ungarische Telegraphen-Marken, 50 kr. Blanquets und 5 kr. Recepisse.

Vereinigte Staaten von Nord-Amerika. Durch die Ausgabe officieller Postmarken und Couverte tritt an Samm-

ler die Pflicht heran, nicht weniger als 206 neue Felder in ihren Albums dafür einzurichten.

Victoria. Eine 9-Pence-Marke, braun auf chamois, Kopf der Königin Victoria nach links, ist erschienen.

Literarisches.

Zschiesche's illustriertes Album ist in zweiter, verbesserter Auflage und mit vermehrten Illustrationen erschienen.

Gazette des timbres. Die erste Nummer des II. Jahrganges erschien in geändertem, weniger umfangreichem Format.

The Stamp. Ein in London erscheinendes Marken- und Annoncenblatt mit colorirten Illustrationen. Obwohl von geringerem Umfang als andere englische Blätter dieses Genres, ist es doch sehr empfehlenswerth.

Posta mondiale. Auch Italien hat jetzt seine Markenzeitung; die Illustrationen sind auf einer beigegebenen Tabelle zum Abdruck gebracht.

Imitationen.

Aus Dresden wurden mir sehr gelungene Fälschungen von 10 Gr. Couverte Sachsens gesandt, zu welchem Ausschnitte von sächsischen Couverten letzter Emission mit der Diamantschrift auf der linken Seite verwendet worden. Natürlich werden sie derart ausgeschnitten, dass die Werthbezeichnung fehlt, und wäre die Prägung nicht zu scharf, so wäre die Täuschung eine noch vollständigere. Wie es den Anschein hat, will Dresden sich zum Hauptstapelplatze der „gelungendsten“ Imitationen heranbilden und kann nicht genug vor einigen dortigen Industrierittern gewarnt werden, welche diese Fabrikate auf die frechste Weise für echt verkaufen. Moldanische Marken der I. Emission 27, 54, 81 und 108 Para; Englands VR, Sachsens 3 Pf. roth werden von dort ebenfalls in die Welt geschleudert.

S. F. Friedmann's Detail-Preise.

Mit * Gezeichnetes ist ungestempelt.

Neuestes: **Argentina**, 1 c. violett * 2 Gr. **Shanghai**, 4 c. überdruckt mit 1 cand. * 3 Gr. **E. U. de Columbia**, 1 c. roth * 2 Gr. **Curaçao**, 3 c. braun * 2½, 5 c. roth * 3 Gr. **Helgoland**, ¼ Sch. * 1 Gr., ¾ Sch. * 1½ Gr., 1½ Sch. * 2½ Gr. **Japan**, ½ Seni braun * 2 Gr., 1 Seni blau * 3 Gr. **Mexico**, 6 c. grün 4 Gr., 12 c. blau 2½ Gr., 25 c. roth 3 Gr., 50 c. gelb 5 Gr. **Neufundland**, 3 c. blau * 3 Gr. **Peru** 2 c. blau * 3 Gr. **Russland**, Ruralpost Wissjengonsk ½ K. gelb * 2 Gr., 1 K. grün * 3 Gr., 5 K. roth * 5 Gr. **Serbien**, 2 Para schwarz * 1 Gr., Correspondenzkarte 10 Para lila * 1½ Gr., desgl. mit bezahlter Antwort * 3 Gr. **Spanien**, ¼ c. grün * ½ Gr. **Vereinigte Staaten v. Nordamerika**, Post Office Dep. 2 c. schwarz 1½ Gr., 3 c. schwarz 1 Gr., desgl. Couvert 3 c. schwarz auf gelb 2 Gr. **Grossbritannien**, Privat-Correspondenzkarte ½ p. rosa * 1½ Gr. **Neufundland**, Correspondenzkarte 1 c. grün * 2 Gr. **Türkei**, Stadtpost 1 p. braun 1½ Gr., 10 p. violett 1½ Gr.

Raritäten: **Bayern**, 1 Kr. schwarz 7½ Gr. **Bolivia**, 50 c. blau 22½ Gr., 100 c. orange 27½ Gr. **St. Domingo**, 1 Real blau 15 Gr. **Moldau**, 54 Para grün 100 gr., 108 Para rosa 100 Gr., 40 Para blau 7½ Gr., 80 Para roth 15 Gr. **St. Helena**, 5 Sh. orange * 80 Gr. **Mecklenburg-Schwerin**, punktirter Grund ¼ Sch. roth 5 Gr., desgleichen gezähnt 10 Gr., 5 Sch. blau 5 Gr. Couvert 1½ Sch. grün 5 Gr. **Neu-Süd-Wales**, Sydney 1 p. roth 30 Gr., 2 p. blau 25 Gr., 3 p. grün 30 Gr., Kopf der Königin mit Lorbeerkrans 1 p. roth-bläuliches Papier 20 Gr., 6 p. braun 30 Gr. **Oldenburg**, 1852 ¼ Th. roth 4 Gr., ½ Th. 5 Gr., 1860 ¼ Gr. grün 12 Gr., 1861 ¼ Gr. grün 10 Gr., 2 Gr. roth 6 Gr. **Portugal**, Donna Maria 5 Reïs braun 7½ Gr., 25 Reïs blau 5 Gr. **Preussen**, achteckige Couverts mit Seidenfaden 4 Gr., braun 50 Gr., 5 Gr. lila 45 Gr. **Sachsen**, 1850 3 Pf. roth 30 Gr. **Spanien**, 1852 5 Rs. grün 15 Gr., 1853 5 Rs. grün 12 Gr., 1854 2 Cs. grün 60 Gr. **Uruguai**, 1862 120 c. blau * 150 Gr., Diligence 80 c. blau * 200 Gr. **Ver. Staaten von Nordamerika**, Government City Dispatte 1 c. schwarz 75 Gr., New-York 5 c. schwarz * 60 Gr., 1856 5 c. blau und braun * 15 Gr., 30 c. roth und blau 30 Gr.

Verschiedenes: **Aegypten**, 1872 5 p. braun * 1 Gr., 10 p. lila 1½ Gr., 20 p. blau 1½, 1 p. roth 1, 2 p. gelb 1½ Gr., Suez 1 c. schwarz * 3 Gr., 5 c. grün * 3 Gr., 20 c. blau * 4 Gr., 40 c. roth * 6 Gr. **Bayern**, 12 Kr. grün 2½ Gr., 18 Kr. gelb 3 Gr., Posttaxe 1 Kr. schwarz gezähnt * 1½ Gr., 3 Kr. schwarz gezähnt * 2½ Gr. **Barbados**, 6 pence roth 3 Gr., 1 Sh. schwarz 2 Gr. **Belgien**, Corr.-Karte 1873 5 c. lila * 1 Gr. mit bez. Antwort 1½ Gr. **Shanghai**, 1866 2 c. rosa * 2½ Gr., 1 cand. braun * 2½ Gr. **Costa Rica**, ½ Real blau 4 Gr., 2 Real roth 3 Gr. **Ecuador**, ½ Real blau * 8 Gr. **Fiji-Insel**, 1 Penny blau * 5 Gr., 2 c. blau * 3 Gr. **Frankreich**, à percevoir 10 c. schwarz * 2½ Gr., 15 c. schwarz * 3 Gr., 25 c. schwarz 3 Gr., 40 c. blau * 6 Gr., 60 c. braun * 9 Gr. Telegraphenmarken 25 c. rosa, 50 c. grün, 1 F. orange, 2 F. violett à 3 Gr. **Grossbritannien**, 5 Sh. rosa 4 Gr., Couvert 1½ p. rosa * 3 Gr. **Hannover**, 1850 1 ggr. grün 1 Gr., ¼ Th. roth 1½ Gr., ¼ Th. blau 2 Gr., ¼ Th. gelb 2 Gr., 1856 1 ggr. grün 1 Gr., ¼ Th. roth 1 Gr., ¼ Th. blau 2 Gr., 1850 Essais ¼, ¼, ¼ in verschiedenen Farben à 4 Gr. **St. Helena** 1 Sh. grün 6 Gr. **Hongkong**, 2 c., 4 c., 6 c., 8 c., 12 c., 30 c., à 1½ Gr., 48 c. 5 Gr., 96 c. 3 Gr. **Ionische Inseln**, roth * 7½ Gr. **Russland**, Wendenscher Kreis 1872 grün und roth * 4 Gr. **Neufundland**, 1 Penny braun * 3 Gr., 1 c. violett * 1½ Gr., 2 c. grün * 2½ Gr., 3 c. roth * 3 Gr. **St. Salvador**, 1 Rl. roth 4 Gr., 2 Rl. grün 7 Gr., 4 Rl. braun 10 Gr. **Sandwich-Inseln**, 1 c. violett * 1½ Gr., 2 c. roth 1½ Gr., * 2½ Gr., 5 c. blau * 5 Gr., 6 c. grün 5 Gr., * 6 Gr., 18 c. roth * 15 Gr. **Spanien**, 1854, 4 c. roth 1½ Gr., desgl. auf bläulichem Papier 2 Gr., 6 c. 1 Gr., 1 Rl. hell und dunkelblau 2½ Gr., 2 Rs. roth 2½ Gr., 5 Rs. grün 3 Gr., 1855, 1 Rl. blau 1½, 2 Rl. roth 1½ Gr., 1856, 4 c. roth 1½ Gr., 1 Rl. blau 1½ Gr., 2 Rl. lila 1½ Gr., 1857, 2 c. grün, 4 c. roth, 12 c. gelb, 1 Rl. blau, 2 Rl. violett, à 1 Gr. **Offizielle Marken** 1854 ½ O. gelb, 1 O. roth, 4 O. grün, 1855 ½ O. gelb, 1 O. roth, 4 O. grün, 1 Libra blau *, à Stück 2 Gr. **Türkei**, Localmarken für Zeitungen, roth, blau, lila, grün, *, à 1 Gr.

Lager aller anderen Sorten.

Bei grösseren Aufträgen bewillige Rabatt.

Für die Echtheit der Marken wird garantirt.

Italien

Segna Tassa

1 Centismo.

Philatelistische Berichte

von

S. F. FRIEDMANN,

VII. KIRCHBERGGASSE 33, WIEN.

Nr. 13.

Erscheinen monatlich.

31. October

1873.

Chronik.

Argentina. Die in der letzten Nummer besprochenen neuen Marken haben folgende Abbildungen und Farben: 30 Centavos, General Carlos de Alvear, orange; 60 C. Don Gervasio Antonio de Posadas, schwarz und 90 General Don Cornelio Saavedra blau. Die schon früher erwähnten 1- und 4-C.-Marken haben das Portrait von General Antonio Balcare und Dr. Mariano Moreno.

Antioquia. Mit einigen Abänderungen gegen der 1869er 5-Centavos-Marke erschien eine gleichwerthige Marke: grün; die 10-C.-Marken wurden jüngst röthlich violett ausgegeben.

Canada. Durch Postvertrag mit den Vereinigten Staaten von Nordamerika wurde das Porto für Correspondenz-Karten im Verkehre zwischen diesen beiden Ländern auf 2 C. festgesetzt; es werden daher zu diesem Werthe demnächst Correspondenz-Karten ausgegeben werden, worüber ich Details noch bringe.

Dänemark und die dänischen Besitzungen: Island und St. Thomas werden nach Meldung des „The Stamp“ in Bälde Marken, Couverte, Schleifbänder und Correspondenz-Karten mit der Werthbezeichnung in Mark und Oere ausgeben, da dieser Staat das skandinavische Münzsystem adeptirt hat.

Deutsches Reich. Am 1. October kamen Doppel-Postkarten mit je 2 Franco-stempeln zu $\frac{1}{2}$ Groschen und zu 2 Kr. in Verwendung zum Gebrauche für bezahlte Rückantwort, welche auch in Bayern, Württemberg und Luxemburg Gültigkeit haben.

Prinz Eduards Insel sind seit Juli in der Verwaltung mit Canada einverleibt; hierdurch sind die bisher gültigen Postwerthzeichen ausser Cours gesetzt, dagegen die von Canada zur Verwendung eingeführt worden.

Fernando Po. Provisorische Marke. Die 10-C.-Marke von Cuba, Emission 1871,

überdruckt mit „Fernando Po“ in schwarzen Lettern, wird zur Frankirung verwendet.

Grossbritannien. Die Schilling-Marke erschien gleichfalls mit den Buchstaben in den Ecken auf weissem Grund.

Italien. Wie man mir meldet, soll am 1. November endlich mit der Emission von einfachen und Doppel-Correspondenz-Karten begonnen werden, erstere zum Werthe von 10 Centesimi auf gelbem, letztere zu 15 C. auf rosa Papier.

Neu-Braunschweig. Eine englische Marken-Zeitung bringt die Abbildung einer $1\frac{1}{2}$ -Pence-Marke vom Jahre 1860, welche für den Localdienst in Verwendung gewesen sein soll. Es ist eine dreieckige 3-Pence-Marke, überdruckt mit der Werthangabe $1\frac{1}{2}$, bei welcher der untere Rand fehlt.

Niederländisch Indien. Wie der Philatelist meldet, kommen demnächst Correspondenz-Karten zu 5 Cents zur Ausgabe.

Oesterreich. Behufs Herstellung einer neuen Emission werden mehrfache Versuche gemacht, ohne dass man jedoch bisher zu einem Entschlusse gekommen war. Es ist schon an der Zeit, die in Zeichnung und Farbe ziemlich primitiven Marken durch etwas Besseres zu ersetzen, aber nach der jüngsten Leistung, die Marken für Montenegro zu schliessen, scheint es bei der Staatsdruckerei wohl nicht an gutem Willen, sondern an Kräften zu fehlen, welche auch hierin etwas Vorzügliches zu leisten im Stande wären. Was Marken anbelangt, leistet Berlin, Paris, Brüssel, London und besonders New-York Muster-giltiges und ist es sehr zu wundern, dass das Wiener Staats-Institut hierin nicht mit den Fortschritten der Neuzeit gleichen Schritt hält.

Russland. Ruralpostmarken. Orgueiff (Bessarabien) 3 Kop. schwarz und chamois, 6 K. schwarz u. grün. Werchnie-Dnieproffsk, 4 K. blau, Schatsk 3 Kop. schwarz auf weiss.

Victoria. Provisorische Marke zu $\frac{1}{2}$ Penny. Die grünen Penny-Marken sind zu diesem Behufe mit „ $\frac{1}{2}$ “ an beiden Seiten und „half“ am unteren Rande carmin überdruckt.

Verschiedenes.

Justin Lallier, der Verfasser und Herausgeber eines weitverbreiteten und beliebten Marken-Albums, ist vor Kurzem in Paris gestorben. — **Dr. Moschkan** zeigt mir an, dass er die Redaction der deutschen Briefmarken-Zeitung übernommen hat.

Neudruck.

Oesterreich. Von den in vielen Sammlungen aufgenommenen Zeitungsstempeln wurden für einen privaten Zweck ausnahmsweise Nachdrucke von 1 Kreuzer schwarz, 2 Kr. grün, 2 Kr. roth, 4 Kr. braun und 4 Kr. roth angefertigt, wovon an Händler zu sehr hohen Preisen Exemplare abgelassen wurden. Das Papier derselben stimmt so ziemlich mit dem der Original-Exemplare überein, dagegen sind die Farben etwas abweichend. Im Neudruck sind: 1 Kr. grauschwarz, 2 Kr. grün und 4 Kr. braun etwas zu dunkel, 2 und 4 Kr. roth in's Orange nüancirend, wodurch erkennbare Unterschiede geschaffen sind. Da diese Marken schon sehr selten sind, so können die Neudrucke als ein willkommener und authentischer Ersatz von Sammlern adeptirt werden.

Briefmarken in der Wiener Weltausstellung.

Wenn dieses Blatt in die Hände der Leser gelangt, ist unsere Ausstellung mit all der Augenweide, all dem Belehrenden geschlossen. Wer dieselbe in der letzten Zeit besuchte, hatte gewiss Gefühle des Bedauerns, dass eine solch grossartige Schöpfung nur von kurzer Dauer ist, und öfter als sonst, wie auch die Besuchstabellen ausweisen, und anhaltender kam Derjenige, dessen Zeit es nur einigermaßen erlaubte, hinab in den Prater, um so viel als möglich noch zu besichtigen. Alles, was ausgestellt war, haben nur Einzelne gesehen, aber auch derjenige, welcher speciell für irgend eine Gruppe oder Abtheilung Interesse hegte, hatte genug Mühe, um das Ganze des Gebotenen zu studiren.

Welche Mühe es kostete, unsere Lieblinge, die Marken, welche überall zerstreut und versteckt waren, aufzusuchen, will ich nicht schildern, denn ein eifriger Sammler ist an Mühen gewöhnt. Wie lange plagt sich ein Solcher, um ein seltenes Exemplar

einer Marke zu erhalten! Und warum sollte man nicht mit gewohntem „Sammlereifer“ auf der Weltausstellung Marken suchen! Wer sucht, der findet, und was zu finden war, sei hiermit notirt.

Das Generalpostamt in Berlin stellte in der Gruppe, das Post- und Telegraphenwesen im deutschen Reich darstellend, eine Markensammlung, die einzige auf der Ausstellung, aus. Dieselbe enthält nur Postmarken; Couverte, Karten u. s. w. sind nicht aufgenommen und wenn wol einige Raritäten fehlen und Varietäten weggelassen sind, so kann der Inhalt der Sammlung als ziemlich werthvoll gelten, da das Meiste ungestempelt, Alles in ganz tadellosen Exemplaren vorhanden ist. Hervorzuheben wäre, dass eine 6-Pfennig-Marke Preussens der II. Emission nicht aufgenommen ist, was einem officiellen Dementi gleich zu achten ist, und braucht man sich in Zukunft nicht abzumühen mit dem Sammeln dieser nicht existirenden Marke. — Was die Anlage dieser Sammlung anbelangt, so kann sie in jeder Hinsicht glänzend genannt werden: In einer rothen Maroquin-Chatouille sind auf losen Blättern die Marken, Land für Land aufgeklebt; ein beigegebenes Buch enthält ein beschreibendes Verzeichniss. Ausser dieser Sammlung stellte Berlin, bezüglich die Staatsdruckerei ihre sämtlichen Erzeugnisse von Marken und Stempeln und das hierzu verwendete Papier in den verschiedenen Phasen der Zurichtung aus. Zur Ausstellung brachten ferner: Bayern alle bisher emittirten Marken in ganzen Bögen; Württemberg die jetzt coursirenden Marken, Couverte, Karten und sämtliche im Postverkehre verwendeten Papiersorten. Die österreichischen Marken waren ebenfalls alle zu sehen. Die Firma Engel und Sohn brachte die von ihr seiner Zeit angefertigten japanischen Stempelmarken zur Ausstellung. — Russland, Italien und Belgien, die Niederlande und Colonien exponirten alle coursirenden Marken. Portugal war mit einer galvanoplastischen Platte ihrer 25 Reis-Marken, Spanien mit schwarz gedruckten Amadeus-Marken vertreten. Das Prächtigste hat die Banknoten-Compagnie in New-York geboten. In zwei Rahmen waren beinahe sämtliche von ihr erzeugten Marken, zumeist in Essais, und Banknoten ausgestellt. Was Farbe, Druck und Zeichnung anbelangt, ist dieses Institut unübertroffen und wird in Europa nur von der russischen, mit dem Ehrendiplome ausgezeichneten Staatsdruckerei in einigen Genres erreicht.

1873. **Preis-Liste Nr. 18** November.

von

S. F. Friedmann, VII. Kirchberggasse 33, Wien.

Hier Notirtes kann nur im Hundert, Dzd. oder per Serie abgegeben werden.

Preise in Silbergroschen per Netto-Comptant.

Bestellungen über 5 Thaler werden franco befördert.

| | | | |
|--|-----|-----------|--------|
| Aegypten, 1872, 5 p. braun, ungestempelt | pr. | Dzd. | 7½ Gr. |
| Argentina, Republik, 1858, 5 C. roth, ungestempelt | .. | .. | 18 .. |
| Bayern, Retourmarken Regensburg und Nürnberg | .. | .. | 3 .. |
| Belgien, gemischt | .. | .. | 2 .. |
| Ceylon, .. 1872 | .. | .. | 12 .. |
| Chile, .. 1867 | .. | .. | 12 .. |
| Canada, .. | .. | 100 Stück | 7½ .. |
| Frankreich, Napoleon mit Lorbeerkrantz | .. | Dzd. | 3 .. |
| Donaufürstenthümer, gemischt | .. | 100 Stück | 15 .. |
| .. Zeitungsschleifen, 1½ P. blau auf gelb | .. | Dzd. | 3½ .. |
| Grossbritannien, Zeitungsschleifen, ½ P. grün | .. | 100 Stück | 20 .. |
| Hannover, 1 ggr. grün I. Emission | .. | Dzd. | 10 .. |
| Hongkong, gutgemischt | .. | .. | 12 .. |
| Jamaika, gutgemischt | .. | .. | 10 .. |
| Italien, 1856—1860, gemischt, ungestempelt | .. | 100 Stück | 22½ .. |
| .. Segna-Tassa, gemischt | .. | Dzd. | 6 .. |
| Kirchenstaat, I. Emission, gemischt | .. | .. | 4 .. |
| .. ungestempelt | .. | .. | 6 .. |
| Niederländisch Indien, gemischt | .. | .. | 10 .. |
| Luxemburg, gemischt | .. | 100 Stück | 10 .. |
| Mecklenburg-Strelitz, gemischt, ungestempelt | .. | Dzd. | 12 .. |
| Mexiko, gutgemischt | .. | .. | 30 .. |
| Neapel, prov. Reg., 8 Stück | .. | Satz | 12 .. |
| Neu-Seeland, gemischt | .. | Dzd. | 6 .. |
| Norddeutscher Postbezirk, Dienstmarken | .. | .. | 3 .. |
| Oldenburg, I. Emission, ¼ Thaler, blau | .. | .. | 12 .. |
| Portugal, gemischt | .. | .. | 10 .. |
| Preussen, 1867 — 1, 2, 3, 6, 9 Kr., ungestempelt | .. | Satz | 3½ .. |
| Russland, gemischt | .. | Dzd. | 2½ .. |
| .. Levantepost, gemischt | .. | .. | 10 .. |
| Schweiz, Zeitungsschleifen, 1873, 2 C. roth | .. | .. | 7 .. |
| .. 5 C. .. | .. | .. | 10 .. |
| Serbien, gemischt | .. | .. | 5 .. |
| Spanien, gemischt | .. | 100 Stück | 15 .. |
| .. alle verschieden | .. | 25 Stück | 12½ .. |
| .. 40 Stück | .. | 30 .. | .. |
| Tasmania, gemischt | .. | Dzd. | 5 .. |
| Toscana, .. | .. | .. | 10 .. |
| Türkei, .. | .. | .. | 7½ .. |
| Vereinigte Staaten, gemischt | .. | 100 Stück | 10 .. |
| .. 3 C. grün, Couverts | .. | Dzd. | 10 .. |
| .. 1 C. Couverts und Schleife, ungest. | .. | .. | 10 .. |
| .. Correspondenzkarten | .. | 100 Stück | 75 .. |
| .. Stempelmarken | .. | Dzd. | 12 .. |
| 12 verschiedene Correspondenzkarten, ungestempelt | .. | .. | 8 .. |
| 100 .. Marken | .. | .. | 10 .. |
| 200 .. | .. | .. | 30 .. |
| 300 .. ungestempelt | .. | .. | 100 .. |
| 100 Stück schöne Colonialmarken | .. | .. | 30 .. |
| 100 .. österreichische Stempelmarken | .. | .. | 15 .. |
| 10,000 .. Oesterreich, 1867, gemischt | .. | .. | 110 .. |

S. F. Friedmann's Détail-Preise.

Mit * Gezeichnetes ist ungestempelt.

Neuestes: **Argentina**, 1 c. violett * 2 Gr. **E. U. de Columbia**, 1 c. roth * 2 Gr. **Helgoland**, $\frac{1}{4}$ Sch. * 1 Gr., $\frac{3}{4}$ Sch. * $1\frac{1}{2}$ Gr., $1\frac{1}{2}$ Sch. * $2\frac{1}{2}$ Gr. **Curacao**, 3 c. braun * 2 Gr., 5 c. roth * $2\frac{1}{2}$ Gr. **Rumänien** Correspondenz-Karte 5 b. blau * $1\frac{1}{2}$ Gr. **Brit. Honduras** 3 Pence violett * $7\frac{1}{2}$ Gr. **Neufundland**, 3 c. blau * 4 Gr. **Peru** 2 c. blau * 3 Gr. **Serbien**, 2 P. schwarz * 1 Gr., Correspondenz-Karte 10 P. lila * $1\frac{1}{2}$ Gr., desgl. 10 + 10 * 3 Gr. **Spanien**, 1873 10 c. grün * 2 Gr., 40 c. violett 2 Gr. **Vereinigte Staaten von Nordamerika**, Post Office Dep. 2 c. schwarz $1\frac{1}{2}$ Gr., 3 c. schwarz 1 Gr., desgl. Couvert 3 c. schwarz auf gelb 2 Gr., War. Dep. Couvert 1 c. roth auf gelb 5 Gr.

Raritäten: **Oesterreich**, Essais 1867 2 Kr. $7\frac{1}{2}$ Gr., 3 Kr. $7\frac{1}{2}$ Gr., 5 Kr. 5 Gr., 10 Kr. $7\frac{1}{2}$ Gr., 25 Kr. 20 Gr., Zeitungsmarke $7\frac{1}{2}$ Gr., Avant la lettre bronze 750 Gr., blau 900 Gr., Separatabdruck aller bis 1863 emittirten Marken und Couverte in Kreuzer, Centes und Soldi auf breitgerändertem Papier complet 60 Stück (Unica) für 100 Thaler, Telegraphen Essais 54er, 15 Gr., 50 Kr. 15 Gr. **Buenos Ayres**, 4 P. I. Em. braungelb 135 Gr. **Conföderirte Staaten**, 1862 5 c. grün 12 Gr., 10 c. blau 15 Gr., 10 c. roth 50 Gr. **Memfis**, 2 c. blau 30 Gr. **Cuba**, 2 Rs. Y. $\frac{1}{4}$ 1855 60 Gr., 1856 mit gekreuzten Linien $\frac{1}{2}$ Rs. blau * 10 Gr. **Grossbritannien**, Mulready Couvert schwarz * 100 Gr., ganzes Couvert mit Seidenfaden ohne Datum 1 P. rosa * 20 Gr. **Natal**, I. Em. 1 Satz: 1 P. blau, 1 P. roth, 6 P., 9 P. blau 1 Sh. orange * 450 Gr. **Spanien**, 1 cuartos bronze * 125 Gr. **Toscana**, 2 Soldi (stark gestempelt) 70 Gr. **Türkei**, I. Em. 20 Paras gelb 10 Gr., 1 P. violett 10 Gr.

Verschiedenes: **Oesterreich**, Neudruck Zeitungstempel 1 Kr. schwarz * 6 Gr., 2 Kr. grün * 3 Gr., 2 Kr. roth * 2 Gr., 4 Kr. braun 15 Gr., 4 Kr. roth 20 Gr., Mercure roth. rosa. gelb à $2\frac{1}{2}$ Gr. **Donaudampfschiffahrts-Gesellschaft**, 10 lila 3 Gr., 10 grün 2 Gr. **Argentina**, 1858 5 c. roth * $2\frac{1}{2}$ Gr., 10 c. grün * 4 Gr., 15 c. blau * 6 Gr. **Bayern**, 18 Kr. orange 3 Gr., Retour-Marken mit Wappen München * $1\frac{1}{2}$ Gr., Würzburg, Speyer und Nürnberg * 2 Gr., ohne Wappen à 1 Gr. **Canada**, Stempelmarken à 2 Gr., 1852 5 c. roth 2 Gr., 10 c. blau $2\frac{1}{2}$ Gr., 20 grün 5 Gr., 1857 5 c. roth $1\frac{1}{2}$ Gr., 10 c. blau 2 Gr., 20 c. grün 4 Gr. **Shanghai**, I. Em. 1 c. blau * 3 Gr., 2 c. schwarz * $3\frac{1}{2}$ Gr., 3 c. braun * $4\frac{1}{2}$ Gr., 4 c. gelb * 6 Gr. **Decan**, $\frac{1}{2}$ A. braunroth * 2 Gr., 1 A. braun $3\frac{1}{2}$ Gr. **Rumänien**, Stempelmarken à 2 Gr. **Prinz Eduards-Insel**, 1 c. orange * $1\frac{1}{2}$ Gr., 2 c. blau * $2\frac{1}{2}$ Gr. **Frankreich**, 5 Fs. violet 8 Gr. **Grossbritannien**, Stempelmarken à 1 Gr. **Helgoland**, $\frac{1}{2}$ Sch. * 1 Gr., 1 Sch. * 2 Gr. **Honduras**, 2 R. roth $7\frac{1}{2}$ Gr. **Hongkong**, 30 c. lila $1\frac{1}{2}$ Gr. **Kirchenstaat**, 2 c. grün $1\frac{1}{2}$ Gr., 3 c. grau 3 Gr., 10 c. rothorange $1\frac{1}{2}$ Gr., 20 c. roth 1 Gr., 40 c. gelb $1\frac{1}{2}$ Gr., 80 c. rosa 3 Gr., desgl. gezähnt 2 c. grün 1 Gr., 10 c. roth 1 Gr., 21 c. roth 1 Gr., 40 c. gelb 1 Gr., 80 c. rosa 4 Gr. **St. Lucia**, schwarz 2 Gr. **Meklenburg-Strelitz**, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{3}$, 1, 2, 3 Gr., * à 2 Gr. **Neu-Seeland**, 1 P. braun $1\frac{1}{2}$ Gr., 3 P. lila 2 Gr., 4 P. gelb 4 Gr., 6 P. blau 2 Gr., 1 Sch. grün 2 Gr. **Portugal**, 1872 5 R. schwarz $1\frac{1}{2}$ Gr., 10 R. gelb 2 Gr., 20 braun $1\frac{1}{2}$ Gr., 50 grün 3 Gr., 80 orange 3 Gr., 100 lila 4 Gr., 120 blau 3 Gr. **Russland**, Levantepost 1 R. braun 1 Gr., 3 R. grün $1\frac{1}{2}$ Gr., 5 R. blau $1\frac{1}{2}$ Gr., 10 R. roth $1\frac{1}{2}$ Gr. **Süd-Australien**, 9 Pence grau 6 Gr., 10 P. gelb 5 Gr., 2 Sch. roth 5 Gr., Trausval 1 P. roth $2\frac{1}{2}$ Gr., 1 P. schwarz * $2\frac{1}{2}$ Gr., 6 P. blau 6 Gr., 1 Sch. grün 6 Gr., Trinidad 1 P. roth $1\frac{1}{2}$ Gr., 6 P. grün $1\frac{1}{2}$ Gr., 6 P. violett $2\frac{1}{2}$ Gr.

Lager aller anderen Sorten.

Bei grösseren Aufträgen bewillige Rabatt.

Für die Echtheit der Marken wird garantirt.

Russland

10 Kop.

braun.

Philatelistische Berichte

von

S. F. FRIEDMANN,

VII. KIRCHBERGGASSE 33, WIEN.

Nr. 14.

Erscheinen monatlich.

30. November

1873.

Chronik.

Bolivar. Eine neue lithographirte Marken-Serie, die Werthe 5 Centavos blau, 10 lila, 20 C. grün, 80 C. roth umfassend, ist erschienen. In der Mitte das Columbische Wappen mit 9 Sternen und der Umschrift: Estado Soberano de Bolivar, haben sie noch oben die Worte: Correos del estado und unten die Werthangabe in Buchstaben, sowie dieselbe in Ziffern in den 4 Ecken gedruckt.

Die Ausführung ist übrigens so ziemlich primitiv.

Helgoland. Von der $\frac{1}{4}$ -Schilling-Marke existirt schon eine zweite Ausgabe, bei welcher statt grünem Oval und rothem Viereck die Farben verwechselt sind, nämlich rothes Oval, grünes Viereck.

Jamaica. Die Penny- und Schilling-Marke, welche noch nicht das Wasserzeichen e. c. und Krone hatten, erschienen neustens mit demselben.

Japan. Die bisher rothe Marke zu 2 Senj wird nunmehr orange-gelb ausgegeben.

Norwegen. Wie der A. B. A. meldet, ist eine 7-Skilling-Marke kastanienbraun ausgegeben worden.

Oesterreich. Die Nachricht des Hamburger Blattes, von der Emission von Loco Postrayon Correspondenzkarten zu 1 Kr., ist aus der Luft gegriffen.

Portugal. Zur Ergänzung der in Cours befindlichen Serie Briefmarken sind in bekannter Type 240-Reiss-Marken erschienen, welche gleich den vorigen violett sind.

Rumänien. Es giebt schon dreierlei Corr.-Karten, sowohl einfache als doppelte, nämlich: 1. auf weissem Papier (ziemlich selten, da nur 3000 einfache und 2000 doppelte ausgegeben wurden), 2. auf gelbem Papier, 3. auf braunem Papier mit etwas kleinerem Wappen.

St. Lucia. Ein leichteres Violett zeigt jetzt die Sixpence-Marke dieser Colonie.

Shanghai. Auch die 8-Candareen-

Marke erscheint als provisorische Marke mit dem Ueberdruck 1 Candareen.

Spanien emittirt demnächst Correspondenzkarten, welche der A. B. A. folgendermaassen beschreibt: Eine weisse Karte in der Grösse der jetzigen deutschen mit Ultramarin-Druck, zeigt sie in der Mitte die blaue 5-Centesimos-Marke, links davon „Republica“, rechts „Espanola“, darunter in gerader Schrift: Targeta postal Sr. D. Direccion. Unten findet sich in italienischer Cursivschrift die Nota „Lo que escribirse se hará en el reverso ó ira firmando por el remitente.“ Die Marke hat in der Mitte die Zahl, darüber die Freiheitsgöttin unter den spanischen Löwen.

Tasmania. Die 3-Pence-Marke erscheint jetzt lebhaft violett gefärbt.

Das Markensammeln der Jugend.

Es ist bekannt, dass die studirende Jugend am Meisten Marken sammelt, es kommt jedoch vor, dass Lehrer wie Eltern dieses gerade für Schüler nützliche Vergnügen verbieten. Man thut jedoch daran Unrecht.

Eine bewährte und in neuerer Zeit vielfach angewendete Methode, Kindern das Lesen beizubringen, sind die verschiedenen Lesespiele, wodurch das Kind heinahe, ohne es zu wissen und spielend Buchstaben, Worte und endlich lesen lernt, während sonst das gleiche Resultat mühevoller und nicht ohne Zwang erreicht werden konnte.

Dem jungen Markensammler ergeht es ähnlich. Er lernt vor Allem Geographie, denn der Sammler, der eine Marke in die Hand nimmt, sieht vorerst, welchem Lande sie angehört. Hat er dies durch die Inschrift oder durch Hilfe eines Albums oder Cataloges erfahren, so findet man bei gebrauchten Marken zumeist den Ort als Entwerthungsstempel aufgedrückt. Man weiss

daher schon, dieser oder jener Ort liegt in diesem oder jenem Lande. Die Marke wird jedoch näher untersucht. Die zur Abbildung gebrachten Köpfe von Regenten, oder geschichtlich berühmten Männern, von Wappen, Insignien verhelfen zu Kenntnissen in der Geschichte, der Wappenkunde und sonst Wissenswerthem. Man lernt Farben kennen und durch unzählige Namen unterscheiden; die verschiedenen Herstellungsweisen geben Unterschiede in Druck, Form, Papier, Wasserzeichen, Zähnung u. s. w., welche Scharfsinn beanspruchen respective wecken.

Ein Sammler muss ordnungsliebend sein, um ein Album mit Marken immer rein und geordnet zu erhalten.

Dass man mit Verständniss sammelt, ist nöthig (im anderen Falle dauert die Liebe dazu ohnedies nur kurze Zeit) und hierdurch werden die Sammler durch gute Albums vollständig und lehrreich unterstützt; denn lehrreich sind die vielen beigefügten Notizen, als: Grösse, Einwohnerzahl, Hauptstadt, Regenten, Regierungsform, Münzwesen etc.

Noch ein nicht zu unterschätzender Nutzen ist der, dass ein junger Markensammler seine freie Zeit mit etwas Lehrreichem ausfüllt und nicht, wie es zumeist der Fall ist, zu allen möglichen Hallotrias verwendet.

N. N.

Tabelle erster Emission.

- 1840. Grossbritannien.
- 1843. Brasilien, Zürich.
- 1844. Genf.
- 1845. Basel, St. Louis, New-York, Finland, St. Petersburg.
- 1846. Providence R. I.
- 1847. Philippinen, Vereinigte Staaten.
- 1848. Russland.
- 1849. Baiern, Belgien, Frankreich, Vand, Winterthur.
- 1850. Oesterreich und Lombardei, Baden, Brit. Guiana, Hannover, Italien, Mauritius, Neu-Süd-Wales, Preussen, Sachsen, Schleswig-Holstein, Spanien, Schweiz, Toscana, Victoria.
- 1851. Canada, Dänemark, Neufchatel, Oldenburg, Trinidad, Württemberg.

- 1852. Basbados, Braunschweig, Chile, Holland, Luxemburg, Modena, Parma, Preuss. Staat, Reunion, Sandwicks-Ins., Thurn u. Taxis.
 - 1853. Cap der guten Hoffnung, Portugal, Tasmania.
 - 1854. Indien, Norwegen, West-Australien.
 - 1855. Bremen, Cuba, Neu-Seeland, Süd-Australien, Schweden.
 - 1856. Corrientes, Mecklenburg-Schwerin, Montevideo.
 - 1857. Ceylon, Lübeck, Mexico, Natal, Neu-Braunschweig, Pacific-Dampfschiffmarken, Peru, St. Helena.
 - 1858. Argentina, Buenos-Ayres, Moldan, Neapel, Nova Scotia.
 - 1859. Bahama, Hamburg, Ionische Insel, Neu-Granada, Romagna, St. Lucia, Sicilien, Venezuela.
 - 1860. Franz. Colonien, Grenada, Helsingfors, Jamaica, Liberia, Malta, Neu-Caledonien, Polen, Prinz Eduards Insel, St. Thomas.
 - 1861. Bergedorf, brit. Columbia u. Vancouver Insel, Conföderirte Staaten, Griechenland, Nevis, Queensland, St. Vincent, Sierra Leone.
 - 1862. Antigua, Costa Rica, Hayti, Hongkong, Wendenscher Kreis Nicaragua.
 - 1863. Bolivar, Türkei, Turk's Insel.
 - 1864. Java, La Guaira, Mecklenburg-Strelitz.
 - 1865. Bermuda, Bergen, Britisch Honduras, Drontheim, Equator.
 - 1866. Cashmir, Donau-Dampfschiffahrt, Deccan, Egypten, Honduras, Serbien, Shanghai, Tammerfors, Virgin-Insel.
 - 1867. Bolivia, Helgoland, San Salvador, Straits, Settlements.
 - 1868. Antioquia, Acores, Drammen, Fernando Po, Madeira, Norddeutscher Postbezirk, Orange Republik.
 - 1869. Gambia, Sarawak, Transvaal.
 - 1870. Elsass, Angola, Cundinamarca, Paraguay, St. Christoph, St. Thomas und Principe.
 - 1871. Deutsches Reich, Guatemala, Ungarn, Japan.
 - 1872. Fiji-Insel, Portugiesisch Indien.
 - 1873. Island, Curaçao, Holländ. Guiana, Montenegro.
- (The Stamp-Collectors Mag.)

Notiz. Mehrere Albums mit 500—1500 gut erhaltenen Marken sind von 15 Thaler aufwärts zu verkaufen; dieselben eignen sich vorzüglich zu Weihnachts-Geschenken.

S. F. Friedmann.

1873.

Preis-Liste Nr. 19 December.

von

S. F. Friedmann, VII. Kirchberggasse 33, Wien.

Hier Notirtes kann nur im Hundert, Dzd. oder per Serie abgegeben werden.

Preise in Silbergroschen per Netto-Comptant.

Bestellungen über 5 Thaler werden franco befördert.

| | | | | |
|---|------------|-----------|----------------|-----|
| Canada, Biber 5 C. roth | pr. | Dzd. | 4 | Gr. |
| Dänemark, 4 Sk. braun 1852 | " | 100 Stück | 5 | " |
| Donaufürstenthümer, 1862—30 p. blau | " | Dzd. | 15 | " |
| Frankreich, Napoleon mit Lorbeerkrans 14 ungest. | " | " | 3 | " |
| " " " " 2 " " " " | " | " | 6 | " |
| " " " " 4 " " " " | " | " | 9 | " |
| Grossbritannien, 1855 ohne Buchstaben in d. Ecke gemischt | " | " | 10 | " |
| " " 1870 Zeitungsband $\frac{1}{2}$ P. mit Datum | " | " | $7\frac{1}{2}$ | " |
| " " " " $\frac{1}{2}$ " ohne Datum | " | " | 3 | " |
| " " Stempelmarken gemischt | " | " | 6 | " |
| Hannover, gutgemischt | " | " | 6 | " |
| Helgoland, $\frac{1}{4}$ Sch., ovalroth, ungestempelt | " | " | 6 | " |
| Jamaika, gutgemischt | " | " | 10 | " |
| Japan, II. Em., braun $\frac{1}{2}$ T., ungestempelt | " | " | 12 | " |
| Java, 1870, gemischt | " | " | 10 | " |
| Kirchenstaat, gemischt, I. Emission | " | " | 4 | " |
| Norddeutscher Postbezirk, Dienstmarken | " | " | 3 | " |
| " " Telegraphenmarken | " | " | 3 | " |
| Oldenburg 1852, $\frac{1}{30}$ Thaler, blau | " | " | 9 | " |
| Oesterreich, 1850, 3, 6, 9 Kr. | 100 Stück | | 4 | " |
| " 1858, 5, 10, 15 Kr. | 100 " | | 5 | " |
| " 1861, do. do. | 100 " | | 4 | " |
| " 1863, 2, 3, 5, 10, 15 Kr. | 100 " | | 4 | " |
| " 1867, do. do. u. lila Merkur | 1000 Stück | | 6 | " |
| Lombardei, 1850—1861 | 100 " | | 15 | " |
| Ungarn | " | | 6 | " |
| " Post-Anweisungen, I. Em., grün | " | Dzd. | 3 | " |
| " Stempel, Essais, der Satz | " | 24 Stück | 200 | " |
| Slovenien " " " " " " " " " " " " | " | 11 " | 120 | " |
| Donau, Dampfschiffahrts-Ges., 10, grün | " | Dzd. | 15 | " |
| Russland, gemischt | 100 Stück | | 10 | " |
| " Ruralpost, gemischt, ungestempelt | " | Dzd. | 25 | " |
| Schweden, 1872, gemischt | 100 Stück | | 25 | " |
| Schweiz, gemischt mit Couverte | 100 " | | 6 | " |
| " Corresp.-Karte, 1873 ungestempelt | " | Dzd. | 7 | " |
| " Zeitungsschleifen " 2—5 C. | " | " | 7 | " |
| Serbien 1866, Wappen im Kreis 1—2 Para | " | " | 18 | " |
| " " Fürst Michael' 20—40 Para | " | " | 20 | " |
| " 1869—73, 1 P., gelb gez. und ungez. | " | " | 4 | " |
| Vereinigte Staaten v. N.-A., gemischt | 100 Stück | | 9 | " |
| " " 1 C. Corresp.-K., ungestempelt | " | Dzd. | 7 | " |
| " " 3 C. Couverte, grün | " | " | 5 | " |
| " " Dienstmarken, Treasury | " | " | 15 | " |
| " " " Interior | " | " | 20 | " |
| " " " War | " | " | 24 | " |
| " " " Post Office 3 C. | " | " | 9 | " |
| " " Stempelmarken | " | " | 8 | " |
| " " 7, 10, 12, 24, 30, 90 Cents. 1872 | " | " | 15 | " |
| Penny-Marken, alle verschieden und ungestempelt | " | " | 18 | " |
| Barbados, blau und grün | " | " | 5 | " |
| Brasilien, 10 Reiss, roth, ungestempelt | " | " | $7\frac{1}{2}$ | " |

S. F. Friedmann's Détail-Preise.

Mit * Gezeichnetes ist ungestempelt.

Neuestes: **Argentina**, 1 C. lila * 2 Gr., 4 C. braun * 5 Gr. **Berlin**, Druckschriften Expedition 2 Pf. roth * 1 Gr., Corresp.-Karte 2 Pf. chamois * 1 Gr. **Neu-Seeland** 1/2 Penny roth * 1 1/2 Gr. **Bayern**, Telegraph 1 Sgr. schwarz * 2 Gr., 14 Kr. blau * 6 Gr. **Oesterreich** Telegraphen-Marken 5 Kr. braun * 2 Gr., 20 Kr. blau * 6 Gr., 40 Kr. grün * 12 Gr., 50 Kr. grau * 14 gr., 60 Kr. roth * 16 Gr. **Rumänien**, Corresp.-Karte für bez. Antwort braun * 2 1/2 Gr.

Raritäten: **Aegypten**, 1866 5 Piaster roth * 15 Gr. **Braunschweig**, 1852 1 Sgr. rosa 6 Gr., 2 Sgr. blau 6 Gr., 3 Sgr. roth 7 1/2 Gr., **E. U. de Columbia**, 1860 10 C. gelb 40 Gr., 10 C.-Gr. orange 50 Gr., 20 C. blau 30 Gr. **Deccan**, 1869 1 Anna grün * 22 1/2 Gr., 1870 1/2 Anna braun * 17 1/2 Gr. 1871 2 Anna grün * 7 1/2 Gr. **Frankreich**, 1849 Republik 1 Fr. roth 6 Gr., 1852 Präsidentschaft 10 C. braun 7 1/2 Gr. **Grossbritannien**, Mulready Couv., 1 P. schwarz * 100 Gr. **Oldenburg**, 1852 1/3 Sgr. grün 7 1/2 Gr., 1/30 Thlr. 1 Gr. 1/5 Thlr. 5 Gr., 1/10 Thlr. 5 Gr. **Ost-Indien**, Service 1/2 Anna blau 5 Gr., 1 Anna braun 3 Gr., 2 A. gelb 4 Gr., 8 A. roth 4 Gr. **Philippinen-Insel**, 1854 5 cuartos orange * 100 Gr. 10 C. rosa 100 Gr., 1856 5 C. orange roth 100 Gr. **Schweden**, 1855 3 Sk. grün * 12 Gr., 4 Sk. blau * 7 1/2 Gr., 6 Sk. lila * 15 Gr., 24 Sk. roth * 25 Gr. **Spanien**, 1 cuarto bronze (Bär) 125 Gr. **Vereinigte Staaten v. N.-A.**, Governement City Dispatch 1 C. rosa 125 Gr.

Verschiedenes: **Antigua**, 1 P. roth * 2 Gr., 6 P. grün 2 1/2 Gr. **Bahama**, 1 P. roth * 2 Gr. **Bermunda**, 1 P. roth * 2 Gr., **Britisch-Honduras**, 1 P. blau 2 1/2 Gr. **Braunschweig**, 1853 1 Gr., orange 2 Gr. blau 1 1/2 Gr., 3 Gr., roth 1 1/2 Gr. **Ceylon**, 36 C. blau 2 Gr. **Chile**, 1861 5 C. roth 1 Gr. 10 C. blau 2 1/2 Gr., 1867 1 C. orange * 1 1/2 Gr., 5 C. roth 1 Gr., 10 C. blau 2 Gr., 20 C. grün 4 Gr. **Shanghai**, 1866 1 C. braun * 2 1/2 Gr., 2 C. rosa * 3 Gr. **E. U. de Columbia**, 1 C. grün * 2 1/2 Gr., 2 C. braun * 4 Gr., 2 1/2 lila dreieckig (1869) 6 Gr., Sobre porte 25 C. blau 7 1/2 Gr. **Tolima**, 10 C. blau * 15 Gr., 5 C. braun * 10 Gr. **Grenada**, 1 P. grün * 2 Gr. **Grossbritannien**, 1855 ohne Buchstaben in den Ecken 4 P. rosa 1 1/2 Gr., 6 P. lila 1 1/2 Gr., 1 Sch. grün 2 1/2 Gr., 5 Sch. roth 4 Gr., Couvert 3/4 Pence roth * 3 Gr. **Hannover**, 1850 1 Gr., grün 1 Gr., blau 2 Gr., 1856 1 Gr. grün 1 1/2 Gr., 1/30 Thlr. rosa 1 Gr., 1/15 Thlr. blau 2 Gr., 3 Pf. rosa schwarzes Netz 4 Gr., graues Netz 3 Gr. **Japan**, I. Em. braun * 3 Gr., blau * 4 Gr., II. Em. gez., braun * 2 Gr., blau * 3 Gr., roth * 6 Gr., grün * 7 1/4 Gr., III. Em. 1/2 S. braun * 3 Gr., 1 S. blau * 4 Gr. **Oldenburg**, 1860 1 Gr. blau 1 1/2 Gr., 1861 1 Gr. blau 2 Gr. **Portugal**, 1866 240 Reis. 4 Gr., 1871 80 orange 2 Gr., 120 blau 2 Gr. **Madeira**, 5 R. schwarz * 1 1/2 Gr., 10 R. gelb * 2 1/2 Gr., **Nicaragua**, 1 C. braun * 5 Gr., 2 C. blau 6 Gr., 5 C. schwarz * 8 Gr. **Trinidad**, 1 P. roth 1 1/2 Gr., 6 P. grün 1 1/2 Gr., 1 Sch. violet 2 1/2 Gr. **Türkei**, 1865 20 P. gelb 3 Gr., 20 P. braun 3 Gr., 1 P. lila 2 Gr., 1 P. braun 3 Gr., 2 P. blan 2 1/2 Gr. **Victoria**, 1852 2 P. grau 7 1/2 Gr., 1857 2 P. braun 6 Gr., 1859 mit Sinnbilder 2 P. grau 4 Gr., 5 Sch. blau und roth 7 1/2 Gr.

Amerika U. S. Dienstmarken: **Treasury**, braun 1 C. 2 1/2 Gr., 3 C. 1 1/2 Gr., 6 C. 2 1/2 Gr. **Interior**, 3 C. 2 Gr. **War**, roth 1 C. 2 1/2 Gr., 3 C. 2 Gr. **Navy**, blau 3 C. 2 Gr. **Justice**, lila 1 C. 2 1/2 Gr., 3 C. 2 Gr., 6 C. 2 1/2 Gr. **Post-Office**, schwarz 1 C. 2 Gr., 2 C. 1 1/2 Gr., 3 C. 1 Gr., 6 C. 2 Gr., 3 C. Couv. 2 Gr.

Lager aller anderen Sorten.

Bei grösseren Aufträgen bewillige Rabatt.

Für die Echtheit der Marken wird garantirt.

Für Abonnenten:
Oesterreich
1867
Zeitungs-marke
ungestempelt.

Philatelistische Berichte

von

S. F. FRIEDMANN,

VII. KIRCHBERGGASSE 33, WIEN.

Nr. 15. Erscheinen monatlich. 31. December 1873.

Chronik.

Deutsches Reich. Deshalb hat in der Grösse von Postanweisungskarten auf gelbem Cartonpapier Postpacket-Adressen in den Verkehr gebracht, welche die bisherigen Begleitbriefe zu ersetzen haben. — Die Druckschriften-Expedition in Berlin giebt ausser den Stadtpostmarken und Correspondenzkarten sogenannte Annoncenbriefe heraus, die, weil mit einer eingepägten Groschen-Marke versehen, im postalischen Verkehre auch diesen Werth repräsentiren. Dieselben bestehen aus Briefbogen im Quartformat, wovon die erste und vierte Seite zu schriftlichen Mittheilungen und zur Adresse benutzt werden können, während Seite 2 und 3 mit Annoncen bedruckt sind. Die Idee ist wohl nicht neu, da im Jahre 1840 schon Mulveady-Couvert mit Inseraten versehen waren, dagegen kann man nun in Deutschland, wenn man solche Briefe zu Correspondenzen benutzt, diese um 2 Pfennige, das ist nämlich der Preis, zu welchem sie verkauft werden, soweit das Groschenporto Giltigkeit hat, portofrei befördern!

Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft. In vierfacher Grösse gewöhnlicher Briefmarken empfang ich eine roth auf weissem Papier gedruckte und gezähnte „Gepäck-Control-Marke. Galz-Braila, 20 Bani“. Ich hoffe über die Verwendung dieser Marke nächstens Näheres mittheilen zu können.

Egypten soll demnächst neue Marken ausgeben.

Griqualand West, besser bekannt unter dem Namen „Die Diamantenfelder von Afrika“, wird, Mittheilungen zu Folge, in Kürze ebenfalls Marken ausgeben.

Helgoland. Ausser den schon erwähnten bräunlichen Postkarten kamen mir noch zu Postmandate auf weissen Postanweisungen auf bläulichem Cartonpapier.

Italien. Die Correspondenzkarten sind erschienen. Sie haben links das Bildniss Victor Emanuel's, nach links in der Mitte oben die Benennung „Cartolina postale, Dieci (bezüglich quindici) Centesimi,“ sodann das Savoyische Wappen. Unten links ist folgende Bemerkung gedruckt: NB. Su questo lato non deve scriversi che il solo in dirizzo.

Nicaragua. In der Preis-Liste der Nummer 14 wird unter Verschiedenem eine braune 1-Cents-Marke offerirt. Dieselbe ist erst vor Kurzem emittirt worden und hat die Zeichnung der Werthe zu 2 und 5 Cents. Diese Letzteren sind ebenfalls neu ausgegeben worden und unterscheiden sich von den Vorigen durch rein weisses Papier und einer lichterem Nuance der blauen Marke. Auch diese Marken waren in der vorigen Nummer schon offerirt.

Schweiz. Es existirt für den officiellen Dienst eine graue Correspondenzkarte ohne Marke. — Die Correspondenzkarten zu 5 Centimes erscheinen von nun ab braun gedruckt.

Shanghai. Mit dem Ueberdruck 1 Cantareen ist auch noch die 2-Cents-Marke erschienen. Der Ueberdruck ist entweder schwarzblau oder lichtblau.

Sierra Leone. Ein neuer Werth, 2 Penny violet, ist zur Ausgabe gelangt; die Zeichnung ist dieselbe wie die der coursirenden Marken-Serie.

Spanien. Ausser der bereits gemeldeten Correspondenzkarte zu 5 Cents erscheinen am 1. Januar Doppelkarten zu 10 C. Die Marke der Karte für bezahlte Antwort bringt in der Mitte die Werthziffer, Löwe und die Büste der Freiheitsgöttin zur Abbildung und zwar in grüner Farbe, während alles Uebrige schwarz gedruckt ist. Der orthographische Fehler auf den einfachen Karten ist ausgebessert, indem es statt Targeta „Tarjeta“ heisst. —

Süd-Afrikanische Republik. Zur Hälfte auseinander geschnittene Schilling-

Marken kamen für 6 Pence gültig auf Briefen vor.

Vereinigte Staaten von Nordamerika. Departement of State. Vier Marken für den officiellen Verkehr von hohem Nominalwerthe sind ausgegeben worden. Sie sind doppelt so gross als die bisherigen Marken, tragen Seward's Bildniss in schwarzer und die Umrandung in grüner Farbe; es sind die Werthe 2, 5, 10 und 20 Dollars.

Victoria. St. C. M. avisirt und beschreibt eine neu erschienene Marke zu 2 Pence violet mit dem Bildnisse der Königin im Profile nach links und dem Wasserzeichen V und Krone.

West-Indien (Dänisch). Die avisirten Marken werden in folgenden Werthen ausgegeben: 1 Cent grün und lila, 3 Cents blau und rosa, 4 Cents braun und blau, 14 Cents lila mit grün.

Ein philatelistisches Werk.

Der bekannte englische Schriftsteller Edward L. Pemberton, eine der bedeutendsten philatelistischen Capacitäten, giebt mit dem neuen Jahre einen beschreibenden Catalog aller existirenden Marken, Couverte, Postkarten, Schleifen und Localmarken heraus, welcher, nach dem Prospecte zu urtheilen, ein unentbehrliches Handbuch für jeden Sammler werden wird. Bei dem Mangel eines guten derartigen Werkes in deutscher Sprache (Oscar Berger-Levrault's Catalog ist schon veraltet) möge dieser Catalog Allen bestens empfohlen sein. Derselbe erscheint in 8 Lieferungen, wovon die erste am 1. Januar zum Versandt kommt; die folgenden erscheinen monatlich, so dass im August das Werk complet sein wird. Das Hauptaugenmerk ist auf die Abbildungen gerichtet und werden alle existirenden Marken-Typen, mit Ausnahme der Privatmarken, auf photographischem Wege hergestellt. Diese

Abbildungen werden daher in Zeichnung und auch in Grösse mit den bezüglichen echten Marken identisch sein und untrügliche Anhaltspunkte zur Unterscheidung von falschen Marken geben. Jeder Lieferung werden 4 Tabellen mit den erwähnten Abbildungen beigegeben. Der Abonnementspreis für sämtliche 8 Lieferungen beträgt 12 Schillinge oder 4 Thaler und bin ich bereit, für Sammler den Bezug zu vermitteln.

Allen Sammlern und Händlern von Briefmarken empfehle ich das in zweiter vermehrter u. verbesserter Auflage erschienene anerkannt beste, sehr elegant ausgestattete

Illustrierte Briefmarken-Album

mit dem Portrait des Generalpostdirectors H. Stephan, 67 Wappen und über 600 Markenabbildungen

von

Alwin Zschiesche.

Mit deutschem, französischem und englischem Text (Hochquartformat) in nachstehenden Ausgaben: Ausgabe I. Cartonirt Thlr. 1. 7½. Ausgabe II. in Halbleinwand geb. mit Deckelpressung und Goldtitel Thlr. 1. 15. Ausgabe III. in ff. Callico mit Relief und Deckenvergoldung Thlr. 1. 25. Ausgabe IV. (Auf ff. Velinpapier.) In Original-Prachtband mit Goldschnitt Thlr. 3. 15. Ausgabe V. (Ausgabe IV.) mit ff. col. Wappen Thlr. 8. Ausgabe VI. (Auf ff. starkem Cartonpap.) Mit vielen Supplementbl., Orig.-Saffian-Prachtbd. m. 2 Schlöss. i. f. Carton Thlr. 10. Ausgabe VII. (Ausgabe IV.) mit ff. colorirtem Wappen Thlr. 15.

Illustrierte Octav-Ausgabe

mit ca. 300 Markenabbildungen. Zur Aufbewahrung von Doubletten und zur ersten Anlage einer Sammlung dienend für ca. 2000 Marken mit Text. Cart. 10 Ngr. Halbleinwand 12½ Ngr., ff. Callico mit Deckenvergoldung 15 Ngr.

P. P.

Allen Abonnenten, allen Geschäftsfreunden und Bekannten zum Jahreswechsel meine herzlichsten Glückwünsche. Ich muss einen Unterschied zwischen Abonnenten und Geschäftsfreunden machen, da trotz der grossen Verbreitung meines Blattes es Viele giebt, die die geringe Auslage des Portos scheuen, und mich nicht nur die Kosten des Druckes und Papiere, sondern auch die für Porti tragen lassen. Ich nehme daher an, dass die Bedingungen, unter welchen ich meine Zeitung gratis abgeben, nicht von Allen gelesen wurde, daher ich diese hiermit wiederhole.

Die „Philatelistischen Berichte“ erscheinen monatlich gratis, jedoch müssen mir die Auslagen für Porto, nämlich 5 Gr. für 12 Nummern, sowie weitere 5 Gr., falls die Beigabe von Marken gewünscht wird, eingesendet werden.

Wien, Ende December 1873.

S. F. Friedmann.

1874. **Preis-Liste Nr. 20** Januar.

von

S. F. Friedmann, VII. Kirchberggasse 33, Wien.

Hier Notirtes kann nur im Hundert, Dzd. oder per Serie abgegeben werden.

Preise in Silbergroschen per Netto-Comptant.

Bestellungen über 5 Thaler werden franco befördert.

| | | |
|--|---------------|-----------|
| Belgien, gemischt | pr. 100 Stück | 12 Gr. |
| Cap der guten Hoffnung, gemischt | Dzd. | 5 .. |
| Donaufürstenthümer, 25 verschiedene | .. | 10 .. |
| do. Moldau, 30 P. blau | .. | 12 .. |
| do. 1872, gemischt | 100 Stück | 15 .. |
| Frankreich, Napoleon mit Lorbeeren, ungest. 1 C. | .. | 20 .. |
| 2 C. | Dzd. | 6 .. |
| 4 C. | .. | 9 .. |
| .. Republik gezähnt | .. | 5 .. |
| .. Chiffre Taxe 10 C., 15 C., 25 C. | .. | 25 .. |
| Griechenland, 1 Cept, braun, ungestempelt | 100 Stück | 20 .. |
| Grossbritannien, 1855, 4, 6 P. 1 Sch., ohne Buchstaben | Dzd. | 12 .. |
| Hamburg, 1/4 Schilling, violet, ungestempelt | .. | 5 .. |
| Hannover, 1850 1 Gr., grün | .. | 9 .. |
| Helgoland, gemischt | .. | 9 .. |
| Hongkong, 96 Cents, schwärzlich | .. | 17 1/2 .. |
| Jamaika, gemischt | .. | 10 .. |
| Japan, II. Em., braun, ungestempelt | .. | 12 .. |
| Java, gemischt | .. | 10 .. |
| Kirchenstaat, gemischt, I. Emission | .. | 4 .. |
| Luxemburg, gemischt | 100 Stück | 10 .. |
| .. 1 C. braun, ungestempelt | Dzd. | 2 1/2 .. |
| Neu-Seeland, gemischt | .. | 6 .. |
| Niederlande, 1864, 5 und 10 C. | .. | 3 .. |
| .. 1867/72, gemischt | 100 Stück | 5 .. |
| Norddeutscher Postbezirk, 10 Gr., grau | Dzd. | 6 .. |
| Oesterreich, 1861, 2 und 3 Kr. | .. | 5 .. |
| .. Merkurkopf, blau | .. | 6 .. |
| .. Zeitungsstempel, 1 Kr., blau | .. | 3 .. |
| 2 Kr., braun | .. | 3 .. |
| 2 Kr., grün, ungestempelt | .. | 25 .. |
| 2 Kr., roth | .. | 18 .. |
| Levantepost, 1867, 2—3 Sld. | .. | 15 .. |
| Lombardei, 1850—1861 | 100 Stück | 15 .. |
| 5—10 Cents, 2—3 Sold. | Dzd. | 12 .. |
| Oldenburg, 1852— 1/15 Thlr., rosa | .. | 15 .. |
| Ost-Indien, gemischt | .. | 4 .. |
| Sachsen, 1863, gemischt | .. | 3 .. |
| Schweden, 1872, | 100 Stück | 25 .. |
| Serbien, | Dzd. | 12 .. |
| Spanien, 1854, | .. | 5 .. |
| Official | .. | 12 .. |
| gemischt | 100 Stück | 15 .. |
| Ungarn, | .. | 5 .. |
| .. Correspondenz-Karten, ungestempelt | Dzd. | 6 .. |
| .. Postanweisungen | .. | 4 .. |
| .. Stempel, 1/2—1 Kr. | .. | 4 .. |
| Vereinigte Staaten v. N.-A., Correspondenz-Karten | .. | 7 .. |
| Stempelmarken | .. | 8 .. |
| Victoria, 2 P., lila | .. | 3 .. |
| Sammlung 1000 verschiedener Marken | .. | 900 .. |

S. F. Friedmann's Détail-Preise.

Mit * Gezeichnetes ist ungestempelt.

Neuestes: Berlin, Druckschriften-Expedition 2 Pf. roth * 1 Gr., Corresp.-Karte * 1 Gr. Curaçao, 3 C. braun * 2 Gr. Donaufürstenthümer, Corresp.-Karte 5 C. braun * 1½ Gr., Doppelkarte 10 C. braun * 2 Gr. Nicaragua, 1 C. braun * 5 Gr., 2 C. blau * 6 Gr., 5 C. schwarz * 8 Gr. Schweiz, Corresp.-Karte 5 C. braun * 1½ Gr. Vereinigte Staaten von N.-A., Post Office Dep. 1 C. schwarz 2 Gr., 2 C. 1½ Gr., 3 C. 1 Gr., 6 C. 2 Gr., 3 C. Couvert gelb 2 Gr., Justice Dep. 3 C. lila 2 Gr., 6 C. 2½ Gr. Helgoland, Corresp.-Karte oder Post-Mandat * à 1 Gr.

Raritäten: Canada, Essais von Stempel-Briefmarken a 15 Gr. Cap der guten Hoffnung, 5 Sch. gelb 12½ Gr., Shanghai I. Em. 4 C. gelb 6 Gr., 6 C. braun * 7½ Gr., 8 C. grün * 10 Gr., 12 C. roth * 20 Gr., 16 C. roth * 22½ Gr. E. U. de Columbia, Neu-Granada, 1859 10 C. gelb * 30 Gr., gestempelt 40 Gr., 20 C. blau 40 Gr., 1860 — 10 C. braun * 40 Gr., 10 C. orange 50 Gr., 20 C. blau * 40 Gr., 1 P. roth * 100 Gr., 1 P. rosa * 100 Gr., 1861 — 2½ C. schwarz * 100 Gr., 10 C. blau * 100 Gr., 20 C. roth * 100 Gr. Antioquia, 5 C. grün I. Em. 400 Gr. Moldau, 54 Para grün 95 Gr. Mauritius, 1856 1 P. orange, schräge Linien, 100 Gr., 1857 — rothbraun * 20 Gr. Mexico, Kaiser Max 13 C. blau 25 Gr., 25 C. braun 15 Gr. Modena, B. G. 9 C. lila mit grossen Lettern 35 Gr. Schweiz, Genfer Couvert 45 Gr., Basel, 2½ Rp. 35 Gr. Spanien, Stadtpost von Madrid 1 C. Bronze * 125 Gr. Türkei, 1865 10 P. grün 4 Gr., 20 P. gelb 3 Gr., 20 P. braun 3 Gr., 1 P. lila 2½ Gr., 1 P. braun 3 Gr., 2 P. blau 4 Gr., 2 P. braun 4 Gr. Uruguay, 1862 120 C. blau * 125 Gr., Diligenzia, 80 C. blau * 175 Gr. Vereinigte Staaten von N.-A., New-York, schwarz auf blau 60 Gr., 1857 90 C. blau * 75 Gr., 1869 15 C. braun und blau * 15 Gr., 30 C. roth und blau * 30 Gr., Zeitungsmarke * 5 C. blau 9 Gr., 10 C. grün 15 Gr., 25 C. roth 25 Gr.

Verschiedenes: Oesterreich, 1850 1 Kr. gelb ½ Gr., 2 Kr. schwarz 3 Kr. schwarz ½ Gr., 3 Kr. grün ½ Gr., Zeitungsmarken 1850 Mercur blau ½ Gr., gelb * 2½ Gr., rosa * 2½ Gr., roth * 2½ Gr., 1858 blau * 1½ Gr., lila * 1 Gr., 1861 lila * 1 Gr., 1863 grau * ½ Gr., 1867 * grau oder lila * ½ Gr. Lombardei, 1850 5 C. orange oder gelb 2½ Gr., 10 C. schwarz 2½ Gr., 15, 30, 45 C. à ½ Gr., 1858 2 Soldi gelb 1 Gr., 3 S. grün 1½ Gr., 3 S. schwarz 2½ Gr., 5, 10, 15 S. à ½ Gr., 1861 2 S. gelb 4 Gr., 3 S. grün * 4 Gr., 15 S. blau * 8 Gr., 1863 2 S. gelb ½ Gr., 3 S. grün ½ Gr. Levandepost, 1867 2 S. gelb * 1 Gr., 3 S. grün * 1 Gr., 50 S. braun 4 Gr. Ungarn, 2 Kr. gelb * 1 Gr., 3 Kr. grün * 1 Gr., Zeitungsmarke roth * ½ Gr. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft, 10 S. lila 3 Gr., 10 S. grün 2 Gr. Cuba, 1855 2 R. roth 7½ Gr., 1857 ½ R. blau 5 Gr., 1 R. grün 5 Gr., 1868 10 C. blau 6 Gr., 1871 25 C. blau 3 Gr., 50 C. grün 4 Gr. Prinz Edward's Insel, 1 P. gelb * 2½ Gr., 2 P. roth 2½ Gr., 1 C. gelb * 1½ Gr., 2 C. blau * 2½ Gr., 3 C. rosa 2 Gr. Guatemala, 1 C. gelb * 5 Gr., 5 C. braun * 6 Gr., 10 C. blau 5 Gr., 10 C. blau * 8 Gr., 20 C. roth 6 Gr., 20 C. roth * 12 Gr. Luxemburg, 10 C. schwarz 1½ Gr., 10 C. blau ½ Gr., 1 C. gelb oder braun * ½ Gr., 2 C. schwarz ½ Gr., 4 C. gelb 1 Gr., 4 C. grün * 1 Gr., 10 C. lila ½ Gr., 12½ C. roth ½ Gr., 20 C. braun 1 Gr., 25 C. blau 1 Gr., 30 C. lila 2½ Gr., 40 C. orange 2 Gr. Neufundland, 1 P. braun * 3 Gr., 1 C. lila * 1½ Gr., 2 C. grün * 2½ Gr., 3 C. roth * 3 Gr., 3 C. blau * 3 Gr. Niederlande, 50 C. gold 4 Gr., Te betalen 5 C. gelb * 2 Gr., 10 C. blau * 4 Gr. Peru, 10 C. roth * 6 Gr., 20 C. braun 5 Gr. Portugies. Indien, 10 C. schwarz * 5 Gr., 20 C. roth * 7 Gr., 40 C. blau * 10 Gr. Russland, 1, 3 und 5 Kop. à ½ Gr., 20 Kop. blau 1½ Gr., 30 Kop. roth 2½ Gr. Petersburg, schwarz * 5 Gr., Couverte 10 K. schwarz 3 Gr., 10 K. braun * 1½ Gr. S. Salvador, ½ Rl. blau * 6 Gr., 1 Rl. roth 4 Gr., 2 Rl. grün 5 Gr., 4 Rl. braun * 12 Gr. Sandwichs-Insel, 1 C. lila * 1½ Gr., 2 C. roth 1½ Gr., 5 C. blau 5 Gr., 6 C. grün 4 Gr., 18 C. roth * 15 Gr. Serbien, 1866, 1 C. rosa * 3 Gr., 1 C. violet * 3 Gr., 20 P. roth 4 Gr., 1869 1 C. gelb gez. und ungez. * ½ Gr., 10 P. braun 1 Gr., 20 P. blau 1 Gr., 75 P. roth 1½ Gr., 35 P. grün 1½ Gr., 40 P. lila 1½ Gr., 50 P. grün * 4½ Gr., 2 P. schwarz 1 Gr.

Lager aller anderen Sorten.

Bei grösseren Aufträgen bewillige Rabatt.

Für die Echtheit der Marken wird garantirt.

Für Abonnenten:
Schweden
1872
12 oere
blau.

Philatelistische Berichte

von

S. F. FRIEDMANN,

VII. KIRCHBERGGASSE 33, WIEN.

Nr. 16.

Erscheinen monatlich.

31. Januar

1874.

Chronik.

Baiern. Aehnlich den deutschen Postpacket-Adressen erschienen dieselben in Baiern auf grünem Cartonpapier schwarz gedruckt.

Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft. Ausser der in der letzten Nummer erwähnten Gepäck-Control-Marke, Galaz-Braila 20 Bani roth, existirt in der gleichen Farbe eine Marke zu 20 Bani; ferner mit der Routenbezeichnung Braila-Galaz. Marken zu 20 und 40 Bani mit gelbem Druck. Alle vier Marken sind gezähnt.

Mexico. Die Banknoten-Compagnie in New-York beschäftigt sich mit der Herstellung einer neuen Markenserie, wovon der Werth: 10 Centavos in mehreren Zeitungen beschrieben wird. Die Büste Hidalgo ist im Oval zur Abbildung gebracht; der Werth 10 ist siebenmal und zwar in den 4 Ecken, an beiden Seiten und oberhalb des Bildnisses gedruckt. Die Farbe ist noch nicht gewählt.

Niederländisch Indien. Das Allg. III. Briefm.-Journal bringt die Nachricht, dass die Ausgabe von Marken zu 1, 15, 25 Cents und 2 Fl. 50 Cs., ferner von Chiffre-Taxemarken bevorsteht. Gleichzeitig werden ausser den bereits gemeldeten Correspondenzkarten zu 5 Cents Doppelkarten für bezahlte Antwort zu 10 Cents ausgegeben werden.

Spanien. Der Allg. Briefm.-Anz. erwähnt die Emission von Kriegssteuermarken zu 5 C. schwarz und 10 C. blau, welche als Mehrporto für einfache, respective doppelte

Briefe zu bezahlen sind. Dieselben dienen auch als Stempel für Rechnungen, Quittungen und Theaterbillets.

Literarisches.

Illustriertes Briefmarken-Journal. Herausgegeben von H. Werninck & Co. (Richard Senf). Die erste Nummer dieser Zeitung liegt mir vor und wenn ich mit den Worten des Dr. philat. Moschkau spreche, bringt es: „Eine Chronik, die nicht nur die [neuemittirten Marken kurz anführt, sondern illustirt und detaillirt beschreibt, ihrer Wasserzeichen, Varietäten etc. gedenkt und daher durch das Eingehen des Leipziger Blattes einen guten, wenn nicht besseren Ersatz bieten wird. Ich kann dieses Journal allen Markenfreunden bestens empfehlen.

Dieselbe Firma wird demnächst einen von Dr. Moschkau verfassten Catalog herausgeben.

L'ami des timbres heisst ein soeben erschienenenes Markenjournal von Ch. Rousin in Paris. Ausser einer illustr. Chronik aller Marken, Stempel und sonstigen fiscalen Werthzeichen bringt es über diese noch in monatlichen Fortsetzungen einen vollständigen Catalog.

Fälschungen.

Baseler Täubchen. Unter dieser Aufschrift bespricht Dr. Moschkau im III. B.-J. 3 verschiedene Falsificate und warnt schliesslich vor einer angeblichen Varietät mit frühlingshellgrünem Unterdruck. Nach-

dem von diesen eine grössere Anzahl von mir verkauft wurden, so fand ich mich zu Reclamationen veranlasst, worauf mir folgende Antworten zu Theil wurden:

I. Nach Empfang Ihres Schreibens habe ich mich sogleich nach Basel gewendet, um von dem Herrn, von welchem ich die Basler Marken bezog, gehörige Auskunft über die Echtheit derselben zu erhalten und ob und wann sie von der dortigen Post bezogen worden seien. Das Ergebniss davon ist die Antwort, welche ich Ihnen im Original zuschicke. — Ich wünschte später, d. h. nach dem ersten Bezuge, von diesem Herrn noch solche Marken zu empfangen, erhielt aber von ihm die Antwort, er könne mir keine mehr verschaffen; wären die früheren nachgeahmt gewesen, so hätten ja später auch noch solche angefertigt werden können; dass dieses nicht geschah, spricht eben dafür, dass jene echt gewesen sind. Uebrigens werden Sie selbst gefunden haben, dass das Papier am Rande der Marken gelblich ist, was auch ein Zeichen des Alters ist. Aus dem Cataloge von Maury in Paris können Sie ersehen, dass die Réimpressions der Basler Marken hellgrünen Fond haben, wogegen der Grund bei den Originalmarken bläulich ist; wären nun die bei Ihnen von mir ausgetauschten Marken Fälschungen, so hätte ebensogut der hellblaue Grund nachgeahmt werden können. Oben genannter Herr Maury war überzeugt von der Echtheit meiner Basler Marken, denn als ich ihm ein Muster davon eingesandt, tauschte er mir eine bedeutende Anzahl gegen andere Marken um. Ich hoffe, obige Auskunft wird ihm zur Widerlegung dieser Verleumdung zwingen.

Mollis, 7. Januar 1874.

Fräulein A. T.

II. Wenn ich nicht irre, so habe ich Ihnen schon bei Abtretung der Marken mitgetheilt, dass ich durch Erbschaft in Besitz dieses Gegenstandes gekommen bin. Ich meinerseits habe diesen Marken nicht die geringste Aufmerksamkeit geschenkt,

erst als ich durch Sachverständige, worunter Postbeamte, auf den Werth derselben aufmerksam gemacht wurde, habe ich die gebotene Gelegenheit, sie zu veräussern, benutzt. Ich habe an mehrere Händler davon verkauft und ist mir niemals eine Reclamation darüber zugekommen. Mögen Sie dies Ihrem Wiener Freunde mittheilen.

Basel, 6. Januar 1874.

S—S.

Hamburg. Ein sehr eifriger Sammler aus Norddeutschland sendet mir über diese Stadt, welche durch ihre philotelistischen — Unterhaltungen, als Börse, Club, philotelistische Soupers und durch mehrere Händler von Imitationen, sehr vorteilhaft bekannt ist, folgende Schilderung:

„Ich komme von Hamburg, wo ich geschäftlich zu thun hatte, und wo ich meine Sammlung bereichern wollte. Ich wandte einen ganzen Tag daran, um Läden aufzusuchen, in denen Marken verkauft werden, fand jedoch nichts, oder vielmehr, so viel wie nichts Gutes und Brauchbares, jedoch Imitationen über Imitationen und war erstaunt über diesen grossartigen Schwindel, von welchem ich vordem keine Idee hatte. Dazu scheinen die dortigen Händler keinen Begriff vom Markenhandel zu haben, während sie beispielsweise für ein echtes Sachsencouvert 5 Ngr. zweite Emission prachtvoll erhalten und viereckig ausgeschnitten 1 Schilling fordern, verlangen sie für eine Hannover Imitation 10 Sgr. 1 Mark! Als Probe jedoch, wie grundschlecht die Imitationen dort sind, füge ich für Sie eine falsche Schleswig-Holstein bei, welche frank und frei für echt verkauft werden. Mit so grossem Vergnügen ich nach Hamburg ging, hinsichtlich Bereicherung meiner Sammlung, so niedergeschlagen kehrte ich von dort zurück. Die betreffende Branche scheint mir dort ganz darnieder zu liegen.

1874. **Preis-Liste Nr. 21** Februar.

von

S. F. Friedmann, VII. Kirchberggasse 33, Wien.

Hier Notirtes kann nur im Hundert, Dzd. oder per Serie abgegeben werden.

Preise in Silbergroschen per Netto-Comptant.

Bestellungen über 5 Thaler werden franco befördert.

| | pr. | | | |
|---|-----|-----------|--------|-----|
| Aegypten, 1872, gemischt | | Dzd. | 7 1/2 | Gr. |
| Canada, gemischt | | 100 Stück | 9 | " |
| Cap der guten Hoffnung, gemischt | | " | 15 | " |
| Colonialmarken, gemischt | | " | 10 | " |
| Conföderirte Staaten, gemischt | | Dzd. | 12 | " |
| Cuba, alte und neue Emission | | " | 40 | " |
| Fiji-Insel, 1, 3 und 6 P., ungestempelt | | Satz | 20 | " |
| Griechenland, 1 Lepta, braun | | Dzd. | 3 | " |
| Italien, 1856, gemischt, ungestempelt | | 100 Stück | 22 1/2 | " |
| " 2 Lire, roth | | Dzd. | 30 | " |
| Jamaika, gut gemischt | | " | 12 | " |
| Japan, braun, gemischt, ungestempelt | | " | 12 | " |
| Java, 1870, 50 C., roth | | " | 10 | " |
| Luxemburg, 10 C., lila | | 100 Stück | 10 | " |
| " 1, 2, 4, 12 1/2, 20, 25 C., gemischt | | Dzd. | 5 | " |
| Neu-Fundland, gemischt, ungestempelt | | " | 30 | " |
| Norddeutscher Postbezirk, Telegraphen-Marken | | " | 3 | " |
| Russland, gemischt | | " | 3 | " |
| Sachsen, gemischt | | " | 2 1/2 | " |
| Schweden, " | | " | 3 1/2 | " |
| Serbien, " | | " | 6 | " |
| Spanien, gut gemischt | | 100 Stück | 15 | " |
| " alle verschieden | | 12 Stück | 5 | " |
| " " " | | 25 Stück | 12 1/2 | " |
| " " " | | 40 Stück | 30 | " |
| " " " | | 50 Stück | 45 | " |
| Süd-Australien | | 100 Stück | 15 | " |
| " | | Dzd. | 3 | " |
| Türkei, gemischt | | " | 7 1/2 | " |
| Vereinigte Staaten v. N.-Amerika | | 100 Stück | 10 | " |
| " " " " P. O., 1873. schwarz | | Dzd. | 7 1/2 | " |
| " " " " Corresp.-Karten, ungestempelt | | " | 7 | " |
| " " " " 1 C., Schleife-Couvert | | " | 8 | " |
| " " " " 1872, hohe Warthe | | " | 12 | " |
| " " " " Stempelmarken | | " | 8 | " |
| " " " " Privat-M., alle verschieden | | " | 12 | " |
| Victoria, gemischt | | 100 Stück | 12 | " |
| " | | Dzd. | 2 1/2 | " |
| 12 verschiedene Correspondenz-Karten, ungest. | | " | 8 | " |
| 12 " Couverte | | " | 12 | " |
| 12 " Schleifen | | " | 12 | " |
| Albums mit 500 Marken | | " | 300 | " |
| " " 750 | | " | 600 | " |
| " " 1000 | | " | 900 | " |
| " " 1200 | | " | 1250 | " |
| " " 1500 | | " | 1500 | " |
| Albums illustriert, Octav-Ausgabe von | | | 10 | " |
| " " bis | | | 15 | " |
| " " in Quart in drei Sprachen zu | | | | " |

37 1/2, 45, 55, 105, 240, 300 und 450 "

S. F. Friedmann's Détail-Preise.

Mit * Gezeichnetes ist ungestempelt.

Neuestes: **Argentine**, 1 C. lila * 2 Gr., 4 C. braun * 5 Gr. **Bermuda**, 3 Pence gelb * 7½ Gr. **Bolivar**, 5 C. blau * 10 Gr., 10 C. lila * 15 Gr., 20 C. grün * 30 Gr. **Shanghai**, Corresp.-Karte * 4 Gr. **Ecuador**, ½ Rl. blau * 5 Gr. **Helgoland**, ¼ Sch. * 1 Gr., ¾ Sch. * 1½ Gr., 1½ Sch. 2 Gr. **Japan**, 10 Sen. grün * 20 Gr., 20 Sen. violet 35 Gr., 30 Sen. grau 50 Gr. **Sierra-Leone**, 2 P. lila * 4 Gr. **Neu-Seeland**, ½ P. roth 1½ Gr. **Nicaragua**, 1 C. braun * 5 Gr., 2 C. lichtblau * 6 Gr., 5 C. schwarz * 8 Gr., 10 C. roth * 20 Gr., 25 C. grün * 30 Gr. **Berlin**, 2 Pf. roth * ½ Gr. **Norwegen**, 2 Sk. blau Couvert * 2 Gr. **Peru**, 2 C. blau (Nuance lichtblau) * 3 Gr. **Türkei**, Poste locale 20 P. grün ungezähnt (Essais) * 2½ Gr., 40 P. desgleichen roth * 4 Gr.

Raritäten: **Cuba**, 1855 2 R. Y ¼, roth 60 Gr., 1856 ½ R. blau * 10 Gr., 1857 ½ R. blau * 5 Gr., 1 R. dunkelgrün * 5 Gr., 1 R. gelbgrün 5 Gr., 2 R. roth * 5 Gr., 1871 1 Peseta gelb 20 Gr. **Moldau**, 81 Para blau 95 Gr., 5 P. schwarz 50 Gr. **Grossbritannien**, 2 P. blau Couvert mit Seidenfaden * 15 Gr. **Oldenburg**, ⅓ Sgr. I. Em. grün 7½ Gr., 2 Gr. roth III. Em. 6 Gr. **Schweiz**, Genf, 5 C. grün 45 Gr., 5 C. grün Couvert * 40 Gr. **Spanien**, 1867 19 C. rosa 6 Gr. **Victoria**, 1852 2 P. grau 7½ Gr., 1866 5 Sch. blau und roth 7½ Gr.

Verschiedenes: **Baiern**, 18 Kr. gelb 3 Gr., Posttaxe 1 Kr. schwarz * ½ P. lila * 2 Gr. 2 C. braun * 1½ Gr., 4 C. blau * 3 Gr., 36 C. blau 1½ Gr., 4 C. blau Couv. * 2½ Gr. **St. Christoph**, 1 P. roth * 2½ Gr., 6 P. grün 3 Gr. **Columbia E. U.** 1865 1 C. rosa * 1½ Gr., 1869 2½ C. lila * 6 Gr. **Cundinamarca**, 5 C. blau * 10 Gr. **Tolima**, 10 C. braun * 10 Gr. **Conföderirte St.**, 1861 5 C. blau 7½ Gr., 5 C. grün 12 Gr., 10 C. blau 15 Gr., 1 C. orange * 5 Gr., 5 C. hellblau * 1½ Gr., 5 C. blau, grobe Ausführung 4 Gr., 1863 2 C. roth 2 Gr., 10 C. blau 1½ Gr., 20 C. grün 2 Gr. **Cuba**, 1871 25 C. blau 3 Gr., 50 C. grün 4 Gr., 1873 25 C. lila 5 Gr., 50 C. braun 6 Gr. **Douaufürstenthümer**, 1865 Cousa 5 P. blau * 3 Gr., 20 P. roth 2 Gr., 1866 Karl, 2 P. gelb 2 Gr., 20 P. roth 1½ Gr., 2 B. gelb. 3 B. lila, 4 B. blau, 18 B. rosa, 18 B. roth à 1 Gr., 50 B. blau und roth, 50 B. Vollbarth * 8 Gr. **Frankreich**, Republik 1 Franc roth 6 Gr., 5 Franc violet 5 Gr. **Italien**, 2 Lire roth 4 Gr., Essais à 5 Gr. **Jamaica**, 1 P. blau, 2 P. roth, 3 P. grün, 6 P. violet, 1 Sch. braun à 1½ Gr. **Luxemburg**, 10 C. schwarz 1½ Gr., 1 Sgr. roth 2 Gr., 1 C. gelb, 1 C. rothbraun, 2 C. schwarz, 4 C. grün, 10 C. blau, 10 C. lila, 10 C. violet à ½ Gr., 12½ C. roth, 20 C. braun, 25 C. blau à 1 Gr., 30 C. lila 2 Gr. **Niederlande**, 2 Gl. 50 C. blau und roth 10 Gr. **Philippinen**, 6⅔ C. grün 5 Gr. **Portugies. Indien**, 10 R. schwarz * 5 Gr., 20 R. roth * 7 Gr., 40 R. blau * 10 Gr. **Venezuela**, 1 Rl. blau * 5 Gr. **Uruguai**, 5 C. blau * 5 Gr. **Vereinigte Staaten von Nord-Amerika**, 1847 5 C. braun 15 Gr., 1857 3 C. braun * 5 Gr., X C. grün 6 Gr., 12 C. schwarz * 9 Gr., 24 C. lila * 15 Gr., 30 C. gelb * 17½ Gr., 90 C. blau * 75 Gr., 1861 15 C. Lincoln 2 Gr., 1869 2 C. Reiter 2 Gr., 3 C. Locomotive 1 Gr., 15 C. Landung 4 Gr., 1870 7 C. roth 1 Gr., 10 C. braun 1 Gr., 12 C. lila 2 Gr., 90 C. roth 3 Gr. **Couverts:** 1853 3 C. roth auf gelb 3 Gr., 1857 1 C. blau auf gelb * 5 Gr., 1864 3 C. rosa 1 Gr., 6 C. rosa * 6 Gr., 3 C. braun * 5 Gr., 6 C. violet * 7½ Gr., 18 C. roth * 15 Gr., 30 C. grün * 25 Gr., 40 C. rosa 30 Gr., 1870 1 C. blau * 1½ Gr., 2 C. braun * 2 Gr., 3 C. grün 1 Gr., 6 C. braunroth * 4 Gr., 7 C. roth * 5 Gr. **Localmarken:** Pony Express 10 C. braun * 5 Gr., 25 C. roth * 5 Gr., 1 Dollar roth * 6 Gr., Wellsfargo Zeitungsmarke 1 C. blau gezähnt * 3 Gr.

Lager aller anderen Sorten.

Bei grösseren Aufträgen bewillige Rabatt.

Für die Echtheit der Marken wird garantirt.

Für Abonnenten:
U. S. Amerika
1873
3 C. schwarz
Post Office.

Philatelistische Berichte

VON

S. F. FRIEDMANN,
VII., KIRCHBERGGASSE 33, WIEN.

Nr. 17. Erscheinen monatlich. 15. März 1874.

Chronik.

Baiern. Es erschienen: Postkarten 1 kr. blaugrün auf gelbem, Doppelkarten 2 + 2 kr. grün für bezahlte Antwort auf grauem Carton-Papier und Kreuzbänden zu 1 kr., grün auf weissem Papier in Bügen zu 10 Stücken.

Berlin. Die Druckschriften-Expedition hat nun auch Mandate zu 1½ Groschen, braun auf rosa, ausgegeben, gültig zur Einziehung von 5 Thaler innerhalb des Weichbildes von Berlin.

Bolivar. „L'ami des timbres“ bringt die Nachricht, dass ein neuer Werth: 1 Peso, braun, ausgegeben wurde.

Brasilien. Man avisirt eine Serie neuer Marken, welche ein kleineres Format als die jetzt kursirenden haben werden.

Deutsches Reich. Die von mir in der Mai-Nummer des vorigen Jahres schon avisirten Marken zu 2½ Gr. und 9 kr., mit Aufdruck der Werthziffer in derselben Farbe wie die Marken sind endlich ausgegeben worden. — Ein französisches Fachblatt hält diese für elsässische Marken.

St. Domingo. ½ Real gelb im Typus der 1866er Marken, ist erschienen.

Frankreich. Wie das „Paris Journal“ meldet, will man Post-Convarte, speciell zum Gebrauche der niederen Chargen des Militärs einführen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen, und auf humaner

Weise den gemeinen Soldaten und den Sub-Officieren eine Porto-Ermässigung gewähren. Diese Enveloppes sollen den Namen: Correspondence militaire haben. — Eine andere Quelle gibt Nachricht, dass eine Firma Delavault & Co. in Paris, mit 15 C. Marken beklebte Annoncen-Briefe um den Preis von 5 C. verkauft.

Franz. Guiana hat Chiffre-Taxe-Marken zu 5 und 25 C. grün, 30 C. roth, 75 C. grün, zu 1 und 1½ Francs blau ausgegeben. (Hamburger BMA).

Griechenland soll demnächst ebenfalls Chiffre-Taxe-Marken ausgeben.

Helgoland. Post-Packet-Adressen schwarz auf weissem Papier gedruckt sind erschienen.

Italien. Eine neue Gattung postalischer Werthzeichen, Biglietti di ricognizione postale, sind erschienen und haben folgende Verwendung: In Italien werden registrierte Briefe und Werthsendungen nur an den Adressaten persönlich ausgefolgt. Da dies jedoch Unzukömmlichkeiten, z. B. bei Abwesenheit desselben herbeiführt, so kann man durch die emittirten Billets dritte Personen zur Empfangnahme solcher Sendungen bevollmächtigen. Zehn mit fortlaufenden Nummern versehene, und mit Marken zu 10 Centesimi beklebte Billets bilden ein Büchelchen, welches 1 Lire kostet. Die Marken haben das Bildniss des Königs im Kreis, die Um-

schrift: *Biglietti di ricognizione postale*, Werthangabe in Buchstaben; sie sind gelb auf weiss gedruckt und gezähnt. — Für den auswärtigen Postdienst der Consulate werden die *coursirenden* Marken, mit dem Worte „*Estero*“ überdruckt, verwendet. — Man gedunkt offizielle Marken für die verschiedenen Verwaltungszweige, gleich den amerikanischen einzuführen.

Japan hat im Typus der Marken letzter Emission Stempelmarken zu 1 S. grau, 5 S. braun, 10 S. roth, 25 S. gelb, 50 S. grün und 1 Yen blau ausgegeben.

Luxemburg. Man beschäftigt sich mit der Herstellung von einfachen und doppelten Correspondenz-Karten mit aufgedruckter Marke.

Mexico. Ueber die neuen Marken hört man noch, dass die Serie die Werthe 5 C. braun, 10 C. schwarz, 25 C. blau, 50 C. grün, 1 Dollar carmin umfassen wird.

Niederlande. Die alten Vorräthe der Correspondenz-Karten ohne Markenstempel wurden mit dem $2\frac{1}{2}$ Cents Stempel überdruckt in den Verkehr gebracht. Dieser ist in der Farbe bräunlich violett ausgefallen, während die Umrandung und der Text wie bekannt von rein violetter Farbe sind. Zwei neue Correspondenz-Karten: 5 C. und $5 + 5$ C. für bezahlte Antwort, blau mit dem Bildnisse des Königs Wilhelm III. sind gleichfalls in den Verkehr gekommen. — Alle Marken der neuen Emission mit Ausnahme der zu 25 C. sind in Circulation.

Niederländisch-Indien. Die avisirte Serie „*te betalen*“ Marken enthält folgende Werthe: 5 C. gelb auf weiss, 10 C. grün auf gelb, 20 C. grün auf blau.

Schweden. Es gelangte zur Ausgabe: I. Dienst-Marken mit der Inschrift *Sverige Tjenste Frimärke*, Wappen, längliches Format 3 Oe. lichtbraun, 5 Oe. grün, 6 Oe. violett, 12 Oe. blau, 20 Oe. roth, 24 Oe. orange, 30 Oe. braun, 50 Oe. lichtrosa, und 1 Krone, (nach der neuen Währung die Bezeichnung für 1 Riksdaler) diagonal wie die Helsingfors-Marke abgetheilt, halb blau, halb braun. — II. *Chiffre-Taxe-Marken* in der Ausstattung und Grösse ähnlich den *coursirenden*, mit der Inschrift: „*Lösen*.“ 1 Oe. schwarz, 3 Oe. rosa, 5 Oe. dunkelbraun, 6 Oe. orange, 12 Oe. roth, 20 Oe. blau, 24 Oe. bla, 30 Oe. lichtgrün, 50 Oe. lichtbraun.

Schweiz. Die 2 C. Marke, die Schleifen zu 2 und 5 C. haben die Farbe gewechselt und erscheinen braun gedruckt. Das Convert zu 10 C. ist im grösseren Formate ausgegeben worden. — Die Marke 60 C. bronze ist ausser Cours gesetzt. — Die *coursirenden* Correspondenz-Karten werden durch neue, im Formate von 140 auf 90 Millimeter ersetzt und zwar zum Taxwerthe von 5 Rappen für den internen, zu 10 Rappen für den externen Verkehr, zu $5 + 5$ Rappen für Vorauszahlung der Antwort. Den Privaten ist die Verwendung anderer den officiellen ähnlicher Post-Karten (*Privat-Correspondenz-Karten*) gestattet, bei welchen die Posttaxe durch Ankleben der Marken zu entrichten kömmt.

Shanghai. Die Correspondenz-Karten ohne Marken erscheinen seit Kurzem mit aufgedrucktem violettem 1 Candaren Stempel.

Tolima. Die Marken zu 5 C. braun und 1 Peso roth kommen dunkler gefärbt, letztere auch rosafarben in Circulation.

1874. **Preis-Liste Nr. 22** März. April.

von
S. F. Friedmann, VII., Kirchberggasse 33, Wien.

Hier Notirtes kann nur im Hundert, Dtzd. oder per Serie abgegeben werden.

Preise in Silber Groschen per Netto-Comptant.

Bestellungen über 5 Thaler werden franco befördert.

| | | | |
|-----|-------------------------------------|-----------------|-----|
| 40 | verschiedene, Oesterreich† | 15 | Gr. |
| 18 | „ Lombard† | 12 | „ |
| 10 | „ Ungarn† | 2 ¹ | 2 |
| 20 | „ Baiern† | 5 | „ |
| 18 | „ Belgien† | 5 | „ |
| 12 | „ Canada | 7 ¹ | 2 |
| 5 | „ Cap der guten Hoffnung | 4 | „ |
| 6 | „ Chile | 7 ¹ | 2 |
| 20 | „ Dänemark | 9 | „ |
| 30 | „ Donaufürstenthümer | 20 | „ |
| 30 | „ Frankreich† | 12 | „ |
| 18 | „ Grossbritannien | 7 ¹ | 2 |
| 10 | „ Hannover | 9 | „ |
| 5 | „ Helgoland* | 5 | „ |
| 30 | „ Italien† | 12 | „ |
| 6 | „ Japan* | 10 | „ |
| 15 | „ Kirchenstaat† | 12 | „ |
| 12 | „ Luxemburg† | 6 | „ |
| 6 | „ Modena | 6 | „ |
| 3 | „ Nicaragua* | 12 | „ |
| 18 | „ Niederlande | 5 | „ |
| 12 | „ Norwegen | 5 | „ |
| 15 | „ Schweden | 5 | „ |
| 20 | „ Schweiz† | 7 | „ |
| 10 | „ Serbien† | 10 | „ |
| 12 | „ Spanien† | 5 | „ |
| 25 | „ „ | 12 ¹ | 2 |
| 10 | „ „ | 30 | „ |
| 50 | „ „ | 45 | „ |
| 12 | „ Türkei | 9 | „ |
| 20 | „ U. S. Amerika-Marken | 10 | „ |
| 10 | „ „ Converte | 20 | „ |
| 25 | „ „ Dienstmarken | 35 | „ |
| 5 | „ Westaustralien | 7 ¹ | 2 |
| 100 | gemischte Canada | 9 | „ |
| 100 | „ Colonial-Marken | 10 | „ |
| 100 | „ Cap der guten Hoffnung | 15 | „ |
| 100 | „ Italien 1856* | 22 ¹ | 2 |
| 100 | „ Luxemburg† | 10 | „ |
| 100 | „ Russland | 12 | „ |
| 100 | „ Schweden | 25 | „ |
| 100 | „ Spanien | 15 | „ |
| 100 | „ „ vorige Emission* | 30 | „ |
| 100 | „ Oesterreich I., II. III. Emission | 5 | „ |
| 100 | „ Correspondenzkarten* | 50 | „ |

Mit * bezeichnet sind ungestempelt, mit †, theils gestempelt, theils ungestempelt, ohne Bezeichnung bloß gestempelt.

S. F. Friedmann's Détail-Preise.

Mit * Gezeichnetes ist ungestempelt.

Neuestes: **Baiern**, Post-Karte 1 Kr. grün * 1 Gr., Doppel-Karte 2 + 2 Kr. grün * 2½ Gr. Kreuzband 1 Kr. grün * 1 Gr. Postpacket-Adresse (Varietät mit Firma) grün * 1½ Gr. **Berlin**, Mandat 1½ Gr. braun 2½ Gr. **Chile**, Convert 5 C. rosa 4 Gr. **Dänemark**, Kreuzband 2 Sk. blau * 1½ Gr. **Italien**, Postkarte 10 C. braun * 2 Gr., Doppel-Karte 15 C. braun * 3 Gr. **Norwegen**, 1 Sk. grün ½ Gr., 2 Sk. blau ½ Gr., 3 Sk. roth ½ Gr., 4 Sk. violett ½ Gr. **Schweiz**, Corresp.-Karte 5 C. braun * 1 Gr., Kreuzband 2 C. braun * 1 Gr., 5 C. braun * 1 Gr. **Vereinigte Staaten von Nord-Amerika**, Dienst-Marken: Treasury braun 1 C. 2 Gr., 2 C. 2 Gr., 3 C. 1½ Gr., 6 C. 2 Gr., 7 C. 4 Gr., 10 C. 2½ Gr., 15 C. 4 Gr., 30 C. 5 Gr. War Dep braunroth 1 C. 2 Gr., 2 C. 2 Gr., 3 C. 1½ Gr., 6 C. 2 Gr., 10 C. 4 Gr., 12 C. 5 Gr. Convert 3 C. auf gelbem Papier 4 Gr., 6 C. auf weissem Papier 6 Gr. Interior Zimoberroth 1 C. 3 Gr., 2 C. 2½ Gr., 6 C. 2 Gr., 12 C. 4 Gr., 15 C. 5 Gr., 24 C. 6 Gr., 30 C. 20 Gr. Navy Dep blau 1 C. 3 Gr., 2 C. 4 Gr., 3 C. 1½ Gr., 6 C. 2 Gr., 10 C. 5 Gr., 12 C. 6 Gr., 15 C. 6 Gr., 30 C. 7½ Gr. Justice violett 1 C. 2½ Gr., 3 C. 1½ Gr., 6 C. 3 Gr., 30 C. 7½ Gr. Agriculture 3 C. gelb 3 Gr. Post Office Schwarz 1 C. 1½ Gr., 2 C. 1½ Gr., 3 C. 1 Gr., 6 C. 1½ Gr. Couvert schwarz auf gelb. 2 C. 3 Gr., 3 C. 2 Gr.

Raritäten: **Frankreich**, Republik 1 Franc carmin 6 Gr., Präsidentschaft 10 C. gelb 7½ Gr. **Modena**, B G 9 C. lila mit grossen Lettern 35 Gr. **Spanien**, 1852 5 Rl. grün 12 Gr. **West-Australien**, 1 P. schwarz 10 Gr.

Verschiedenes: **Aegypten**, 1 P. roth 1 Gr., gelb 2 P. 1½ Gr. **Dänemark**, Dienst-Marken 2 Sk. blau 1 Gr., 4 Sk. roth 1 Gr., 16 Sk. grün 1½ Gr. **Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft**, 10 S. lila 3 Gr., 10 S. grün 2 Gr., 17 S. roth 7½ Gr. Gepäck-Controll-Marke Galaz-Braila 20 B. roth 4 Gr. Prinz Eduard's-Insel 4 P. schwarz 6 Gr., 2 C. blau * 2½ Gr. **Grossbritannien**, 1847. 6 P. violett 5 Gr. 1867 1 Sch. grün 1 Gr., 2 Sch. blau 2½ Gr., 5 Sch. roth 4 Gr. Convert ½ P. rosa * 3 Gr. **Honduras**, 2 R. roth 7½ Gr. **Java**, 1870 — 10 C. braun 2 Gr., 20 C. blau 2 Gr., 50 C. roth 1½ Gr. **Kirchenstaat**, ½ B. lila * 1½ Gr., 1 B. grün 1 Gr., 2 B. grün 1 Gr., 3 B. braun 1 Gr., 4 B. gelb 1½ Gr., 5 B. roth 1 Gr., 6 B. grau 2 Gr., 7 B. blau 2 Gr., 8 B. weiss 1 Gr. 80 C. ungezähnt 3 Gr., 80 C. gezähnt 4 Gr. **Neu-Seeland**, 1 P. roth 1½ Gr., 1 P. braun 1½ Gr., 2 P. blau 2 Gr., 2 P. roth 2 Gr., 3 P. lila 2 Gr., 6 P. braun 2½ Gr., 6 P. blau 2 Gr., 4 P. gelb 4 Gr., 1 Sch. grün 2 Gr. **Neu-Süd-Wales**, 1851 1 P. roth bläuliches Papier 17½ Gr., 1 P. orange 5 Gr., 2 P. blau 5 Gr. Registered blau und roth 10 Gr. **Orange Republik**, 6 P. roth 2½ Gr. **Parma**, 1857 5 C. gelb 2 Gr., 10 C. weiss 2 Gr., 15 C. roth 2 Gr., 40 C. blau 5 Gr. **Sardwies-Inseln**, 1 C. violett * 1½ Gr., 2 C. roth 1½ Gr., 6 C. grün 4 Gr., 18 C. braunroth 7½ Gr. **Schweden**, 1873 5 Oc. grün 1 Gr., 1 Riksdaler blau und braun 2 Gr., Couvert 12 Oc. blau 1½ Gr. **Serbien**, 1866 1 P. grün * 3 Gr., 10 P. gelb * 5 Gr., 20 P. roth * 5 Gr., 40 P. blau * 7½ Gr. **Spanien**, Kopf Amadeus. 5 C. carmin * 1 Gr., 6 C. blau * 1½ Gr., 10 C. violett * 2 Gr., 10 C. blau * 1½ Gr., 12 C. lila * 2½ Gr., 20 C. lila * 2 Gr., 25 C. braun * 2 Gr., 40 C. braunroth * 2 Gr., 50 C. grün * 4 Gr. **Türkei**, Poste Locale 40 P. roth * 5 Gr. **West-Australien**, 2 P. roth 2 Gr., 1 P. braun 1½ Gr., 2 P. gelb 1½ Gr., 4 P. roth 3 Gr.

Lager aller anderen Sorten.

Bei grösseren Aufträgen bewillige Rabatt.

Für die Echtheit der Marken wird garantirt.

Philatelistische Berichte

Für Abonnenten:

Luxemburg

C.

lila.

von

S. F. FRIEDMANN,
VII., KIRCHBERGGASSE 33, WIEN.

Nr. 18. Die nächste Nummer erscheint Ende Juni. 30. April 1874.

Chronik.

Baiern. Ausser den bereits gemeldeten Novitäten erscheinen noch Postanweisungs-Karten 3 kr. roth, 6 kr. braun, 7 kr. blau, 12 kr. lila mit aufgedrucktem Markenstempel, derselbe wird auch neuestens bei den Couverten zu 3 kr. roth verwendet.

Berlin. Druckschriften-Expedition. Das Erscheinen von Mandatskarten zu 2, 2 $\frac{1}{2}$ und 3 Groschen wird avisirt.

Canada. Die $\frac{1}{2}$ Cent-Marke kommt seit Kurzem blauschwarz gedruckt vor.

Columbia (Vereinigte Staaten). Die 10 Centavos-Marke vom Jahre 1870 ist ausser Cours gesetzt, statt derselben erschien eine Marke gleichen Werthes und lebhaft violetter Farbe mit dem Adler unter neun Sternen und der Inschrift „Estados Unidos Colombia“ im Kreise, oben: 10 Correos Nacionales 10, unten: 10 Centavos.

Japan. Das Brüsseler Marken-Journal bringt zuerst die Nachricht, dass man Correspondenz-Karten einzuführen gedenkt.

Natal. Eine neue Serie Marken verdrängen die provisorischen, mit Postage überdruckten Marken, dieselben sind farbig auf weissem Glacepapier gedruckt und gezähnt; Wasserzeichen: Krone und C. C. 1 Penny roth (ähnlich der Jamaica $\frac{1}{2}$ P.) 3 Pence blau

(ähnlich der Ceylon 8 C.) 6 Pence violett (ähnlich der jetzigen 6 P. von Neu-Süd-Wales).

Neu-Seeland. Die im Jänner v. J. (Ph. B. Nr. 7) avisirten neuen Marken sind ausgegeben worden, und zwar: 1 Penny violett, 2 Pence roth, 3 Pence braun, 4 Pence rothbraun, 6 Pence blau, 1 Schilling grün. Dieselben sind gezähnt und haben das Wasserzeichen: N. Z.

Portugiesisch - Indien. Die vom I. B. J. erwähnten, auf bläulichem Papier gedruckten 10 und 20 Reis-Marken sind auch mir zugekommen.

S. Salvador. $\frac{1}{2}$ Real bisher schwarzblau gedruckt, ist himmelblaufarben in den Verkehr gelangt.

Transvaal - Republik. Man verwendet zum Bedrucken der Six Pence-Couverts den Stempel der Marke zu 3 Pence, bei welchem die 3 durch Wort und Ziffer in „6“, respective „Zes“ umgeändert ist, wodurch der Druck des Werthes farbig geworden ist, während die übrigen Inschriften, weiss in der Farbe des Papiers, geblieben sind.

Ungarn. In der hiesigen Couvert-Fabrik von Max Weiss werden im Auftrage der ungarischen Postverwaltung Geldecouverts erzeugt, dieselben sind 15 $\frac{1}{2}$ Centimeter lang, 10 Centimeter breit, von starkem Papier und tragen das Wasserzeichen: „MAGYAR KIR. POSTA“. Die Klappe ist gummirt und

derartig, trapezförmig, zugestutzt, dass zur Anbringung zweier Siegel, anstatt der bisherigen fünf Verschlüsse Raum geschaffen wurde. Da nur ein Format solcher Converte bestellt wurde, welche zum Versenden von grösseren Beträgen in kleinen Noten sich nicht eignen, so steht zu erwarten, dass man auch bald grössere Converte einführen wird.

Wie ein französisches Blatt meldet, sollen mit Nächstem neue Marken mit der Abbildung des Wappens erscheinen.

Württemberg. Für zu frankirende Packetsendungen erschienen Postpaket-Adressen mit eingepprägtem Markenstempel 18 kr. grün auf gelbem Cartonpapier.

Verschiedenes.

Wie man mir aus Montenegro meldet, sind die schon längst avisirten Marken noch nicht in Circulation gelangt, weil dieselben noch gar nicht übernommen wurden. Ob aus finanziellen Gründen, oder ob die Marken selbst für einen Montenegriner zu hässlich ausgeführt sind, konnte ich nicht erfahren und befindet sich daher noch die ganze Sendung in österreichischen Händen. Dies ist auch der Grund, dass sich Markenhändler bis heute noch nicht in den Besitz Montenegrinischer Marken setzen konnten, und warten müssen bis es Sr. fürstlichen Majestät beliebt die Bedingungen des abgeschlossenen Vertrages zu erfüllen.

Bonasi's Nachfolger de Torres in Livorno scheint in die Fussstapfen des Ersteren treten zu wollen. Wie im „L'ami des timbres“ erwähnt wird, versandte derselbe Comunal-Stempelmarken der Stadt Catania, welche jedoch nach einem Schreiben des dortigen Syndicus gar

nicht existiren, sondern von de Torres zur Einführung blos empfohlen wurden. Dieser verkaufte sie jedoch nach allen Richtungen als coursirende Stempel, und soll — nachdem der Schwindel entdeckt ist — sich weigern, sein werthloses Product zurückzunehmen.

Fälschungen.

Moldau. 54, 81, 108 Para erster Emission, 5 Para zweiter Emission. Von Jassy wurden mir zu wiederholtenmalen sehr gelungene Imitationen von den erwähnten Marken eingesandt. Der Ort des Bezuges und die vorzügliche Nachahmung täuschten auch mich und einige Exemplare gingen davon in den Besitz von Sammler über. Da dieselben zum Theil mit echten Moldauern verkauft wurden, so ist mir nicht bekannt wem ich solche sandte, bitte daher Diejenigen, welche davon in letzter Zeit von mir erhielten, nachzusehen, um mir die Falsas zu retourniren.

Wie man mir auf die eingeleiteten Recherchen mittheilt, ist der Versender und wahrscheinlich Erzeuger der erwähnten Marken, Scherager, bereits unter Schloss und Riegel und — die deutschen Markenfälscher freuen sich ungestört ihres unrechtmässigen Erwerbes.

Zur Nachricht.

Während der Sommersaison, werden meine Berichte nur von zwei zu zwei Monate erscheinen, da bekanntermassen in den heissen Tagen das Markengeschäft und der Sammeleifer beinahe stagniren, und auch wenig Material gewöhnlich vorliegt.

S. F. Friedmann.

1874. Preis-Liste Nr. 23 Mai. Juni.

von
S. F. Friedmann, VII., Kirchberggasse 33, Wien!

Hier Notirtes kann nur im Hundert, Dtzd. oder per Serie abgegeben werden.
Preise in Silbergroschen per Netto-Comptant.

| | pr. | Dtz. | 6 | Gr. |
|--|-----|--------|------------------|-----|
| Baiern, 1 kr. Postkarten und Schleifen ungestempelt | pr. | Dtz. | 6 | Gr. |
| Dänemark, gut gemischt | " | " | 3 | " |
| Donaufürstenthümer, gut gemischt | " | " | 4 | " |
| Elsass-Lothringen, " | " | " | 5 | " |
| Finland 1860 — 5 und 10 Kop., gemischt | " | " | 6 | " |
| " 1866 — 5, 8, 10, 20, 40 P., gemischt | " | " | 4 | " |
| Frankreich, Chiffre-Taxe, 25 C., schwarz | " | " | 18 | " |
| Griechenland, gut gemischt | " | " | 6 | " |
| Helgoland detto | " | " | 9 | " |
| Jamaika detto | " | " | 8 | " |
| Japan $\frac{1}{2}$ T. braun ungestempelt | " | " | 12 | " |
| Java 1870, 50 C., roth | " | " | 9 | " |
| Kirchenstaat, gemischt | " | " | 4 | " |
| Luxemburg, detto | " | " | 2 $\frac{1}{2}$ | " |
| Mecklenburg-Schwerin, 1, 2, 3 Schilling-Couvert, ungestempelt | " | " | 12 | " |
| Niederlande, gemischt | " | 100 | 5 | " |
| Oesterreich 1850—1861, gemischt | " | 1000 | 35 | " |
| " Stempelmarke, gemischt | " | 100 | 15 | " |
| Preussen 1850 — 1, 2, 3 Gr., gemischt | " | Dtz. | 3 | " |
| Russland, gemischt | " | 100 | 9 | " |
| Schweden " | " | Dtz. | 3 | " |
| Schweiz, Correspondenz-Karte, 5 R., braun | " | " | 7 | " |
| " Schleife, 2 C., roth und braun | " | " | 6 | " |
| " " 5 C., roth | " | " | 8 | " |
| Spanien, gut gemischt | " | 100 | 15 | " |
| " alle verschieden | " | 12 St. | 5 | " |
| " " " | " | 25 " | 12 $\frac{1}{2}$ | " |
| " " " | " | 40 " | 30 | " |
| " " " | " | 50 " | 45 | " |
| " 1854, offizielle Marken | " | Dtz. | 9 | " |
| Süd-Australien, 1870, 2 P., orange | " | " | 3 | " |
| Thurn und Taxis, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{2}$, 1, 2, 3, 5, 10 Gr. ungestempelt | " | 8 St. | 10 | " |
| " " 1, 3, 6, 9, 15, 30 kr. ungestempelt | " | 6 " | 7 $\frac{1}{2}$ | " |
| " " 1, 2, 3 Gr., 3, 6, 9 kr. " | " | Dtz. | 9 | " |
| Toscana (prov. Regierung), 10 C., braun | " | " | 10 | " |
| Ungarn, gut gemischt | " | 100 | 6 | " |
| " Postanweisung 5 kr., grün | " | 100 | 30 | " |
| " " " " " | " | Dtz. | 5 | " |
| " " ohne Marke, I. Emission | " | " | 3 | " |
| " Zeitungsschleife, ungebraucht | " | " | 7 | " |
| " Correspondenz-Karte, ungebraucht | " | " | 6 | " |
| " Zeitungsmarke, roth | " | " | 2 | " |
| Vereinigte Staaten von N.-A., 3 C., grün | " | 100 | 7 $\frac{1}{2}$ | " |
| " " Couvert, 3 C., grün | " | Dtz. | 4 | " |
| " " Correspondenz-Karte, ungebraucht | " | " | 6 | " |
| " " Dienstmarken, Treasury, braun | " | " | 15 | " |
| " " " War, braunroth | " | " | 20 | " |
| " " " Interior, roth | " | " | 18 | " |
| " " " P. O. Couvert, 3 C., schwarz | " | " | 18 | " |

S. F. Friedmann's Détail-Preise.

Mit * Gezeichnetes ist ungestempelt.

Neuestes: Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft, Gepäck-Control-Marke Galaz-Braila 20 B. roth 4 Gr., 40 B. roth 5 Gr. Helgoland, $\frac{1}{4}$ Sch. * 1 Gr., $\frac{3}{4}$ Sch. * $1\frac{1}{2}$ Gr., 1 Sch. * $1\frac{1}{2}$ Gr., $1\frac{1}{2}$ Sch. * $2\frac{1}{2}$ Gr., 2 Sch. * 3 Gr., Postkarte braun * $\frac{1}{2}$ Gr., Postanweisung blau * $\frac{1}{2}$ Gr., Post-Mandat weiss * $\frac{1}{2}$ Gr., Post-Packet-Adresse gelb * $\frac{1}{2}$ Gr. Schweden, L ö s e n 1 Oe. schwarz 3 Gr., 3 Oe. roth 2 Gr., 12 Oe. roth $2\frac{1}{2}$ Gr., 30 Oe. grün $2\frac{1}{2}$ Gr., 50 Oe. braun $1\frac{1}{2}$ Gr. Dienstmarke 12 Oe. blau 2 Gr., 20 Oe. roth $2\frac{1}{2}$ Gr., 24 Oe. gelb $2\frac{1}{2}$ Gr., 30 Oe. braun, $2\frac{1}{2}$ Gr. Schweiz, Carte-Correspondence, Officiel, weiss * 2 Gr.

Raritäten: Oesterreich, Essais von 5 Gr. aufwärts bis 150 Gr. per Stück. Ungarn, Stempelmarken-Essais à 15 Gr. Slovenien, Stempelmarken-Essais à 25 Gr. Antioquia, 5 C. grün * 9 Gr., 10 C. lila $7\frac{1}{2}$ Gr., 20 C. braun 12 Gr. Dekan, 1869 1 Anna grün * $22\frac{1}{2}$ Gr., 1870 $\frac{1}{2}$ Anna braun * $17\frac{1}{2}$ Gr. Finland, Couverte, Neudruck, 1845 10 Kop. schwarz * 15 Gr., 20 Kop. roth, * $17\frac{1}{2}$ Gr., 1850 5 Kop. blau * $7\frac{1}{2}$ Gr., 10 Kop. roth * $7\frac{1}{2}$ Gr., 20 Kop. schwarz * 12 Gr. Grossbritannien, Mulready-Couvert 1 P. schwarz * 90 Gr. Italien, Essais v. J. 1856 à 6 Gr., 1863 mit Ueberdruck „Saggio“ à 5 Gr. Wenden'scher Kreis, 1863 roth und grün 5 Gr., 1871 ähnlich 4 Gr. Ost-Indien, Service $\frac{1}{2}$ Anna blau 5 Gr., 1 Anna braun 3 Gr. Spanien, 1852 5 Rl. grün 12 Gr., 1867 19 C. rosa 6 Gr. Thurn und Taxis, 1859 10 Gr. orange * 5 Gr., 30 Kr. orange * 5 Gr. Türkei, 1865 5 Piaster roth * 20 Gr., 1869 25 Piaster ziegelroth * 95 Gr. Vereinigte Staaten von Nord-Amerika, 1857 30 C. orange * $17\frac{1}{2}$ Gr., 90 C. blau * 75 Gr., Couverte 1861, 10 C. grün auf gelb oder weiss * $7\frac{1}{2}$ Gr., 40 C. schwarz und roth * 50 Gr., 1864 3 C. braun auf gelb und weiss * 5 Gr., 6 C. rosa auf weiss 6 Gr., 6 C. violett auf weiss 6 Gr., 9 C. gelb * 10 Gr., 12 C. braun * 15 Gr., 18 C. roth * 20 Gr., 30 C. grün * $27\frac{1}{2}$ Gr., 40 C. rosa * 35 Gr., Berford & Co., Express, California, 3 C. schwarz * 5 Gr., 6 C. grün * 5 Gr., 10 C. braun, * 6 Gr., 25 C. roth * 10 Gr. Preussen, Neudruck, Couvert 4, 5, 6, 7 Gr. per Stück 25 Gr.

Verschiedenes: Ungarn, 25 kr. violett (N. lila) 3 Gr., Postanweisung $1\frac{1}{2}$ Gr., 2 P. gelb $1\frac{1}{2}$ Gr. Columbia E. U., 1870 5 C. gelb 5 Gr. Conföderirte Staaten, 1861 5 C. grün 12 Gr., 1862 10 C. blau 15 Gr., 1 C. orange * 5 Gr., 1863 5 C. blau * 1 Gr., 10 C. blau $1\frac{1}{2}$ Gr., 20 C. grün * $2\frac{1}{2}$ Gr. Cuba, 1855 $\frac{1}{2}$ R. blau grün * 10 Gr., 1857 $\frac{1}{2}$ R. blau * 5 Gr., 1 R. grün * 5 Gr., 2 R. roth * 5 Gr., 1871 25 C. blau 3 Gr., 50 C. grün 4 Gr. Elsass, 1 C. grün * $\frac{1}{2}$ Gr., 2 C. braun * $\frac{1}{2}$ Gr., 4 C. grau * 1 Gr., 5 C. grün * 1 Gr., 10 C. gelb 1 Gr., 20 C. blau 2 Gr. Finland, 5 K. blau $1\frac{1}{2}$ Gr., 10 K. roth $1\frac{1}{2}$ Gr., 1866 5 P. braun 1 Gr., 8 P. grün 1 Gr., 10 P. gelb * 1 Gr., 20 P. blau 1 Gr., 40 P. roth 1 Gr. Japan, $\frac{1}{2}$ S. braun * 3 Gr. Java, 1870 10 C. braun 2 Gr., 20 C. blau 2 Gr., 50 C. roth $1\frac{1}{2}$ Gr. Kirchenstaat, 1867 3 C. grau (N) 3 Gr., 80 C. rosa 3 Gr., dergleichen gezähnt 3 C. grau 3 Gr., 80 C. rosa 4 Gr. Mecklenburg-Schwerin, Couverte 1 Sch. roth * 2 Gr., 2 Sch. violett * 2 Gr., 3 Sch. gelb * 2 Gr. Peru, 1 Dinero grün $2\frac{1}{2}$ Gr., 5 C. Lama grün 4 Gr., 10 C. roth 6 Gr., 5 C. Eisenbahn roth 4 Gr. Portugal, 1853 5 R. braun 20 Gr., 25 R. blau 5 Gr. Sandwichs-Inseln, 1 C. lila * $1\frac{1}{2}$ Gr., 2 C. roth $1\frac{1}{2}$ Gr., 6 C. grün 4 Gr., 18 C. braunroth $7\frac{1}{2}$ Gr. Schleswig, $\frac{1}{2}$ Sch. grün * $1\frac{1}{2}$ Gr., $1\frac{1}{3}$ Sch. roth * $1\frac{1}{2}$ Gr., 2 Sch. blau * $1\frac{1}{2}$ Gr., 4 Sch. braun * 2 Gr. Schleswig-Holstein, $\frac{1}{2}$ Sch. roth $1\frac{1}{3}$ Gr., $1\frac{1}{4}$ Sch. grün * $1\frac{1}{2}$ Gr., $1\frac{1}{5}$ Sch. violett * $1\frac{1}{2}$ Gr., 4 Sch. braun * 2 Gr. Schweiz, 50 C. lila $1\frac{1}{2}$ Gr., Kreuzband 1872 2 C. roth * 1 Gr., 5 C. roth * 1 Gr. Serbien, 1 P. gelb gez. oder ungez. * $\frac{1}{2}$ Gr., 2 P. schwarz * 1 Gr. Thurn und Taxis, 1859 5 Gr. lila * 2 Gr., 1862 $\frac{1}{4}$ Gr. schwarz * $1\frac{1}{2}$ Gr., 1865 $\frac{1}{3}$ Gr. grün * 1 Gr., $\frac{1}{2}$ Gr. orange * 1 Gr., 1 Gr. roth * 1 Gr., 2 Gr. blau * 1 Gr., 3 Gr. braun 1 Gr., 1869 15 Kr. lila * 2 Gr., 1865 1 Kr. grün * 1 Gr., 3 Kr. roth * 1 Gr., 6 Kr. blau * 1 Gr., 9 Kr. braun * 1 Gr.

Für Abonnenten:

Südaustralien

1870

2 p. orange.

Philatelistische Berichte

von

S. F. FRIEDMANN,

VII., KIRCHBERGGASSE 33, WIEN.

Nr. 19. Die nächste Nummer erscheint Ende August. 1. Juli 1874.

Chronik.

Barbados. Die Penny-Marke ist mit der Werthangabe unten und Benennung des Landes im Halbblogen oben in den Verkehr gelangt. Die Farbe ist blau geblieben.

Belalp (Schweiz). Man emittirte für denselben Zweck, wie die Rigi-Marken, violett auf weissem Papier, ungezähnt, Landschaft im Oval, Werthangabe 5 (Centimes) in den 4 Ecken eine Localmarke.

Berlin. Die Brief- und Druckschriften-Expedition hat eine zweite Correspondenzkarte zu 3 Pfennige ausgegeben. Die Marken-Abbildung ist dieselbe wie bei den Mandatskarten, der Druck ist schwarz auf gelbem Cartouppapier.

Bermuda. Die Schilling-Marke wird mit „Three pence“ schwarz überdruckt als Marke dieses Werthes in Circulation gesetzt.

Canada. La Posta Monnaie will auf einer Zeitungsschleife eine Cent-Marke, kleines Format, ungezähnt erhalten haben.

Corrientes. Die Marken dieser Provinz von Argentina haben das Papier, respective die Farbe desselben gewechselt und sind schwarz auf rosa gedruckt.

Deutsches Reich. Wie der „Allg. B. A.“ meldet, ist schon bezüglich der neuen Marken in Pfennige und Mark eine Entscheidung getroffen worden,

indem man ein Dessin, mit grosser Werthziffer in der Mitte desselben, gewählt hat. Die Ausgabe steht mit Beginn des künftigen Jahres bevor.

Finnland, Helsingfors. Stadtpost-Correspondenz-Karte. 10 Pen., grün mit der Abbildung der Marke gleichen Werthes auf weissem Papier. Die untere Hälfte kann umgebogen und durch Befechten der Gummirung verschlossen werden, so dass das rückwärts Geschriebene nicht gelesen werden kann. Gleichzeitig wird mir mitgetheilt, dass die finnländischen Postkarten abermals, jedoch eine unbedeutende Variation der Lettern und des Papiers, welches hellrosa gefärbt ist, aufweisen und endlich, nach dem „Ill. B. J.“ soll demnächst ein neuer Werth zu 25 Pen. und eine Doppel-Postkarte zu 12 Pen. erscheinen.

Grossbritannien. Die Six-Pence-Marken haben nun ebenfalls die Eckbuchstaben auf weissem Grunde.

Guatemala. Die 5, 10 und 20 Centavos Marken werden ausser Cours gesetzt und durch $\frac{1}{2}$, 1 und 2 Real-Marken gleicher Farbe und Zeichnung ersetzt. Man geht nämlich von der neuen Decimal-Währung wieder zum vorigen Münz-System über, weshalb auch die im v. J. gemeldete 4 Real-Marke schon in dieser Währung bewerthet wurde.

Japan. Nach dem „Allg. B. A.“ sollen dreifach zu faltende Postkarten von sehr dünnem Papier mit aufgedruckter Marke und rother Einfassung, sowie Post-Couverté emittirt worden sein.

Luxemburg. Die Correspondenzkarten erscheinen jetzt auf dunkelgelben Papier, jedoch noch immer ohne Markenabbildung gedruckt und zwar sowohl in deutscher als in französischer Sprache.

Mexico. Ein noch nirgends erwähntes Couvert, wahrscheinlich einer Serie angehörend, kam mir bei Schluss des Blattes zu. Dasselbe ist gestempelt und leider ausgeschnitten, so dass ich nur Folgendes zu schildern im Stande bin. Im Ovale ist der Kopf Hidalgo nach links en relief, um dasselbe oben „Correos Mexico“, unten „veinticinco Centavos“, in achteckiger Einfassung, an beiden Seiten „25“, blau auf weissem Papier gedruckt und zwar so, dass das Bildniss und die Schrift weiss ist.

Niederlande. Es sollen Correspondenzkarten ohne Marken grau auf chamois gefärbtem Cartonpapier erschienen sein.

Oesterreich hat ebenfalls Geldbrief-Couverté, wie die jüngst beschriebenen ungarischen ausgegeben, welche jedoch ein Wasserzeichen bisher nicht aufweisen. Die gestempelten Post-Couverté haben seit 1. Juni insoferne eine Preiserhöhung erlitten, als ausser dem Markenwerthe ein halber Kreuzer für das Couvert eingehoben wird. Diese Massregel wird von allen Seiten sehr abfällig besprochen und ist im Stande den Gebrauch der Post-Couverté, deren Format, weil nur von einer Grösse, ohnedies nicht Allen passt, noch mehr einzuschränken. Es ist wohl richtig, dass dem Staate die Couverté viel kosten, desshalb würde ich die in Deutschland und England getroffene Einrichtung empfehlen, nach welcher Private ihre

eigenen Couverté, Schleifen und selbst (jedoch nur in Grossbritannien) Correspondenzkarten zur Abstempelung der Post übergeben können, wofür blos der Markenwerth zu entrichten kömmt. Jeder kann hiezu das ihm zusagende Format und Papier wählen und dem Staate werden die Kosten für Papier, Gummi, Zähmung etc. erspart. Einer meiner Correspondenten sandte mir, die auch in anderen Blättern unterdessen erwähnten, Correspondenzkarten mit überklebten 2 kr. Marken. Diese sind **irrhümlich** mit dem 5 kr. Markenstempel gedruckt worden und existiren nur mit der gleichzeitig böhmischen Uebersetzung. — Ein hiesiger Papier- und Markenhändler bringt sehr schön ausgestattete mit der Inschrift „Com.-Frei-Marken d. St. Wien 3 kr.“ versehene Marken und Couverté in den Verkehr, die jede Authenticität entbehren, und nur dazu dienen dürfen, (trotz den vielfachen, jedesmal anders lautenden Versionen des quest. Händlers) die Leichtgläubigkeit der Sammler zu täuschen.

Persien. Durch Vermittlung des persischen Generals Gasteiger Khan, eines gebornen Oesterreichers, erhielt ein mir befreundeter Sammler folgende drei Marken: Werthangabe in türkischer Schrift 1 violett, 2 grün, 25 grünlich blau. Sie haben im Kreise das persische Wappen (Löwe mit gehobenem Schwerte, über welchem die Sonne aufgeht) in den Ecken die Werthbezeichnung abgedruckt, das Papier ist schwach und eine Zähmung fehlt. Diese Marken sah ich schon vor längerer Zeit mit einer grösseren Anzahl Probeabdrücken in einer grossen Sammlung, ich halte sie für authentisch, nur muss die Zeit noch aufklären, ob Essais oder officielle Marken.

Schweden. Dienst- Correspondenzkarten, 6 oere hellbraun, 10 oere roth-

violett. Beide sind auf weissem Cartonpapier, in den oberen Ecken rechts mit der Werthziffer im Posthorn, links mit dem Wappen gedruckt.

Schweiz. Das 5 Rappen-Couvert hat neuestens die arabische Ziffer „5“ als Wasserzeichen. Die im März gemeldeten neuen Postkarten kamen mir zu, sie sind, wie schon bemerkt, von grösserem Formate und entbehren die in 3 Sprachen gehaltene Bemerkung, dass der Raum für Mittheilungen auf der Rückseite ist. Es sind 5 Rappen braun, 5 + 5 Rappen braun mit der Bezeichnung „Doppelkarte — Carte-Double“ und 10 Rappen roth für ausländische Correspondenz.

Serbien. Die 25 Para-Marke will la Posta mondiale ebenfalls ungezähnt gesehen haben.

Sierra Leone. Ein neuer Werth 6 Pence, orange wurde ausgegeben.

Spanien. Die April-Nummer meiner Berichte vom vorigen Jahre erwähnte schon die Existenz von Carlisten-Marken. Das „Ill. B. J.“ gibt in der Mai-Nummer die Abbildung derselben und folgende Beschreibung: Es ist nur ein Werth zu 1 Real blau bekannt, in 3 Varietäten, auf dickem, dünnem und mit dem spanischem „ñ“ in España. Andere Blätter melden, dass Don Carlos für Catalonien eigene Marken hat drucken lassen, worüber sowie über obige, noch ein unaufgehelltes Dunkel herrscht.

Spanische Colonien, Ultramar und Philippinen. Für diese erschienen je eine Serie 12½ cents de peseta braun, 25 cents blau, 50 cents lila, 1 Peseta roth wie die coursirenden Spaniens, mit dem Bildnisse der sitzenden Hispania, nur dass statt Communicationes „Ultramar“ bezüglich „Filipinas“ gedruckt ist.

Süd-Australien. Der „T. P.“ meldet die Existenz der mit „Too late“ überdruckten 3 Pence-Marke.

Tasmania. Die Penny-Marke erscheint jetzt Ziegelroth mit Wasserzeichen TAS.

Trinidad. Die 6 Pence-Marke grün wird neuestens mit Ueberdruck „Registered“ als Recommandations-Marke verwendet.

Türkel. Der Ueberdruck „Cheir“ in türkischer Schrift kommt ausser schwarz, auch blau und roth gedruckt vor.

Ungarn. Am 1. October l. J. erscheinen neue ungarische Marken, Converte, Schleifen und Karten und zwar: Briefmarken zu 1 kr. ziegelroth, 2 kr. violett, 3 kr. grün, 5 kr. roth und 10 kr. blau, Werthziffer in einem von Lorbeeren und Eichenlaub umgebenen Briefe, oberhalb desselben ist die ungarische Krone, unten ein Posthorn und die Inschrift „Magyar Kir. posta“ abgedruckt. Brief-Couverts mit rother 5 kr.-Marke en relief, Wasserdruck „Magyar Kir. posta“. Die Nachnahmekarten sind rosa, Marke und Druck schwarz und die Correspondenzkarten hellgelb, Text und Werthzeichen kaffeebraun.

Victoria. In halber Grösse der gewöhnlichen Marken erschien ½ penny rosa, gezähnt, mit der Büste der Königin Victoria im Oval, Wasserzeichen V und Krone.

Literarisches.

Katalog über alle seit 1818 bis April 1874 ausgegebenen Briefmarken etc. Bearbeitet von Dr. Alfred Moschkau, herausgegeben von H. Wermineck & Co. mit 4 Tafeln farbiger Abbildungen. Preis 2 Mark. Ich kann erst heute zur Besprechung dieses längst erwarteten Werkes schreiten, da ich wohl einer der Letzten war, welcher denselben zu Ge-

sichte erhielt. Vor Allem freue ich mich dessen Vorzüglichkeit betonen zu können, und wenn ich das Eine oder Andere in den folgenden Zeilen kritisirend bemängle, so bezwecke ich lediglich, dass der jedenfalls bald vorgriffenen I. eine verbesserte II. Auflage nachfolgen wird. Das dem Kataloge am wenigsten Entsprechende ist nicht Moschkau's Arbeit, sondern die der Verleger, nämlich die beigesetzten Preise. Dieselben sind oft falsch gegen den marktgängigen Werth, zu nieder oder zu hoch angesetzt und oft für Neudrucke notirt, ohne dass dies bemerkt wurde. Die richtige Mitte zu treffen, ist zugegeben ungemein schwierig, so schwierig, oder besser gesagt, unmöglich, als nach einem „Preis“-Kataloge ein Lager zu halten und Viele, Viele wird es geben, welche danach bestellen werden, ohne jemals oder selten, Einzelnes der notirten Marken zu empfangen. Ueberhaupt sollte die Ansetzung von Preisen nur periodisch von jeweilig vorrätigen Marken stattfinden, was bei den Herausgebern um so leichter der Fall gewesen wäre, da sie bekanntlich Eigenthümer des „Illustrirten Briefmarken-Journals“ sind. Diese Bemerkung gilt natürlich nur von den seltener vorkommenden Marken. Ein willkommenes Theil des Kataloges ist das Verzeichniss der russischen Rural-Postmarken, dagegen fehlen die amerikanischen Privat-Postmarken, die doch gleiche Berechtigung zur Aufnahme in Katalogen und Sammlungen wie die anderen Privatmarken haben, besonders wenn diese, wie bei Dr. Moschkau sonst überall notirt werden. Falsch berichtet ist der Autor bezüglich der Bemerkung zu Czernawoda. Die Marke auf andersfarbigem als grünem, sowie auf Carton-Papier sind später auf Bestellung angefertigte Abdrücke, die eben desshalb keinen Werth haben;

übrigens ist der grösste Theil ein beim hiesigen Drucker ebenfalls auf Bestellung angefertigter Nachdruck, welcher nur, weil vom Original-Stempel herstammend, für echt verkauft werden kann. Den als „reine Phantasie-Schöpfung hingestellten Suez-Canal Marken“ geschieht dagegen Unrecht. In der im v. J. bei mir exponirten Sammlung kamen davon gestempelte Exemplare vor, die an Ort und Stelle gesammelt waren. Dieselben hatten kurze Zeit und zwar nur eine interne Verwendung. Eine von Katalog zu Katalog, von Album zu Album sich einnistende Unwahrheit, nämlich Lombardo-Venetien (österr. Levante-post) 1858 2 soldi orange, hat auch bei Dr. Moschkau Aufnahme gefunden. Diese Marke hat nie existirt wie auch die österr. 1858er 2 kr. Marke orange nicht; blös Varietät ist. Die Benennung Zeitungs-Marken für das Ausland bei Oesterreich und Ungarn halte ich insoferne für unrichtig, als die damit bezeichneten Marken zur Einhebung einer fiscalen Import-Gebühr ausländischer Zeitungen, oder theilweise auch zur Entrichtung der inländischen Zeitungsstempel dienen und noch dienen, daher eine der Chiffre-Taxe-Marken analoge Verwendung haben. Die Frachtbriefstempel Oesterreich-Ungarns wurden nicht notirt, obwohl sie nur für den postalischen Verkehr existiren; ebenfalls vermisse ich bei Oesterreich und der Lombardei 1863 die Angabe zweierlei Zähmung, wovon die enggezähnte Ausgabe die frühere, die mit gröberem Zähnen die darauffolgende Emission repräsentiren.

Doch ich will nicht weiter bemängeln, wo ich mir doch vorgenommen, zu loben und mit Recht zu loben und daher empfehle ich jedem Sammler dieses philatelistische Werk, als die beste bisher erschienene Schöpfung in diesem Genre in deutscher Sprache.

Dr. Moschkau soll ein **Album für Postkarten** herausgegeben haben zum permanenten Gebrauch auch für Sammler ganzer Converte. Mehr zu sagen bin ich noch nicht im Stande, da ich das Album selbst noch nicht gesehen habe.

Verschiedenes.

Frage und Antwort. Aus einem franz. Blatte. Warum ist bei den Stempel-Marken des Cantons Freiburg l. Pres. mit „S.“ gedruckt? Aus demselben Grunde als man „commerce“ blos mit einem „m“ geschrieben hat.

De Torres, der Redacteur von „La Posta mondiale“ ersucht mich um die Berichtigung, dass er nicht mehr in Verbindung mit Bonasi ist, und die Catania-Marken zum berechneten Betrage zurücknimmt.

Mit grossem Ueberdruck versehene Mecklenburg-Schwerin-Converte kamen mir schon öfter auf folgende Weise dazu erst nachträglich gemacht vor: Der runde Couvert-Ausschnitt der wenig selteneren Ausgabe mit Diamantschrift wird in einem Ausschnitte mit grosser Schrift eingepasst und sorgfältig verklebt, oder auch nur an der oberen linken Ecke mit einem kleinen Abschnitte, welcher natürlich ebenfalls die grosse Schrift hat, versehen.

Offerte

von seltenen oder auch gewöhnlicheren Marken sind jederzeit erwünscht, dieselben müssen jedoch:

- I. die Anzahl der angebotenen Marken,
- II. den äussersten Preis,
- III. die Angabe enthalten, ob man den Gegenwerth im Barem oder Tausch wünscht. Offerte ohne Preisangabe werden nicht berücksichtigt.

IV. Von neu erschienenen Marken oder sonstigen Postwerthzeichen bitte ich mir sofort bei Ausgabe je ein Stück zur Besprechung zu senden, wofür ich gerne den entfallenden Betrag und das Porto ersetze.

Commissions-Lager

meiner Marken werden in jeder grösseren Stadt errichtet. Darauf Reflectirende wollen auf folgende Bedingungen achten:

- I. Porti für Briefe und Marken werden gegenseitig vom Aufgeber getragen.
- II. Jeder auf ein Commissions-Lager Reflectirende muss ein offenes, creditfähiges Geschäft haben.
- III. Es ist mir erwünscht, von Fall zu Fall, diejenigen Marken, welche den besten Absatz versprechen, näher bezeichnet zu erhalten, um bei Zusammenstellung solcher Collectionen, darauf Rücksicht nehmen zu können.
- IV. Abrechnung erfolgt monatlich oder längstens alle 2 Monate.
- V. Die Verkaufsprovision beträgt 25 Percent, welche bei Abrechnung in Abzug zu bringen ist, gleichzeitig ist mir das Erträgniss bar oder in ungebrauchten Marken zuzusenden.

Die Zusammenstellung eines Commissions-Lagers erfordert 2—4 Wochen, da die Marken vorher systematisch auf Cartonpapier geklebt werden.

Auswahlsendungen.

Jeder Sammler oder Händler erhält auf Verlangen Marken zur Auswahl übersendet, zu folgenden Bedingungen:

- I. Die Portispesen werden vom Auftragneher getragen.

- II. Jedem Auftrage muss eine entsprechende Angabe beigefügt sein, wogegen bis zum dreifachen Betrage eine Auswahlendung erfolgt. Bei mir bekannten Correspondenten entfällt diese Bedingung.
- III. Jedem Auftrage muss eine Liste beigefügt werden, nach welcher eine Sendung zusammengestellt werden soll.
- IV. Eine Auswahl muss innerhalb 8 Tagen vom Empfange getroffen werden, während welcher Zeit die etwa nicht convenirenden Marken, nebst den für den behaltenen Theil kommenden Betrag in Banknoten oder ungebrauchten, jedoch cursirenden Marken, franco zu retourneren sind.

Tintenpulver

zur Erzeugung der schönsten **schwarzen, rothen, violetten, grünen, blauen Tinte**, per Hülse zu 2 Groschen oder in Probe-Packets, die genannten 5 Tintenpulver enthaltend, werden nebst Gebrauchs-Anweisung franco nach Oesterreich, Deutschland, der Schweiz und Italien für 10 Groschen geliefert.

Engros-Händler erhalten besondere Begünstigungen, Agenten werden gesucht.

Man erzeugt mit einem Pulver das 5- bis 10fache Quantum von Flaschentinten.

Diese Pulver geben auch vorzügliche Copirtinte. Zu beziehen von

I. F r i e d m a n n,

VII., Kirchengasse 9

und

S. F. F r i e d m a n n,

VII., Kirchberggasse 33,

W I E N.

Allgemeiner Briefmarken-Anzeiger.

Mit Nr. 66 schloss der I. Semester des IV. Jahrganges dieses Journals und ladet zur Pränumeration ein, welche auch ich zu vermitteln bereit bin.

Illustrierte Briefmarken-Albums

mit dem Porträt des Generalpostdirectors **H. Stephan**, 67 Wappen und über 600 Markenabbildungen von

Alwin Zschiesche.

Mit deutschem, französischem und englischem Text (Hochquartformat) in nachstehenden Ausgaben: Ausgabe I. Cartonirt Thlr. 1. 7 $\frac{1}{2}$. Ausgabe II. In Halbleinwand geb. mit Deckelpressung und Goldtitel Thlr. 1.15. Ausgabe III. In ff. Calico mit Relief und Deckenvergoldung Thlr. 1.25. Ausgabe IV. (Auf ff. Velinpapier.) In Original-Prachtband mit Goldschnitt Thlr. 3.15. Ausgabe V. (Ausgabe IV.) mit ff. col. Wappen Thlr. 8. Ausgabe VI. (Auf ff. starkem Cartonpap.) Mit vielen Supplementbl., Orig.-Saffian-Prachtbd. n. 2 Schlöss. i. f. Carton Thlr. 10. Ausgabe VII. (Ausgabe IV.) mit ff. colorirtem Wappen Thlr. 15.

Illustrierte Octav-Ausgabe

mit ca. 300 Markenabbildungen. Zur Aufbewahrung von Doubletten und zur ersten Anlage einer Sammlung dienend für ca. 2000 Marken mit Text. Cart. 10 Ngr., Halbleinwand 12 $\frac{1}{2}$ Ngr., ff. Calico mit Deckenvergoldung 15 Ngr.

Die

„Philatelistischen Berichte“

werden **gratis** versendet, gegen Vergütung des Portos von **5 Gr. per Jahr** (innerhalb Oesterreich-Ungarn, Deutschland, Italien, Schweiz) und weiterer **5 Gr.**, wenn die Beigabe von Marken gewünscht wird. Es werden nur Jahres-Abonnements angenommen.

1874. **Preis-Liste Nr. 24** Juli.
August.

S. F. Friedmann, VII., Kirchberggasse 33, Wien.

Hier Notirtes kann nur im Hundert, Dtzd. oder per Serie abgegeben werden.
Preise in Silber Groschen per Netto-Comptant.

Bestellungen über 5 Thaler werden franco befördert.

| | | | | |
|---|-----|------|------------------|-----|
| Aegypten, 1872 gemischt | pr. | Dzd. | 7 $\frac{1}{2}$ | Gr. |
| " " 1 Piaster roth | " | 100 | 45 | " |
| Baden, Landpost 1, 3, 12 kr. ungest. | " | Satz | 7 | " |
| Canada, gemischt | " | 100 | 9 | " |
| Cap d. g. Hoffnung, 1863 gemischt | " | " | 15 | " |
| " Ceylon, 1872, 4 C. grau | " | Dzd. | 2 $\frac{1}{2}$ | " |
| " " " " " " | " | " | 7 $\frac{1}{2}$ | " |
| Dänemark, gemischt | " | 100 | 6 | " |
| Finnland, 1866 gut gemischt | " | " | 27 $\frac{1}{2}$ | " |
| " " " " " " | " | Dzd. | 4 | " |
| Frankreich, " " " " " " | " | 100 | 5 | " |
| Helgoland, " " " " " " | " | Dzd. | 9 | " |
| Hongkong, 96 C. schwarz | " | " | 15 | " |
| Kirchenstaat, 1855, gemischt | " | " | 3 $\frac{1}{2}$ | " |
| " " ungestempelt | " | " | 6 | " |
| " " 1867/68 ungestempelt | " | " | 5 | " |
| Luxemburg, 1852—10 c. schwarz | " | " | 12 | " |
| Modena, 9 C. lila B. G. | " | " | 16 | " |
| Napel I. Em. 2 grana roth | " | " | 12 | " |
| " " " " " " | " | 100 | 80 | " |
| Niederlande I. Em. 5, 10, 15 C. gemischt | " | Dzd. | 5 | " |
| " " gemischt | " | 100 | 5 | " |
| Norddeutscher Postbez.-Telegraphenmarken | " | Dzd. | 3 | " |
| Ostindien, $\frac{1}{2}$ anna blau | " | " | 5 | " |
| Preussen I. Em., 4, 6 pf. 1, 2, 3 Gr. ungestempelt | " | Satz | 10 | " |
| Portug. Indien 10, 20, 40r | " | " | 10 | " |
| Rumänien gemischt | " | Dzd. | 3 $\frac{1}{2}$ | " |
| Russland, Ruralpost, alle verschieden | " | " | 35 | " |
| Sachsen, 1854, 1, 2, 3 Gr. gemischt | " | " | 4 | " |
| Sandwichs-Insel, 2 C. roth | " | " | 12 | " |
| Schweden, gut gemischt | " | " | 3 | " |
| " " Dienstmarken | " | " | 12 | " |
| Schweiz, gemischt | " | 100 | 5 | " |
| " " Postkarten 10 C., 5 + 5 C. ungestempelt | " | Dzd. | 17 | " |
| Serbien, gemischt | " | " | 5 | " |
| " " 1 Para gezähnt und ungezähnt | " | " | 3 $\frac{1}{2}$ | " |
| " " Postkarten 10 P. | " | " | 9 | " |
| Thurn & Taxis, 1, 3, 6, 9, 15, 30 kr. ungestempelt | " | Satz | 5 | " |
| " " $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{2}$, 1, 2, 3, 5, 10 Gr. ungestempelt | " | " | 6 | " |
| Vereinigte Staaten von Nord-Amerika, 3 C. grün | " | 100 | 7 $\frac{1}{2}$ | " |
| " " " " " " " " " " " " | " | Dzd. | 12 | " |
| " " " " " " " " " " " " | " | " | 25 | 35 |
| Bergedorf, $\frac{1}{2}$, 1, 1 $\frac{1}{2}$, 3, 4 Shilling, ungestempelt | " | Satz | 6 | " |
| Berlin, Correspondenz-Karte 3 Pf. | " | Dzd. | 7 | " |
| 100 verschiedene Marken von | " | 10 | Gr. bis | 50 |
| 200 " " " " " " | " | 40 | " | 200 |
| 300 " " " " " " | " | 100 | " | 500 |
| 30 " Colonial-Marken | " | 25 | " | 100 |

S. F. Friedmann's Détail-Preise.

Mit * Gezeichnetes ist ungestempelt.

Neuestes: Berlin, Postkarte 3 Pf. schwarz * $\frac{1}{2}$ Gr. Helgoland, Postkarte braun * $\frac{1}{2}$ Gr., Postanweisung * $\frac{1}{4}$ Gr., Postmandat * $\frac{1}{2}$ Gr., Postpaket-Adresse * $\frac{1}{2}$ Gr. Neu-Seeland 1874—6 P. blau, 2 Gr. 1 Sch. grün $2\frac{1}{2}$ Gr. Neu-Granada 1874, 10 C. violett 6 Gr. Port. Indien 1874, bläuliches Papier, 10 R. schwarz * $3\frac{1}{2}$ Gr., 20 R. roth * 6 Gr. Russland, Ruralpost: Bogodorosk, 1 K. roth * 4 Gr., 5 K. blau * $7\frac{1}{2}$ Gr., 5 K. rosa * $7\frac{1}{2}$ Gr., 10 K. blau * 12 Gr., 10 K. roth * 12 Gr. Demiansk 3 K. blau * $7\frac{1}{2}$ Gr., Kiriloff 2 K. braun * 5 Gr., Kotelnich 3 K. blau * $7\frac{1}{2}$ Gr. Melitopol 3 K. blau * $7\frac{1}{2}$ Gr., Perejeslaw 3 K. gelb * $7\frac{1}{2}$ Gr. Wessjeingonsk $\frac{1}{2}$ K. gelb * 2 Gr., 1 K. grün * 3 Gr., 5 K. roth * 5 Gr. Schweiz, Couvert, Wasserdruck „5“, 5 C. braun * 1 Gr. Postkarte 5 C. braun * 1 Gr., 10 C. roth * 2 Gr. 5 * 5 C. braun * 2 Gr. Schleife 5 C. braun 1 Gr. Schweden, Dienstmarke, 3 Oe. braun $1\frac{1}{2}$ Gr., 6 Oe. lila $1\frac{1}{2}$ Gr., 5 Oe. grün $1\frac{1}{2}$ Gr., 12 Oe. blau 1 Gr., 20 Oe. roth 2 Gr., 24 Oe. gelb * $\frac{1}{2}$ Gr., 30 Oe. braun $1\frac{1}{2}$ Gr., 50 Oe. roth $2\frac{1}{2}$ Gr., 1 Kr. blau und braun 5 Gr. Lösen 1 Oe. schwarz $1\frac{1}{2}$ Gr., 3 Oe. roth $1\frac{1}{2}$ Gr., 6 Oe. gelb $2\frac{1}{2}$ Gr., 12 Oe. roth 1 Gr., 20 Oe. blau $1\frac{1}{2}$ Gr., 6 Oe. gelb 24 Oe. lila $1\frac{1}{2}$ Gr., 30 Oe. grün 2 Gr.

Raritäten: Conföderirte Staaten, 1863, Kopf Davis Ten Cents * 600 Gr. Decan 1866, 1 anna grün * $22\frac{1}{2}$ Gr., 1870, $\frac{1}{2}$ anna braun * $17\frac{1}{2}$ Gr. Moldau, 80 para roth 20 Gr. Honduras 2 Real blaugrün 20 Gr., 2 Real roth $7\frac{1}{2}$ Gr. Modena 9 C. BG grosse Schrift, violett 35 Gr. Luzon 1854, 10 C. carminroth * 120 Gr. Spanien, Amadeus 10 pesetas grün * 80 Gr. Carlistenmarke 1 Real blau 8 Gr. Toscana, 1 quattrino schwarz auf w. P. 5 Gr.

Verschiedenes: Oesterreich 1867, 50 braun 3 Gr. Lombardel, 1850 braun $\frac{1}{2}$ Gr., 45 C. blau $\frac{1}{2}$ Gr. Ungarn, Postkarte, 2 kr. gelb * $\frac{1}{2}$ Gr. Schleife 2 kr. gelb $\frac{1}{2}$ Gr. 10 kr. blau (lithogr.) $\frac{1}{2}$ Gr., 15 kr. braun (lithogr.) $\frac{1}{2}$ Gr. Baiern, Landpost 1 kr. * $1\frac{1}{2}$ Gr., 3 kr., $2\frac{1}{2}$ Gr., 12 kr. * 5 Gr. Belgien 1. Em., 20 C. blau $2\frac{1}{2}$ Gr. Ceylon, 4 C. grau $1\frac{1}{2}$ Gr. Frankreich, Republik 1849, 20 C. schwarz $\frac{3}{4}$ Gr., 25 C. blau 2 Gr., 1 Franc roth 6 Gr., Kaiserreich 5 Franc lila 5 Gr., a recevoir 10 C. * schwarz, 15 C. schwarz * 3 Gr., 25 C. schwarz $2\frac{1}{2}$ Gr., 40 C. blau * 6 Gr., Telegraphen-Marken 50 C. grün, 2 Fr. violett, 1 Fr. gelb a $2\frac{1}{2}$ Gr. Helgoland, 6 Sch. grün und roth $1\frac{1}{2}$ Gr. Hongkong, 30 C. violett $1\frac{1}{2}$ Gr., 48 C. roth $2\frac{1}{2}$ Gr., 96 C. schwärzlich 2 Gr. Kirchenstaat, 1867, 3 C. grau, 2 Gr., 80 C. roth 3 Gr., 1867, 3 C. grau $2\frac{1}{2}$ Gr., 80 C. roth 4 Gr. St. Lucia, schwarz * $2\frac{1}{2}$ Gr. Luxemburg, 1. Em. 10 C. schwarz $1\frac{1}{2}$ Gr. Neapel, 2 grana roth $1\frac{1}{2}$ Gr., 5 grana roth $1\frac{1}{2}$ Gr. Niederlande, 1. Em. 5 C. blau $\frac{1}{2}$ Gr., 10 C. roth $\frac{1}{2}$ Gr., 15 C. gelb 1 Gr. Preussen, Neudruck 1. Em. 4 Pf. grün * 2 Gr., 6 Pf. roth 2 Gr., 1 Gr. roth * $2\frac{1}{2}$ Gr., 2 Gr. blau * $2\frac{1}{2}$ Gr., 3 Gr. gelb * $2\frac{1}{2}$ Gr. Serbien, 1869 — 1 P. gelb * $\frac{1}{2}$ Gr., 10 P. braun $\frac{1}{2}$ Gr., 15 P. orange $1\frac{1}{2}$ Gr., 20 P. blau $\frac{1}{2}$ Gr., 25 P. rosa 1 Gr., 35 P. grün 1 Gr., 40 P. lila $1\frac{1}{2}$ Gr., 50 P. grün 2 Gr., 1872, 1 P. gelb ungezähnt * $\frac{1}{2}$ Gr., 1873 2 P. schwarz * $\frac{1}{2}$ Gr. Postkarte 10 P. violett * $1\frac{1}{2}$ Gr., 10 * 10 P. violett $1\frac{1}{2}$ Gr. Spanien, 1852 — 6 C. roth 2 Gr., 1853, 6 C. roth $1\frac{1}{2}$ Gr., 1854, 4 C. roth $1\frac{1}{2}$ Gr., 6 C. roth $1\frac{1}{2}$ Gr., 1 R. lichtblau $2\frac{1}{2}$ Gr., 1 R. dunkelblau $2\frac{1}{2}$ Gr., 2 R. roth $2\frac{1}{2}$ Gr. Thurn und Taxis $\frac{1}{4}$ Gr. schwarz * 1 Gr., $\frac{1}{3}$ Gr. grün * 1 Gr., $\frac{1}{2}$ Gr. gelb 1 Gr., 1 Gr. roth * $\frac{1}{2}$ Gr., 2 Gr. blau $\frac{1}{2}$ Gr., 3 Gr. braun * $\frac{1}{2}$ Gr., 5 Gr. lila * $1\frac{1}{2}$ Gr., 10 Gr. roth * 3 Gr., Couverte $\frac{1}{2}$ Gr. gelb * $2\frac{1}{2}$ Gr., 1 Gr. roth * $1\frac{1}{2}$ Gr., 2 Gr. blau * 2 Gr., 3 Gr. braun * 2 Gr., 1 kr. grün * 1 Gr., 2 kr. gelb * $2\frac{1}{2}$ Gr., 3 kr. roth * $1\frac{1}{2}$ Gr.

Lager aller anderen Sorten.

Bei grösseren Aufträgen bewillige Rabatt.

Für die Echtheit der Marken wird garantirt.

Für Abonnenten:

Niederland.

$\frac{1}{2}$ C. braun.

Philatelistische Berichte

VON

S. F. FRIEDMANN,

VII., KIRCHBERGGASSE 33, WIEN.

Nr. 20. Die nächste Nummer erscheint Ende September, 31. August 1874.

Chronik.

Antioquia. Es erschienen 10 Centavos violett, 20 C. braun und 1 Peso roth. Nach dem Ill. B. J. auch noch $2\frac{1}{2}$ C. dunkelblau und 5 C. grün, letzteren Werth hatte ich schon Gelegenheit im October v. J. (Nr. 13) zu avisiren und ersteren halte ich für eine Varietät, bei welcher in Folge der Neuanfertigung vermittels der alten abgenützten Platten, die Schattirungen nicht mehr zum Vorschein kommen.

Bayern. Von befreundeter Seite kam mir eine Marke, 1 Mark violett zu. Dieselbe ist im Typus der coursirenden Serie jedoch im Formate etwas grösser und ungezähnt.

Die Postanweisungskarten 3 kr. roth sind nur für den Gebrauch der Soldaten bestimmt, für welche auch derartige Karten ohne eingepprägter Marke, als Dienstpost-Anweisungen ausgegeben wurden.

Barbados. Der Brüsseler T. Pavisirt, dass die grünen $\frac{1}{2}$ Penny-Marken mit dem Ueberdruck „Half Penny“ in den Verkehr gelangten, und dass die Schilling-Marke gelb erscheinen wird. Dagegen sollen nach einer anderen Quelle die $\frac{1}{2}$ und 1 Penny-Marken mit der Werthangabe wie die 6 P. und 1 Sch. Marke versehen, ausgegeben sein; die Farben dunkelgrün und blau sind geblieben; die Marken sind gezähnt, Wasserzeichen Stern.

Berlin. Die Druckschriften-Expedition zeigt mir an, dass sie ihr Geschäft aufgelöst hat.

Deutsches Reich. Zur Besprechung erhielt ich:

1. Eine ovale, blaue Verschluss-Marke, mit weiss hervortretenden Reliefdruck für Briefe, welche nach der Inschrift: „Zur Ermittlung des Absenders amtlich eröffnet, durch die kais. Oberpost-Direction Schwerin in Meckl.“ unbestellbar sind. Höchst wahrscheinlich haben die verschiedenen Oberpost-Directionen Deutschlands ähnliche *R e t o u r - M a r k e n* im Gebrauch.
2. Längliches Rechteck, rothes Papier, schwarzer Druck, des folgenden Textes: „Ohne Wohnung-Angabe oder sonstige nähere Bezeichnung ist Adressat in Posen nicht zu ermitteln. Kaiserl. Postamt“, also ebenfalls eine *R e t o u r m a r k e*, wovon ich schon im Jahre 1872 in Nr. 2 meiner Berichte einer ähnlichen aus Hamburg erwähnte. — Dem Ill. B. J. nach gibt es für Eisenbahn-Correspondenzen, welche von der Postcassee Porto-Entschädigungen empfangen, folgende Marken, schwarzer Druck, hellgelbes Papier, längliches Rechteck, Inschrift: Frei laut Entschädigungs-Conto. Schliesslich beschreibt Dr. Moschkan im selben Blatte Couverte, welche mit der Aufschrift

„Bahnhoffrief“ versehen, laut neuester Verordnung für Briefe zu verwenden sind, die auf dem Bahnhofs- resp. Eisenbahnpostwagen-Bureau auszuhändigen sind.

Dominica. (Insel in den Antillen). In der Zeichnung, Zähnung und Wasserdruck wie die St. Christopher und weiter unten erwähnten Lagos Marken erschienen 1 Penny violett, 6 Pence grün, 1 Schilling rosa.

St. Domingo. Nach einer englischen Quelle soll die Un Real-Marke schwarz auf violett emittirt worden sein.

Griechenland. Die Marken dieses Landes erscheinen gezähnt.

Honduras. Ein englisches Blatt will erfahren haben, dass die Marke zu 2 Real, bisher roth, lilafarben erschienen sei.

Lagos. (Westküste von Afrika.) Mit dem Bildnisse der Königin Victoria nach links, erschienen folgende Werthe: 4 Pence rosa, 6 Pence grün, weisses Papier, Wasserzeichen Krone und C. C. Die anderwärts genannten 1 Penny und 1 Schilling sind mir noch nicht avisirt.

Luxemburg. Correspondenz-Karten mit aufgedruckter Marke (rechts) und Wappen (links) mit gleichzeitig deutscher und französischer Benennung sind endlich erschienen und zwar 5 Centimes lila auf blasslila Cartonpapier für den internen und 6 C. roth auf liechtröthlichem Papier für den auswärtigen Postdienst.

Mexiko. Die neue Serie Marken und Couverte, worüber ich schon Einiges gemeldet habe, sind in den Verkehr gelangt. Die Marken zu 5 C. braun, 10 C. schwarz, 25 C. blau, 50 C. dunkelgrün, 100 C. roth, sind gezähnt und von vorzüglicher Ausführung. Von Couverten kamen mir ausser den letzterwähnten

25 C. blau, 10 C. Couverte grün zu. Nachdem Ill. B. J. sollen noch Couverte zu 5 C. braun, 50 C. grün und 100 C. carmin erschienen sein.

Peru. Chiffre - Taxe - Marken. Dieselben bilden ein hohes Rechteck mit Abbildung von Lama und Dampfschiff und haben folgende Inschriften: Oben „Peru“ ober „Correos“ in der Mitte, „Deficit o franqueo“ unten, Werthangabe in Ziffern, welche in Worten an den Seiten wiederholt ist und zwar: 5 Centavos zinnoberroth, 10 C. lichtorange, 20 C. blau, 50 C. dunkelbraun.

Portugal. Die Ausgabe von Postkarten für den internen und internationalen Verkehr, sowie von Zeitungsmarken zu 2 Reis steht bevor.

Sierra Leone. Berichtigend bemerkt St. C. M., dass ein Werth zu 6 P. nicht erschien, sondern dass die 3 Pence-Marken statt licht, orange gelb gedruckt werden.

Spanien. Am 1. Juli kamen neue Marken in Gebrauch. Zur Abbildung wird eine weibliche nach rechts sitzende Figur mit Wage und Schwert gebracht, unter welcher die Jahreszahl 1874 angebracht ist, daselbst befindet sich auch der Name des Landes und die Angabe des Werthes, während darüber „Comunicaciones“ gedruckt ist. Die Serie umfasst folgende Werthe: 2 Cents de peseta gelb, 5 C. violett, 10 C. blau, 20 C. grün, 25 C. braun, 40 C. lila, 50 C. orange, 1 Peseta lichtgrün, 4 P. carminroth, 10 P. schwarz.

Spanische Colonien, Philippinen. 62 C. de peseta rosa mit der sitzenden Hispania, kam zur Ausgabe.

West-Indien (Dänisch.) Eine 7 Cents-Markte lila mit gelber Mitte im bekannten Typus ist zur Ergänzung der im Cours befindlichen Serie emittirt worden.

1874. Preis-Liste Nr. 25 September.

von
S. F. Friedmann, VII., Kirchberggasse 33, Wien.

Hier Notirtes kann nur im Hundert, Dtzd. oder per Serie abgegeben werden.
 Preise in Silbergroschen per Netto-Comptant.

Bestellungen über 5 Thaler werden franco befördert.

| Aegypten | 1 Piaster roth 1871 | per | 100 | 30 | Gr. |
|----------------------|--|--------|-----|--------------------------------|-----|
| Baiern | Retourmarken m. Wappen Regensburg und Nürnberg | „ Dzd. | | 10 | „ |
| Canada | 5 C. roth mit Biber | „ | „ | 3 | „ |
| Ceylon | 4 C. grau | „ | „ | 6 | „ |
| Finnland | 1866 gemischt | „ | „ | 3 ¹ / ₂ | „ |
| Frankreich | a percevoir 15 C. | „ | „ | 18 | „ |
| „ | 1853 — 20 C. blau | „ | „ | 5 | „ |
| „ | 1 C. Napoleon mit Lorbeern ungestempelt | „ | „ | 3 | „ |
| Grossbritannien | 1840 — 2 P. blau ungez. mit Striche | „ | „ | 10 | „ |
| „ | Edinburgh und Leith gemischt | „ | „ | 12 | „ |
| Hongkong | 96 C. schwärzlich | „ | „ | 9 | „ |
| Jamaika | 1 und 3 P. gemischt | „ | „ | 6 | „ |
| Java | 50 C. roth | „ | „ | 6 | „ |
| Kirchenstadt | I. Em. | „ | „ | 3 ¹ / ₂ | „ |
| „ | „ ungest. | „ | „ | 5 | „ |
| Neapel | I. Em. 2 Gr. roth | „ | „ | 10 | „ |
| Neu-Seeland | gemischt | „ | „ | 7 | „ |
| Niederlande | I. Em. 5, 10, 15 C. | „ | „ | 5 | „ |
| „ | gemischt | „ | 100 | 5 | „ |
| Oesterreich | 1850 — 3, 6, 9 kr. | „ | „ | 4 | „ |
| „ | 1858 — 5, 10, 15 kr. | „ | „ | 4 | „ |
| „ | 1861 — „ | „ | „ | 4 | „ |
| „ | 1863 — „ | „ | „ | 4 | „ |
| „ | 1867 lila Mercure | „ | „ | 3 | „ |
| „ | Zeitungsstempel 1 kr. blau | „ Dzd. | | 3 | „ |
| „ | „ 1 „ schwarz ungest. | „ | „ | 30 | „ |
| „ | „ 2 „ braun | „ | „ | 3 | „ |
| „ | Stempelmarken | „ | 100 | 9 | „ |
| Ungarn | „ | „ | „ | 17 ¹ / ₂ | „ |
| „ | ohne 5 kr. roth gemischt | „ | „ | 10 | „ |
| „ | mit „ „ „ | „ | „ | 5 | „ |
| „ | Postanweisungen 5 kr. roth | „ Dzd. | | 3 ¹ / ₂ | „ |
| Queensland | gemischt | „ | „ | 5 | „ |
| Rumänien | „ | „ | 100 | 12 | „ |
| Russland | „ | „ | „ | 7 ¹ / ₂ | „ |
| Sandwichs-Insel | 2 C. roth | „ Dzd. | | 10 | „ |
| Serbien | gemischt | „ | 100 | 30 | „ |
| Spanien | „ | „ | „ | 12 | „ |
| „ | 12 C. de peseta schwarz Essais | „ Dzd. | | 30 | „ |
| Tasmania | roth und grün | „ | „ | 5 | „ |
| Thurn und Taxis | per Satz von 14 St. ungest. | „ | „ | 10 | „ |
| Vereinigte Staaten | Stempelmarken | „ | „ | 6 | „ |
| „ | 3 C. Couvert | „ | „ | 4 | „ |
| „ | Dienstmarke gemischt | „ | „ | 8 | „ |
| Victoria | gemischt | „ | „ | 5 | „ |
| Correspondenz-Karten | gemischt | „ | 100 | 50 | „ |
| „ | alle verschieden | „ Dzd. | | 7 ¹ / ₂ | „ |
| Sammlung | 1000 verschiedener Marken | „ | „ | 750 | „ |

S. F. Friedmann's Détail-Preise.

Mit * Gezeichnetes ist ungestempelt.

Neuestes: Berlin, Postkarte 3 Pf. schwarz * $\frac{1}{2}$ Gr. **Cuba**, 25 C. blau $1\frac{1}{2}$ Gr., 6 C. roth * $1\frac{1}{2}$ Gr. **Niederlande**, 20 C. grün, 1 Gr., 50 C. braun $1\frac{1}{2}$ Gr. **Russland**, Ruralpost, Bjeloser sk 3 K. schwarz auf rosa * 6 Gr. Borowitsch schwarz und roth auf gelb * $7\frac{1}{2}$ Gr. Ekaterinoslaw 5 K. grün * $7\frac{1}{2}$ Gr. Elisabethgrad 5 K. grün * $7\frac{1}{2}$ Gr. Orgejeff 3 K. schwarz * $7\frac{1}{2}$ Gr. 6 K. grün * 12 Gr. Woltohon sk 5 K. schwarz rothgelb * $7\frac{1}{2}$ Gr. **Schweiz**, 2 C. braun * $\frac{1}{2}$ Gr. Telegraphes 50 C. blau und roth * 6 Gr. **Spanien**, 50 C. blau $1\frac{1}{2}$ Gr., Kriegssteuermarke 5 C. schwarz 1 Gr. **Victoria**, 2 P. lila $1\frac{1}{2}$ Gr.

Raritäten: **Brasilien**, schräge Ziffern 600 schwarz 200 Gr. **Buenos-Ayres**, Cuatro P. braun 90 Gr., In P. braun 90 Gr. **Fernando Po**, 20 C. braun 125 Gr. **Grossbritannien**, Mulready Conv. 1 P. schwarz * 60 Gr. **Mauritius**, 1856 — 1 P. roth ohne Linien 100 Gr. **Spanien**, 1850 5 R. roth 20 Gr., 10 R. grün 70 Gr., 1851 — 12 C. lila 30 Gr., 5 R. roth 20 Gr., 10 R. grün 35 Gr. **Essais** Amadens schwarz 12 C. gezähnt und ungezähnt à 4 Gr. **Uruguay**, 1862 — 120 C. blau * 125 Gr.

Verschiedenes: **Oesterreich**, 1858, 2 K. gelb 1 Gr., 3 K. schwarz 1 Gr. 3 K. grün 1 Gr. **Braunschweig**, $\frac{1}{4}$ Gr. braun 2 Gr. **Conföderirte St. v. N.-A.**, 1862 — 1 C. gelb * 5 Gr., 1863 — 5 C. blau $1\frac{1}{2}$ Gr., 1864 — 10 C. blau $1\frac{1}{2}$ Gr., 20 C. grün * $2\frac{1}{2}$ Gr. **Cuba**, 1855 $\frac{1}{2}$ R. blaugrün 9 Gr., 1 R. grün 5 Gr., 1857 $\frac{1}{2}$ R. blaugrün 5 Gr., 1 R. grün 5 Gr., 1857 $\frac{1}{2}$ R. blau 2 Gr., 1 R. grün 1 Gr., 2 R. roth * 5 Gr., 1864 — $\frac{1}{2}$ R. grün auf hellrosa $2\frac{1}{2}$ Gr., 1 R. blau $2\frac{1}{2}$ Gr., 1866 — 10 C. blau 4 Gr., 20 C. grün 5 Gr., 1867 — 10 C. blau 3 Gr., 1868 — 10 C. blau 6 Gr., 20 C. grün 5 Gr., 1869 10 C. braun 4 Gr. 1870, 5 C. blau 5 Gr., 10 C. grün 4 Gr., 1871, 25 C. blau $1\frac{1}{2}$ Gr., 50 C. grün $2\frac{1}{2}$ Gr., 1873, 25 C. lila 3 Gr., 50 C. braun 3 Gr. **Dänemark**, Dienstmarken 4 St. roth $\frac{1}{2}$ Gr., 16 St. grün 1 Gr. **Donaufürstenthümer**, 1862, 30 P. blau 2 Gr., 1865, 20 P. roth 3 Gr., 1872, 50 B. blau und roth $\frac{1}{4}$ Gr., Zeitungshandmarke 1870, $1\frac{1}{2}$ B. schwarz auf grün $1\frac{1}{2}$ Gr., $1\frac{1}{2}$ B. blau auf gelb $\frac{1}{2}$ Gr. **Frankreich**, Republik 1 Franc carminroth 6 Gr., 5 Francs lila 4 Gr. a percevoir, 10 C. schwarz * $2\frac{1}{2}$ Gr., 15 C. schwarz * 3 Gr., 25 C. schwarz 3 Gr., 40 C. blau * 6 Gr. **Telegraphes** 50 C. grün 3 Gr., 1 Fr. orange 3 Gr., 2 Fes. lila 3 Gr. **Italien**, 2 Lire roth 2 Gr. **Lübeck**, 1863, 2 Sch. rosa * 2 Gr., $2\frac{1}{2}$ Sch. blau * 2 Gr. **Luxemburg** 1852, 10 C. schwarz $1\frac{1}{2}$ Gr., 1868 — 25 C. blau 1 Gr., 40 C. orange $2\frac{1}{2}$ Gr., 1871, 30 C. violett $2\frac{1}{2}$ Gr. **Mecklenburg-Schwerin** 1856 — $\frac{1}{4}$ Sch. roth * 10 Gr., 1864, $\frac{1}{4}$ Sch. roth 1 Gr., 3 Sch. gelb $1\frac{1}{2}$ Gr., Converté 1 Sch. roth $1\frac{1}{2}$ Gr., 3 Sch. gelb 2 Gr., 5 Sch. braun 4 Gr. **Neu-Seeland**, 2 P. roth $1\frac{1}{2}$ Gr., 3 P. lila 2 Gr., 4 P. gelb 4 Gr., 6 P. blau $1\frac{1}{2}$ Gr., 1 Sch. grün 2 Gr. **Philippinen-Inseln**, 1863 — 1 Pl. plata f. grün 20 Gr., 1864, 3 $\frac{1}{8}$ C. schwarz 5 Gr., 6 $\frac{1}{8}$ C. grün 4 Gr., 1872, 62 C. lila 5 Gr., 1873, 1 P. 25 C. 15 Gr., **Portugal**, Donna Maria 25 R. blau 5 Gr., **Queensland**, 1 P. orange 1 Gr., 2 P. blau 1 Gr., 3 P. braun $2\frac{1}{2}$ Gr., 4 P. lila 3 Gr., 6 P. grün 2 Gr., 1 Sch. grau 5 Gr., Registered gelb 6 Gr. **S. Salvador**, 1 R. roth 5 Gr. **Spanien**, 1850, 6 C. schwarz 3 Gr., 1870 — 1 M. braun * $\frac{1}{2}$ Gr., 12 C. roth $2\frac{1}{2}$ Gr., 25 M. lila $1\frac{1}{2}$ Gr., 50 M. blau 1 Gr., 200 M. braun * 10 Gr., 400 M. grün * 10 Gr. **Tasmania** 1872, 1 P. roth 1 Gr., 2 P. grün 1 Gr., 3 P. braun $1\frac{1}{2}$ Gr. **Thurn und Taxis**, 10 Gr. roth * 3 Gr., 30 Kr. roth * 3 gr.

Tintenpulver: schwarz, roth, grün, violett und blau, per Hülse 2 Gr., alle 5 Sorten 10 Gr. En gros, namhafter Rabatt.



Philatelistische Berichte

VON

S. F. FRIEDMANN,

VII., KIRCHBERGGASSE 93, WIEN.

Die nächste Nummer
Nr. 21. erscheint Ende November. 15. October 1874.

Chronik.

Antioquia. Es erschien zur Ergänzung der avisirten Serie eine Ein Centavo-Marke grün.

Bolivar. (E. U. de Columbia.) Der A. B. A. bespricht eine vor kurzer Zeit herausgekommene 5 C. Marke von hellblauer Farbe. Die Worte Correos und Bolivar sind mit grossen breiten Buchstaben gedruckt.

Deutsches Reich. Ich erhielt ein neues, auf einem Postvorschlussbriefe geklebt Postzeichen, orangefarbiges Papier, schwarzer Druck, längliches Rechteck mit der Inschrift: „Breslau P. A. 4“ und „Auslagen“ in zwei Zeilen. Diese Marke vertrat vorher ein Handstempel. Von jüngsterwähnten Retourmarken erhielt ich von andern Städten ebenfalls welche zugesandt.

Finland. Dampfschiffahrts-Marken zu 10 Penny blau und braun auf w. P. gedruckt und gezähnt sind ausgegeben worden.

Frankreich. Die Werthziffer der jüngst herausgekommenen 15 C. und 30 C. Marken, sind mit grösseren Lettern gedruckt, und erwartet man die gleiche Aenderung bei der ganzen Serie mit Ausnahme der Marke zu 80 C., welche bekanntlich schon die grössere Werthziffer aufweist. Die 15 C. Karte erscheint jetzt auf rosa Cartonpapier.

Französische Colonien. Dem Ill. B. J. entlehne ich die Notiz, dass die jetzigen französischen Marken 5 und 15 C. ungezähnt für die Colonien in Verwendung kamen.

Italien. Hochwerthige Segna Tassa-Marken zu 5 und 10 Lire braun und blau auf weissen Papier, gezähnt, kommen in Verwendung.

Japan. Das Ill. B. J. bringt zuerst Nachricht von einem neuen Werthe zu 6 Senj braun, sowie, dass 1 und 2 Senj auf dickem Papier gedruckt wurden.

Lagos. Die Existenz fernerer 2 Marken, nämlich 1 Penny lila und 2 Pence blau wird nur gemeldet.

Luxemburg. Es erschienen auch Postkarten für bezahlte Rückantwort 5 + 5 und 6 + 6 C. in Druck und Farbe wie die einfachen Karten. Diese sind an der Faltungsstelle durchlöchert, und können hiedurch leicht getrennt werden.

Mecklenburg-Schwerin. Seit Kurzem sind Stempelmarken in Circulation mit dem Wappen, Ochsenkopf im Schilde, schwarz auf orangefarben Unterdrucke w. P. gezähnt.

Norwegen. Staatliche Correspondenzkarten zu 2 Skillinge blau, Drammen Stadtpostmarken 2 Sk. blau auf weiss, 4 Sk. blau auf gelb, sind in Circulation.

Oesterreich. In der Staatsdruckerei wird an einer neuen Ausgabe von Stempelmarken gearbeitet, worüber ich hoffentlich bald nähere Details geben kann.

Peru. Die Bank-Noten Co. in N.-York fertigt eine neue Marken- und Convert-Serie für dieses Land aus, welche aus den Werthen 2, 5, 10, 20, 50 bestehen wird, und worüber ich nach Erscheinen meinen Lesern noch berichte.

Spanien. Die Carlos-Marke zu 1 Real soll es schon zu einer zweiten Emission gebracht haben, nämlich in besonders feiner Ausführung. Kopf nach rechts mit „Lorbeer“ violett. Da die Existenz der blauen Marke noch nicht völlig sicher gestellt, so ist diese Novität mit aller Reserve aufzunehmen.

Venezuela. Nach dem Ill. B. J. sollen folgende Farbenänderungen stattgefunden haben:

| | | |
|------------------|------------------|---------------|
| 1 C. | früher grau grün | jetzt violett |
| $\frac{1}{2}$ R. | „ braunviolett | „ rosa. |
| 1 „ | „ rosa | „ orangeroth. |
| 2 „ | „ orange. | „ gelb. |

sowie ein neue, Werth 2 C. grün erschienen sein. Sämmtliche Werthe sind mit Estampillas de Correos und Contraseñas in Diamantschrift zweireihig überdruckt.

Vereinigte Staaten v. N.-A. Ein englisches Blatt meldet, dass die Post-Karten demnächst eine Abänderung erleiden werden, worüber ich auch erst nächstens Detail bringe.

Verschiedenes.

Vom Nordpol. Der Nordpol ist in Mode gekommen. Man trägt Nordpolkleider und Hüte, isst Nordpolspeisen und sammelt Nordpolmarken, die Serie von vier Stück zu nur 20 kr.! Die Idee hiezu ist wohl südlicher als am 83. Breitengrad ausgeheckt worden, weil die Eisbären und Seehunde dort, dies moderne Postwesen noch nicht kennen, man schuf daher eine neue Gattung Marken: Erinnerungs-Marken. Sonst pflegte man Erinnerungs-Medaillen zu

prägen, aber unser papierenes Zeitalter hat Mangel an Metall und desshalb greift man zum Surrogat desselben zum Papier. Die Marken selbst sind in verschiedenen Farben theils dreis, theils viereckig mit Abbildung des Kaisers, der Vindobona u. s. w. und mit auf die Expedition hier weisenden Daten versehen: eine davon hat gar eine Werthbezeichnung, 25 kr. Silber (!), wesshalb ist wohl auch dem Verfertiger unbekannt.

Livingstone, ein Markensammler.

Ergötzliche Geschichten weiss immer der A. B. A. zu erzählen, aber die Ente, welche er jüngst aufzutischen sich erlaubte, ist wohl die Lustigste. Ein Wiener Markenhändler soll nämlich aus Livingstone's Nachlass dessen Markensammlung erstanden haben, und dürfte der Letztere daher bloß wegen Entdeckung neuer afrikanischer Marken seine berühmten Reisen gemacht haben. Wie verlautet, hat ein junger Eisbär auf Cap Wien diese Notiz gelesen und in Folge dessen seine Doubletten-Sammlung dem auch dort bekannten Wiener Communalmarken-Auffinder zum Kaufe angeboten, was ich hiemit zur Benützung dem A. B. A. im Vertrauen mittheile.

Gesucht

werden seltene Marken, Converté, wenn möglich in ganzen Exemplaren, Colonialmarken, Essais, etc. Mit billigsten Preisen versehene Offerte sind an mich zu richten, ohne denselben können diese nicht berücksichtigt werden.

TINTENPULVER,

schwarz, roth, grün, blau und violett à 2 Gr. nebst Gebrauchsanweisung, en gros bedeutend billiger, sind durch mich zu beziehen.

S. F. Friedmann.

1874. Preis-Liste Nr. 26 October. November.

von

S. F. Friedmann, VII., Kirchberggasse 33, Wien.

Hier Notirtes kann nur im Hundert, Dtzd. oder per Serie abgegeben werden.
Preise in Silber Groschen per Netto-Comptant.

Bestellungen über 5 Thaler werden franco befördert.

| | | | |
|----|--|--------------------------------|-----|
| 5 | verschiedene Aegypten | 3 ¹ / ₂ | Gr. |
| 20 | Bayern zum Theil ungestempelt | 5 | " |
| 3 | Berlin Correspondenz-Karten ungest. | 1 ¹ / ₂ | " |
| 12 | Braunschweig zum Theil ungest. | 7 ¹ / ₂ | " |
| 6 | E. U. de Columbia zum Theil ungest. | 22 ¹ / ₂ | " |
| 15 | Cuba gest. | 30 | " |
| 20 | Dänemark | 9 | " |
| 30 | Donaufürstenthümer | 22 ¹ / ₂ | " |
| 7 | Finnland inclusive C-Karte und Recepisse | 5 | " |
| 30 | Frankreich „ 5 Francs lila | 12 | " |
| 18 | Grossbritannien incl. 5 Sch. roth | 10 | " |
| 5 | Helgoland | 5 | " |
| 30 | Italien inclusive 2 Lire roth | 12 | " |
| 15 | Kirchenstaat zum Theile ungest. | 12 | " |
| 12 | Luxemburg incl. Postkarten | 8 | " |
| 5 | Mecklenburg-Schwerin Marken und Couverte | 5 | " |
| 20 | Niederlande aller Emissionen | 6 | " |
| 8 | Nordd. Telegraphen-Marken | 5 | " |
| 8 | Norwegen | 4 | " |
| 36 | Oesterreich zum Theile ungest. | 15 | " |
| 10 | Ungarn „ „ „ | 2 ¹ / ₂ | " |
| 16 | Preussen „ „ „ | 5 | " |
| 5 | „ I. Em. ungest. | 9 | " |
| 4 | Peru Stempelmarken | 7 ¹ / ₂ | " |
| 12 | Russland Ruralpost-Marken | 35 | " |
| 7 | „ inclusive 20 und 30 Kop. | 4 | " |
| 12 | Sachsen | 6 | " |
| 30 | Schweden auch Lösen und Dienstmarken | 18 | " |
| 20 | Schweiz „ Postkarten und Schleifen | 7 | " |
| 10 | Serbien theils ungestempelt | 10 | " |
| 12 | Spanien „ „ | 5 | " |
| 25 | „ „ „ | 12 ¹ / ₂ | " |
| 40 | „ „ „ | 30 | " |
| 50 | „ „ „ | 45 | " |
| 50 | U. S. Amerika auch Conv., Dienstmarken | 50 | " |
| 14 | Thurn & Taxis ungest. | 10 | " |
| | Aegypten 1 P. roth 1871 | per Dzd. | 4 |
| | Frankreich gut gemischt | 100 | 5 |
| | Grossbritannien 1 P. roth | „ | 5 |
| | Italien gemischt | „ | 5 |
| | Niederlande gemischt | „ | 5 |
| | Norddeutscher Postbezirk gemischt | „ | 4 |
| | Oesterreich 1850—1867 | „ | 4 |
| | „ 1867 lila Mercure | „ | 3 |
| | Thurn & Taxis 1850 — 1 kr. grün | „ Dzd. | 6 |
| | U. S. Amerika, Treasury, braun | „ | 12 |
| | „ War, braunroth | „ | 15 |
| | „ Interior, roth | „ | 12 |

S. F. Friedmann's Détail-Preise.

Mit * Gezeichnetes ist ungestempelt.

Neuestes: **Finnland**, Correspondenz-K. 8 P. grün * 2 Gr. Retour-recepisse, 10 P. lila * 2 Gr. **Luxemburg**, Postkarten 5 C. lila * $1\frac{1}{2}$ Gr., 5 + 5 C. lila * $2\frac{1}{2}$ Gr., 6 C. roth * $1\frac{1}{2}$ Gr., 6 + 6 C. roth * $2\frac{1}{2}$ Gr. **Natal**, 1 Sch. lila mit Ueberdruck von „Postage“ 6 Gr. **Norwegen**, 7 Sk. braun 1 Gr. **Schweden**, Dienstmarken 3 Oe. braun 1 Gr., 5 Oe. grün 1 Gr., 6 Oe. lila 1 Gr., 12 Oe. braun $\frac{1}{2}$ Gr., 20 Oe. roth $1\frac{1}{2}$ Gr., 24 Oe. gelb $\frac{1}{2}$ Gr., 30 Oe. braun 1 Gr., 50 Oe. roth 2 Gr., Lösen, 1 Oe. schwarz 1 Gr., 3 Oe. roth 1 Gr., 5 Oe. braun 2 Gr., 6 Oe. gelb 2 Gr., 12 Oe. roth 1 Gr., 20 Oe. blau $1\frac{1}{2}$ Gr., 30 Oe. grün 2 Gr., 50 Oe. braun $1\frac{1}{2}$ Gr., 1 K. blau und braun 5 Gr.

Raritäten: **Braunschweig**, $\frac{1}{4}$ Gr. braun 5 Gr., 1 Gr. gelb durchstochen 5 Gr. **Cuba**, 1855 2 R. Y. $\frac{1}{4}$ roth 60 Gr., 1857 2 R. Y. $\frac{1}{4}$ roth * 30 Gr. **Decan**, 1866 — 1 Anna grün * $22\frac{1}{2}$ Gr. **Fernando Po**, 20 C. braun 125 Gr. **Finnland**, Convert □ 1850 — 5 K. blau 10 Gr., 10 K. roth $7\frac{1}{2}$ Gr. **Frankreich**, 1849 Republ. 1 F. carnou 6 Gr. **Mecklenburg-Schwerin**, 1856 $\frac{1}{4}$ Sch. roth * 10 Gr., **Modena**, 9 C. B. G. lila (grosse Lettern) 30 Gr. **Philippinen**, (Habilitadô por la nacion) 1863 — 1 Rl. grün 20 Gr., 1864, $6\frac{1}{8}$ grün 4 Gr., 25 roth 10 Gr.

Verschiedenes: **Aegypten**, 1871 — 20 P. blau 1 Gr., 1 P. roth $\frac{1}{2}$ Gr., 2 P. gelb 1 Gr., Suez-Canal, 5 C. grün * $1\frac{1}{2}$ Gr., 20 C. blau * $2\frac{1}{2}$ Gr. **Bayern**, 10 Kr. gelb 1 Gr., 18 Kr. blassroth gezähnt * 8 Gr. **Cap d. g. Hoffnung**, 1863 — 1 P. roth $\frac{1}{2}$ Gr., 4 P. blau $\frac{1}{2}$ Gr., 1 Sch. grün 1 Gr., 5 Sch. orange $7\frac{1}{2}$ Gr. **Frankreich**, Napoleon mit Lorbeern 1 C. Olive * $\frac{1}{2}$ Gr., 2 C. braun * 1 Gr., 80 C. roth 1 Gr., 5 Franc lila 5 Gr., Republik 1874, 30 C. braun grosse Ziffern $\frac{1}{2}$ Gr., 80 C. roth grosse Ziffern 1 Gr. **Grossbritannien**, 1840 — 1 P. schwarz $1\frac{1}{2}$ Gr., 2 P. blau 4 Gr., 1841 — 1 P. braunroth 1 Gr., 2 P. blau mit Strichen ungezähnt 1 Gr., 1870 — 5 Sch. roth 4 Gr., Convert $1\frac{1}{2}$ P. roth * 3 Gr. **Hannover**, 1851, 1 Ggr. grün $1\frac{1}{2}$ Gr., 1854, 1 Ggr. grün 1 Gr., $\frac{1}{30}$ Thaler rosa $1\frac{1}{2}$ Gr., 1859, 1 Ggr. roth $\frac{1}{2}$ Gr., Essais von $\frac{1}{20}$, $\frac{1}{15}$, $\frac{1}{10}$ Thlr. 1851er Em. in 4 Farben auf weiss. P. a. 4 Gr. **Japan**, 1871, $\frac{1}{2}$ S. braun * 2 Gr. **Neufundland**, 1857 — 1 P. braun * 4 Gr., 1873, 3 C. blau * 4 Gr. **Neu-Süd-Wales**, 1853, 1 P. Orange $7\frac{1}{2}$ Gr., 2 P. blau 5 Gr., 1862, 2 P. blau 1 Gr., 1871 — 6 P. lila 2 Gr. **Oesterreich**, 1867, 50 Kr. braun 3 Gr., Correspondenz-Karte für Böhmen, Fehldruck, 2 Kr. gelb auf 5 Kr. * 5 Gr. Levante-post 50 Sid. 4 Gr. **Russland**, Levante-post, 1 K. braun 1 Gr., 3 K. grün * 2 Gr., 5 Kop. blau * 3 Gr. **Sandwichs-Insel**, 1 C. lila * $1\frac{1}{2}$ Gr., 2 C. roth * $2\frac{1}{2}$ Gr. **Schweden**, 1872, 3 Oe. braun $\frac{1}{2}$ Gr., 5 Oe. grün $\frac{1}{2}$ Gr., 6 Oe. violett $\frac{1}{2}$ Gr., 12 Oe. blau $\frac{1}{2}$ Gr., 20 Oe. roth $1\frac{1}{2}$ Gr., 24 Oe. orange 1 Gr., 30 Oe. braun $\frac{1}{2}$ Gr., 50 Oe. rosa 1 Gr., 1 Rigsd. braun und blau 2 Gr., Convert 12 Oe. blau 1 Gr. **Thurn & Taxis**, 1859 $\frac{1}{4}$ Gr. hellroth 3 Gr., 5 Gr. lila * $1\frac{1}{2}$ Gr., 10 Gr. roth * 3 Gr., 1850 — 1 K. grün 1 Gr., 3 Kr. dunkelblau 1 Gr., 9 Kr. gelb 1 Gr., 1859, 9 Kr. gelb 2 Gr., 15 Kr. lila * $1\frac{1}{2}$ Gr., 30 Kr. roth * 3 Gr. **Vereinigte Staaten v. N.-A.**, 1851, ungezähnt 3 C. braun 3 Gr., 10 C. grün 4 Gr., 1857 gezähnt 3 C. braun $1\frac{1}{2}$ Gr., 1870 — 1 C. blau $\frac{1}{2}$ Gr., 2 C. braun $\frac{1}{2}$ Gr., 3 C. grün $\frac{1}{2}$ Gr., 10 C. braun $\frac{1}{2}$ Gr., 12 C. dunkelviolett $1\frac{1}{2}$ Gr., 30 C. schwarz 2 Gr., 90 C. roth 4 Gr., 1877, 7 C. Ziegelroth $\frac{1}{2}$ Gr., Correspondenz-K. 1 C. blau 1 Gr., Stempelmarken von $\frac{1}{2}$ bis 5 Gr.

Lager aller anderen Sorten.

Bei grösseren Aufträgen bewillige Rabatt.

Für die Echtheit der Marken wird garantirt.

Hamy

Philatelistische Berichte

Für Abonnenten:

Ungarn

1874.

von

S. F. FRIEDMANN.

VII., KIRCHBERGGASSE 33, WIEN.

Nr. 22. Die nächste Nummer erscheint Ende Februar. 31. December 1874.

Chronik.

Antioquia. Mit den Werthen 50 C. blan, 2 Pesos schwarz auf gelb und 5 P. schwarz auf rosa kam die neue Serie als abgeschlossen angesehen werden.

Canada. Ein neuer Werth 10 C. rosa ist zur Ausgabe gekommen.

Cap der guten Hoffnung. Die Sixpence-Marken waren kurze Zeit mit dem rothen Ueberdruck, one penny in Verwendung, um provisorisch die 1 Pence-Marke zu ersetzen.

Dänemark wird von Neujahr ab die postalischen Werthzeichen mit Werthbezeichnung in Oere ausgehen, und zwar: Marken zu 3, 4, 8, 12, 16, 15 und 50 Oe. Dienstmarken zu 3, 4, 8 und 12 Oe. Correspondenz- und Dienstkarten, sowie Converte zu 4 und 8 Oe. und endlich Schleifen zu 4 Oe.

Deutsches Reich. Von den mit Beglühung des künftigen Jahres auszugehenden Marken u. s. w. kamen mir schon mehrere Exemplare zu, welche, was Farbe und Ausführung anbelangt, von besonderer Schönheit sind. Es sind mir folgende zwei Typen bekannt: 3 und 5 Pf. Erstere grün, Letztere violett mit der Werthziffer in der Mitte, 10 Pf. rosa, 20 Pf. blau, 25 Pf. braun, 50 Pf. grau mit dem Adler in der Mitte und der Werthbezeichnung an den unteren beiden Seiten. Die ferner zur Ausgabe gelangende 2 Mark-Marke kam mir noch nicht zu, da-

her ich erst nächstens Mittheilungen machen kann. Dieselben Stempel und Farben wie die Marken werden das 10 Pf.-Convert, die Postkarten zu 5 und 5 $\frac{1}{2}$ 5 Pf., sowie das Kreuzband zu 3 Pf. haben.

Ich erhielt ferner auf Cartonpapier gedruckt: I. Postvorschuss-Anweisung blass gelblichgrün; II. dessgleichen blaugrün für Thlr., Gr., Pf.; III. Duplicit-Adresse blassrosa; IV. Nothadresse roth.

Japan. Auf dünnem gelblichem Papier erschienen die avisirten Correspondenzkarten zu $\frac{1}{2}$ Sen braunroth, 1 Sen blau.

Französische Colonien. Nach Berichten des III. B.-J. kamen in denselben die Postmarken punktartig durchstochen in Verwendung.

Madeira. Die 100 Reis-Marke ist von nun ab von bräunlicher Farbe.

Malta. Auch die Marke dieser Insel hat eine kleine Variation in der Farbe erlitten, und erscheint jetzt goldgelb.

Natal. Eine 5 Schilling-Marke rothviolett ist ausgegeben worden.

Ostindien. In der Zeichnung der 6 Anna 8 P.-Marke erschien 1 Rupie schiefergrau.

Peru. Die schon gemeldeten neuen Converte haben folgendermassen gefärbte Werthstempel: 2 C. blan, 5 C. grün, 10 C. roth, 20 C. carmin, 50 C. rosa. Wie ich ferner erfahre, ist die Serie der Chiffre-Taxe-Marken durch 1 Sol grün erränzt worden.

St. Salvador. Mit dem schwarzen Aufdruck „*Contra Sello 1874*“ wahrscheinlich als Controlstempel kamen sämtliche Marken zur Ausgabe.

Serbien. Der Hamburger A. B. A. avisirt eine neue Marken-Emission.

Spanien. Die 10 C.-Marke ist noch vor Schluss des Jahres durch eine andere in Zeichnung und Farbe gänzlich verschiedene ersetzt worden, welche das Wappen braun auf weissem Papier zum Abdrucke bringt. Wie ich höre, dürfte dasselbe bei der künftigen Emission überhaupt verwendet werden.

Spanische Colonien. Die 1873er Ultramar-Marken waren auch in diesem Jahre, jedoch mit einem Parafe, wahrscheinlich von Postbediensteten herrührend, zur Frankirung zu verwenden.

Tasmania. Die Marken haben jetzt als Wasserzeichen Krone und C. C.

Ungarn. Die im Juli angekündigte Emission ist in den Verkehr gelangt.

Württemberg. 1 kr. grün kamen mir gezähnt, statt durchstochen, zu.

Literarisches.

„*Le roi est mort, vive le roi!*“ Das bedeutendste und älteste Marken-Journal „*The Stamp Collector's Magazin*“ hat zu erscheinen aufgehört, das „*Illustrirte Briefmarken - Journal*“ dagegen den ersten Jahrgang unter Auspicien vollendet, welche für dasselbe eine gute Zukunft voraussagen lassen. Grossbritannien, das reiche Land, die Wiege und Pflegestätte des Markensammelns, der Sitz des grossen Markenhandels verliert ein Journal von solch eminenter Bedeutung für die Philatelie, das erstarkte und geeinigte Deutschland erringt auch hierin Sieg um Sieg; den guten Katalog, ergänzt eine vortreffliche Zeitung und diese beiden haben im Gefolge ein vorzügliches Album, welchem die nachstehenden Worte gewidmet sind:

Die hiesige Firma M. Friedl (ich hatte bisher nicht Gelegenheit, die „industriöse“ Thätigkeit derselben rüh-

mend hervorzuheben) edirte knapp vor Schluss des Jahres in zwei Ausgaben ein:

Permanentes Briefmarken-Album. Ausgabe I 125 Blatt in einer Mappe, Ausgabe II 175 Blatt in einer Cassette befindlich zu 5, bezüglich 9 Thaler. Dasselbe besteht aus losen steifen Blättern, welche blos den Namen des Landes und eine schöne Umrandung, sowie stigmografische Punkte gedruckt enthalten. Ich kann dieses Album allen grösseren Sammlern bestens empfehlen, wenn ich auch gestehe, dass es für die grössere Anzahl der Eintagsammler nicht passt, welche nach wie vor die gebundenen Albums kaufen werden. Dagegen müssen die Ersteren die unpraktische Mappe, oder die etwas plumpe Chatouille bald beseitigen, um sich ein eleganteres Kästchen, etwa von geschnitztem Holze anfertigen zu lassen, ferner halte ich das Vordrucken mit dem gleichzeitig angebotenen Druckapparat für nicht gut durchführbar. Wer eine schöne Schrift hat, mag sie bei seinem Album verwerthen, das Ziehen von Feldern, wozu ich die Reissfeder empfehle, ist nicht unbedingt nöthig, ein einfaches, systematisches Aufkleben und ein richtiges Vertheilen der Marken wird dieselben am Meisten zur Geltung bringen. Derartige Albums können durch mich zum Kostenpreise bezogen werden.

P. P.

Freundliche Wünsche zum Jahreswechsel! Ich bitte meine Geschäftsfreunde bei diesem Anlasse das mit seither geschenkte Wohlwollen auch im neuen Jahre zu bewahren, und knüpfe daran die Mittheilung, dass ich aus Mangel an Zeit die philatelistischen Berichte alle zwei Monate ausgeben werde.

Das Abonnement beträgt unverändert: 5 Gr. ohne, 10 Gr. mit Beigabe von Marken.

S. F. Friedmann.

1875. Preis-Liste Nr. 27 Jänner.

von

S. F. Friedmann, VII., Kirchberggasse 33, Wien.

Hier Notirtes kann nur im Hundert, Dtzd. oder per Serie abgegeben werden.
 Preise in Silbergroschen per Netto-Comptant.

Bestellungen über 2 Thaler werden franco befördert.

| | pr. | Dtz. | 4 | Gr. |
|---|-----|------|-------------------------------|-----|
| Aegypten 1 Piaster roth 1871 | | | 4 | Gr. |
| Baden 1852 und 1857 gemischt | | | 7 ¹ / ₂ | " |
| Baiern 1850 und 1862 | | | 2 | " |
| Belgien 1870 | | | 1 ¹ / ₂ | " |
| Correspondenzkarten alle verschieden | | | 7 ¹ / ₂ | " |
| Cuba gut gemischt | | | 15 | " |
| Dänemark | | | 1 ¹ / ₂ | " |
| Finnland 1866 gemischt | | | 3 | " |
| Frankreich gut | | | 1 ¹ / ₂ | " |
| Griechenland 1 Lepta, braun, ungestempelt | | | 2 ¹ / ₂ | " |
| Grossbritannien 1 p. roth | | | 1 | " |
| " gut gemischt | | | 2 ¹ / ₂ | " |
| Hannover 1 g. Gr. grün 1851 | | | 9 | " |
| " 1 Gr. roth 1859 und 1864 | | | 3 ¹ / ₂ | " |
| Helgoland gut gemischt | | | 9 | " |
| Italien 1863 gemischt | | | 1 | " |
| Kirchenstaat I. Em. gemischt | | | 3 ¹ / ₂ | " |
| " 1867 68 | | | 5 | " |
| Luxemburg 1 C. braun ungest. | | | 2 | " |
| " 10 1 C. schwarz Emission | | | 10 | " |
| " gemischt | | | 2 | " |
| Neapel 1858, 2 grana roth | | | 10 | " |
| New-Süd-Wales 1852, 2 p. blau w. P. | | | 30 | " |
| Niederlande 1852 gemischt | | | 5 | " |
| " 1864 | | | 4 | " |
| " 1867 | | | 3 | " |
| " 1872 | | | 4 | " |
| Norddeutscher Postbezirk, Kreuzermarken | | | 3 ¹ / ₂ | " |
| " " 30 Gr. blan | | | 15 | " |
| " " Dienstmarken 1 und 2 Gr. | | | 4 | " |
| Preussen 1861 gemischt | | | 1 | " |
| " 1866 " Kreuzermarken | | | 4 | " |
| Queensland 1 und 2 Pence | | | 5 | " |
| Rumänien gemischt | | | 2 ¹ / ₂ | " |
| Russland | | | 1 ¹ / ₂ | " |
| Schweiz, Rayon I., II., III. gemischt | | | 12 | " |
| " 1854 gemischt | | | 3 ¹ / ₂ | " |
| Serbien gemischt | | | 5 | " |
| Tasmania | | | 5 | " |
| Thurn und Taxis 1850 1 kr. grün | | | 6 | " |
| " gemischt | | | 3 ¹ / ₂ | " |
| Türkei gemischt | | | 6 | " |
| Ungarn 1874 5 kr. roth | | | 3 | " |
| " " 1 " " ungestempelt | | | 5 | " |
| " " 2 " lila | | | 8 | " |
| " " 3 " grün | | | 10 | " |
| " " 5 " roth | | | 15 | " |
| " " 10 " blau | | | 28 | " |
| " " 2 " braune Postkarte ungestempelt | | | 10 | " |

S. F. Friedmann's Détail-Preise.

Mit * Gezeichnetes ist ungestempelt.

Neuestes: Deutsches Reich, 3 Pf. grün * $\frac{1}{2}$ Gr., 5 Pf. lila * 1 Gr., Schleife 3 Pf. grün * $\frac{1}{2}$ Gr. Ungarn, 1 Kr. roth * $\frac{1}{2}$ Gr., 2 Kr. lila * 1 Gr., 3 Kr. grün * 1 Gr., 5 Kr. roth * $1\frac{1}{2}$ Gr., 10 Kr. blau * 3 Gr., Correspondenz-Karte 2 Kr. braun * 1 Gr., Convert 5 Kr. roth * 2 Gr., **Baiern**, 1 Mark lila 3 Gr., **Niederländisch-Indien**, 1 C. Olive * $1\frac{1}{2}$ Gr. **Luxemburg**, Postkarte 5 C. lila * 1 Gr., 5-5 C. lila * $1\frac{1}{2}$ Gr., 6 C. roth * 1 Gr., 6+6 C. roth * 2 Gr. **Mexico**, 25 C. blau 5 Gr.

Verschiedenes: **Baden**, 1873 — 1 Kr. weiss $1\frac{1}{2}$ Gr., 3 Kr. grün 1 Gr., 3 Kr. blau 1 Gr., 6 Kr. gelb 1 Gr., 1860 — 1 Kr. schwarz $1\frac{1}{2}$ Gr., 3 Kr. blau 1 Gr., 6 Kr. gelb. $1\frac{1}{2}$ Gr. **Brasilien**, 1850, — 30 schwarz, 2 Gr., 60 schwarz 2 Gr., 180 schwarz, 5 Gr. **Dänemark**, 1871, Dienstmarken, 2 Sk. blau 1 Gr., 4 Sk. roth $\frac{1}{2}$ Gr., 16 Stück grün $1\frac{1}{2}$ Gr. **Finnland**, 1860, 5 Kop. blau, $1\frac{1}{2}$ Gr., 10 Kop. roth, $1\frac{1}{2}$ Gr. 1866 5 P. lila, $\frac{1}{2}$ Gr., 10 P. chamois $\frac{1}{2}$ Gr., 20 P. blau, $\frac{1}{2}$ Gr., 40 P. rosa $\frac{1}{2}$ Gr. 1 Mark braun $3\frac{1}{2}$ Gr. **Mecklenburg Schwerin**, 1860 Convert Sch. roth, $1\frac{1}{2}$ Gr. $1\frac{1}{2}$ Sch. grün, 5 Gr., 2 Sch. lila * 2 Gr., 3 Sch. gelb, 2 Gr. **Mexico**, 1872, 12 C. blau 5 Gr., 25 C. roth. **Norddeutscher Postbezirk**, 1868 (durchstochen), $\frac{1}{4}$ Gr. lila $\frac{1}{2}$ Gr., 5 Gr. braun, 1 Gr., Schleife $\frac{1}{2}$ Gr. grün 1 Gr., 1 kr. grün, 1 Gr., 18 kr. braun $1\frac{1}{2}$ Gr., 10 Gr. braun, $1\frac{1}{2}$ Gr., 30 Gr. blau, 4 Gr. **Norwegen**, 1854, 4 Sk. blau, 1 Gr., 1856, 4 Sk. blau, $\frac{1}{2}$ Gr., 1863, 4 Sk. blau, $\frac{1}{2}$ Gr., 1867, 1 Sk. schwarz $\frac{1}{2}$ Gr., 2 Sk. gelb, 1 Gr., 3 Sk. lila, 1 Gr., 4 Sk. blau, $\frac{1}{2}$ Gr., 8 Sk. rosa, 1 Gr. **Ostindien**, 8 Sk. roth, 1 Gr., mit Ueberdruck „Service“ $\frac{1}{2}$ A. blau, 5 Gr., 1 A. braun, 4 Gr., 2 A. gelb, 4 Gr., Stempel 1 A. lila, 2 Gr. **Preussen**, 1866, 10 Gr. roth, $2\frac{1}{2}$ Gr., 30 Gr. blau, 5 Gr., 1 kr. grün, 1 Gr., 2 kr. orange, 1 Gr., 3 kr. roth, $\frac{1}{2}$ Gr., 6 kr. blau, 1 Gr., 9 kr. braun, 1 Gr., Convert, 1 kr. grün, 2 Gr., 2 kr. orange, $2\frac{1}{2}$ Gr., 3 kr. roth, $2\frac{1}{2}$ Gr., 9 kr. braun, 5 Gr. **Straits-Settlements**, 2 A. braun, $1\frac{1}{2}$ Gr., 4 C. roth, 2 Gr., 6 C. lila, 2 Gr., 8 C. gelb, $2\frac{1}{2}$ Gr., 24 C. grün, 3 Gr., 30 C. lila 5 Gr., 32 C. roth, 3 Gr., Stempel 1 Dollar, braun * 40 Gr. **Schweiz**, Ortspost, $2\frac{1}{2}$ Rp. schwarz 20 Gr., Postlocale $2\frac{1}{2}$ Rp. schwarz, 25 Gr., desgleichen * 50 Gr., Rayon II. gelb, 2 Gr., orange $2\frac{1}{2}$ Gr., Rayon III., roth, 15 Rp., roth (grosse und kleine Werthziffer) 2 Gr., Kreuzband 1873, 2 C. roth, * 1 Gr., 3 C. roth * $1\frac{1}{2}$ Gr., 1874, 2 C. braun, $\frac{1}{2}$ Gr., 5 C. braun * 1 Gr. **Thurn u. Taxis** 1850 1 kr., graugrün 1 Gr., 3 kr. hellblau 1 Gr., 3 kr. dunkelblau, 1 Gr., 6 kr. rosa, 1 Gr., 9 kr. gelb, 1 Gr., 1859, 3 kr. blau, 1 Gr., 9 kr. gelb, 3 Gr. **Vereinigte Staaten von Nordamerika**, 1854, 3 C. roth, 3 Gr., 10 C. blau, 4 Gr., 1857, 1 C. blau, 2 Gr., 3 C. roth, $1\frac{1}{2}$ Gr., 10 C. grün, $1\frac{1}{2}$ Gr., 12 C. schwarz * 10 Gr., 1861, 3 C. braun, $\frac{1}{2}$ Gr., 10 C. grün, $\frac{1}{2}$ Gr., 12 C. schwarz, $1\frac{1}{2}$ Gr., 24 C. lila, 3 Gr., 30 C. orange, $22\frac{1}{2}$ Gr. 1863 2 C. schwarz, 1 Gr., 1869 3 C. blau * 3 Gr., 10 C. orange $2\frac{1}{2}$ Gr., 15 C. blau u. braun, 3 gr. * $12\frac{1}{2}$ Gr., 1870, 12 C. violett, 1 Gr., 15 C. orange $1\frac{1}{2}$ Gr., 30 C. schwarz, $1\frac{1}{2}$ Gr., 90 C. roth, 4 Gr., 7 C. roth, $\frac{1}{2}$ Gr., Convert 1853, 3 C. roth auf weiss $7\frac{1}{2}$ Gr., auf gelb, 5 Gr., 1861 3 C. rosa auf weiss * 2 Gr., auf gelb * 4 Gr., 6 C. roth auf weiss * 10 Gr., auf gelb, 10 Gr., 1866 3 C. braun auf gelb * 9 Gr., 30 C. grün * $22\frac{1}{2}$ Gr. **Württemberg**, 1 kr. chamois 3 Gr., 3 kr. gelb, $\frac{1}{2}$ Gr., 6 kr. grün, 1 Gr., 9 kr. roth, 1 Gr., 1859, 1 kr. braun, $1\frac{1}{2}$ Gr., desgleichen gezähnt $1\frac{1}{2}$ Gr., 1866, 7 kr. blau $1\frac{1}{2}$ Gr., 18 kr. orange, 5 Gr., 1869, 14 kr. orange, $2\frac{1}{2}$ Gr., 1870, Retonmarke 5 Gr.

Lager aller anderen Sorten, wovon bereitwilligst Auswahlsendungen gemacht werden.

Bei Aufträgen über 5 Thaler bewillige Rabatt.

Für Echtheit der Marken wird garantirt.



Philatelistische Berichte

von

S. F. Friedmann, Wien.

VII., KIRCHBERGGASSE 33.

Nr. 23.

28. Februar

1875.

Einladung.

Diejenigen Sammler und Händler, welche einem hier zu gründenden *Philatelistischen Vereine* beizutreten geneigt sind, werden ersucht, ihre Adresse nebst *Nationale* an mich bis längstens 15. März d. J. einzusenden.

Nur bei einer möglichst allgemeinen Betheiligung, welche einzig und allein im Stande sein kann, eine der Philatelie Nutzen bringende Institution in's Leben zu rufen, soll sich dieser Vereinsconstituiren, daher ich zahlreichen Anmeldungen entgegen sehe.

Wenn nicht früher, so gebe ich im „*Illustrierten Briefmarken-Journal*“ Nr. 16 fernere Nachrichten.

S. F. Friedmann.

Chronik.

Azoren. Die 100 Reis-Marke ist bräunlich gedruckt ausgegeben worden.

Antioquia. Eine neue 5 C.-Marke, dunkelgrün, wurde emittirt, gleichzeitig erschien der Werth zu 10 C. gelblichgrün.

Bayern. Couverte zu 1 Kr. grün und 7 Kr. blau sind mit eingepprägtem Markenstempel erschienen.

Cap der guten Hoffnung. Mit „one penny“ überdruckt kommen mir auch 4 Pence-Marken zu.

Dänemark. Die neuen Briefmarken sind: 3 Oe. grau auf blau, 4 Oe. blau, 8 Oe. roth, 12 Oe. violett, 16 Oe. braun, 25 Oe. grün, 50 Oe. violett, sämmtlich auf grauem Untergrunde; die Dienstmarken: 3 Oe. violett, 4 Oe. blau, 8 Oe. roth, 32 Oe. grün; die Post- und Dienstkarten und Couverte: 4 Oe. blau, 8 Oe. roth; die Kreuzbänder: 4 Oe. blau.

Deutsches Reich. Der Werth zu 2 Mark ist violett, der vormaligen 10 Gr.-Marke sehr ähnlich erschienen; ich sah Privatecouverte mit eingepprägter 10 Pf.-Marke. Die recommandirten Postsendungen werden mit rothgedruckten Zetteln: „Eingeschrieben Nr. —“ versehen; die Telegraphen- und Stempelmarken lauten nun auch auf Mark und Pfennige.

Guatemala. Eine neue Marken-Emission steht bevor.

Helgoland. Auch hier kommen andere Marken, Karten und Couverte in deutscher Reichswährung zur Ausgabe; die Zettel für eingeschriebene Briefe sind auf orangefarbenem Papier schwarz gedruckt.

Italien. Die bereits im vorigen Jahre von mir angekündeten Dienstmarken, franco bollo di stato genannt, sind zu Beginn des Jahres in folgenden Werthen erschienen: 2, 5, 20, 30 Cent., 1, 2, 5, 10 Lire, sowie eine 10 C.-Post-

karte auf gelblichem Papier. Der Druck ist bei allen Werthen rothbraun.

Luxemburg. Die grünen, jetzt ins Bläuliche naneirenden, 4 C.-Marken sind ungezähnt in Verwendung gekommen.

Oesterreich. Seit 1. Feber können im Verkehr mit Deutschland und der Schweiz Geldbeträge vermittelt Postanweisung aufgegeben oder per Postnachnahme eingehoben werden; in Folge dessen erschien für den Verkehr mit dem Auslande eine Postanweisung zu 10 kr., blau auf gelbem Cartonpapier. Sehr schön ausgeführte Stempelmarken sind im Jänner in Verwendung gekommen.

Peru. Das „Ill. B.-J.“ bringt detaillirte und illustrierte Nachrichten über die neuen Marken, welche die Werthe 2 C. blau, 50 C. grün, 1 sol. Carmin umfassen; über die noch erscheinenden 10 und 20 C.-Marken liegen noch keine Mittheilungen vor.

Rumänien. Die Postkarten sind mit Wegfall aller Notizen blös mit der Aufschrift „Carta de Posta“ neu ausgegeben worden.

Schweiz. Eine neue Marke, 15 C. citronengelb, ist erschienen.

Spanien. Auch die Kriegssteuer-Marken sind emissionslustig, denn auch hievon giebt es neue Typen; 5 C. blau-grün, 10 C. violett.

Spanische Colonien. I. Ultramar. Im Typus der jüngsten spanischen 10 C.-Marken kamen zur Ausgabe: 12½ C. lila, 25 C. blau, 50 C. grün, 1 sol. braun. II. Philippinen. Ausser der in Nr. 20 erwähnten 62 C. de peseta-Marke erschienen in gleicher Ausführung 12 C. lila, 1 P., 25 C. braun.

Türkei. Die 10 Para-Marke, welche ohnediess in grösserer Anzahl von Farbenvarietäten vorkommt, erschien neuestens ungezähnt, röthlich-violett. Von ungezähnten, noch nirgends erwähnten Marken fand ich in

einer grösseren Parthie einige Exemplare der braunen 20 Para-Controllmarke.

Ungarn. Postanweisungen zu 10 kr. sind erschienen.

Vereinigte Staaten von Nordamerika. Dasselbst wird die Marken-Emission von nun an en gros betrieben, und wird man für dieses Land bald ein separates Album, sowie ein eigenes Vermögen verwenden müssen. Die jüngst erschienenen Zeitungsmarken in zwei Duzend Werthen im Nominalbetrage von 204 Dollars 66 Cs. bestehen aus folgenden Stücken: 2, 3, 4, 6, 8, 9, 10 C. schwarz, 12, 24, 36, 48, 60, 72, 84, 96 C. carmin, 1 Dollar 92 C. braun, 3 D. ziegelroth, 6 D. blau, 9 D. orange, 12 D. grün, 24 D. dunkelviolett, 36 D. roth, 48 D. braun, 60 D. hellviolett. Die Couverte zu 1, 2 und 3 C. sind mit neuen Stempeln angefertigt und weisen kleine Abweichungen in der Zeichnung auf.

Württemberg. Es erschienen Marken zu 20 Pf. blau, die 2 kr.-Postkarte mit violettem Werthstempel auf blassbläulichem und blassviolettem Cartonpapier und die Couverte ohne Ueberdruck.

Notiz. Die neuen postalischen Einrichtungen im Verkehr mit Deutschland und der Schweiz veranlassen mich zu dem Ersuchen, dieselben recht häufig zu benutzen, und mir namentlich durch Postmandate Beträge zu übersenden. Dagegen steht es meinen Correspondenten in anderen Ländern frei, mir entweder beliebige Geldsorten, oder ungestempelte in Circulation befindliche Marken als Zahlung zu senden. Das Abonnement der „Ph. B.“, für ein Jahr 50 Pf. ohne 1 Mark mit Beigabe von Marken betragend, ist mir pränumerando einzusenden. Bei Bestellung von Auswahlendungen bitte ich mir jedesmal ein Verzeichniss der gewünschten Marken zu geben und einen entsprechenden Betrag als Deckung beizufügen.

1875. Preis-Liste Nr. 28. März.

von
S. F. FRIEDMANN, VII., Kirchberggasse Nr. 33, Wien.

Hier Notirtes kann nur im Hundert, Duzend oder per Serie abgegeben werden.

Preise in Reichsmark und Pfennigen per Netto Comptant.

1 Reichsmark 100 Pfennige 55 Kr. ö. W. 1 Fr. 25 C.

Bestellungen über 5 Mark werden franco befördert.

| | | |
|--|-----------|-------------|
| Baden, 15 verschiedene | per Serie | M. 0.70 Pf. |
| Barbados, ohne Werthangabe, blau und grün | Dzd. | „ 0.50 „ |
| Belgien, 15 verschiedene | Serie | „ 0.45 „ |
| Canada, gemischt | 100 Stück | „ 0.90 „ |
| Chile, „ | Dzd. | „ 1.20 „ |
| Cuba, 25 C., 1871 und 1873 gemischt | „ | „ 1.20 „ |
| Dänemark, gemischt | 100 Stück | „ 0.60 „ |
| Deutsches Reich, gemischt, 1875 | Dzd. | „ 0.10 „ |
| Donaufürstenthümer, 30 verschiedene | Serie | „ 2.20 „ |
| Elsass-Lothringen, 10 C. braun | Dzd. | „ 0.60 „ |
| Frankreich, 1849, Republik, 25 C., blau | „ | „ 1.00 „ |
| „ 1852, Präsidentschaft, 25 C., blau | „ | „ 1.25 „ |
| „ 1853, Kaiserreich, 20 C., blau | „ | „ 0.60 „ |
| „ 35 verschiedene | Serie | „ 1.00 „ |
| Helgoland gut gemischt | Dzd. | „ 0.90 „ |
| Italien, 1863, gemischt | 100 Stück | „ 0.50 „ |
| „ 1875, gemischt, franco bollo di stato | Dzd. | „ 1.20 „ |
| Luxemburg, gemischt | 100 Stück | „ 1.00 „ |
| „ 1. Emission, 10 C., schwarz | Dzd. | „ 0.95 „ |
| „ 4 Correspondenzkarten, ungebraucht | Serie | „ 0.50 „ |
| Neuseeland, vorige Emission, gemischt | Dzd. | „ 0.70 „ |
| „ jetzige „ | „ | „ 0.85 „ |
| Niederlande, gemischt | 100 Stück | „ 0.50 „ |
| Norwegen, 1867, gemischt | Dzd. | „ 0.50 „ |
| „ 1872, gemischt | „ | „ 0.45 „ |
| Oesterreich, 1850-1861, gemischt | 100 Stück | „ 0.45 „ |
| „ 1850, blaue Mercure | Dzd. | „ 0.90 „ |
| „ 1867, lila | 100 Stück | „ 0.30 „ |
| „ 1875 Stempelmarke, à 1 kr., ungest. | „ | „ 2.25 „ |
| „ 1875, Posteinzahlungskarte, à 10 kr. | Dzd. | „ 2.75 „ |
| Russland, gemischt | 100 Stück | „ 0.70 „ |
| „ 12 verschiedene Ruralpostmarken | Serie | „ 5.00 „ |
| Sachsen, 1863, gemischt | Dzd. | „ 0.35 „ |
| Schweden, 1858, „ | „ | „ 0.40 „ |
| „ 1872, „ | „ | „ 0.30 „ |
| „ 1874, Dienstmarken, gemischt | „ | „ 0.50 „ |
| Schweiz, gemischt, mit Couverts | 100 Stück | „ 0.50 „ |
| Tasmania, „ | Dzd. | „ 0.50 „ |
| Thurn und Taxis, 14 verschiedene, ungestempelt | Serie | „ 1.00 „ |
| Türkei, gemischt | 100 Stück | „ 5.00 „ |
| Ungarn, 5 kr.-Postanweisung, 1871 | Dzd. | „ 0.50 „ |
| „ 1871 und 1874, gemischt | „ | „ 0.15 „ |
| Vereinigte Staaten von N.-A., gemischt | 100 Stück | „ 1.00 „ |
| „ Dienstmarken, gemischt | Dzd. | „ 0.60 „ |
| „ 50 versch. Marken und Couverts | Serie | „ 4.75 „ |
| „ 19 verschiedene Couverts | „ | „ 2.00 „ |

S. F. Friedmann's. Détail-Preise.

Mit * Gezeichneten ist ungestempelt.

Nenestes: **Bayern**, Convert 1 Kr. grün* 10 Pf., 3 Kr. roth* 20 Pf., 7 Kr. blau* 35 Pf. **Antioquia**, 1 C. grün* 35 Pf. **Cuba**, 12½ C. violett* 50 Pf. **Dominica**, 1 P. violett* 30 Pf. **Italien**, franco bollo di stato, roth 5 C. 10 Pf., 20 C. 10 Pf., 30 C. 15 Pf., 1 Lire 20 Pf., 1 Lire* 2 M. **Luxemburg**, 4 C. grün ungezähnt* 10 Pf. **Neu-Seeland**, 1 P. lila 12 Pf., 2 P. roth 12 Pf., 6 P. blau 12 Pf. **Oesterreich**, Postanweisung 10 Kr. blau* 30 Pf., Stempelmarken 1 Kr. grün* 4 Pf., 2 Kr. grün* 6 Pf. **Schweiz**, 15 C. citron* 20 Pf. **Ungarn**, Postanweisung 10 Kr. schwarz* 30 Pf. **Victoria**, ½ P. roth* 15 Pf. **Württemberg**, 20 Pf. blau* 30 Pf., Postkarte 2 Kr. lila* 12 Pf.

Raritäten: **Aegypten**, Essais Couverts (Type 11, III. B.-J.) 1871, eine Serie 20 Para grün, orange, roth, braun zusammen M. 20.— **Buenos Ayres**, Tres Ps. grün M. 15.— **Shanghai**, J. Emmission 16 C. roth* M. 2.50 Pf. **Conföderirte Staaten**, Memphis 2 C. blau* M. 3.— **Deccan**, 1866 1 Anna grün* M. 2.20 Pf. **Grossbritannien**, Couvert 1 P. rosa mit Seidenfaden, ohne Datum* M. 1.20 Pf. **Hongkong**, 96 C. schwarz* M. 4.— (Nominalwerth). **Java**, 2 Gl. 50 C. lila und grau M. 1.20 Pf. **Liberia**, Essais der 6, 12 und 24 C. a M. 1.— **Oesterreich**, Zeitungsstempel (Neudruck) 4 Kr. braun* M. 1.—, 4 Kr. roth* M. 1.50 Pf. **Philippinen**, 1863 5 C. roth* M. 2.—, 10 C. rosa* M. 2.25 Pf., 1 Rl. plata grün* M. 3.50 Pf. **Türkei**, 1865, 5 Piaster carmin* M. 2.20 Pf., 1869, 20 Para braun ungezähnt M. 1.— **Montevideo**, 1856, „120 cents 120“ blau* M. 15.—

Verschiedenes: **Barbados**, grün 8 Pf., blau 8 Pf., 1874, 1 P. blau 15 Pf. **Bayern**, 1 Kr. rosa 5 Pf., 1 Kr. gelb, 3 Kr. blau, 3 Kr. roth, 6 Kr. braun, 6 Kr. blau, 9 Kr. grün, 9 Kr. braun à 3 Pf. **Braunschweig**, 1853, 1 Gr. citron 12 Pf., 1 Gr. orange 25 Pf., 2 Gr. blau 20 Pf., ¼ GGr. braun 20 Pf. **Ceylon**, 1 P. blau Convert* 30 Pf. **Conföderirte Staaten**, 1862, 1 C. orange* 50 Pf., 1863, 5 C. blau* 15 Pf., 1864, 10 C. blau* 20 Pf., 20 C. grün* 40 Pf. **Deutsches Reich**, Schleife 1 Kr. grün* 10 Pf., 3 Pf. grün* 6 Pf., Postkarte 2 Kr. braun* 15 Pf. **Donaufürstenthümer**, 1872, 1½, 5, 10, 25 Bani à 3 Pf. **Frankreich**, 1849 Republik, 20 C. schwarz 15 Pf., 25 C. blau 12 Pf., 1 Franc carmin 70 Pf., Präsidentschaft, 25 C. blau 15 Pf., Kaiserreich 1853, ungezähnt, 5 C. grün 15 Pf., 10 C. braun 10 Pf., 20 C. blau 5 Pf., 40 C. orange 5 Pf., 80 C. carmin 15 Pf. **Granada**, 1 P. grün* 30 Pf. **Britisch Guiana**, 1 C. schwarz* 12 Pf., 2 C. orange 10 Pf. **Hamburg**, 1862, ½ Sch. schwarz 5 Pf., 4 Sch. grün 10 Pf., 9 Sch. gelb* 30 Pf., 1869, ½ Sch. braunlila 10 Pf. **St. Helena**, 1 P. roth* 35 Pf. **Helgoland**, ¼, ½, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Die nächste Nummer erscheint Ende April.

Für Abonnenten:

Italien

fi . . . sto

di stato.

Philatelistische Berichte

von

S. F. Friedmann, Wien.

IX., KOLINGGASSE 15.

Nr. 24.

30. April

1875.

Localveränderung.

Am 10. Mai d. J. übersiedle ich nach

IX. Kolingasse Nr. 15

und bitte Briefe und Sendungen dahin zu adressiren.

S. F. Friedmann.

Philatelistischer Verein.

In Folge der mangelnden Theilnahme — auf 500 Einladungen, erhielt ich nur 30 Beitritts-Erklärungen, hievon entfallen auf Wien 4, auf die österreichische Provinzen 6, der Rest auf Deutschland — ist es nicht möglich gewesen diesen Verein zu gründen.

S. F. Friedmann.

Chronik.

Bayern. Die 3 Kr. Couverte erschienen ohne den zwei reihigen schwarzen Ueberdruck: die Couverte zu 1, 3 und 7 Kr. mit aufgedruckten Postmarkenstempel werden nur für Private angefertigt, welche sich daher die Couverte hiezu selbst liefern müssen. Endlich kamen Postanweisungen zu 11 (10 kr. gelb + 1 kr. grün) und 14 kr. (12 kr. violet + 2 kr. grün) mit zwei Markenstempeln versehen, wohl provisorisch, in Verwendung.

Canada. Mehrere Blätter geben Nachricht von einer neuen, violetten 30 c Postmarke und zweier Recomendations-Marken zu 2 und 4 c.

Finland. Für den Dampfschiffverkehr zwischen Tammerfors und Tavestehus emitirte man 10 und 20 Pennie Marken blau und roth.

Frankreich. Neuestens weisen auch die 10 c Marken grössere Werthziffern auf.

Griechenland. Die längst angekündeten Chiffre Taxe-Marken sollen ausgegeben worden sein, und zwar zu 1, 2, 5, 10, 20, 40, 60, 70, 80, 90 Lepta 1 und 2 Drachmen grün und schwarz.

Grossbritannien. Die Correspondenzkarte und das three half Pence Convert erlitten Veränderungen; Erstere sind auf starken weissen Kartonpapier, letztere auf blau und weissen Papier, mit braunen Werthstempeln versehen, in den Verkehr gelangt.

Guatemala. Der All B. A. avisirt eine neue 3 Peso Marke von schwarzbraunen Farbe; indess sollen demnächst aus den Atelier der Bank Noten Co. in New-York eine Serie Marken, Couverte, Postkarten, Schleifen und Dienstmarken mit Werthangabe in Realen, die consirenden Postwerthe verdrängen.

Helgoland. Dienenausgegebene Serie besteht aus: Marken zu 1 Farthing = 1 Pfennig, 2 F. = 2 Pf., 3 F. = 5 Pf., 1½ Pence = 10 Pf., 3 P. = 25 Pf., 6 P. = 50 Pf. grün und roth auf weissem Papier einem Converte zu 1½ P. = 10 Pf. roth und einer Postkarte 3 F. = 5 Pf. grün auf chamois.

Italien. Bei den Dienstmarken und Postkarten erwartet man bald einige Aenderungen.

Japan. Neu erschienen Marken zu 6 S. braun, 12 S. rosa, 15 S. violett, 45 S. roth und 2 S. orange.

Lagos. Mit zwei neuen Werthen, 3 P. braun und 1 Sch. orange, wurde die im Cours befindliche Serie bereichert.

Livland. (Wendenscher Kreis.) Mit Werthangabe „2“ (Kopeken) grün, oval, roth kam ein neues Postzeichen in Circulation.

Niederlande. Die Chiffre Taxe Marken erfahren durch den Werth zu 15 Cents gelb auf chamois eine Bereicherung.

Gesterreich. Seit 1. März ist in Wien die Pneumatische Post dem Verkehre übergeben und für dieser ein Covert zu 20 kr., mit blauer Telegraphen-Marke, in der linken unteren Ecke, grosses Visitenkartenformat, weisses, dünnes Papier und der Bezeichnung „Pneumatischer Brief an“ ausgegeben worden. Mit dieser neuen, sehr raschen Beförderung, werden auch alle in Wien einlangenden Telegramme von der Telegraphen-Hauptstation an die einzelne Bezirke befördert, wie auch umgekehrt solche von denselben an die Centrale abgegeben werden. — Correspondenz-Karten mit doppeltem Text in illirischem Idiom „Karta dopisnica“ sind in den Verkehre gelangt. — Den 2 Kr. Schleifen fehlen in jüngster Zeit die gelben Ränder, welche an der oberen und unteren Seite derselben gedruckt waren.

Ostindien. Die officiellen, bisher mit „Service“ überdruckten Marken, kommen nun theilweise mit „ON H. M. S.“ (on Her Majesty Service), theilweise mit

„Bengal Secretariat Service“ überstempelt vor.

Peru. Als niederster, neu ausgegebener Werth von Chiffre Taxe-Marken avisirte man mir 2 Centavos grün.

Russland. In Folge geänderter Portosätze werden nach dem III B. J. demnächst neue Marken ausgegeben werden, und zwar: 2 Kop roth, 8 Kop grün, oval, rosa; ferner Converte zu 5 Kop lila und 8 Kop grau, sowie Postkarten zu 4 Kop grün. Die Marken und Converte zu 30 Kop und die Postkarten zu 5 Kop werden dagegen aus dem Verkehre gezogen.

Sandwichs-Insel. Die im Cours befindliche Serie wird durch einige neue Werthe vermehrt, von welchen die Marke zu 2 Keneta das Bildniß der neuen Hawaiischen Majestät, Kalakano, braun gedruckt, die zu 12 Keneta, den Kopf von Leluhoku schwarz gedruckt zeigt. Ueber eine grüne 24 Kenesa Marke habe ich noch keine Détails erhalten.

Schweiz. Die Postkarten zu 5 c sind mit einer lichterem braunen Farbe gedruckt und das Wasserzeichen der 10 c Converte hat neurestens ein Kreuz in einem aus Sternen gebildeten Kreise mit der Werthbezeichnung in Ziffern in den vier Ecken.

Shanghai. Der III B. J. bespricht zwei provisorische Marken 1 Cand aufgedruckt der 12 Candaren graugrün und 3 Candaren auf 2 Cents rosa.

Spanien. Eine Postkarte 5 C. violett mit Wappen und grünem Vordruck ist ausgegeben worden, wird jedoch bald von einer Andern mit dem Bildnisse Alphonso XII. verdrängt werden. Von neuen Carlisten-Marken sollen 50 C. grün und 1 R. grau ausgegeben worden sein.

Süd-Australien. 1 P. grün, Kopf der Königin nach links im Oval ist nach Europa gelangt.

Vereinigte Staaten von Nordamerika. Bei den Post Office Dep. Converten zu 2 und 3 C. hat der Stempel ebenfalls einige kleine Abänderungen erfahren.

Württemberg. Die 70 kr.-Marken sind mit schärfer ausgedruckten Reliefs und röthlicherer Noan e erschienen.

1875. Preis-Liste Nr. 29. Mai.

von

S. F. FRIEDMANN, IX., Kolingasse Nr. 15, Wien.

Hier Notirtes kann nur im Hundert, Duzend oder per Serie abgegeben werden.
Preise in Reichsmark und Pfennigen per Netto Comptant.

1 Reichsmark = 100 Pfennige = 55 Kr. ö. W. = 1 Fr. 25 C.

Bestellungen über 5 Mark werden franco befördert.

| | | | | |
|--|-----------|----|-------|-----|
| Aegypten 1871, 1 Piaster roth | per Dzd. | M. | 0.40 | Pf. |
| Bayern 1852—62 gemischt | " | " | 0.20 | " |
| Belgien 1863, 1 und 10 Centimes | " | " | 0.40 | " |
| Brasilien, 1850, 30 und 60 Rs., schwarz | " | " | 1.50 | " |
| Canada, 5 C. roth, Biber | " | " | 0.30 | " |
| Donaufürstenthümer, 1865, 5 Parale blan, ungest. | " | " | 1.50 | " |
| " 1871, Kreuzband blau und gelb | " | " | 0.35 | " |
| Finnland, 1866, gemischt | " | " | 0.30 | " |
| Frankreich, gut gemischt | 100 Stück | " | 0.50 | " |
| " Kaiserreich, 1 C., angestempelt | Dzd. | " | 0.25 | " |
| " " 2 " " " | " | " | 0.45 | " |
| " " 4 " " " | " | " | 0.80 | " |
| Griechenland, 1 Lepta, braun, angestempelt | " | " | 0.25 | " |
| Grossbritannien, gemischt | 100 Stück | " | 0.40 | " |
| " Edinburg und Leith | Dzd. | " | 1.20 | " |
| " 18 verschiedene incl. V Schillings | Serie | " | 1.00 | " |
| Helgoland, vorige Emission, 7 verschiedene ungest. | " | " | 1.25 | " |
| " 1875, 8 verschiedene sammt Karte und Couvert angestempelt | " | " | 1.50 | " |
| Helgoland, vorige Emission, gemischt, gestempelt | Dzd. | " | 0.90 | " |
| " 1875, 1 Pf., ungestempelt | " | " | 0.25 | " |
| " " 2 " " " | " | " | 0.35 | " |
| " 18 verschiedene Marken, Karten u. Couvert | Serie | " | 2.85 | " |
| Italien, franco bollo di stato 20 C. | 100 Stück | " | 2.00 | " |
| " " " " " " gemischt | Dzd. | " | 0.50 | " |
| Luxemburg, 1868, 25 C., blau | " | " | 0.50 | " |
| " 1 C., braun | " | " | 0.20 | " |
| Neapel, 1858, 2 Gr. roth | " | " | 1.00 | " |
| Niederlande, 1852, gemischt | " | " | 0.50 | " |
| Norddeutscher Postbezirk, Telegrafienmarken | " | " | 0.30 | " |
| Oesterreich, I. Emission, 3, 6, 9 kr. | 100 Stück | " | 0.40 | " |
| " II. " 5, 10, 15 kr. | " | " | 0.40 | " |
| " III. " 5, 10, 15 " | " | " | 0.40 | " |
| " IV. " 5, 10, 15 " | " | " | 0.40 | " |
| " Zeitungsmarken für das Ausland, 1 kr. blau, 2 kr. braun | Dzd. | " | 0.30 | " |
| Preussen, 20 verschiedene | Serie | " | 0.70 | " |
| Schweiz, Rayon I, II, III gemischt | Dzd. | " | 1.20 | " |
| Serbien, 1 Para gelb, gez. u. ungez., ungest. | " | " | 0.35 | " |
| " 2 " schwarz | " | " | 0.50 | " |
| " Correspondenzkarten mit bez. Rückantwort | " | " | 0.75 | " |
| Thurn und Taxis, gemischt | " | " | 0.35 | " |
| Ungarn, 1871, gemischt | 100 Stück | " | 0.60 | " |
| Vereinigte Staaten von N.-A., Dienstmarken Treasury 11 verschiedene | Serie | " | 1.80 | " |
| Vereinigte Staaten von N.-A., Post-Office 3 C. schwarz | Dzd. | " | 0.35 | " |
| " " " " Correspondenzkarte | " | " | 0.60 | " |
| " " " " Stempelmarken, | " | " | 0.60 | " |
| Victoria, 1870, 2 Pence lila | " | " | 0.30 | " |
| 12 verschiedene Correspondenzkarten | Serie | " | 0.75 | " |
| 1000 " " Marken, Karten u. Couv. | Sammlung | " | 60.00 | " |

Helgoland. Dienen ausgegebene Serie besteht aus: Marken zu 1 Farthing = 1 Pfennig, 2 F. = 2 Pf., 3 F. = 5 Pf., 1 1/2 Pence = 10 Pf., 3 P. = 25 Pf., 6 P. = 50 Pf. grün und roth auf weissem Papier, einem Converte zu 1 1/2 P. = 10 Pf. roth und einer Postkarte 3 F. = 5 Pf. grün auf chamois.

Italien. Bei den Dienstmarken und Postkarten erwartet man bald einige Aenderungen.

Japan. Neu erschienen Marken zu 6 S. braun, 12 S. rosa, 15 S. violett, 45 S. roth und 2 S. orange.

Lagos. Mit zwei neuen Werthen, 3 P. braun und 1 Sch. orange, wurde die im Cours befindliche Serie bereichert.

Livland. (Wendenscher Kreis.) Mit Werthangabe „2“ (Kopeken) grün, oval, roth kam ein neues Postzeichen in Circulation.

Niederlande. Die Chiffre Taxe Marken erfahren durch den Werth zu 15 Cents gelb auf chamois eine Bereicherung.

Oesterreich. Seit 1. März ist in Wien die Pneumatische Post dem Verkehre übergeben und für dieser ein Convert zu 20 kr., mit blauer Telegraphen-Marke, in der linken unteren Ecke, grosses Visitenkartenformat, weisses, dünnes Papier und der Bezeichnung „Pneumatischer Brief an“ ausgegeben worden. Mit dieser neuen, sehr raschen Beförderung, werden auch alle in Wien einlangenden Telegramme von der Telegraphen-Hauptstation an die einzelne Bezirke befördert, wie auch umgekehrt solche von denselben an die Centrale abgegeben werden. — Correspondenz-Karten mit doppeltem Text in illirischem Idiom „Karta dopisnica“ sind in den Verkehre gelangt. — Den 2 Kr. Schleifen fehlen in jüngster Zeit die gelben Ränder, welche an der oberen und unteren Seite derselben gedruckt waren.

Ostindien. Die officiellen, bisher mit „Service“ überdruckten Marken, kommen nun theilweise mit „ON H. M. S.“ (on Her Majesty Service), theilweise mit

„Bengal Secretariat Service“ überstempelt vor.

Peru. Als niederster, neu ausgegebener Werth von Chiffre Taxe-Marken avisirte man mir 2 Centavos grün.

Russland. In Folge geänderter Portosätze werden nach dem III B. J. demnächst neue Marken ausgegeben werden, und zwar: 2 Kop roth, 8 Kop grün, oval, rosa; ferner Converte zu 5 Kop lila und 8 Kop grau, sowie Postkarten zu 4 Kop grün. Die Marken und Converte zu 30 Kop und die Postkarten zu 5 Kop werden dagegen aus dem Verkehre gezogen.

Sandwichs-Insel. Die im Cours befindliche Serie wird durch einige neue Werthe vermehrt, von welchen die Marke zu 2 Keneta das Bildniss der neuen Hawaiischen Majestät, Kubakano, braun gedruckt, die zu 12 Keneta, den Kopf von Leluhoku schwarz gedruckt zeigt. Ueber eine grüne 24 Kenesa Marke habe ich noch keine Details erhalten.

Schweiz. Die Postkarten zu 5 c sind mit einer lichterem braunen Farbe gedruckt und das Wasserzeichen der 10 c Converte hat neurestens ein Kreuz in einem aus Sternen gebildeten Kreise mit der Werthbezeichnung in Ziffern in den vier Ecken.

Shanghai. Der III B. J. bespricht zwei provisorische Marken 1 Cand aufgedruckt der 12 Candaren graugrün und 3 Candaren auf 2 Cents rosa.

Spanien. Eine Postkarte 5 C. violett mit Wappen und grünem Vordruck ist ausgegeben worden, wird jedoch bald von einer Anderen mit dem Bildnisse Alphonso XII. verdrängt werden. Von neuen Carlisten-Marken sollen 50 C. grün und 1 R. grau ausgegeben werden sein.

Süd-Australien. 1 P. grün, Kopf der Königin nach links im Oval ist nach Europa gelangt.

Vereinigte Staaten von Nordamerika. Bei den Post Office Dep. Converteu zu 2 und 3 C. hat der Stempel ebenfalls einige kleine Abänderungen erfahren.

Württemberg. Die 70 kr.-Marken sind mit schärfer ausgedruckten Reliefs und röthlicherer Nuance erschienen.

1875. Preis-Liste Nr. 29. Mai.

S. F. FRIEDMANN, IX., Kolingasse Nr. 15, Wien.

Hier Notirtes kann nur im Hundert, Duzend oder per Serie abgegeben werden.
Preise in Reichsmark und Pfennigen per Netto Comptant.

1 Reichsmark 100 Pfennige = 55 Kr. ö. W. = 1 Fr. 25 C.

Bestellungen über 5 Mark werden franco befördert.

| | | | |
|--|-----------|---------|-----|
| Aegypten 1871, 1 Piaster roth | per Dzd. | M. 0.40 | Pf. |
| Bayern 1852—62 gemischt | " " | " 0.20 | " |
| Belgien 1863, 1 und 10 Centimes | " " | " 0.40 | " |
| Brasilien, 1850, 30 und 60 Rs., schwarz | " " | " 1.50 | " |
| Canada, 5 C. roth, Biber | " " | " 0.30 | " |
| Donaufürstenthümer, 1865, 5 Parale blau, ungest. | " " | " 1.50 | " |
| „ 1871, Kreuzband blau und gelb. | " " | " 0.35 | " |
| Finnland, 1866, gemischt | " " | " 0.30 | " |
| Frankreich, gut gemischt | 100 Stück | " 0.50 | " |
| „ Kaiserreich, 1 C., ungestempelt | Dzd. | " 0.25 | " |
| „ „ 2 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ | " | " 0.45 | " |
| „ „ 4 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ | " | " 0.80 | " |
| Griechenland, 1 Lepta, braun, ungestempelt | " | " 0.25 | " |
| Grossbritannien, gemischt | 100 Stück | " 0.40 | " |
| „ Edinburg und Leith | Dzd. | " 1.20 | " |
| „ 18 verschiedene incl. V Schillings | Serie | " 1.00 | " |
| Helgoland, vorige Emission, 7 verschiedene ungest. | " | " 1.25 | " |
| „ 1875, 8 verschiedene sammt Karte und Couvert ungestempelt | " | " 1.50 | " |
| Helgoland, vorige Emission, gemischt, gestempelt | Dzd. | " 0.90 | " |
| „ 1875, 1 Pf., ungestempelt | " | " 0.25 | " |
| „ 2 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ | " | " 0.35 | " |
| „ 18 verschiedene Marken, Karten u. Couvert. | Serie | " 2.85 | " |
| Italien, franco bollo di stato 20 C. | 100 Stück | " 2.00 | " |
| „ „ „ „ „ „ gemischt | Dzd. | " 0.50 | " |
| Luxemburg, 1868, 25 C., blau | " | " 0.50 | " |
| „ 1 C., braun | " | " 0.20 | " |
| Neapel, 1858, 2 Gr. roth | " | " 1.00 | " |
| Niederlande, 1852, gemischt | " | " 0.50 | " |
| Norddeutscher Postbezirk, Telegrafemarken | " | " 0.30 | " |
| Oesterreich, I. Emission, 3, 6, 9 kr. | 100 Stück | " 0.40 | " |
| „ II. „ 5, 10, 15 kr. | " | " 0.40 | " |
| „ III. „ 5, 10, 15 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ | " | " 0.40 | " |
| „ IV. „ 5, 10, 15 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ | " | " 0.40 | " |
| „ Zeitungsmarken für das Ausland, 1 kr. blau, 2 kr. braun. | Dzd. | " 0.30 | " |
| Preussen, 20 verschiedene | Serie | " 0.70 | " |
| Schweiz, Rayon I, II, III gemischt | Dzd. | " 1.20 | " |
| Serbien, 1 Para gelb, gez. u. ungez., ungesi. | " | " 0.35 | " |
| „ 2 „ schwarz | " | " 0.50 | " |
| „ Correspondenzkarten mit bez. Rückantwort. | " | " 0.75 | " |
| Thurn und Taxis, gemischt | " | " 0.35 | " |
| Ungarn, 1871, gemischt | 100 Stück | " 0.60 | " |
| Vereinigte Staaten von N.-A., Dienstmarken Treasury 11 verschiedene | Serie | " 1.80 | " |
| Vereinigte Staaten von N.-A., Post-Office 3 C. schwarz | Dzd. | " 0.35 | " |
| „ „ „ „ Correspondenzkarte | " | " 0.60 | " |
| „ „ „ „ Stempelmarken, | " | " 0.60 | " |
| Victoria, 1870, 2 Pence lila | " | " 0.30 | " |
| 12 verschiedene Correspondenzkarten | Serie | " 0.75 | " |
| 1000 „ „ Marken, Karten u. Couv. | Sammlung | " 60.00 | " |

S. F. Friedmann's Détail-Preise.

Mit * Gezeichnetes ist ungestempelt.

Neuestes: **Bayern**, Couvert ohne Durchdruck 3 Kr. roth* 20 Pf. Privat-Couvert 1 Kr. grün* 10 Pf., 3 Kr. roth* 20 Pf., 7 Kr. blau* 35 Pf. Postanweisung 10 + 1 Kr.* 60 Pf., 12 + 2 Kr.* 70 Pf. **Helgoland**, 1 Pf.* 5 Pf., 2 Pf.* 5 Pf., 5 Pf.* 10 Pf., 10 Pf.* 15 Pf., 25 Pf.* 40 Pf., 50 Pf.* 75 Pf. Postkarte 5 Pf. grün* 10 Pf. Couvert 10 Pf. roth* 20 Pf. **Japan**, 45 Sen roth M. 1.— **Livland**, 2 K. grün und roth* 15 Pf. **Oesterreich**, Pneumatischer Brief, 20 Kr. blau* 50 Pf. **Ost-Indien**, 1 Rupie grau 45 Pf. **Ungarn**, Postanweisung 10 Kr. blan* 30 Pf., 5 Kr. schwarz* 20 Pf.

Raritäten: **Bolivia**, 1 Em. 10 C. braun* M. 15.— **Buenos Ayres**, 3 Ps. grün M: 15.—, 4 Ps. roth M. 60.—, 5 Ps. orange* M. 60.— **Cuba**, 1857 2Y¹/₄, roth* M. 2.50. **Frankreich**, Ballon Briefe (Bericht der Correspondenz Havas, Lettre-Journal, Privatbriefe, gestempelt mit Marken des Kaiserreichs zu 10, 20, 30 es. oder der Republik zu 10, 20, 40 es.) M. 5.—

Verschiedenes: **Argentinische Republik**, 1862 5 C. rosa* 25 Pf. **Bayern**, 1 Mark violett 25 Pf., **Belgien**, 1849 20 C. blau 20 Pf., 1850 10 C. braun 10 Pf., 20 C. blau 8 Pf., 1863 1 C. grün 8 Pf., 10 C. braun 8 Pf., 20 C. blau 6 Pf., 1865 1 Franc lila 20 Pf. **Brasilien**, 1850 10 R. schwarz 20 Pf., 30 R. schwarz 20 Pf., 60 R. schwarz 20 Pf., 90 R. schwarz 50 Pf., 1854 10 R. blau, 20 Pf., 30 R. blau 50 Pf., 1866, Couvert 100 R. grün* 60 Pf. **Ceylon**, Couvert 1 P. blan* 30 Pf. **Cuba**, 1866, 10 C. blau 50 Pf., 20 C. grün 30 Pf., 1869, 20 C. orange* 60 Pf., 1870, 10 C. grün 30 Pf., 1871, 25 C. blau 15 Pf., 1873, 25 C. lila 30 Pf. **Ecuador**, 1865, 1/2 R. blau 50 Pf. **Elsass und Lothringen**, 5 C. grün 10 Pf., 10 C. braun 8 Pf., 20 C. blau 10 Pf. **Grossbritannien**, 1840, 1 P. schwarz 15 Pf., 2 P. blau 35 Pf., 1841, 1 P. rothbraun 10 Pf., 2 P. blau ungezähnt 10 Pf., 1855, 4 P. rosa 15 Pf., 6 P. lila 8 Pf., 1 Sch. grün 20 Pf., 1862, 6 P. lila 3 Pf., 1865, 3 P. rosa 3 Pf., 4 P. roth 4 Pf., 6 P. lila 4 Pf., 1870, 10 P. braun 15 Pf., 2 Sch. blau 25 Pf., 5 Sch. roth 45 Pf., 1873, 6 P. braungelb 15 Pf., 6 P. dunkelgrün 10 Pf., 6 P. dunkelgrün im weissen Quadrat 10 Pf. Postkarte 1/2 Penny lila 6 Pf. **Guatemala**, 1871, 10 C. blau 50 Pf., 20 C. roth 50 Pf. **Helgoland**, 1/2 Sch. roth und grün* 10 Pf., 1/4 Sch. Feildruck (Centrum roth*) 15 Pf., 1/2 Sch.* 10 Pf., 3/4 Sch.* 15 Pf., 1 Sch.* 20 Pf., 1 1/2 Sch.* 25 Pf., 2 Sch.* 35 Pf. 6 Sch.* 50 Pf. Postanweisung blass- und dunkelblau, Postpaket-Adresse gelb, Postkarte chamois, Postmandat grün* à 5 Pf. **Hongkong**, 30 C. lila 20 Pf., 48 C. rosa 25 Pf. 96 C. schwarz 20 Pf. **Italien**, Postkarte auf chamois und rosa □ 5 Pf., franco bollo di stato roth, 2 C.* 10 Pf., 5 C. 10 Pf.* 15 Pf., 20 C. 5 Pf.* 30 Pf., 80 C. 10 Pf.* 50 Pf., 1 Lira 15 Pf.* 1 M. 50, 2 Lire 20 Pf.* 3 M. 5 Lire 45 Pf.* 6 M. 10 Lire 1 M. 50 Pf.* 10 M. **Japan**, 1 S. blau 25 Pf. **Java**, 1 C. olive* 15 Pf. **Mexico**, 1872, ungezähnt 12 C. blau 50 Pf., 25 C. roth 50 Pf., 1874, 25 c. blau 50 Pf. **Rumänien**, 1862, 30 P. hell- und dunkelblau 30 Pf., 1865, 5 P. blau 40 Pf., 20 P. roth 30 Pf., 1866, 2 P. gelb 10 Pf. 20 P. rosa 15 Pf., 1868, 2 B. gelb 5 Pf., 3 B. blau 10 Pf., 18 B. rosa 10 Pf., 18 B. roth 10 Pf., 10 B. blau 10 Pf., 15 B. roth 10 Pf., 25 B. gelb und blau 10 Pf., 50 B. blau und roth 25 Pf., 1871 ungezähnt 5 B. roth 10 Pf. 10 B. blau 15 Pf., 25 B. braun 15 Pf., 50 B. blau und roth* 1 M. gezähnt, 5 B. roth 10 Pf., 10 B. blau* 10 Pf., 25 B. braun* 25 Pf. Schleife 1 1/4 B. grün 15 Pf., 1 1/2 B. gelb 5 Pf. **Thurn und Taxis**, 1859, 5 Gr. lila* 15 Pf., 10 Gr. orange* 30 Pf., 1865, 1/4 Gr. schwarz* 10 Pf., 1/2 Gr. grün* 10 Pf., 1/4 Gr. orange* 10 Pf., 1862, Converté 1/2 Gr. orange* 25 Pf., 1 Gr. roth* 15 Pf., 2 Gr. blau* 20 Pf., 3 Gr. braun* 20 Pf., 1/4 Gr. schwarz* 30 Pf., 1859, 15 Kr. lila* 20 Pf., 30 Kr. orange* 30 Pf., Converté 1 Kr. grün 20 Pf., 2 Kr. gelb* 25 Pf., 3 Kr. roth* 15 Pf., 4 Kr. blau* 30 Pf., 9 Kr. braun* 30 Pf. **Württemberg**, Postanweisungs-Couverté 1 Kr. gelb* 15 Pf., 6 Kr. blau* 25 Pf., 9 Kr. braun* 50 Pf. Karten 7 Kr. blau* 45 Pf., 14 Kr. lila* 75 Pf., Postkarte 2 Kr. rothviolett* 20 Pf., 2 Kr. lila* 12 Pf.

Lager aller anderen Sorten.

Bei grösseren Aufträgen bewillige Rabatt.

Für die Echtheit der Marken wird garantirt.

Philatelistische Berichte

Von

S. F. Friedmann, Wien.

IX., KOLINGASSE 15.

Nr. 25.

30. Juni

1875.

Chronik.

Acoren. Die Marke zu 240 R. violett kam in Circulation.

Bayern. Die 2 kr.-Postkarten erschienen ohne Postvermerk.

Belgien. Mit 1. Juli erscheint ein neuer Werth zu 25 C. dessen Farbe mir noch unbekannt ist.

Bermuda. Ich erhielt mit „one Penny“ in zwei Linien schwarz überdruckte Schilling-Marken, ferner Nachricht von der Existenz von mit „three Pence“ überdruckte 1 und 2 p. Marken.

Canada. Es erschienen dem A. B. A. zufolge Streifbänder, über welche ich erst mit Nächstem mehr berichte.

Fidji-Inseln. Die 2, 6 und 12 C. Marken werden neuestens mit dem schwarzen Aufdruck „VR“ versehen, ausgegeben.

Finnland. Neue Postwerthzeichen werden demnächst erscheinen. — Von Dampfschiff-Marken kamen nach dem Ill. B. J. neue Werthe zu 25 P. blau und braun, 50 P. blau, dunkel- und gelbgrün zur Ausgabe, ferner sind auf der Dampferlinie „Tavestehus-Tammersfors“ Marken zu 10, 20 und 25 P. mit Dampfschiff, weiss auf rothen Glacepapier, schon längere Zeit in Verwendung, über welche erst jetzt Nachrichten in philatelistische Kreise gelangten. — Die Postkarten sind neuestens in der oberen rechten Seite mit einem farblosen Relief-Monogramm aus den Buchstaben S. P. H. gebildet, versehen.

Frankreich. Neue Marken mit grosser Werthbezeichnung im Centrum sollen ausgegeben werden.

Guatemala. Zur Emission gelangte eine Serie von drei Couverten $\frac{1}{2}$ Real grün, 1 R. blau, 2 R. roth auf weissen oder gelbbraunen Papier und ein Streifband zu $\frac{1}{4}$ R. schwarz auf braunen Papier. Der Stempel hat im Oval einen nach links gewendeten Frauenkopf abgebildet, mit den Namen des Landes darüber und der Werthbezeichnung darunter; diese ist in Ziffern auch an beiden Seiten desselben.

Japan. Man brachte nun auch Couverte zu $\frac{1}{2}$ Sen braun 1 S. dunkelblau 2 S. orange und 6 S. lila zur Ausgabe.

Portugiesisch Indien. Im Typus der consirenden Marken erhielt ich den neu zur Ausgabe gekommenen Werth zu 15 R. rosa.

Sarawak. Es gibt fünf Werthe zu 2, 4, 6, 8 und 12 cents.

Schweiz. Die Postkarten zu 5 R. hellbraun erschienen ohne Randverzierung und ohne textliche Bemerkungen; ferner emittirte man Couverte „Einzugs-Mandat“ zu 50 c. schwarz auf weissen Papier.

Spanien. Die avisirten Postkarten mit dem Bildnisse Alfons XII, sind ausgegeben worden. Sie bringen dasselbe im Ovale auf der oberen linken Seite der Karte, während rechts, gleichfalls im Ovale, Wappen, Krone und die Werthziffer 5 zum Abdrucke gelangten. Der Druck ist roth und bei den Vermerken schwarz, das Papier ist weiss. — Von

Don-Carlos-Marken, Kopf nach rechts erschienen ungezählte 50 c. grün, 1 R. braun auf weissen Papier.

Türkei. Zeitungsmarken, 2 Parablan auf weiss, hohes Rechteck, gezähnt, wurden ausgegeben. — Eine neue Marken-Emission steht bevor.

Venezuela. Auch hier steht die Ausgabe neuer Marken und Couverte in naher Aussicht.

Victoria. Die Marke der Penny-Schleife ist mit „ $\frac{1}{2}$ half $\frac{1}{2}$ “ roth überdruckt worden.

Westaustralien. Den provisorischen Überdruck „one Penny“ erhielt die gelbe zwei Pence Marke.

Württemberg. Anlässlich des im August stattfindenden Schützenfestes liess man 1 kreuzer Couverte, grosses Format, rosa Papier zum Gebrauche des Schützen-Comité's anfertigen. — Am 1. Juli kommen sämtliche Postwerthzeichen mit Werthangabe in Reichswährung zur Ausgabe und zwar: Briefmarken: 3 Pf. grün, 5 Pf. violett, 10 Pf. roth, 20 Pf. blau, 25 Pf. braun, 50 Pf. grau, 2 Mark lila, Postkarten: 3 Pf. grün, 5, und 5 + 5 Pf. violett; Couverte: 5 Pf. violett, 10 Pf. roth. Postanweisungs-Couverte: 15 Pf. gelb, 20 Pf. blau; Postanweisungs-Karten: 20 Pf. blau; Schleifen: 3 Pf. grün; Dienstmarken: 5 Pf. violett, 10 Pf. roth. Dienst-Couverte, 5 Pf. violett, 10 Pf. roth.

Die Connel-Marke.

In der Mai-Nummer des Ill. B. J. brachte Dr. Moschkan die Beschreibung und Geschichte dieser Marke und erwähnte die grosse Seltenheit derselben. Ich kann dies aus meiner Erfahrung bestätigen, nur wurde die Marke vor Jahren von einem befreundeten Sammler mehr als mit Gold aufgewogen, denn derselbe zahlte tausend Francs

oder circa $\frac{1}{10}$ Pfund Gold für ein abgestempeltes Exemplar. Dies ist auch der mir bisher bekannte höchste Preis welcher für eine Marke je ausgelegt wurde.

Auswahlsendungen.

Jeder Sammler oder Handler erhält auf Verlangen Marken zur Auswahl übersendet, zu folgenden Bedingungen:

- I. Die Portispesen werden vom Auftraggeber getragen.
- II. Jedem Auftrage muss eine entsprechende Angabe beigelegt sein, wogegen bis zum dreifachen Betrage eine Auswahlsendung erfolgt. Bei mir bekannten Correspondenten entfällt diese Bedingung.
- III. Jedem Auftrage muss eine Liste beigelegt werden, nach welcher eine Sendung zusammengestellt werden soll.
- IV. Eine Auswahl muss innerhalb 8 Tagen vom Empfange getroffen werden, während welcher Zeit die etwa nicht convenirenden Marken, nebst den für den behaltenen Theil kommenden Betrag in Banknoten oder ungebrauchten, jedoch coursirenden Marken, franco zu retourneren sind.

Gesucht

werden seltene Marken, Couverte, wenn möglich in ganzen Exemplaren, Colonialmarken, Essais, etc. Mit billigen Preisen versehene Offerte sind an mich zu richten, ohne denselben können diese nicht berücksichtigt werden.

Die nächste Nummer erscheint Ende August. Der Abonnements-Preis beträgt M. 1.— pro anno mit beigegebener Marke, oder 50 Pf. ohne dieselbe.

S. F. Friedmann.

1875. Preis-Liste Nr. 30. Juli.

von

S. F. FRIEDMANN, IX., Kolingasse Nr. 15, Wien.

Hier Notirtes kann nur im Hundert, Dutzend oder per Serie abgegeben werden.

Preise in Reichsmark und Pfennigen per Netto Comptant.

1 Reichsmark = 100 Pfennige = 55 Kr. ö. W. = 1 Fr. 25 C.

Bestellungen über 5 Mark werden franco befördert.

| | | |
|---|--------------|---------|
| Aegypten, Administrationsmarken ohne | per Dtzd. M. | 2.— Pf. |
| Argentina 1862, 5 Centavos roth ungest. | " " | 1.80 " |
| " " 5, 10, 15 Centavos ungest. | Serie " | — .75 " |
| Belgien 1865, 1 franc violett | Dtzd. " | 1.50 " |
| " 1870, blau und grün | 100 " | — .50 " |
| Canada 1868 1/2 c. schwarz ungest. | Dtzd. " | — .70 " |
| Conföderirte Staaten 1864, 10 c. blau ungest. | " " | 1.— " |
| " " 20 c. grün | " " | 3.50 " |
| Dänemark 1851, 4 R. B. S. braun | " " | 1.— " |
| " 1857, 4 S. braun | 100 " | — .50 " |
| " gemischt | 100 " | — .60 " |
| " 20 verschiedene | Serie " | — .90 " |
| Donaufürstenthümer 18 bani roth | Dtzd. " | — .75 " |
| Frankreich 30 versch. incl. 5 fr. lila | Serie " | 1.20 " |
| Grossbritannien 1840, 2 P. blau ungez. mit Striche | Dtzd. " | 1.— " |
| Hamburg 1869 1/2 Sch. braunlila | " " | — .45 " |
| Helgoland vorige Em. 1/2 Sch. ungest. | " " | — .70 " |
| " " " " " " | " " | — .90 " |
| Hanover 1851, 1 ggr. grün | " " | — .90 " |
| Italien 30 verschiedene incl. 2 Lire roth | Serie " | 1.20 " |
| Jamaica gemischt | Dtzd. " | — .80 " |
| Java 50 c. roth | " " | — .60 " |
| Luxemburg 12 verschiedene incl. Postkarten | Serie " | — .80 " |
| Niederland gemischt | 100 " | — .50 " |
| Norwegen 1872—73 gemischt | Dtzd. " | — .45 " |
| Ostindien gut gemischt | " " | — .25 " |
| Portugal-Indien 10, 20, 40 R. | Serie " | 1.50 " |
| Schweiz Rayon, I, II, III gemischt | Dtzd. " | 1.20 " |
| Sandwichs-Insel 1 c. violett ungest. | " " | 1.20 " |
| Serbien 10 verschiedene theils ungest. | " " | 1.— " |
| Spanien 1854 5 und 6 cs. gemischt | " " | — .90 " |
| " 1873 " 10 " | " " | — .70 " |
| " Kriegsteuermarkte 5 c. schwarz | " " | — .70 " |
| " 25 verschiedene | Serie " | 1.25 " |
| Straits Settlements gemischt | Dtzd. " | 1.20 " |
| Thurn und Taxis 1850 1 kr. grün. | " " | — .60 " |
| " " 14 verschiedene ungest. | Serie " | 1.00 " |
| Tasmania gemischt | Dtzd. " | — .50 " |
| Türkei gemischt | " " | — .60 " |
| Vereinigte Staaten von N.-A. Treasury | " " | 1.50 " |
| " " " " Post-Office gem. | " " | — .75 " |
| " " " " auch hohe Werthe | " " | 1.50 " |
| " " " " 3 c. Couverte grün | " " | — .40 " |
| Westaustralien 2. p. gelb | " " | 1.— " |
| Norddeutscher Postbezirk gem. | 100 " | — .25 " |
| Süd-Anstralien 2 p. orange | Dtzd. " | — .30 " |
| Thurn und Taxis Nördl. Rayon 5 versch. Couverte ungest. | Serie " | 2.50 " |
| " " Südli. " " 5 " | " " | 2.50 " |
| Braunschweig-Postanweisungen 1 gr. | Dtzd. " | — .60 " |
| 12 Postkarten mit Werthzeichen, ungest. | " " | 1.— " |
| 12 verschiedene 1 Penny, Marken ungest. | " " | 1.20 " |
| 100 " echte Postmarken | 100 " | 1.— " |

S. F. Friedmann's Détail-Preise.

Mit * Gezeichnetes ist ungestempelt.

Neuestes : **Bermuda** 1 p. schwarz auf 1 Schilling grün* 40 Pf. **Shanghai**, Postkarte 1 cand. lila * 40 Pf. **Japan**, 6 Sen. braun * 90 Pf. Postkarte 1/2 Sen. orange * 30 Pf. 1 Sen. blau * 40 Pf. **Natal**, 1 p. rosa * 30 Pf. **Peru**, 2 c. lila * 35 Pf. **Portug. Indien**, 15 R. * rosa 80 Pf. **Sandwichs-Insel**, 2 c. braun * 40 Pf. 12 c. schwarz * 120 Pf. **Spanien**, Kriegssteuer-Marke 5 c. grün 10 Pf. Postkarte 5 c. lila * 30 Pf. 5 c. schwarz und roth * 30 Pf. **Türkei**, Zeitungsmarke 2 para blau * 20 Pf. **Vereinigte Staaten von N. America**, Zeitungsmarke sämtliche schwarz 2 c.* 35 Pf. 3 c.* 45 Pf. 4 c.* 60 Pf. 6 c.* 80 Pf. 8 c.* 120 Pf. 9 c.* 150 Pf. 10 c.* 180 Pf. **Victoria**, Kreuzband 1/2 penny roth auf grün* 15 Pf.

Raritäten : **Brasilien** 1841 600 R. M. 20. **Columbia E. U.** 1868 auf Glacépapier 10 Pesos roth M. 15.—, 1863 10 c. blau 280 Pf. 20 c. roth 450 Pf. **Neu Granada** 1859 20 c. blau 400 Pf. 1860 20 c. blau 300 Pf. **Decean** 1870 1/2 ann. braunroth 170 Pf. **Meklenburg Schwerin**, Couvert mit grossem Ueberdruck □ 3 Sch. gelb 200 Pf. **Peru** 1858 1 Din. blau 150 Pf. **Philippinische Inseln** 1854 10 cs. carminroth* M. 12.— **Vereinigte Staaten von N. America** 1847 5 c. braun* 300 Pf. 10 c. schwarz* 450 Pf.

Verschiedenes : **Antigua**, 1 p. carmin* 25 Pf. **Argentinische Republik**, 1862 10 c. grün* 40 Pf. 15 c. blau* 60 Pf. **Angola**, 1870 5 R.* 40 Pf. 10 R. gelb* 40 Pf. **Bahamas** 1 p.* 30 Pf. **Barbados** 1874 1/2 p. grün* 15 Pf. 1 p.* blau 25 Pf. **Bayern** Postanweisungen an Soldaten 3 kr. roth* 20 Pf. Privat-Couverts 1 kr. grün* 10 Pf. 3 kr. roth* 20 Pf. 7 kr. blau* 35 Pf. **Brasilien**, 500 R. orange 40 Pf. **Braunschweig** 1853 1 gr. orange 25 Pf. 2 gr. blau 20 Pf. Postanweisung 1 gr. roth, 10 Pf. **Canada** 1860 12 1/2 c. grün 30 Pf. 1868 3 c. rosa 10 Pf. 1/2 c. schwarz* 10 Pf. **Cap d. guten Hoffnung**, 5 Sch. orange 75 Pf. **Shanghai**, Postkarte ohne Werthangabe lila* 20 Pf. **Chile**, 1867 1 c. orange* 15 Pf. 2 c. schwarz* 20 Pf. **St. Christoph**, 1 p.* 30 Pf. **E. U. Columbia**, 1865 10 c. lila 50 Pf. **Conföderirte Staaten**, 1862, 5 c. grün 150 Pf. **Caracao** 3 c. braun* 25 Pf. 5 c.* 30 Pf. **Dänemark**, 1851 4 R. B. S. braun 20 Pf. 1864, 4 S. braun 15 Pf. **Dänisch Westindien**, 1 c. grün und lila* 20 Pf. **Dominika**, 1 p. lila* 30 Pf. **Ecuador**, 1873 1/2 R. blau 50 Pf. 1 R. orange 60 Pf. **Fidji-Inseln**, 1872 1 penny blau* 60 Pf. 3 p. grün* 125 Pf. 6 p. roth* 160* Pf. **Frankreich** 1852, 10 c. 60 Pf. 25 c. 15 Pf. a percevoir 15 c. schwarz* 30 Pf. 25 c. schwarz 30 Pf. **Franz. Colonien**, 1860, 1 c. oliv* 15 Pf. **Griechenland** 1862, 1 Lepta, braun* 5 Pf. **Hamburg** 1869, 1/2 Sch. braunlila 10 Pf. **Hanover** 1851, 1 ggr. grün 15 Pf. 1854 1 ggr. grün 10 Pf. **Italien** 1868, 2 Lire orangeroth 30 Pf. **Jamaika** 1867-72, 1/2 p. lilatroth 10 Pf. 1 p. blau 10 Pf., 2 p. roth 10 Pf., 3 p. grün 15 Pf., 6 p. lila 15 Pf., 1 Sch. braun 15 Pf. **Kirchenstaat** 1868, 2 c. grün 10 Pf., 10 c. orange 10 Pf., 80 c. 35 Pf. **Lagos** 1874, 1 p. lila* 30 Pf. **Liberia** 1864, 6 c. roth* 100 Pf. 12 c. blau* 200 Pf. 24 c. grün* 250 Pf. **Livland** 1872 grün u. roth 30 Pf. **Meklenburg Schwerin**, Couvert 1 Sch. roth* 20 3 Sch.* gelb 20 Pf. **Modena** 1852 9 c. violett 25 Pf. **Neufundland** 1862, 2 p. kirschenroth* 45 Pf. 1857 3 p. grün* 80 Pf. **Nicaragua** 1872, 1 p. braun* 30 Pf. 2 p. blau* 50 Pf. **Oesterreich** 1858, 2 kr. schwarz 20 Pf. 1867 50 kr. braun 30 Pf. **Peru** 1866-67 10 c. roth 40 Pf. **Portug. Indien** 10 R. schwarz* 50 Pf. 40 R.* 200 Pf. **Russland** 1858, 30 k. rosa und grün 20 Pf. **Sandwichs-Insel**, 1 c. violett* 15 Pf. 5 c. blau* 75 Pf. **Schweden** 1856, 4 sk. blau 20 Pf. Postkarten 10 öre carmin* 30 Pf. 12 öre blau* 40 Pf. 6 öre violett* 25 Pf. 6 + 6 öre lila* 45 Pf. Dienstkarten 6 öre braun* 34 Pf. 10 öre roth* 50 Pf. **Spanien** 1862, 4 c. braun 10 Pf. 1864 4 c. rosa 10 Pf. 1869 70 400 M. grün 35 Pf. 1 E. violett 75 Pf. 2 E. blau 100 Pf. 1872 1 P. violett 35 Pf. 4 P. braun 150 Pf. 10 P. grün 250 Pf. 1873 5 c. rosa 5 Pf. 10 c. grün 5 Pf. 1874 10 c. blau 5 Pf. 1 P. grün 50 Pf. 4 P. rosa 300 Pf. 10 P. 500 Pf. Zeitungsmarke 10 braun 5 Pf. **Schweiz**, Rayon I. 1850 5 R. dunkelblau 25 Pf. 1852 5 R. hellblau 15 Pf. 10 R. gelb 20 Pf. 15 R. 20 Pf. **Trinidad**, 1 Sch. orange 100 Pf. **Vereinigte Staaten v. N. America** 1860, 1 c. blau* 75 Pf. **West-Australien** 1871, 3 p. braun 30 Pf.

Lager aller anderen Sorten.

Bei grösseren Aufträgen bewillige Rabatt.

Für die Echtheit der Marken wird garantirt.

Für Abonnenten:
Italien
franco bello
di stato.
20 C. roth
1875.

Philatelistische Berichte

von

S. F. Friedmann, Wien.

IX., KOLINGASSE 15.

Nr. 26.

31. August

1875.

Chronik.

Baiern. Die violette 1 Mark Markt ist schon vor einigen Monaten gezähnt ausgegeben worden. Bezüglich der Ende des Jahres erscheinenden neuen Serie wurde bekanntgegeben, dass sie folgende Werthe umfassen wird: Briefmarken zu 3 Pf. grün, 5 Pf. violett, 10 Pf. roth, 20 Pf. blau, 25 Pf. rothbraun, 50 Pf. grau; Couverte zu 5 Pf. violett, 10 Pf. roth; Postkarten zu 5 Pf. violett, 10 Pf. roth; Post-Anweisungs-Couverte zu 15 Pf. gelb, 20 Pf. blau; Postanweisungskarten zu 20 Pf. blau und Streifbänder zu 3 Pf. grün.

Belgien. Es erschienen Briefmarken zu 25 C braungelb, 50 C dunkelgrau, Postkarten zu 10 C schwarz auf bläulichem Papier im Typus der im Course befindlichen Serie.

Bermuda. Mit „one Penny“ kommen auch die 2 und 3 Pence Marken vor.

Britisch Guiana. 1 und 2 c Marken kommen mit dem Ueberdruck „Official“ bei ersterer roth, bei letzterer von schwarzer Farbe vor.

Canada. Die neu erschienenen Zeitungsschleifen sind 1 c blau, Kopf der Königin nach rechts auf gelblichem Papier gedruckt.

Dänemark. Postkarten zu 6 Oere braun sind erschienen, und werden solche zu 10 und 20 Oere bald nachfolgen.

Finnland. Nach dem „Ill B. J“ werden die 8 P. Karten provisorisch mit einem zweiten 8 P. Stempel versehen als 16 P. Karten ausgegeben. Neu erschienen bis jetzt Marken zu 32 P.

gleicher Farbe, Correspondenzkarten zu 10 und 10 + 10 P. violett.

Frankreich. Bezüglich der neu zu emitirenden Marken hat die Regierung einheimische Künstler aufgefordert, sich an einem Concours zu betheiligen, welcher zur Herstellung eines neuen Modells eröffnet wurde. Die ausgesetzten Preise betragen 1500, 500 und 300 Francs.

Grossbritannien. Marken zu 2½ P. (Two pence half penny) und Postkarten zu 1¼ P. (one Penny farthing) erstere rothviolett, letztere rothbraun erschienen für den internationalen Verkehr.

Guatemala. Es wurde auch eine neue Serie Marken die Werthe ¼ R schwarz ½ grün, 1 R blau, 2 R roth umfassend in Cours gesetzt.

Hongkong. Die Stempelmarken zu 2 Dollars grün, 3 D. violett und 10 D. rosa werden zur Francatur von Postsendungen verwendet.

Italien. Eine Dienstmarke zu 90 c braunroth und eine Dienst-Correspondenzkarte für bezahlte Rückantwort zu 15 c blaugrün vervollständigen die betreffende Serie. Es sollen ferner Couverte zu 20 c roth existiren, wovon ich jedoch noch kein Exemplar gesehen habe.

Japan. Mit einer geringen Abänderung im japanesischen Texte und mit anderen Farben gedruckt wurden mir Marken zu ½ Sen. grauschwarz, 1 S. lichtbraun, 2 S. gelb, 4 S. grün, 6 S. orang, 10 S. hellgrün gesandt.

Luxemburg. Die 10 c Marke erschien gezähnt, die Farbe derselben ist etwas blässer und röthlich geworden. — Als

Marken, mit dem Worte „Officiel“ überdrückt, verwendet.

Niederlande. Diese haben eine 12¹/₂ C Marke grau für den internationalen Verkehr ausgegeben.

Norwegen. Die 6 Sk. Marke ist braun gedruckt erschienen, dagegen ist die gleichfarbige Marke zu 7 Sk. aus dem Verkehre gezogen worden.

Oesterreich. Dem Brüsseler P. T. entnehme ich die Nachricht von der Emission rother 5 Sld. Correspondenzkarten als Ersatz für die bisherige zu 4 Sld. Post- und Eisenbahnfrachtbriefe erschienen mit eingepprägten 5kr. Stempeln der 1875 Emission.

Philippinen Inseln. Alfons XII. Bildniss tragen die jüngst erschienenen 25 c de peso braun auf grün.

Quiensland. Die Farbe der Schilling Marke ist jetzt lebhaft violett.

Russland. Die im April avisirten Marken sind erschienen, nur ist die Marke zu 8 Kop. grau, oval roth und nicht wie irrthümlich gemeldet grün und roth. Das 10 Kop. Couverte weist einige kleine Aenderungen des Werthstempels auf.

Serbien. Officiell erhalte ich folgende Nachricht: Mit 1/13. November d. J. werden anpassend dem neuen Dinar-münzfusse neue Marken und Postkarten emittirt werden. Dieselben werden das Bildniss des Fürsten Milan Obrenovic IV. tragen und folgende Werthe umfassen: Marken zu 1 Para orange, 5 P. grün, 10 P. violett, 15 P. dunkelgrün, 20 P. blau, Postkarten zu 5 und 5 + 5 Para violett und 10 P. grün.

Schanghai. Mit den bisherigen Platten gedruckt erschienen 1 c gelb auf gelblichem, 3 c roth auf rüthlichem Papier.

Spanien. Marken zu 2 Centimos de peseta lichtbraun, 5 c violett, 10 c blau, 20 c orang, 25 c roth, 40 c braun erschienen neue Marken mit der Abbildung Alfons XII. — Kriegssteuermarken jüngster Ausgabe kommen auch ungezähnt vor. — Der T. P. erwähnt ein mit dem Wappen bedrucktes

Retour - Couvert für nbestellbare Briefe.

Südaustralien. Die 1, 2, 3, 4 und 6 Pencemarken kommen auch mit dem Ueberdruck „Too“ late vor.

Türkei. Eine zweite Zeitungsmarke rothbraun auf chamoisfarbenen Untergründe, weisses Papier, gezähnt, türkische Inschriften kam mir zu.

Vereinigte Staaten von N. A. Als internationale Marken kämten hier 5 c blau, Kopf des Generals Zacharias Taylor zu verzeichnen. — Auch die 1 und 2 c Schleifen, sowie die 6 c Couverte, weisen die in Nr. 23 besprochenen Abweichungen des Stempels aus.

Württemberg. Wie des „Ill. B. J.“ berichtend bemerkt, ist die Marke zu 2 M. nicht violett sondern orange gedruckt. — Auf Verlangen werden auch 3 Pf. Postkarten, jedoch nicht unter 1000 Stück für gedruckte Mittheilungen hergestellt, zu welchen provisorisch die ausser Cours gekommenen 1 kr. Karten verwendet werden können, wenn solche mit 3 Pf. überstempelt sind. Auch die unverwendet gebliebenen Rückstände der 1 und 3 kr. Couverte werden mit 5 und 10 Pf. überdrückt wieder verwendet.

Handbuch für Essais Sammler. II. Band der philatelistischen Bibliothek von Dr. Alfred Moschkan. Ein reichhaltiges Verzeichniss von bisher bekannt gewordenen Versuchen und Probeabdrücken ist dasselbe, wie schon der Titel bedentet von unschätzbaren Werthe für alle diejenigen, welche auch solche Marken sammeln. Dieses Werkchen kann ich allen anderen Freunden der Philatelie warm empfehlen, da es des Wissenswerthen in Hülle und Fülle bietet. Der Preis von Einem Mark ist in Anbetracht der hübschen Ausstattung und der hiezu verwendeten Zeit und Arbeit ein mässiges zu nennen. Herr Dr. Moschkan ist jetzt der namhafteste und gerne gelesene Schriftsteller für Briefmarkenkunde, nachdem die ihm ebenbürtige Feder des Hrn. Treichel in Berlin französisch geworden ist.

1875. Preis-Liste Nr. 30. Aug.

von

S. F. FRIEDMANN, IX., Kolingasse Nr. 15, Wien.

Hier Notirtes kann nur im Hundert, Dutzend oder per Serie abgegeben werden.
 Preise in Reichsmark und Pfennigen per Netto Comptant.

1 Reichsmark = 100 Pfennige = 55 Kr. ö. W. = 1 Fr. 25 C.

Bestellungen über 5 Mark werden franco befördert.

| | | | |
|---|-----------|----|---------|
| Aegypten, 1871, 1 p. roth | per Dtzd. | M. | —40 Pf. |
| Bayern, Retourmarken mit Wappen | " | " | 1.00 " |
| " 20 verschiedene | Serie | " | —50 " |
| Conföderirte Staaten, gemischt 5 c., 10, 20 c. | Dtzd. | " | 1.80 " |
| Donaufürstenthümer 1865, 5 paraleblau | Dtzd. | " | 1.50 " |
| " Kreuzband blau und gelb | " | " | —35 " |
| " gutgemischt | " | " | —40 " |
| " 30 verschiedene | Serie | " | 2.20 " |
| Elsass Lothringen, 10 u. 20 c. gemischt | Dtzd. | " | —75 " |
| Finnland 1866 blau und rosa gemischt | " | " | —30 " |
| Frankreich, gutgemischt | 100 | " | —50 " |
| Kaiserreich 1 c. oliv ungest. | Dtzd. | " | —25 " |
| " 2 c. braun | " | " | —45 " |
| " 4 c. grau | " | " | —80 " |
| Griechenland 1 L. braun | " | " | —25 " |
| Grossbritannien gemischt | 100 | " | —40 " |
| Helgoland 1875 1 Pf. | Dtzd. | " | —25 " |
| " 1875 2 " | " | " | —35 " |
| " 1875 gem. | " | " | —50 " |
| " vorige Em. gem. | " | " | —90 " |
| " 18 verschiedene | Serie | " | 2.50 " |
| Italien gemischt | 100 | " | —50 " |
| " " franco bollo di stato | Dtzd. | " | —50 " |
| " " 1862, 80 c. orange | " | " | —45 " |
| Kirchenstaat gemischt 1. Em. | " | " | —35 " |
| Luxemburg, 1. Em. 10 c. schwarz | " | " | —95 " |
| " gemischt | 100 | " | 100 " |
| " 12 verschiedene sammt Postkarten | Serie | " | —60 " |
| Niederland 1852 gemischt | Dtzd. | " | —50 " |
| " 18 verschiedene | Serie | " | —50 " |
| Norwegen 12 " | " | " | —50 " |
| Oesterreich 1850 63 gem. | 100 | " | —45 " |
| Oesterreich 1850 3, 6, 9 kr. gem. | 100 | " | —40 " |
| " 1858 5, 10, 15 kr. gem. | 100 | " | —40 " |
| " 1861 5, 10, 15 kr. gem. | 100 | " | —40 " |
| " 1863 5, 10, 15 kr. gem. | 100 | " | 100 " |
| " Stempelmarken | 100 | " | —90 " |
| " 40 verschiedene | Serie | " | 1.50 " |
| Ungarn 1871 gem. | 100 | " | —60 " |
| " 1871 und 1874 gem. | Dtzd. | " | —15 " |
| Preussen 20 verschiedene | Serie | " | —70 " |
| " 1866 gemischte Kreuzermarken | Dtzd. | " | —40 " |
| Russland gemischt | 100 | " | —70 " |
| Schweden 1858 gem. | Dtzd. | " | —40 " |
| " 1872 gem. | Dtzd. | " | —30 " |
| " 15 verschiedene | Serie | " | —50 " |
| Serbien 1 und 2 Tara gem. ungest. | Dtzd. | " | —45 " |
| Spanien 12 verschiedene | Serie | " | —50 " |
| " 25 " | " | " | 1.25 " |
| Vereinigte Staaten v. N.-A. 50 versch. Marken u. Couverts | Serie | " | 4.75 " |
| Vereinigte Staaten von Nordamerika Post Office Couverts | Dtzd. | " | —80 " |
| Dienfmarken | " | " | 45 " |

S. F. Friedmann's Détail-Preise.

Mit * Gezeichnetes ist ungestempelt.

Neuestes · Dänisch Westindien, 7 c. gelb u. lila 35 Pf. Griechenland, 1 L. grün * 10 Pf., 2 L. grün * 10 Pf. Grossbritannien 2 1/2 p. rothlila 10 Pf. Couvert 1 1/2 p. braun auf blau, grün und rosa Papier * 35 Pf., Postkarte 1/2 p. braun * 10 Pf., 1 1/2 penny * 20 Pf., Dänemark, Postkarte 6 Oere braun * 30 Pf., Japan, 1/2 S. schwarz * 30 Pf., 1 S. braun * 40 Pf., 2 S. gelb * 60 Pf., 4 S. grün * 100 Pf., Java, Postkarte 5 c. lila * 50 Pf. bezahlte Rückantwort * 85 Pf., Luxemburg, 10 c. lila 5 Pf., Skanghai, 1 c. gelb * 40 Pf., Türkei, Zeitungsmarke braun * 30 Pf., Vereinigte Staaten v. N. America, 5 c. blau 10 Pf.

Raritäten · Brasilien, 1843, 30 R. 300 Pf., 60 R. 250 Pf., Columbia E. U., 1870 1857, 1 ggr. grün * 120 Pf., 1 gr. rosa * 150 Pf., 2 gr. blau * 220 Pf., 3 gr. gelb * 250 Pf., Mauritius, 1860, 6 Pf. braunviolet * 400 Pf., 6 p. graulila * 400 Pf., Peru, Couvert 10 c. roth * 150 Pf., 50 c. * rosa 700 Pf., 20 c. lila * 300 Pf.

Verschiedenes · Barbados, grün 8 Pf., blau 8 Pf., Bayern, 1862 1 kr. gelb, 3 kr. roth, 6 kr. blau, 9 kr. hellbraun à 3 Pf., Retourmarken Wappen Bamberg, Nürnberg, Speyer * à 30 Pf., Brasilien, 1844, 10 R. 50 Pf. 30 R. 50 Pf., 60 R. 50 Pf., 90 R. 100 Pf., 1850 90 P. schwarz, 50 Pf., Canade, Postkarte, 1 c. blau 20 Pf., Ceylon, 4 c. grau 10 Pf., Chile, 1 c. gelb * 15 Pf., 2 c. schwarz * 20 Pf., Columbia E. U., Neugranada 1874, 10 c. lila 50 Pf., Conföderirte Staaten, 1863, 5 c. hellblau * 15 Pf., 1864 10 c. dunkelblau 15 Pf., 10 c. blaugrün 50 Pf., Cuba, 1874 12 1/2 c. braun * 40 Pf., 1875 25 c. blau 25 Pf., 50 c. grün 35 Pf., Dänemark, Dienstmarken 2 sk. blau 10 Pf., 1/2 sk. roth 8 Pf., 16 sk. grün 12 Pf., Deutsches Reich, Berlin, Postkarte 2 Pf., schwarz * 5 Pf., 10 Pf., 3 Pf., schwarz * 5 Pf., Decan 1876 1/2 Ct. braun * 175 Pf., Fingland, 1866 20 p. blau 5 Pf., 40 p. rosa 5 Pf., Postkarte 8 p. grün * 25 Pf., Grossbritannien, 1840, 1 p. schw. 10 Pf. Br. Guiana, 1 c. schwarz 10 Pf., 2 c. orange 10 Pf., Helgoland, 1867, 2 Sch. 20 Pf., 6 Sch. 30 Pf., 1873, 1/4 Sch. * 10 Pf., 1/2 Sch. * 10 Pf., 3/4 Sch. * 15 Pf., 1 Sch. * 20 Pf., 1 1/2 Sch. * 25 Pf., 1875 Couvert 10 Pf. * 20 Pf., Postkarte 5 Pf. * 10 Pf., Italien, Segna Tassa, 1 c., 2 c., 5 c. à 5 Pf., 10 c., 30 c., 50 c., 60 c. à 10 Pf. Java 1 c. oliv * 15 Pf., 10 c. braun 10 Pf., Livland, 1875, 2 R. grün u. roth 15 Pf., Luxemburg, 1872 10 c. schwarz 15 Pf. 1875, 4 c. grün * 8 Pf. Mexico, 1868, 6 c. chamois 50 Pf., 12 c. grün 50 Pf., 25 c. blau auf rosa 50 Pf., 50 c. gelb 50 Pf., 1872, 12 c. blau 50 Pf., 25 c. roth 50 Pf., Neufundland, Postkarte, grün * 20 Pf. Neu-Schottland, 1863, 5 c. blau 20 Pf., Niederland, 50 c. golden 25 Pf., Norwegen, 1873, 7 sk. braun 10 Pf., Portugal, 1853, 25 R. blau 30 Pf., 1855, 25 R. rosa 20 Pf., 1862, 25 R. rosa 25 Pf., Portug. Indien, 1875, 15 R. rosa * 80 Pf., Madeira, 10 R. gelb * 20 Pf., Rumänien, 1868, 50 b. blau und roth 25 Pf., Sandwichs-Insel 1875, 2 c. braun * 40 Pf., Straits-Settlements, 1868, 6 c. lila, 8 c. gelb, 12 c. blau, 24 c. grün à 20 Pf., 1872, 30 c. lilaroth 25 Pf., Serbien, 1866, 20 p. rosa * 30 Pf., 40 p. bl u * 45 Pf., Spanien, 1854 bläuliches Papier 4 c. roth 20 Pf., 1869/70, 2 M. braun 20 Pf., Postkarte 1875, 5 c. lila * 30 Pf., 5 c. schwarz und roth * 30 Pf., Schweiz, Kreuzband, 1873, 2 c. rosa * 10 Pf. 5 c. rosa * 10 Pf., 1874, 2 c. braun * 5 Pf., 5 c. braun * 10 Pf., Türkei, 1875, Zeitungsmarke blau * 20 Pf., Ungarn, 1875, Zeitungsmarke, 1 kr. roth * 5 Pf., Marke 2 kr. violet * 5 Pf., 3 kr. grün * 8 Pf., 5 kr. roth * 15 Pf., 10 kr. blau * 25 Pf., Couvert 5 kr. roth * 20 Pf., Postkarte 2 kr. braun * 8 Pf. Vereinigte Staaten v. N. America, Zeitungsmarken 1866 5 c. blau * 100 Pf., 10 c. grün * 125 Pf., 25 c. roth * 225 Pf. 1874, Recomandationsmarke grün * 100 Pf., Post Office Couvert 6 c. gelb 35 Pf. War Couvert 6 c. roth 40 Pf.

Lager aller anderen Sorten.

Bei grösseren Aufträgen bewillige Rabatt.

Für die Echtheit der Marken wird garantirt.

Für Abonnenten:

Norwegen

3 sk

1854

1875

Philatelistische Berichte

VON

S. F. Friedmann, Wien

IX. KOLINGASSE 15.

Nr. 27.

31. Oktober 1875.

Chronik.

Barbados. Es erschienen 4 Pence dunkelroth und 1 Schilling violett in bekannter Zeichnung mit Werthbezeichnung und Angabe des Landes.

Bolivia. Von der Bank-Noten-Compagnie in New-York werden neue Marken, prächtig mit Lama, Landschaft, Adler u. s. w. ausgestattet, angefertigt, und zwar 4 Werthe: 5 c blau, 10 c orange, 20 c grün, 50 c roth.

Corrientes. Die Marken sind rosafarben geworden.

Dänemark. Eine Marke zu 20 Oere, rosa und grau, und die annoncirte Postkarte zu 10 Oere, grün auf weissen Carton, kamen zur Ausgabe.

Fidji Inseln. Ich erhielt von einem meiner Correspondenten eine, wahrscheinlich provisorische, Two Pence Marke, welche Werthbezeichnung auf der mit einem Aufdruck (6 cents) bereits versehene 3 Pence Marke, gedruckt wurde.

Finland. Die 40 Penni Marken weisen in jüngster Zeit ein hellviolettes Papier auf. Bezüglich der neuen Serien erfährt man, dass Marken zu 2, 5, 8, 10 Penni grau, 20 P. blau, 32 P. rosa, Receipte zu 10 P. violett, Postkarten zu 10 und 10+10 P. viol. und 16 P. braun ausgegeben werden.

Goldküste (Goldcoast, Afrika). Diese englische Colonie emittirte eine Serie Marken zu 1 Penni blau, 4 Pence violett, 6 P. orange. Zur Abbildung kam der Kopf der Königin Victoria nach links

gewendet; oben ist „Postage“, an beiden Seiten der Name des Landes, unten die Werthbezeichnung angegeben.

Grenada. Ein neuer Werth, 1 Schilling, violett, kam in den Verkehr.

Japan. Der Markenstempel der Postkarten erlitt eine Aenderung, und erhielt ich 1 Sen braun, 1 Sen blau mit runder Vignette auf einfachen Carton. Ferner kamen mir gleichzeitig Couverte zu 1 Sen blau, 2 S. gelb, 4 S. roth, 6 Sen blau mit rechts aufgedruckter viereckiger Marke und zwar in 3 Formaten zu: einem sehr schmalen, länglichen und einem Billetartigen, mit der Oeffnung auf der rechten Seite, und einem sehr grossen, nach Art der amerik. Couv., jedoch nur zu 4 und 6 Sen.

Portugal. Ein Zwischenwerth zu 15 Reis braun, wurde ausgegeben.

Mexico. Chiffre-Taxe-Marken, Werthziffer im Oval, mit Correos oben, Porte de mar unten bedruckt, kamen in Verwendung und nennt man mir folgende Werthe: 10, 12, 20, 25, 35, 50, 85 und 100 c.

Russland. Neu, im Typus der jüngst gemeldeten 10 Kop Couverte, erschien ein 5 Kop Convert mit violettem Stempel. — Zu erwähnen kämen noch neue Stempelmarken wegen ihrer schönen und practischen Ausführung, indem der untere Theil derselben zum Uberschreiben oder Ueberstempeln behufs Entwerthung ohne Zeichnung gelassen wurde. Hiedurch kömmt die Entwerthung besser zum Vorschein und

enstellt nicht die Ausführung der eigentlichen Marke.

Spanien. Ausser den erwähnten Marken erscheinen noch 50 c. violett, 1 peseta schwarz, 4 p. dunkelgrün, 10 p. blau, sowie 5 c. blau, Postkarten auf mit grünem Unterdruck versehenen gelben Cartonpapier.

Spanische Colonien. Es kommen Marken von 1873 und 1874 vor, versehen mit einem Federzug (Parafè) eines Postbeamten, und sollen solche Marken nach Ausserscourssetzung wieder Giltigkeit erlangt haben.

Uruguay. Marken zu 2 centesimos und Correspondenzkarten sollen nächstens ausgegeben werden.

Vereinigte Staaten von N. A. Die Farbe der 2c. Marke und des 2c. Stempels der Couverte und Schleifen ist neuestens roth. Zur Ausgabe kamen ferner 5 c. Couverte, blau auf weissen und gelben Papier, Postkarten zu 1 c. schwarz auf Chamoiscarton. — Ein Neudruck sämtlicher ausser Cours gekommener Marken wurde zu philatelistischen Zwecken hergestellt und bei einigen Werthen sogar neue Platten angefertigt, die jedoch kleinen Unterschieden, welche das I. B. I. sämtlich beschreibt, aufweisen.

Literarisches.

Les timbres poste ruraux de Russie par Samuel Koprowsky. Verlag von J. B. Moens. — Ein vollständiger Catalog der russischen Localmarken mit Uebersetzung der russischen Inschriften.

Bulletin de la Société française de timbrologie, I. Jahrgang, I. Band. Enthält die Statuten, Sitzungsberichte, Aufsätze über Philatalie und einen Catalog der französischen Marken. Die erste Nummer wird durch den Präsidenten des Vereines Herrn Baron Arthur von Rothschild, 33 Faubourg Saint-Honoré, Paris an alle sich dafür inte-

ressirende Sammler gratis versendet.

Schweizerische Briefmarken - Zeitung von Ed. Riesen Nr. 1 und 2 bringt nichts für den Sammler Wissenwerthes.

Friedl soll eine zweite Auflage seines Albums veranstaltet haben.

Imitationen.

Aus Philadelphia werden in jüngster Zeit gelungene Falsificate von Britisch Guiana 1860, 2 c. orange, Nicaragua 1 c. braun, 2 c. blau, 5 c. schwarz, Japan $\frac{1}{2}$ sen braun, Deccan 1 anna dunkelbraun und Dampfschiffmarken La Guaira, San Tomas, Pto Capello, J. A. J. & Z. 2c. roth versandt und möge man bei Ankunft solcher Marken vorsichtig sein

Columbia, grosse Vignete; Oesterreich, gelb, roth, rosa Mercure; Mercur Essais; Ungarische Essais; Aegyptische Essais; Wiener Comunal Marken Essais Nordpol Marken. Diese werden sämtlich hier erzeugt und durch Herrn M. Friedl für echt verkauft. Auf Grund einer Controverse kommt Herr Doctor Moschkan, welchem doch die Verurtheilung der Columbia Marke durch englische und französische Journale, die denn doch auch gut unterrichtet sind, zu dem Schlusse: „Entweder sind diese Vignetten echt, dann gehören sie als neue Type in die Albums, oder sie sind falsch, und Herr M. Friedl ist unwissentlich das Opfer eines Gauners geworden“, Das Opfer ist nun nicht Herr Friedl, sondern diejenigen, welche ihm abkaufen, und ferner die seinem Worte Glauben schenkten. Alle obengenannten Marken, mit Ausnahme der Mercure, sind auf Veranlassung des Herrn Friedl hier gedruckt und durch denselben in den Handel gebracht, und mögen diese Zeilen genügen, dass dieser Unfug wieder aus Wien verbannt wird.

1875. Preis-Liste Nr. 31. Nov. Dec.

von

S. F. FRIEDMANN, IX., Kolingasse Nr. 15, Wien.

Hier notirtes kann nur im Hundert, Dutzend oder per Serie abgegeben werden.

Preise in Reichsmark und Pfennigen per Netto Comptant.

1 Reichsmark = 100 Pfennige = 56 Kr. ö. W. = 1 Fr. 25 C.

Bestellungen über 5 Mark werden franco befördert.

| Land/Region | Farbe/Typ | Einheit | Preis | Einheit | Preis |
|--|-------------------------------------|----------|---------|---------|-------|
| Argentina | 1862, 5 c. roth, ungestempelt | per Dzd. | M. 1.80 | | Pf. |
| Bayern, Bamberg, Nürnberg, Speyer (Wappen) | ungest. | " 100 | " 7.50 | | " |
| Brasilien | 500 R. orange | Dzd. | " 2.80 | | " |
| Ceylon | 4 c. grau | " " | " 0.60 | | " |
| Conföderirte Staaten | 10 c. dunkelblau, ungest. | " " | " 1.25 | | " |
| Cuba | 1871, 25 c. blau | " " | " 0.90 | | " |
| " | 1873, 25 c. braun | " " | " 1.25 | | " |
| Dänemark | 1875, gemischt | " " | " 0.25 | | " |
| " | " 50 Oe. violett | " " | " 1.— | | " |
| Elsass Lothringen | 10 u. 20 c. gemischt | " " | " 0.75 | | " |
| Finnland, Helsingfors | 1871, 10 P. roth | " " | " 1.— | | " |
| Frankreich | 1853, 20 c. blau | " 100 | " 2.— | | " |
| " | gut gemischt | " " | " 0.50 | | " |
| Italien, Segna tassa | gemischt | Dzd. | " 0.70 | | " |
| Luxemburg | 10 c. violett 1875 | " " | " 0.35 | | " |
| Niederländisch Indien | gemischt | " " | " 0.90 | | " |
| Noredeutscher Postbezirk, Dienstmarken, | Groschen Serie | " 5 St. | " 1.25 | | " |
| " | Kreuzer | " 4 " | " 1.50 | | " |
| Norwegen | 1856, 4 Sk. blau | per Dzd. | " 0.60 | | " |
| " | gut gemischt | " 100 | " 1.20 | | " |
| Portugal | 1855 u. 1862, 25 R. gemischt | " Dzd. | " 1.50 | | " |
| Rumänien | 1872, gemischt | " 100 | " 1.25 | | " |
| Schweiz, Rayon I, II, III | | " Dzd. | " 1.— | | " |
| Serbien | gemischt | " " | " 0.90 | | " |
| Schweden | " | " 100 | " 1.— | | " |
| Tasmania | " | " Dzd. | " 0.50 | | " |
| Türkei | " | " 100 | " 4.50 | | " |
| Spanien, gut gemischt | | " " | " 1.25 | | " |
| " | " | " Dzd. | " 0.25 | | " |
| " | 12 verschiedene | " Serie | " 0.40 | | " |
| " | 25 " | " " | " 1.— | | " |
| " | 40 " | " " | " 2.70 | | " |
| " | 50 " | " " | " 4.20 | | " |
| Vereinigte Staaten v. N. A | 3 c. grün | " 100 | " 0.70 | | " |
| " | Dienstmarken Post Office 3 c. schw. | " " | " 2.— | | " |
| " | " " " gemischt | " Dzd. | " 0.75 | | " |
| " | " " " Conv. 3 c. | " " | " 0.90 | | " |
| " | " " " gemischt | " " | " 1.20 | | " |
| " | Treasury, braun | " " | " 0.70 | | " |
| " | " " " | " 100 | " 5.— | | " |
| " | Interior roth | " " | " 7.— | | " |
| " | " " " | " Dzd. | " 0.80 | | " |
| " | Navy, blau 3 c. | " " | " 1.— | | " |
| " | Agriculture gelb 3 c. | " " | " 1.20 | | " |
| " | War carmin gemischt | " " | " 1.— | | " |
| " | Stempelmarken | " " | " 0.60 | | " |
| Victoria | gemischt | " " | " 0.30 | | " |
| Württemberg | " | " " | " 0.20 | | " |
| 12 verschiedene Postkarten mit Werthstempeln | stempelt und ganz | " " | " 1.— | | " |

104
S. F. Friedman's Detail-Preise.

Mit * Gezeichnetes ist ungestempelt.

Nenestes. Barbados, 1 p. blau * 25 Pf. Belgien, 25 c. braun 5 Pf. Cuba, 25 c. blau 15 Pf., 50 c. grün 30 Pf. Grossbritannien, 2 1/2 p. rothviolett 5 Pf. Postkarte 1 p. braun auf w. Carton * 10 Pf. 1", p. braun 20 Pf. Norwegen, 6 Sk. braun 5 Pf. Russland, 2 Kop. rosa * 15 Pf. 8 Kop. grau 10 Pf. Spanien, Alphonso XII. 2 c. braun 10 Pf. 5 c. violett 10 Pf. 10 c. blau 10 Pf. 25 c. roth 10 Pf. 50 c. lila 15 Pf.

Raritäten. Neugranada 1859 20 c. blau M. 4. — 1860 20 c. licht- u. dunkelblau M. 2.50 Pf. Columbia 1863 10 c. blau M. 2. —, 20 c. roth M. 4. —, 1864 10 c. blau 80 Pf. Conföd Staaten v. N. A. 1862 10 c. blau * M. 2.50 Pf. 10 c. roth * M. 8. —, 5 c. blau M. 1. 50, 5 c. grün M. 1.75. Cuba 1855 1/2 R. grün M. 1. —, 1873 1 peseta braun M. 1. —. Philippinen Inseln 1863 5 c. roth M. 3. —, 1864 25 c. roth (Habilitato p. 4 nacion) M. 2. —. Moldan 1858 80 p. roth M. 3. —. Schweden 1856 6 Sk. lila * M. 1. —, 8 Sk. gelb M. 1.25 Pf. 24 Sk. roth * M. 2. —, 1862 Localmarke braun * M. 1. —, 1863 17 Oe violett M. 1. —, 20 Oe roth * M. 1.

Verschiedenes. Belgien 1865 1 Fe. lila 20 Pf. Brasilien 1866 500 R. orange 30 Pf. Columbia E. U. de 1865 10 c. violett 40 Pf. 1867 10 c. violett 40 Pf. 1868 10 c. violett 45 Pf. Conföderirte Staaten 1863 5 c. blau * 10 Pf. 1864 10 c. blaugrün * 25 Pf. 10 c. blau * 15 Pf. 20 c. grün * 30 Pf. Costa Rica 2 R. roth * 95 Pf. Gestempelt 50 Pf. Cuba 1857 1/2 R. blau 15 Pf. 1 R. grün 10 Pf. 1864 1/2 R. grün auf hellrosa 20 Pf. 1 R. blau 30 Pf. 1866 10 c. blau 40 Pf. 1867 10 c. blau 30 Pf. 1868 10 c. blau 40 Pf. 1869 10 c. braun 40 Pf. 20 c. orange 50 Pf. 1870 10 c. grün 30 Pf. 1871 25 c. blau, 10 Pf. 50 c. grün 20 Pf. 1873 25 c. lila 25 Pf. 50 c. braun 25 Pf. mit Parafe. 50 braun 90 Pf. 1874 25 c. blau 25 Pf. 50 c. lila 30 Pf. mit Parafe 25 c. blau 50 Pf. Dänemark 1875 4 Oe. blau 5 Pf., 8 Oe. roth 5 Pf., 50 Oe. lila 10 Pf. Couvert 8 Oe. roth 15 Pf. Elsass und Lothringen 4 Pf. grau * 20 Pf. 5 c. grün 10 Pf. * 20 Pf. 10 Pf. gelb 5 Pf. * 20 Pf. 20 c. blau 10 Pf. * 30 Pf. 25 c. braun * 45 Pf. Finnland Helsingfors 1866 10 P. grün * 30 Pf. 1868 10 P. braun * 25 Pf. 1871 10 P. roth und grün 10 Pf. Griechenland, Chiffre Taxe, 1 L. grün 5 Pf., 2 L. 5 Pf., 5 L. 10 Pf., 20 L. 40 Pf., 40 L. 10 Pf. Ita'eri franco bodo di stato 1875 rothbraun 5 c. 10 Pf., 20 c. 5 Pf., 30 c. 10 Pf., 1 L. 15 Pf., 2 L. 15 Pf., 5 L. 30 Pf., 10 L. 100 P., Kirchenstaat, 1 Baj. grün 10 Pf., 2 B. grün 5 Pf., 5 B. roth 5 Pf. Norddeutscher Postbezirk, Dienstmarken 1869 1/4 gr. * 15 Pf., 1/2 gr. * 15 Pf., 1 gr. * 15 Pf., 1 gr. 10 Pf. * 20 Pf., 2 gr. 10 Pf. * 40 Pf., 1 Kreuzer * 15 Pf., 2 kr. * 15 Pf., 3 kr. * 25 Pf., 7 kr. * 40 Pf. Portugal 1853 25 R. blau 25 Pf. 1855 25 R. blau 40 Pf., 25 R. roth 30 Pf., 25 P. blau gelocktes Haar 50 Pf. 1862 5 R. braun 30 Pf., 25 R. roth 20 Pf. Oesterreich Lombardei 1850, 5 c. gelb 30 Pf., 10 c. schwarz 25 Pf., 15 c. 30 c. 45 c. 5 Pf. 1858 2 S. gelb 15 Pf., 3 S. grün 20 Pf., 3 S. schwarz 30 Pf. 1863 2 S. gelb 10 Pf., 3 S. grün 10 Pf. Schweiz, Rayon 5 R. dunkelblau 25 Pf. 5 R. hellblau 15 Pf. 10 R. gelb 15 Pf. 15 R. roth, grosse und kleine Ziffern, 20 Pf. Sicilien, 2 gr. blau 20 Pf. Spanien 1850 6 c. schwarz 25 Pf. 1851 6 c. schwarz 20 Pf. 1852 6 c. rosa 20 Pf. 1853 6 c. roth 20 Pf. 1854 4 c. roth 15 Pf. 6 c. roth 10 Pf. 1855 4 c. roth 15 Pf. 1857 4 c. 20 Pf. 1857 4 c. roth 10 Pf. 1860 4 c. gelb 10 Pf. 1862 4 c. braun 10 Pf. 1864 4 c. roth 10 Pf. 1865 4 c. blau 10 Pf. 1866 4 c. blau 10 Pf. 1868 25 M. blau und rosa 20 Pf. 50 M. braun 10 Pf. 25 M. blau 15 Pf. 50 M. violett 10 Pf. 1869, 1 M. braun 5 Pf. 2 M. schwarz 5 Pf. 4 M. braun 10 Pf. 10 M. rosa 10 Pf. 25 M. lila 15 Pf. 50 M. blau 10 Pf. 100 M. braun 15 Pf. 200 M. braun 20 Pf. 1872 1/4 c. blau 10 Pf. 12 c. lila 10 Pf. 25 c. braun 15 Pf. 5 c. rosa 10 Pf. 10 c. blau 5 Pf. * 15 Pf. 20 c. lila * 25 Pf. 1873 1/4, grün 10 Pf. 2 c. orange 10 Pf. 5 c. rosa 5 Pf. 10 c. grün 5 Pf. 25 c. braun 10 Pf. 1874 2 c. gelb 10 Pf. 5 c. lila 5 Pf. 10 c. blau 5 Pf. 25 c. braun 10 Pf. 40 c. lila 15 Pf. 10 c. braun (Wappen) 5 Pf. Kriegssteuermarken 5 c. schwarz 10 Pf. * ungezahlt 50 Pf. 10 c. blau 20 Pf. 5 c. grün 10 Pf.

Für Abonnenten:

Schweden

1872

12 Oere

blau.

Philatelistische Berichte

VON

S. F. Friedmann, Wien.

IX. KOLINGASSE 15.

Nr. 28.

31. December

1875.

Chronik.

Acoren. Postmarken zu 15 Reis sind auch hier, mit dem bekannten Ueberdruck versehen, ausgegeben worden.

Aegypten. Zwei „Weltpostmarken“ mit der Abbildung der Erdkugel sollen demnächst, und zwar in dem Werthe 20 Para roth und $1\frac{1}{2}$ Piaster blau, ausgegeben werden.

Bayern. Die am 31. August gebrachte Liste der zu gewärtigenden neuen Marken, Couverte, Karten und Schleifen bedarf einer Richtigstellung, und gebe ich hiemit ein abgeändertes Verzeichniss derselben.

1) Marken 3 Pf. hellgrün, 5 Pf. dunkelgrün, 10 Pf. carmin, 20 Pf. blau, 25 Pf. rothbraun, 50 Pf. zinnberroth, 2 Mark orangegeb. 2) Für unfrankirte Briefe 10 Pf. grau mit rothem Aufdruck „vom Empfänger zahlbar“. 3) Couverte zu 5 und 10 Pf.: 4) Postkarten zu 3, 5 und $5 + 5$ Pf. 5) Schleifen zu 3 Pf. 6) Postanweisungen zu 10, 20, 30 und 40 Pf. Die beiden letzteren dunkelbraun, bezüglich gelb, alle anderen Werthe in derselben Farbe wie die gleichwerthigen Marken. Zur Abbildung kommt das bayer. Wappen im Relief ähnlich dem der ausser Cours gekommenen Marken.

Canada emittirt im bekannten Typus grosses Format 5 c. bronzegrün.

Deutsches Reich. Die 5, 50 Pf. und 2 Mark Werthstempel der Marken, bezüglich der Karten und Schleifen sollen die Farben gegen dunkelgrün, zinnberroth und orangegeb. verwechseln.

British Guiana. Für diese Colonie werden in London neue Marken angefertigt.

Helgoland. Die Postanweisungskarten erscheinen mit k. J. mit eingedrucktem Markenstempel.

Jamaica. Es erschienen: Kopf der Königin Victoria im Kreise 2 Shillinge rothbraun, dessgl. im Achteck 5 Sh. violett.

Japan. Nach dem gewöhnlich gut unterrichteten Allg. B. A. sollen die 10, 20 und 30 Sen-Marken in einem kleineren Formate erscheinen.

Luxemburg. Die 2 und 4 c. Marken kamen gezähnt, die 10 Centimes wieder mehr lilafarben in Umlauf.

Madeira. Eine 15 Reis-Marke braun kam auch hier zur Ausgabe.

Neu-Süd-Wales. Postkarten zu 1 P. rosa auf weisem Carton kamen mir zu.

Niederländisch Indien. Ein neuer Werth zu $2\frac{1}{2}$ c. gelb ist erschienen.

Pendjab. Es bestätigt sich, dass folgende Marken zur Ausgabe gelangt sind: $\frac{1}{2}$ Anna graublau, 1 A. rosa, 2 A. gelb, 4 A. grün, 8 A. grau.

Rumänien. Couverte zu 10 und 25 Bani werden demnächst ausgegeben werden.

Russland. Die bisher im Bogen gedruckte Werthangabe der 10 und 20 Kop.-Marken ist neuentens geradlinig abgedruckt worden; ferner erschien das 20 Kop.-Couvert im jüngsterwähnten Typus der 10 Kop.-Couverte.

Schweden. Ein englisches Blatt gibt Nachricht über Dienst-Correspondenz-Karten für das Postdepartement.

Serbien. Ich habe bisher übersehen, der Existenz von gezähnten 2 P.-

Marken zu erwähnen, welche schon einige Monate circuliren.

Spanien. Den bayerischen Retourmarken ähnlich (Wappen, schwarzer Druck) erschienen zu gleichem Zweck dienende Marken mit der Inschrift: „correos, devolucion de correspondencia sobrante“.

S. Thomas und Principe. Zu 40 Reis blau kam ein neuer Werth zur Ausgabe.

Türkei. Postkarten, schwarzer Druck, weisses Papier, mit Vordruck zum Aufkleben der Marken, sind erschienen.

Uruguay. Auch hier kamen einfache und gleichzeitig Doppel-Correspondenz-Karten für bezahlte Antwort, violetter Druck auf grauem Carton zur Ausgabe.

West-Indien. Eine Privatmarke der Hamburg Amerikanischen Packet-Compagnie zu 10 c. blau und gelb wird im Brüsseler Timbre poste angekündigt.

Imitationen.

Wie ich in meinem New-York Handels-Journale lese, sind die Fälscher der jüngst erwähnten Nicaragua-, Guiana- etc. Marken in Philadelphia verhaftet worden. Auch bezüglich der hier fabricirten Marken kam es zu polizeilichen Recherchen.

Literarisches

Handbuch für Postmarken-Sammler von Dr. Alfred Moschkan II. Auflage, Preis 1½ Mark (III. Band der Philate-

listischen Bibliothek). Meine Ansicht über dieses vorzügliche Werk ist bekannt, und überhebt mich des ferneren Lobes. Der Verfasser hat vielfache Verbesserungen angebracht, worunter die des handlicheren Formates nicht die kleinste ist. Leider fanden die Privatmarken nur stellenweise Berücksichtigung, und fehlen z. B. die Rural- und amerikanischen Privatmarken gänzlich; könnten solche nicht zu einem IV. Bande der Philatelistischen Bibliothek erwünschten Anlass geben? Ich denke an Abnehmer soll's nicht fehlen. Eines kann ich doch Herrn Dr. Moschkan nicht vergeben: den Wiener pneumatischen Postwerthen wird die Aufnahme verweigert, die doch mehr Berechtigung hiezu haben als z. B. die photographischen Depeschen auf Collodion-Häutchen (Frankreich Nr. 107) die weder Post- noch Telegraphen-Werthzeichen, sondern Mittheilungen sind, welche blos des historischen Werthes wegen aufbewahrt werden sollten.

Wiener illustrierte Briefmarken.

Soeben erhalte ich Prospect über diese am 15. k. M. erscheinende Monatsschrift, welche von Herrn Friedl herausgegeben werden wird. Als Redacteur wird ein Herr Doctorand Leo Ehrentheil genannt, welcher in Philatelistischen Kreisen meines Wissens noch gar nicht bekannt ist. Ich behalte mir vor, nach Erscheinen des neuen Blattes noch zu berichten.

An meine Leser!

Mit dieser Nummer schliesst der IV. Jahrgang der Philatelistischen Berichte und lade ich hiemit zur baldigen Erneuerung des Abonnements pro 1876 höflichst ein. Dasselbe beträgt 1 Reichsmark = 56 kr. mit beigegebenen Marken, 50 Pf. = 28 kr. ohne dieselben, für ein Jahr, und werden nur ganzjährige Abonnements angenommen.

Ich bitte um die Fortdauer des mich so ehrenden, allgemeinen Wohlwollens auch im neuen Jahre.

Prosit 1876!

S. F. Friedmann.

von

S. F. FRIEDMANN, IX. Kolingasse Nr. 15, Wien.

Hier Notirtes kann nur im Hundert, Putzend oder per Serie abgegeben werden.

Preise in Reichsmark und Pfennigen per Netto Comptant.

1 Reichsmark = 100 Pfennige — 56 kr. österr. Währ. — 1 Fres. 25 Cent.

Bestellungen über 5 Mark werden franco befördert.

| | | | | |
|---|----------|----|------|-----|
| Argentinische Rep. 1862, 5 c. roth, ungestempelt | per Dzd. | M. | 1.80 | Pf. |
| Baden Landpost 1, 3, 12 kr. ungestempelt | „ Serie | „ | 0.60 | „ |
| Belgien gemischt | „ 100 | „ | 0.50 | „ |
| Dänemark „ | „ „ | „ | 0.50 | „ |
| Elsass-Lothringen 1, 2, 4, 5, 10, 20, 25 c. ungestempelt | „ Serie | „ | 1.50 | „ |
| Deutsches Reich 1, 2, 3, 7, 9, 18 kr ungestempelt | „ „ | „ | 0.75 | „ |
| Grossbritannien gemischt | „ 100 | „ | 0.40 | „ |
| Hamburg 1 $\frac{1}{4}$ Sch., violett | „ Dzd. | „ | 0.75 | „ |
| „ Couverte 1 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{4}$, 1 $\frac{1}{2}$, 2, 3, 4, 7 Sch. ungestempelt | „ Serie | „ | 1.60 | „ |
| Britisch Honduras, 1 P. blau, ungestempelt | „ Dzd. | „ | 1.75 | „ |
| Lübeck I Em. 1 $\frac{1}{2}$, 1, 2, 2 $\frac{1}{2}$, 4 Sch. | „ Serie | „ | 1.— | „ |
| „ II Em. 1 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{4}$, 1 $\frac{1}{2}$, 2, 2 $\frac{1}{2}$, 4 Sch. | „ „ | „ | 1.50 | „ |
| Neapel 1858, 2 Gr roth | „ Dzd. | „ | 0.95 | „ |
| Nenseeland gemischt | „ „ | „ | 0.70 | „ |
| Nicaragua, 1 c. braun, ungestempelt | „ „ | „ | 2.25 | „ |
| „ 2 „ blau | „ „ | „ | 3.25 | „ |
| Norwegen 1856, 2 sk. orange | „ „ | „ | 2.20 | „ |
| Oldenburg 1862, 1 $\frac{1}{3}$, 1 $\frac{1}{2}$, 1, 2, 3, ungestempelt | „ Serie | „ | 0.45 | „ |
| Portug.-Indien, 10 R. schwarz, | „ „ | „ | 2.75 | „ |
| „ 15 „ roth | „ „ | „ | 4.25 | „ |
| „ 20 „ „ | „ „ | „ | 5.50 | „ |
| „ 40 „ blau | „ „ | „ | 10.— | „ |
| Rumänien 1872, gemischt | „ 100 | „ | 1.25 | „ |
| Russland, gemischt | „ „ | „ | 0.70 | „ |
| „ 10 Kop-Couvert braun | „ Dzd. | „ | 1.20 | „ |
| „ 12 verschiedene Rural-Postmarken ungestempelt | „ „ | „ | 4.50 | „ |
| Sandwichs-Insel 1874, 2 c. roth | „ „ | „ | 1.20 | „ |
| Schleswig-Holstein, gemischt | „ „ | „ | 1.20 | „ |
| Schweden gemischt | „ 100 | „ | 1.— | „ |
| Schweiz | „ „ | „ | 0.50 | „ |
| Serbien 1866, 20 Para, rosa, ungestempelt | „ Dzd. | „ | 1.80 | „ |
| „ „ 40 „ blau, | „ „ | „ | 2.40 | „ |
| „ 1869, gemischt | „ „ | „ | 0.75 | „ |
| Sicilien, 2 Grana, blau | „ „ | „ | 1.70 | „ |
| Spanien 1854, 4—6 c. roth | „ „ | „ | 1.50 | „ |
| Spanisch-Westindien gemischt | „ „ | „ | 1.— | „ |
| Straits Settlements | „ „ | „ | 1.20 | „ |
| Südaustralien 1870, 2 P. orange | „ „ | „ | 0.30 | „ |
| Tasmania vor. Emission | „ „ | „ | 1.25 | „ |
| Thurn und Taxis gemischt | „ „ | „ | 0.75 | „ |
| Türkei | „ „ | „ | 0.60 | „ |
| Vereinigte Staaten von N.-A. gemischt | „ 100 | „ | 1.— | „ |
| „ „ „ 1870, 3 c. Couvert | „ Dzd. | „ | 0.40 | „ |
| „ „ „ Postkarte 1 c. braun, ungestempelt | „ „ | „ | 1.— | „ |
| Victoria gemischt | „ 100 | „ | 1.75 | „ |
| 12 verschiedene Marken | „ „ | „ | 0.10 | „ |
| 12 „ Colonialmarken | „ „ | „ | 0.60 | „ |
| 25 „ Marken und Couverte | „ „ | „ | 0.30 | „ |
| 100 „ „ „ | „ „ | „ | 1.— | „ |
| 500 „ „ Couverte und Karten | „ „ | „ | 25.— | „ |

S. F. Friedmann's Détail - Preise.

Mit * Gezeichnetes ist ungestempelt.

Neuestes: Aegypten, Fehldruck 5 P. braun 75 Pf. Bayern, 3 Pf. grün * 10 Pf., 5 Pf. grün * 10 Pf., 10 Pf. carmin * 15 Pf., 20 Pf. blau * 30 Pf., 50 Pf. roth * 65 Pf. Canada, 5 c. bronze grün 20 Pf., Zeitungsschleife 1 c. blau * 15 Pf. Dominica, 1 P. violett * 25 Pf. Goldküste, 1 P. blau * 25 Pf. Grossbritannien, Doppelcouvert 1 + $\frac{3}{2}$ P. * 50 Pf., 2 + $\frac{3}{2}$ P. * 65 Pf. Hongkong, 2 Dollars grün 175 Pf., 3 Dollars violett 100 Pf. Lagos, 1 P. lila * 30 Pf. Neu-Südwesten, Postkarten 1 P. rosa * 25 Pf. Peru, 2 c. violett * 30 Pf., Chiffre Taxe 5 c. roth * 50 Pf. Portug. Indien, 15 R. rosa * 50 Pf. Schweiz, 15 R. gelb * 20 Pf.

Raritäten: Brasilien 1843, 90 Reis schwarz M. 6.—. E. U. de Colombia, grosse Vignette 25 c. gelb, blau und roth M. 5 50 Pf. Honduras 1865, 2 R. blau-grün * M. 2 50 Pf. Kashmere, roth M. 1 25 Pf., orange M. 1 50 Pf. Nicaragua, 10 c. roth * M. 1 20 Pf., 25 c. grün M. 2 80 Pf. Oesterreich, Zeitungsstempel 4 kr. braun M. 1 50 Pf., 4 kr. roth M. 1 75 Pf. Portug. Indien, 600 R. violett * M. 9.—, 900 R. violett * M. 13 50 Pf. Schweiz, Zürich 6 Rappen schwarz M. 4. Uruguay 1856, 120 Cent blau * M. 15.—. Ver. St. v. Nordamerika 1847, 5 c. braun M. 1 25 Pf., 10 c. schwarz M. 2 50 Pf., New-York 5 c. schwarz * M. 4 50 Pf., 1853, Couvert roth auf gelb M. 1 25 Pf., ganze Couverts M. 2.—, 1866, 30 c. grün * M. 2 25 Pf. Victoria 1852, 2 P. grau M. 1 75 Pf. Westaustralien 1853, 1 P. schwarz M. 1 40 Pf.

Verschiedenes: Antigua, 1 P. carmin * 25 Pf. Baden, Landpost 1 kr. * 10 Pf., 3 kr. * 20 Pf., 12 kr. * 40 Pf. Bahamas, 1 P. carmin * 25 Pf. Bayern, 1 Mark violett 25 Pf. Bergedorf, $\frac{1}{2}$ Sch. blau * 15 Pf., 1 Sch. weiss * 15 Pf., $\frac{1}{2}$ Sch. gelb * 15 Pf., 3 Sch. rosa * 20 Pf., 4 Sch. braun * 20 Pf. Braunschweig 1853, 1 gr. orange 30 Pf., 1857, $\frac{1}{4}$ gr. braun 20 Pf. Canada 1860, 1 c. rosa 10 Pf., 2 c. rosa 40 Pf., $12\frac{1}{2}$ c. grün 20 Pf., 1868 grosses Format, 1 c. gelb 15 Pf., 2 c. grün 15 Pf., 3 c. rosa 5 Pf., 6 c. braun 15 Pf., 15 c. violett 25 Pf. St. Christof, 1 P. rosa * 25 Pf. Curacao, $2\frac{1}{2}$ c. grün * 20 Pf., 3 c. braun * 25 Pf., 5 c. rosa * 40 Pf. Fiji-Insel, 1 P. blau * 90 Pf., 3 P. grün M. 1 25 Pf., 6 P. roth * M. 1 75 Pf., 2 c. blau 35 Pf., 6 c. grün M. 1.—. Hamburg, Couverts $\frac{1}{2}$ Sch. schwarz * 10 Pf., $1\frac{1}{4}$ Sch. violett * 70 Pf., $1\frac{1}{2}$ P. roth * 25 Pf., 2 Sch. orange 30 Pf., 3 Sch. blau * 40 Pf., 4 Sch. grün * 40 Pf., 7 Sch. lila 50 Pf. Brit. Honduras, 1 P. blau * 30 Pf., 3 P. braun * 70 Pf. Lübeck 1859, $\frac{1}{2}$ Sch. lila * 20 Pf., 1 Sch. orange * 20 Pf., 2 Sch. braun * 20 Pf., $2\frac{1}{2}$ Sch. rosa 20 Pf., 4 Sch. grün * 21 Pf., 1863, $\frac{1}{2}$ Sch. grün * 20 Pf., 1 Sch. orange * 20 Pf., 2 Sch. rosa * 20 Pf., $2\frac{1}{2}$ Sch. blau * 20 Pf., 4 Sch. braun * 20 Pf., $1\frac{1}{4}$ Sch. braun 20 Pf., $1\frac{1}{2}$ Sch. violett * 20 Pf. Mecklenburg-Schwerin 1856, $\frac{1}{4}$ Sch. roth 90 Pf., 3 Sch. gelb * 50 Pf., 1864, $\frac{1}{4}$ Sch. roth * 15 Pf., 2 Sch. lila 20 Pf., 3 Sch. gelb * 20 Pf., Couverts 1 Sch. roth * 25 Pf., 2 Sch. violett * 25 Pf., 3 Sch. gelb 25 Pf. Mexico, 12 c. grün 50 Pf., 25 c. lila 50 Pf., 1872, 12 c. blau 50 Pf., 25 c. roth 50 Pf., 1874, 25 c. blau 50 Pf. Neufundland 1857, 1 P. braunviolett * 35 Pf., 2 P. carmin * 45 Pf., 1869, 1 c. violett * 15 Pf., 2 c. grün * 25 Pf., 1871, 3 c. roth * 45 Pf., 1873, 3 c. blau * 45 Pf. Neuseeland 1874, $\frac{1}{2}$ P. roth 12 Pf., 1 P. violett 15 Pf., 2 P. roth 15 Pf., 6 P. blau 20 Pf., 1 Sch. grün 20 Pf. Nevis, 1 P. roth * 25 Pf. Nicaragua, 1 c. braun * 25 Pf., 2 c. blau * 35 Pf., 5 c. schwarz * 70 Pf. Oldenburg 1862, $\frac{1}{3}$ gr. grün * 10 Pf., $\frac{1}{2}$ gr. orange * 15 Pf., 1 gr. rosa * 10 Pf., 2 gr. blau * 10 Pf., 3 gr. braun * 10 Pf. Port. Indien, 10 R. schwarz * 35 Pf., 20 R. roth * 45 Pf., 40 R. blau * 75 Pf. Preussen 1866, 10 gr. rosa 40 Pf. 30 gr. blau 70 Pf. Romagna, $\frac{1}{2}$ B. gelb 50 Pf., 1 B. grau 50 Pf., 2 B. chamois 50 Pf., 4 B. braun 50 Pf. Serbien 1866, 20 P. rosa * 20 Pf., 40 P. blau * 40 Pf. Sierra Leone, 1 P. rosa * 25 Pf. Surinam, $2\frac{1}{2}$ c. roth * 20 Pf., 3 c. grün 25 Pf., 5 c. violett * 40 Pf., 25 c. blau * M. 1.—. Turks-Inseln, 1 P. carmin * 25 Pf. Victoria, $\frac{1}{2}$ P. grün 25 Pf. $\frac{1}{2}$ P. roth * 15 Pf., 1873, 2 P. violett 10 Pf. St. Vincenz, 1 P. schwarz * 25 Pf. Westaustralien, 1 P. carmin 35 Pf., 1 P. braungelb 15 Pf., 2 P. gelb 15 Pf., 4 P. roth 40 Pf.

Lager aller anderer Sorten, wovon Auswahlendungen bereitwilligst gemacht werden. Bei grösseren Aufträgen bewillige Rabatt. Für die Echtheit der Marken wird garantirt.

Für Abonnenten:

Russland

3 Kop.

grün.

Philatelistische Berichte

von

S. F. Friedmann, Wien.

IX. KOLINGASSE 15.

Nr. 29.

29. Februar

1876.

Chronik.

Acoren. Die Marken zu 120 und 240 Reis wurden ausser Cours gesetzt, dagegen erscheinen 150 R. blau, 300 R. lila.

Antioquia. Zu 1 Centavos schwarz auf grün, 2 $\frac{1}{2}$ c. blau, 5 c. grün, 10 c. violett, diese 3 Werthe auf weissem Papier, erschienen neue, auf lithografischem Wege hergestellte Marken.

Barbados. Die $\frac{1}{2}$ Penny-Marke wurde blaugrau gedruckt ausgegeben.

Bayern. Ausser den in der letzten Nummer genannten Marken, erschienen noch mit dem Aufdrucke „vom Empfänger zahlbar“ 3 und 5 Pf. grau.

Belgien. Der Brüsseler „Timbre poste“ avisirt Zeitungsschleifen zu 1 c. grün, 2 c. blau, 5 c. gelb, Postkarten zu 10 c. grün an Stelle der schwarzgedruckten gleichen Werthes, und eine textliche Abänderung der 5 c. Karte.

Canada. Recommendationsmarken, längliches Format, gezähnt, zu 2 Cents roth, 5 c. grün, 8 c. blau, mit der Inschrift „Canada Registered letter Stamp“ sind ausgegeben worden.

Deutsches Reich. Das „Ill. B. J.“ avisirt das bevorstehende Erscheinen von 10 Pf. Postkarten, und die Emission von Postkarten ohne aufgedrucktem Werthstempel.

Englische Packet-Marken, Schiffsflagge im Kreise. Umschrift: „Royal Mail Steam Packet Company, Ten Cents, rosa, werden mehrfach genannt.

Finnland. Die 5 P. Marke ist in Circulation gekommen; die Farbe derselben ist orange-gelb.

Helgoland soll dem A. B. A. zufolge 3 und 20 Pf. Marken ausgeben.

Japan. Die Nachricht der letzten „Ph. B.“ bestätigt sich. Es erschienen zu 10 S. blau, zu 20 S. rosa, und zu 30 S. violett neue, auf bekanntem Papier gedruckte und gezähnte Marken; ausserdem für Drucksorten, Bänder zu $\frac{1}{4}$ Sen = 2 Rin 4 Mons roth, mit einer Oval gezeichneten Marke; endlich sollen Postkarten ohne Werthangabe erschienen sein.

Madeira emittirt gleichfalls 150 R. blau, 300 R. lila.

Mexico. Von Marken für unfrankirte Briefe gibt es ausser den bereits bekannten Werthen, welche zu 2, 60 und 75 c.

Neu-Süd-Wales. Eine neue 1 Shilling-Marke grün, Kopf der Königin Victoria nach links gewendet, gezähnt, ist erschienen.

Niederlande. Man avisirt mir demnächst zur Ausgabe gelangende Marken mit grossen Werthziffern, sowie bereits in Verwendung gekommene Couverte zu 5 c. blau und 12 $\frac{1}{2}$ c. grau mit, den coursirenden Marken entsprechenden Werthstempeln.

Niederländisch Indien. Marken zu 2 c. braun sind erschienen.

Oesterreich. Neue Correspondenzkarten zu 2 c. braun auf chamois Carton werden in kurzer Frist ausgegeben.

Persien. Die längst erwarteten Marken sind erschienen, und zwar zu 1 Schahi schwarz, 2 Sch. blau, 4 Sch. roth, 8 Sch. grün. Die Zeichnung Löwe und Sonne im Kreis, Werthangabe in den vier Ecken,

ist bekannt, da Essais hiervon schon vor Jahren in Sammlerkreisen gelangten; die Ausführung ist jedoch eine sehr primitive, da die Herstellung angeblich vermittelt Handpressen stattfindet.

Portugal. Auch hier gelangten 150 und 300 R. Marken zur Ausgabe.

Spanische Colonien. Mit Parafé versehen kommen mir 1875er 25 und 50 C.-Marken vor. Neu edirte man, die Ueberschrift „Ultramar 1876“ tragend. Kopfbild Alphons XII., in Zeichnung der coursirenden spanischen Marken gleichend, färbig auf weissem Papier gedruckt: 12 $\frac{1}{2}$ c. hellgrün, 25 c. violett, 50 c. blau, 1 Peseta schwarz.

Trinidad. One Penny und 4 Pence kommen auch mit „Too late“ überdruckt vor.

Türkei. Wie ich im Juni v. J. bereits gemeldet habe, sind folgende neue Marken erschienen: $\frac{1}{4}$ Piaster lila, $\frac{1}{2}$ P. grün, $1\frac{1}{4}$ P. rothviolett, 2 P. braun, und 5 P. stahlblau. Die Zeichnung ist sich gleich geblieben, nur ist der Werth auch in arabischen Ziffern aufgedruckt.

Vereinigte Staaten von Nord-Amerika. Wie man mir von dort meldet, beabsichtigt man zur Feier des 100jährigen Bestandes dieser Republik ein Centennial-Couvert zu 3 c. auszugeben, worüber ich, falls sich dies bewahrheitet, noch berichte.

Württemberg. Ich erhielt vor Kurzem eine, wie es scheint schon länger existirende Retourmarke, die ich hiemit beschreibe: Wappen, darüber „amtlich eröffnet“ darunter „durch die K. W. Postdirection“ schwarzer Druck, weisses Papier, durchstochen.

Diagnose der Württembergischen Postanweisungs-Couverts in Pfennigen.

1. Das zu 15 Pf.
- A. Selbstbezeichnung in fetter Schrift:
 - 17 Ausfüllungslinien
 - Abart. Schurzfehler in den Worten: Mark und Pfennig.
- B. Selbstbezeichnung in magerer Schrift:
 - a) 17 Ausfüllungslinien.
 - b) 15 Ausfüllungslinien.

2. das zu 20 Pf. Selbstbezeichnung in magerer Schrift:

- a) 17 Ausfüllungslinien.
- b) 15 Ausfüllungslinien.

A. Treichel.

Falsche Briefmarken.

Die „N. fr. Pr.“ schreibt: In letzterer Zeit wurden wiederholt Falsificate von österreichischen Briefmarken zu 10 kr., die auf lithographischem Wege erzeugt waren, von der Behörde beanstandet. Schon bei flüchtiger Betrachtung der Marken sind die falschen von den echten zu unterscheiden, da der äussere Theil der Marke, welcher die Arabesken enthält, dadurch, dass die blauen Theile derselben durchwegs viel stärker ausgeführt sind, als die der echten, ein mehr dunkles Aussehen erhält und sich das mittlere Medaillon in Folge dessen weniger scharf von dem Rande abhebt. Auch erscheint das Porträt des Kaisers undeutlich, insbesondere ist die Zeichnung des Bartes sehr blass.

Wiener illustrierte Briefmarken-Zeitung.

Die beiden ersten Nummern derselben liegen mir vor. Ich constatiere vor Allem die Reichhaltigkeit des Inhaltes, und die vielen guten Illustrationen von neu emittirten Marken, sowie von, um das Postwesen verdienter Männer; ferner die grössentheils guten Aufsätze, so dass dem Unternehmer ein Prosperiren nur gewünscht werden kann, so lang es auf der angedeuteten Bahn der Philatelie Nutzen bringt.

Niederlagen

meiner Briefmarken befinden sich bei:
 Herrn B. Fried, Kurzwaaren-Handlung „zum Schäfer.“ VII. Mariahilferstrasse 54.
 Herrn L. Neuda, Papierhandlung. IX. Kolingasse 15.
 Herrn C. Teufer, Buchhandlung und Antiquariat. IV. Wiedener Hauptstrasse 15.
 Fräul. Amalia Angé, Papierhandlung. III. Hauptstrasse 56.

1876.

Preis-Liste Nr. 33

März
April

von
S. F. FRIEDMANN, IX. Kolingasse Nr. 15, Wien.

Hier Notirtes kann nur im Hundert, Dutzend oder per Serie abgegeben werden.

Preise in Reichsmark und Pfennigen per Netto Comptant.

1 Reichsmark 100 Pfennige — 57 kr. österr. Währ. — 1 Frs. 25 Cent.

Bestellungen über 5 Mark werden franco befördert.

| Aegypten 1871, 1 P. roth | per 100 | M. | 3.— | Pf. | |
|---|---------|----|------|-----|--|
| Berlin Postkarten 2 Pf. schwarz | Dzd. | " | 0.50 | " | |
| Brasilien 1866, gemischt | 100 | " | 6.— | " | |
| " " " " | Dzd. | " | 0.85 | " | |
| Conföderirte Staaten gemischt 5, 10, 20 | " | " | 1.75 | " | |
| Frankreich 1851, Präsidentschaft 25 c. blau | " | " | 1.25 | " | |
| Italien gemischt | 109 | " | 0.40 | " | |
| " 1856, 1 und 2 c. schwarz Zeitungsmarken ungest. | Dzd. | " | 0.75 | " | |
| " franco bollo di stato gemischt | 100 | " | 5.— | " | |
| Jamaica gemischt | Dzd. | " | 0.80 | " | |
| Luxemburg gemischt | 100 | " | 1.— | " | |
| " 10 c. schwarz, I. Emission | Dzd. | " | 1.20 | " | |
| Neapel 2 grana roth, I. Emission | " | " | 0.95 | " | |
| Niederlande gemischt | 100 | " | 0.45 | " | |
| Norddeutscher Post-Bezirk Telegrafienmarken | Dzd. | " | 0.30 | " | |
| Norwegen gemischt | 100 | " | 0.35 | " | |
| Oesterreich " 1867 | 1000 | " | 2.— | " | |
| " 1850 Merkurkopf blau | Dzd. | " | 0.90 | " | |
| " Zeitungsstempel 1 kr. blau | 100 | " | 1.90 | " | |
| " " 2 kr. braun | " | " | 2.— | " | |
| " " 1, 1, 2, 2, 2 4, 4 kr. | Serie | " | 4.— | " | |
| " Lombardei gemischt | 100 | " | 2.— | " | |
| Portug.-Indien 10, 15, 20, 40 R. ungestempelt | Serie | " | 1.90 | " | |
| Peru 2 c. violett ungestempelt | Dzd. | " | 2.50 | " | |
| Rumänien 1872, gemischt | " | " | 0.20 | " | |
| " 20 verschiedene | Serie | " | 1.20 | " | |
| Russland gemischt | Dzd. | " | 0.10 | " | |
| Schweiz Zeitungsschleifen 2 c. roth, 2 c. braun | " | " | 0.50 | " | |
| " Rayon I., II., III. gemischt | " | " | 1.— | " | |
| Serbien 1 P. gelb gezähnt und ungezähnt | " | " | 0.35 | " | |
| " 1866, 20 P. roth, 40 P. blau ungest. | 100 | " | 15.— | " | |
| Spanien gut gemischt | " | " | 1.25 | " | |
| " Postkarte Alfons XII. 5 c. blau | Dzd. | " | 1.50 | " | |
| " 50 verschiedene | Serie | " | 4.— | " | |
| " 40 | " | " | 2.50 | " | |
| Spanisch-Westindien 12 verschiedene | " | " | 1.75 | " | |
| " " 1871, 25 c. blau | Dzd. | " | 0.85 | " | |
| Straits Settlements gut gemischt | " | " | 1.— | " | |
| Thurn und Taxis I. Em. 1 kr. grün | " | " | 0.60 | " | |
| Türkei gemischt | " | " | 0.50 | " | |
| " Posse locale 20 grün, 40 roth ungestempelt | Serie | " | 0.50 | " | |
| Ungarn gemischt | 100 | " | 2.— | " | |
| " Zeitungsmarken gemischt | " | " | 2.— | " | |
| " Postanweisungen vor. Em. | Dzd. | " | 0.50 | " | |
| " 15 verschiedene | Serie | " | 1.— | " | |
| Vereinigte Staaten von N.-A. 50 verschiedene | " | " | 4.50 | " | |
| " " Post Office Dep. 3 c. schwarz | 100 | " | 2.— | " | |
| " " " 2, 3, 6 c. Couverte | Dzd. | " | 1.— | " | |
| " " Interior, roth gemischt | 100 | " | 5.50 | " | |
| " " Treasury, braun gemischt | " | " | 4.50 | " | |

S. F. Friedmann's Détail-Preise.

Mit * Gezeichnetes ist ungestempelt.

Neuestes: **Aegypten**, 1 P. zinnoberroth 6 Pf., **Bayern**, 10 Pf. carmin 3 Pf., 20 Pf. blau 5 Pf., Postkarte 3 Pf. grün * 10 Pf., 5 Pf. dunkelgrün * 10 Pf., 5 + 5 Pf. Doppelkarte * 20 Pf., Postanweisungen 10 Pf. carmin „an Soldaten“ * 20 Pf., 20 Pf. blau * 35 Pf., 30 Pf. braun * 55 Pf., 40 Pf. gelb * 65 Pf., **Cuba** 1875 mit Parafé 25 c. blau 40 Pf., 50 c. grün 60 Pf. **Luxemburg**, 10 c. lila 5 Pf. **Russland**, 2 Kop. rosa 5 Pf., 8 Kop. grau 3 Pf., Couverte 5 Kop. lila * 60 Pf., Postkarten 4 Kop. grün * 30 Pf. **Spanien**, Postkarte 5 c. blau * 25 Pf.

Raritäten: **Buenos-Ayres** 1856, 1 P. blau 1 M., **E. U. de Columbia**, 1863 20 c. roth * 4 M., 50 c. grün * 5 M., 1870 10 P. roth 15 M. **Gueneeland**, 5 Sch. rosa 3 M. 50 Pf. **Russland**, Couvert 5 Kop. rosa * 1 M. **Spanien** 1869, 2 Escudos blau 1 M., 1872 4 Peseta braun 1 M. 50 Pf., 10 Peseta grün 2 M. 50 Pf. **Schweiz**, Canton Zürich 6 R. Cantonaltaxe schwarz, wagrechte oder senkrechte Linien 3 M. 75 Pf., 2½ R. schwarz und roth Posthorn und Kreuz 4 M. **Victoria**, 5 Sch. blau und roth 1 M.

Verschiedenes: **Aegypten** 1871, 20 P. blau 10 Pf., 2 P. gelb 12 Pf. **Argentina** 1856, 5 c. roth 60 Pf., 1864, 5 c. rosa 50 Pf., 1867, 5 c. roth 15 Pf., 15 c. blau 40 Pf. **Brasilien** 1866, 10 R. roth 8 Pf., 20 R. violett 10 Pf., 50 R. blau 12 Pf., 80 R. lila 15 Pf., 100 R. grün 15 Pf., 200 R. schwarz 15 Pf., 500 R. orange 30 Pf. **Ceylon** 1872, 24 c. grün 25 Pf., 48 c. roth 35 Pf., 96 c. schwärzlich 40 Pf. **Ecuador** 1865, ½ R. blau 60 Pf., 1873, ½ R. blau 45 Pf. **Grossbritannien**, 1 P. schwarz 15 Pf., 1841, 1 P. rothbraun 10 Pf., Couvert 1 P. rosa mit Datum 10 Pf., Eisenbahnmarken London, Dundee, Glasgow, Manchester etc. * 10—20 Pf. **Helgoland**, 1 Pf. roth und grün * 5 Pf., 2 Pf. * 5 Pf., 5 Pf. * 10 Pf., 10 Pf. * 15 Pf., Couvert 10 Pf. roth * 20 Pf., Postanweisung blau * 5 Pf., Post-Mandat grün 5 Pf., Post-Packetadresse gelb * 5 Pf. **Hongkong**, 4 c. grau 8 Pf., 6 c. lila 10 Pf., 12 Pf. blau 10 Pf., 24 c. grün 12 Pf., 30 c. violett 15 Pf., 48 c. rosa 20 Pf., 96 c. schwarz 20 Pf. **Italien** Segnatassa 1869, 1 c. gelb 5 Pf., 2 c. 5 Pf., 5 c. 5 Pf., 10 c. 5 Pf., 30 c. 10 Pf., 40 c. 10 Pf., 50 c. 10 Pf., 60 c. 15 Pf., 1 Lire blau 35 Pf., 2 L. 60 Pf. **Java**, 2 Gl. 50 c. lila und grün 1 M. **Modena** 1852, 5 c. grün 15 Pf., 9 c. violett 25 Pf., 15 c. gelb 15 Pf., 25 c. braun 15 Pf. **Niederlande** 1852, 5 c. blau 5 Pf., 10 c. roth 5 Pf., 15 c. gelb 15 Pf., 1869, 1 c. schwarz 10 Pf., 1 c. grün 3 Pf., 1½ c. rosa 5 Pf., 2 c. gelb 3 Pf. **Norwegen** 1854, 4 sk. blau 15 Pf., 1856, 2 sk. gelb 15 Pf., 4 sk. blau 5 Pf., 8 sk. rosa 10 Pf., 1867, 1 sk. schwarz 5 Pf., 2 sk. gelb 8 Pf., 4 sk. blau 5 Pf., 8 sk. roth 6 Pf., 1872, 1 sk. grün 5 Pf., 2 sk. blau 6 Pf., 3 sk. roth 4 Pf., 4 sk. lila 6 Pf., 7 sk. braun 8 Pf., 1875, 6 sk. braun 6 Pf. **Oesterreich**, Zeitungsmarken 1850, Merkur blau 12 Pf., 1858, blau 15 Pf., lila 10 Pf., 1861, grau 5 Pf., 1863, grau 3 Pf., 1867 in 4 Nuancen * 3 Pf. **Ost-Indien**, 1 Rupie grau 50 Pf., Service mit grossen Lettern ½ A. blau 50 Pf., 1 A. braun 35 Pf., 2 A. gelb 50 Pf. **Peru** 1866, 10 c. roth 40 Pf. **Sandwichs-Insel** 1 c. violett * 15 Pf., 2 c. roth * 30 Pf., 2 c. braun * 30 Pf., 5 c. blau * 75 Pf. **Straits Settlements**, 2 c. braun 12 Pf., 6 c. lila 12 Pf., 8 c. gelb 15 Pf., 12 c. blau 15 Pf., 24 c. grün 15 Pf., 30 c. violett 20 Pf., 96 c. schwärzlich 20 Pf. **Sicilien**, 2 gr. blau 15 Pf., 1 gr. olive 25 Pf. **Vereinigte Staaten v. N.-A.**, Couverte 1853, 3 c. roth auf gelb 75 Pf., 1861, 3 c. rosa auf gelb 40 Pf., 1864, 2 c. schwarz auf gelb * 35 Pf., 3 c. rosa auf weiss oder gelb 25 Pf., 6 c. rosa * 1 M., 1866, 3 c. braun auf weiss oder gelb * 90 Pf., 1871, 3 c. grün 10 Pf., 6 c. roth * 50 Pf., 7 c. roth * 60 Pf. **Victoria** 1852, 2 P. grau 1 M. 75 Pf., 1867, 1 P. grün 10 Pf., 2 P. lila 5 Pf., 4 P. roth 10 Pf., 6 P. blau 10 Pf., 1870, 3 P. orange 15 Pf., 1873, ½ P. grün 20 Pf., 1874, ½ P. roth * 15 Pf. **Westaustralien** 1853, 1 P. schwarz 1 M. 40 Pf., 1864, 1 P. bräunlich 10 Pf., 2 P. gelb 10 Pf., 4 P. carmin 30 Pf. **Württemberg** 1859, gezähnt 3 kr. orange 6 Pf., 6 kr. grün 10 Pf., 1867, 7 kr. blau 20 Pf., 1869, 1 kr. grün 4 Pf., 3 kr. roth 3 Pf., 7 kr. blau 4 Pf., 14 kr. orange 25 Pf.

Lager aller anderer Sorten, wovon Auswahlendungen bereitwilligst gemacht werden. Bei grösseren Aufträgen bewillige Rabatt. Für die Echtheit der Marken wird garantirt.

Für Abonnenten:

Schweiz

1854

10 Rappen

blau

Philatelistische Berichte

von

S. F. Friedmann, Wien.

IX. KOLINGASSE 15.

Nr. 30.

30. April

1876.

Chronik.

Bahama. Die „one penny“ Marke ist ziegelroth gedruckt zur Ausgabe gekommen.

Canada. Das Format der 5 c. bronze-grün hat eine Abänderung erlitten, indem man dasselbe der coursirenden Serie, welche bekanntlich aus kleineren Marken besteht, anpasste.

Cap der guten Hoffnung. Man edirte eine grauschwarze $\frac{1}{2}$ Penny-Marke.

Finnland. Die neue Serie wurde durch vor Kurzem herausgegebene Couverte zu 20 Pen blau und 32 Pen roth ergänzt.

Frankreich. Obschon die Ausgabe einer neuen Markenserie als nahe bevorstehend angezeigt wurde, hat man doch noch vorher auch die 15 Centimes-Marke mit grösserer Werthangabe in Ziffern und Schrift erscheinen lassen.

Grossbritannien. Auch hier ist nur eine kleine Abänderung, nemlich die der 4 Pence-Marke zu erwähnen, bei welcher die Werthziffer von nun ab auf weissem Grunde farbig hervortritt, was bisher umgekehrt der Fall war.

Helgoland. Es kommen zwei neue Werthe, $2\frac{1}{2}$ Farthing = 3 Pfennige und $2\frac{1}{2}$ Pence = 20 Pfennige als Postmarken zur Ausgabe. Die Zeichnung derselben bleibt nicht in Uebereinstimmung mit der im Course befindlichen Serie, denn anstatt des Reliefkopfes der Königin Victoria, kommt das dreifarbigige Wappen Helgolands mit gelber Krone und gelber Einfassung zur Abbildung und ist der

sonstige Druck beim niederen Werthe grün, beim höheren roth.

Island. Die Marken werden ebenfalls mit der Werthangabe in Oere erscheinen und wird die Serie aus folgenden sechs Stücken bestehen: 5, 6, 10, 16, 20 und 40 Oere.

Modena. Vor Monaten schon wurde mir eine 9 c. lila ohne die Buchstaben B G gesandt, die angeblich in Folge des Dynastiewechsels nicht mehr zur Ausgabe gelangen konnte. Aus Misstrauen für Alles was von dort kommt, schenkte ich der Marke keine Beachtung, finde jedoch, dass meine Collegen anderer Meinung sind, und dieselbe einer Besprechung würdigen. Ich will dies hiedurch auch gethan haben, kann jedoch mein Verwundern nicht unterdrücken, dass die plötzlich massenhaft zum Vorschein kommenden Exemplare durch 15 Jahre so ganz im Vergessenen ruhen konnten!

Neu-Süd-Wales. Die Postkarten wurden in etwas kleinerem Formate ausgegeben.

Norwegen. Nach dem A. B. A. wird für unbestellbare Briefe eine gezähnte Retourmarke mit der Inschrift (übersetzt) „Weil unbestellbar vom Postamte geöffnet“ in Verwendung kommen.

Oesterreich. Die postamtlichen Geldbriefcouverte erhielten ausser den bisherigen Vordruck, in der linken oberen Ecke einen Doppeladler mit der Inschrift: k. k. Hof- und Staatsdruckerei im Kreise, darunter im Bogen: Preis pr. Stück 1 kr., schwarz aufgedruckt.

Ostindien. Mit Einführung des neuen Welposttarifes werden zwei neue Marken

6 anna hellbraun und 12 anna dunkelbraun in etwas grösserem Formate als die coursirenden ausgegeben werden.

Persien. Nach brieflichen von Herrn J. M. jr. empfangenen Nachrichten sind in Europa Marken bestellt, daher eine zweite Emission als bevorstehend gemeldet werden kann. Die Native Production derselben ist eine so ungenügende, dass ungebrauchte Exemplare an Sammler nicht abgelassen werden können und sie daher auf die neue Ausgabe vertröstet werden, es scheint daher, dass gerade jene die beehrtere und besser bezahltere werden wird.

Sierra-Leone. Auch dort erschienen, anpassend den im Umlauf befindlichen Marken, $\frac{1}{2}$ Penny schwarz.

Uruguay. Das J. B. J. gibt Nachricht von einer zweiten Ausgabe der Postkarten lila auf weissem Carton.

Vereinigte Staaten von Nord-Amerika. Es sollen auch Centennial-Marken zur Feier der 100jährigen Republik emittirt werden, u. z. zu 1, 2, 3, 5, 6, 10, 12, 15, 18, 20, 24 und 30 c. — Das Couvert zu 90 c. ist mit verschiedenen Abweichungen in der Zeichnung neu ausgegeben worden.

Victoria. Man avisirt mir, Kopf der Königin im Oval nach links, 1 Penny grün und 6 Pence lila.

Imitation moabitischer Alterthümer.

Nicht nur Briefmarkensammler, sondern auch berühmte Gelehrte und Alterthumsforscher können der stark verbreiteten Gilde von Indutsrieritern und Fälschern zum Opfer fallen, und will ich der „N. fr. Pr.“ ein nettes Beispiel dieser Art, welches dem Berliner Museum passirte, hiedurch nacherzählen: „Auf Empfehlung des Hallenser Professors Schlottmann und auf die Autorität der von dem ehrwürdigen Fleischer geleiteten Zeitschrift der Morgenländischen Gesellschaft in Leipzig hatte die Regierung über die Köpfe der Museums-Direction eine Anzahl mit seltsamen Zeichen versehener Thonscherben

für ein grosses Stück Geld angekauft, die ihr von einem orientalischen Antiquitäten-Händler Schapira angeboten waren. Die gleich anfangs von vielen Seiten geäusserten Zweifel wurden durch die gelehrten und sorgsamten Untersuchungen der Baseler Professoren Rautsch und Socin zur fast absoluten Gewissheit, dass hier eine der kühnsten Fälschungen vorliege. Nach der Entdeckung der berühmten echten Inschrift des Königs Mesa von Moab war selbstverständlich das Verlangen nach neuen Moab-Alterthümern gross, und so gelang es einem notorischen Betrüger, Selim-al-Gari, jene Sachen als von arabischen Beduinen kommend dem Schapira aufzuschwatzen. Das einzige directe Zeugniß für die Echtheit war die Mittheilung eines protestantischen Pfarrers Weser in Jerusalem an Schlottmann, dass man in seiner Gegenwart in Moab ähnliche Alterthümer ausgegraben. Der französische Consul Ganneau zu Jerusalem lockte aber aus Selim das Bekenntniß heraus, dass er die Sachen speciell für den guten Pastor eingegraben habe. Noch zwingender waren die inneren Beweise gegen die Echtheit. Die Inschriften auf den Thonscherben waren willkürlich zusammengewürfelte Zeichen, die der Fälscher einfach dem Mesastein entnommen, aber ohne eine Ahnung von der Schrift und der Sprache zu haben, so dass natürlich sich nicht ein zusammenhängendes Wort herausbringen liess; einzelne Zeichen standen sogar verkehrt; die Form der angeblichen Alterthümer war ganz neu, die Figuren ohne jeden historischen Charakter. Kurz, es handelt sich um eine der stärksten antiquarischen Jagdgeschichten; man wird fast an die Anekdote von jenem französischen Gelehrten erinnert, der die Hörner von Pharao's mageren und fetten Kühen kaufte und so lange für echt hielt, bis man ihn darauf aufmerksam machte, dass ja Pharao von dem berühmten Rindvieh bloß geträumt habe.

von

S. F. FRIEDMANN, IX. Kolingasse Nr. 15, Wien.

Hier Notirtes kann nur im Hundert, Dutzend oder per Serie abgegeben werden.

Preise in Reichsmark und Pfennigen per Netto Comptant.

1 Reichsmark = 100 Pfennige = 59 kr. österr. Währ. = 1 Frs. 25 Cent.

Bestellungen über 5 Mark werden franco befördert.

| | | | |
|---|-------------|------|-----|
| Aegypten, Administrationsmarken rund | per Dzd. M. | 1.25 | Pf. |
| Baden 1852/53 gemischt | „ „ | 0.60 | „ |
| Be.gedorf $\frac{1}{2}$, 1, $1\frac{1}{2}$, 3, 4 Sch. ungestempelt | „ Serie | 0.45 | „ |
| Brasilien 1866, gemischt | „ 100 | 5.— | „ |
| Dänemark gut gemischt | „ „ | 0.50 | „ |
| „ 50 Oere violett | „ Dzd. | 0.70 | „ |
| Finland gemischt | „ „ | 0.35 | „ |
| Griechenland 1 L. ungestempelt | „ „ | 0.25 | „ |
| „ gemischt | „ „ | 0.35 | „ |
| Hamburg, Couverte $\frac{1}{2}$, $1\frac{1}{4}$, $1\frac{1}{2}$ 2, 3, 4 Sch. ungestempelt | „ Serie | 1.25 | „ |
| „ Postanweisungen 3, 4 Sch. ungestempelt | „ „ | 0.45 | „ |
| Hannover 1 gr. roth | „ Dzd. | 0.40 | „ |
| Helgoland 15 verschiedene | „ Serie | 2.— | „ |
| Italien, franco bollo di stato roth gemischt | „ 100 | 3.— | „ |
| Kirchenstaat gemischt | „ Dzd. | 0.50 | „ |
| Lübeck 1. Emission $\frac{1}{2}$, 1, 2, $2\frac{1}{2}$, 4 Sch. ungestempelt | „ Serie | 0.90 | „ |
| Luxemburg gemischt | „ 1000 | 9.— | „ |
| Nicaragua 1873 1, 2 c. ungestempelt | „ Dzd. | 2.50 | „ |
| Niederlande gemischt | „ 100 | 0.40 | „ |
| Norddeutscher Post-Bezirk, Dienstmarken Groschenserie | „ 5 St. | 0.75 | „ |
| „ „ „ „ Kreuzerserie | „ 4 | 1.— | „ |
| Norwegen gut gemischt | „ 100 | 0.75 | „ |
| „ „ „ „ „ | „ 1000 | 6.— | „ |
| Oesterreich 1867 gemischt | „ „ | 1.— | „ |
| „ Lombardei gemischt | „ 100 | 1.75 | „ |
| „ Levantepost 50 Sld. braun | „ Dzd. | 2.75 | „ |
| „ Ungarn gemischt | „ 100 | 1.— | „ |
| Preussen 1850, 4, 6 Pf., 1, 2, 3, gr. ungestempelt | „ Serie | 0.75 | „ |
| „ 1850/58 gemischt | „ Dzd. | 0.50 | „ |
| „ 1857, Couverte 1, 2, 3 gr. | „ „ | 1.50 | „ |
| Russland gemischt | „ 100 | 0.60 | „ |
| Schweden „ | „ Dzd. | 0.18 | „ |
| Schweiz 1854 gemischt | „ 109 | 2.50 | „ |
| „ Rayonmarke 5, 10, 15 Rapp. | „ Dzd. | 0.80 | „ |
| Serbien gut gemischt | „ 100 | 2.75 | „ |
| „ 2 Para schwarz ungestempelt | „ Dzd. | 0.50 | „ |
| „ 1866, 20 P. roth, 40 P. blau | „ „ | 1.80 | „ |
| Spanien gemischt | „ 100 | 1.— | „ |
| „ Postkarte 5 c. blau (Alphons) | „ Dzd. | 1.20 | „ |
| Spanisch-Westindien (Cuba) gemischt | „ 100 | 7.— | „ |
| Vereinigte Staaten von N.-A. 3 c. grün | „ „ | 0.50 | „ |
| „ „ „ „ 3 c. grün Couverte | „ Dzd. | 0.35 | „ |
| „ „ „ „ Dienstmarken gemischt | „ 100 | 2.50 | „ |
| 100 verschiedene Marken I. Sorte | „ „ | 1.— | „ |
| „ „ „ „ II. „ | „ „ | 1.50 | „ |
| „ „ „ „ III. „ | „ „ | 2.50 | „ |
| „ „ „ „ IV. „ | „ „ | 5.— | „ |
| „ „ „ „ seltenerer Marken Couverte, Karten V. Sorte | „ „ | 10.— | „ |
| „ „ „ „ seltene „ „ „ VI. „ | „ „ | 25.— | „ |

S. F. Friedmann's Détail-Preise.

Mit * Gezeichnetes ist ungestempelt.

Neuestes: Bayern, 1 Mark violett gezähnt 25 Pf., 2 M. orange * M. 3, 50 Pf. gestempelt 60 Pf. „vom Empfänger zahlbar“ grau, 3 Pf. * 8 Pf., 5 Pf., * 12 Pf., 10 Pf. * 20 Pf., Postkarte 3 + 3 Pf. grün * 15 Pf., Schleife 3 Pf. grün * 6 Pf. **Canada**, Recommandations-Marke 2 c. orange * 25 Pf. **Finnland**, 32 P. Couvert * 70 Pf., Aengbaets Post (4färbig) * 20 Pf. **Oesterreich**, amtliches Geldbriefcouvert * 5 Pf. **Portugiesisch-Indien**, kleine Werthziffer 10 R. schwarz * 35 Pf., 20 R. roth * 45 Pf., **Türkei**, $\frac{1}{4}$ Piastre lila * 20 Pf.

Raritäten: **Chile**, 5 c. braunroth auf bläulichem Papier M. 1. **Frankreich**, Ballonbriefe (Corresp. Havas, Lettre Journal, Privatbriefe) mit deutlichem Abstempelungsdatum, tadellose Exemplare M. 5.—, weniger schöne Exemplare M. 2.50. **Grossbritannien** 1841, 2 P. hellblau mit Seidenfaden * M. 2.50. **Kashmire**, roth M. 1.25 Pf. **Türkei** 1865, 5 P. carmin * M. 2.20 Pf. **Westaustralien**, 1 p. schwarz M. 1.25 Pf.

Verschiedenes: **Aegypten**, Suez-Canal 20 c. blau * 30 Pf. **Argentina** 1862, 5 c. roth 20 Pf., 10 c., grün * 40 Pf., 15 c. blau * 60 Pf. **Baden** 1852, 6 kr. grün 8 Pf., 9 kr. rosa 8 Pf., 1853, 1 kr. weiss 15 Pf., 6 kr. gelb 8 Pf. **Bayern** 1871, 18 kr. roth 30 Pf., 1873, 10 kr. gelb 15 Pf., Retourmarken 1865 (Wappen) Bamberg * 15 Pf., Nürnberg * 15 Pf., Speyer * 15 Pf., 1873, Commission für Retourbriefe, Augsburg * 8 Pf., Nürnberg * 8 Pf., Regensburg * 8 Pf., Couvert 3 kr. roth mit Ueberdruck 10 Pf., ohne Ueberdruck 10 Pf. **Belgien** 1870, 1 Frank violett 50 Pf., 1875, 25 Pf. braun 5 Pf., 50 Pf. grau 15 Pf., **Conföderirte Staaten** 1863, 5 c. hellblau * 10 Pf., 1864, 10 c. blau * 15 Pf., 10 c. blaugrün * 25 Pf., 20 c. grün * 30 Pf., 1 c. orange * 50 Pf. **Dänemark**, 30 c. grau 6 Pf., 4 Oe. blau 4 Pf., 8 Oe. roth 3 Pf., 12 Oe. violett 6 Pf., 16 Oe. braun 6 Pf., 25 Oe. grün 8 Pf., 50 Oe. lila 12 Pf. **Dänisch-West-Indien** (St. Thomas) 3 c. rosa 20 Pf., 3 c. rosa gezähnt 30 Pf., **Elsass-Lothringen**, 5 c. grün * 10 Pf., 10 c. braun * 10 Pf., 20 c. blau * 15 Pf., 25 c. braun 20 Pf. **Frankreich** Republik 1849, 25 c. blau 12 Pf., 1 Fr. carmin 70 Pf., 1851, Präsidentschaft 25 c. blau 15 Pf., Napoleon mit Lorbeerkrantz 1 c. olive * 4 Pf., 2 c. braun * 5 Pf., 4 c. grau * 10 Pf., 10 c. braun 3 Pf., 20 c. blau 3 Pf., 30 c. braun 4 Pf., 40 c. orange 4 Pf., 80 c. roth 8 Pf. **Hamburg**, Postanweisung 3 Sch. blau * 25 Pf., 4 Sch. grün * 30 Pf. **Britisch-Honduras**, 1 P. blau * 30 Pf. **Niederländisch-Indien**, 10 c. braun 12 Pf., 2 Gl. 50 c. grün und violett 90 Pf. **Lagos**, 1 P. violett * 30 Pf. **Mexico** 1874, 10 c. schwarz 40 Pf., 25 c. blau 35 Pf. **Norddeutscher Postbezirk**, 10 gr. grau 15 Pf., 30 gr. blau 25 Pf. **Nicaragua**, 1 c. braun * 25 Pf., 2 c. blau 35 Pf. **Niederlande** 1875, $12\frac{1}{2}$ c. grau 5 Pf. **Oesterreich** 1850, 1 kr. gelb 10 Pf., 2 kr. schwarz 10 Pf., 3, 6, 9 kr. à 3 Pf., 1858, 2 kr. gelb 15 Pf., 3 kr. schwarz 20 Pf., 5, 10, 15 kr. à 3 Pf., Levantepost 50 Sld. 30 Pf., **Luzon**, $6\frac{7}{8}$ c. grün 50 Pf. **Preussen** 10 gr. roth 40 Pf., 30 gr. blau 70 Pf. **Russland** Ruralpost Sapajek 5 K. schwarz * 60 Pf., Rjeff 2 K. schwarz und roth * 35 Pf., Wassyl 5 K. weiss 60 Pf., Weissigonsk oval $\frac{1}{2}$ K. gelb * 20 Pf., 1 K. grün * 30 Pf., 5 K. roth * 60 Pf., Bogodorosk 1 K. roth * 25 Pf., 5 K. carmin * 60 Pf. **Sandwichs-Insel**, 1 c. violett * 15 Pf., 2 c. roth * 30 Pf., 2 c. braun * 30 Pf., 5 c. blau * 70 Pf. **Serbien**, 1866, 20 P. roth * 25 Pf., 40 P. blau * 35 Pf. **Spanisch-West-Indien** (Cuba) 1855, $\frac{1}{2}$ R. blaugrün 45 Pf., 1857, $\frac{1}{2}$ R. blau 15 Pf., 1 R. grün 15 Pf., 2 R. roth * M. 2, 1868, 10 c. blau 35 Pf., 20 c. grün 30 Pf., 1869, 10 c. braun 35 Pf., 20 c. orange 35 Pf., 1870, 10 c. grün 30 Pf., 1871, 25 c. blau 15 Pf., 50 c. grün 20 Pf., 1873, 25 c. lila 20 Pf., 50 c. braun 25 Pf., 1 P. braun 70 Pf., 1874, 25 c., blau 20 c., 50 c. lila 35 Pf., 50 c. violett 35 Pf. **Vereinigte Staaten von N.-A.** 1851, 3 c. roth 35 Pf., 1857, 3 c. roth * 50 Pf., gestempelt 20 Pf., 10 c. grün * 90 Pf., 1860, Adler 1 c. blau * 75 Pf., 3 c. blau gezähnt (Neudruck) 35 Pf., 1861, 3 c. roth 5 Pf., 5 c. braun 12 Pf., 10 c. grün 10 Pf., 30 c. orange * M. 2, 1866, Lincoln 15 c. schwarz 25 Pf., 1870, 1 c. blau 5 Pf., 2 c. braun 5 Pf., 3 c. grün 3 Pf., 6 c. rosa 5 Pf., 10 c. braun 5 Pf., 12 c. violett 15 Pf., 15 c. orange 12 Pf., 30 c. schwarz 15 Pf., 90 c. roth 40 Pf., 1871, 7 c. roth 10 Pf., 1875, 5 c. blau 5 Pf.

Lager aller anderer Sorten, wovon Auswahlendungen bereitwilligst gemacht werden. Bei grösseren Aufträgen bewillige Rabatt. Für die Echtheit der Marken wird garantirt.

Für Abonnenten:

Neu-Seeland

1874

2 Pence

roth

Philatelistische Berichte

von

S. F. Friedmann, Wien.

IX. KOLINGASSE 15.

Nr. 31.

30. Juni

1876.

Chronik.

Caboul. Eine neue Marke ohne Eckverzierung, rund, schwarz auf weissem Papier, ungezähnt, zu 1 Anna, kam zur Ausgabe, jedoch soll nach dem „T. P.“ zu 8 Schahi ein zweiter Werth, violett gedruckt existiren.

Deutsches Reich. Bei den Postanweisungen wurden im Postvermerk schraffierte Stellen zur amtlichen Einsetzung des Betrages gedruckt.

Griechenland. Zwei neue Marken zu 30 Lepta grau auf gelbem und zu 60 L. dunkelgrün auf grünlichem Papier, eine Postkarte zu 15 L. blau auf weissem Carton sind erschienen, ferners sollen die Marken zu 5, 10 und 20 L. auch auf weissem Papier gedruckt vorkommen.

Guatemala. Es wurde von mir übersehen der Existenz einer Postkarte $\frac{1}{4}$ Real schwarz auf leicht bräunlich gefärbtem Carton zu gedenken; ausser dieser kam eine Doppelkarte $\frac{1}{4} + \frac{1}{4}$ R. im gleichen Typus zur Emission. — Eine aus 90 verschiedenen Dienstmarken und Couverte bestehende Serie wird avisirt, über welche ich bei Eintreffen noch referire.

Island. Meine letzte Meldung ergänzend werden die Postmarken mit der Werthbezeichnung „Aur“ (= Oere) gedruckt und zwar 5 A. blau, 6 A. grau, 10 A. roth, 16 A. braun, 20 A. violett, 40 A. grün; gleichzeitig erscheinen Dienstmarken zu 10 A. blau, 20 A. roth, 40 A. grün.

Luxemburg. Ich erhielt neue Correspondenzkarten zu 10 c. braun und $12\frac{1}{2}$ c.

blau auf weissem Carton, ohne, zu 5 c. lila und 6 c. roth mit, jedoch geänderter Randeinfassung.

Mauritius. Als $\frac{1}{2}$ P. Marke wurde die 9 P. lila mit schwarzem Aufdruck „Half-Penny“ ausgegeben.

Norwegen. Eine neue Serie Marken mit Werthangabe in Oere kömmt in Circulation, u. z. 1 Oere grau, 3 Oere orange, 5 Oere blau, 10 Oere carminroth, 12 Oere grün, 20 Oere braun, 25 Oere lila, 50 Oere roth. Die Zeichnung derselben bleibt ungeändert. — Die jüngst erwähnte Retourmarke ist roth gedruckt, ausserdem existirt nach dem J. B. J. noch eine zweite, grün gedruckt, für nicht angenommene Briefe.

Oesterreich. Die im Februar avisirten Correspondenz-Karten sind erschienen.

Persien. Ich verdanke directen Mittheilungen die Nachricht, dass ausser neuen Marken, Postcouverte, in der hiesigen Staatsdruckerei bestellt sind, die nun bald zur Ausgabe kommen.

Philippinen-Inseln. Die complete Serie mit Kopf Alphons XII. besteht aus 4 Werthen, nämlich $12\frac{1}{2}$ cent. de p. grün, 25 c. braun, 50 c. blau, 1 Peso schwarz.

S. Thome e Principe. Ein Zwischenwerth zu 40 Reis blau ist erschienen.

Sarawak. Die 3 c. braun, auf gelb, ist neuestens auch mit schwarzem Aufdruck 2 cents ausgegeben worden.

Schweiz. Couverte mit Werthstempel am Verschlusse werden für Private auf Bestellungen von mindestens 1000 Stücken angefertigt.

Shanghai. In bekannter Zeichnung erschienen neugedruckt, 1 candare gelb, 2 c. roth, 3 c. grün, 6 c. blau, 12 c. braun.

Sierra Leone. Die $\frac{1}{2}$ p. ist braun und nicht schwarz gedruckt, wie ich zuletzt irrthümlich gemeldet habe.

Spanien. Schon wieder neue Marken! König Alphons XII. hat die Frisur geändert und gibt seinem Volke und uns Markensammlern dies kund und zu wissen durch neuerlei neuen Postwerthen, welche am 1. Juni erschienen sind. Die Ausführung derselben, Köpfe en face nach rechts im oval, oben „Communicaciones“ unten die Werthangabe, gezähnt, ist eine recht hübsche. Der Druck ist farbig auf weiss, u. z. 5 c. Peseta braun, 10 c. blau, 20 c. dunkelgrün, 25 c. rothbraun, 40 c. schwärzlichbraun, 50 c. gelblichgrün, 1 P. dunkelblau, 4 P. violett, 10 P. roth. Ausserdem erschienen für die die Portofreiheit geniessenden Mitglieder des „Congreso“ und „Senado“ mit dem Wappen schwarz auf blau gedruckte Marken.

Spanische Colonien. Das Brüsseler Marken-Journal erwähnt bezüglich der mit einer Parafé versehenen Marken, dass solche für Portorico Gültigkeit haben, während die ohne derselben vorkommenden in der Havanna verwendet werden. Dies geschieht aus fiscalen Gründen, da in der Havanna die Papierwährung eingeführt ist, welche gegen der effectiven Portoriccos ein Disagio hat, so dass man den hiedurch bedingten Werthunterschied eine Zeit benützte, um mit Papiergeld in der Havanna Marken aufzukaufen und nach Portorico zur Veräusserung gegen klingende Münze zu versenden. Man hat daher die mit der Parafé versehenen Exemplare als Marken Portoricco's zu sammeln.

Ungarn. Zu 20 kr. grau erschienen neue Marken, zu 10 kr. blau auf schwachem Carton, neue Postanweisungen und zu 5 kr. schwarz mit geändertem Werthstempel, neue Postfrachtbriefe.

Vereinigte Staaten von Nordamerika. Exemplare der angekündigten Centennial-Con-

verts sind nach Europa gelangt. Dieselben sind rechts mit einer schildförmigen Marke, grün auf weissem Papier, bedruckt, u. z. Jahreszahl „1776“; U. S. Postage; darunter ein berittene Staffette, als einstige Postbeförderung, während die andere Hälfte Telegraph und Eisenbahnzug, die Beförderungsmittel der Jetztzeit zur Abbildung bringen, zu unterst folgt die Werthangabe „Three Cents“ und die Jahreszahl „1876“.

Württemberg. Ich erhielt ein 10 Pf. Couvert mit einer breiten von links nach rechts gehenden Arabeske, als Wasserzeichen.

Krauses Haar, ganzes Ohr, glattes Haar, halbes Ohr.

Durch Erfahrung und aus Katalogen wirds genügsam bekannt sein, dass bei der zweiten Emission von Portugal (Pedro V), es zwei Werthe gibt, die beide zweimal, jeder in seiner Farbe, aber in verschiedener Ausführung, vorkommen. Es sind das 5 R. braun und 25 R. blau. Der Werth zu 25 R. kommt in derselben Emission noch ein drittes Mal vor, weil aber von anderer Farbe (rosa), so gewiss gut unterscheidbar. Schwerer fällt aber dieser Unterschied bei den vorigen zwei Werthen, von welchen die mit gelocktem (krausem) Kopfhaare den ersten Typ; die mit glattem Kopfhaare den zweiten Typ bilden. Es wird nun manchem meiner Sympilisten freuen und ihm, wie mir selbst öfters auch von Nutzen sein, von einem anderen Merkmale zu erfahren, welches ebenso kurz, deutlich und schlagend ist, und sehr wohl ohne das erstere oder auch neben demselben zur Geltung kommen kann, wenn die Erkennung irgendwie behindert ist. Als Folge nämlich der Rangirung der Haartour ist, bei dem krausen Haare das ganze Ohr sichtbar, bei dem glatten Haare, aber nur der untere Theil des Ohres. A. Treichel

1876.

Preis-Liste Nr. 35

Juli
August

VON

S. F. FRIEDMANN, IX. Kollingasse Nr. 15, Wien.

Hier Notirtes kann nur im Hundert, Dutzend oder per Serie abgegeben werden.

Preise in Reichsmark und Pfennigen per Netto Comptant.

1 Reichsmark = 100 Pfennige = 57 kr. österr. Währ. = 1 Frs. 25 Cent.

Bestellungen über 5 Mark werden franco befördert.

| | | | | |
|--|----------|----|------|-----|
| Argentina Rep. 1862, 5 c. roth ungestempelt | per Dzd. | M. | 1.80 | Pf. |
| Baden Landpost 1, 3, 12 c. | „ Serie | „ | 0.60 | „ |
| Bayern 20 verschiedene | „ „ | „ | 0.50 | „ |
| „ Retourmarken mit Wappen | „ Dzd. | „ | 1.— | „ |
| Brasilien 1866, gemischt | „ „ | „ | 0.85 | „ |
| Canada gemischt | „ 100 | „ | 0.90 | „ |
| Conföderirte Staaten 10 c. dunkelblau ungestempelt | „ Dzd. | „ | 1.25 | „ |
| Dänemark 1851, 4 R. B. S. braun | „ „ | „ | 1.— | „ |
| „ 1857, 4 S. braun | „ 100 | „ | 0.50 | „ |
| Elsass-Lothringen 4, 5, 10, 20, 25 c. ungestempelt | „ Serie | „ | 1.— | „ |
| Frankreich 1853, 20 c. blau | „ 100 | „ | 0.90 | „ |
| „ Kaiserreich 1 c. oliv ungestempelt | „ Dzd. | „ | 0.25 | „ |
| „ „ 4 c. grau ungestempelt | „ „ | „ | 0.80 | „ |
| „ gemischt | „ 100 | „ | 0.50 | „ |
| Grossbritannien 1840, 2 c. blau mit Striche ungezähnt | „ Dzd. | „ | 1.— | „ |
| Hamburg, Couverte $\frac{1}{2}$, $1\frac{1}{4}$, $1\frac{1}{2}$ 2, 3, 4, 7 ungestempelt | „ Serie | „ | 1.25 | „ |
| Helgoland 1876, 3 Pf. ungestempelt | „ Dzd. | „ | 0.75 | „ |
| Italien 1863, 15 c. blau | „ „ | „ | 0.80 | „ |
| Lagos 1 p. lila ungestempelt | „ „ | „ | 1.90 | „ |
| Modena gemischt | „ „ | „ | 1.20 | „ |
| Neapel 2 gr. roth | „ „ | „ | 0.95 | „ |
| Neu-Seeland 1874, gemischt | „ „ | „ | 0.45 | „ |
| „ „ 100 | „ „ | „ | 3.50 | „ |
| Niederländisch-Indien $2\frac{1}{2}$ Flor. | „ Dzd. | „ | 5.— | „ |
| „ Correspondenz-Karte 1875, 5 c. violett | „ „ | „ | 1.70 | „ |
| Nordd. Postbez. 1869, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{2}$, 1, 2, 5 gr. Dienstmark ungest. | „ Serie | „ | 0.60 | „ |
| „ 1, 2, 3, 7, 18 kr. | „ „ | „ | 0.75 | „ |
| Norwegen 1854, 4 Shilling blau | „ Dzd. | „ | 0.60 | „ |
| „ 12 verschiedene | „ Serie | „ | 0.50 | „ |
| Oldenburg 1862, $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{2}$, 1, 2, 3 gr. ungestempelt | „ „ | „ | 0.45 | „ |
| Peru 2 c. violett ungestempelt | „ Dzd. | „ | 2.50 | „ |
| Portugal 1855 und 1862, 25 K. blau und roth gemischt | „ „ | „ | 1.50 | „ |
| Preussen Couverte 1857, blau und roth \square | „ „ | „ | 1.— | „ |
| Queensland 1 und 2 Pence gemischt | „ „ | „ | 0.40 | „ |
| Russland gemischt | „ 100 | „ | 0.60 | „ |
| Schweden 1874, Dienstmarken | „ Dzd. | „ | 0.50 | „ |
| „ 15 verschiedene | „ Serie | „ | 0.50 | „ |
| Schweiz 1854 gemischt | „ Dzd. | „ | 0.35 | „ |
| „ Zeitungsschleifen 2 c. roth, 2 c. braun ungestempelt | „ „ | „ | 0.50 | „ |
| Serbien gut gemischt | „ „ | „ | 0.75 | „ |
| „ 1 Para gezähnt und ungezähnt gelb ungestempelt | „ „ | „ | 0.35 | „ |
| Sicilien 2 gr. blau | „ „ | „ | 1.50 | „ |
| Spanien 1854, 4 und 6 c. roth | „ „ | „ | 1.25 | „ |
| „ Don Carlos 1875 grün und braun ungestempelt | „ Serie | „ | 1.50 | „ |
| Straits Settlements gut gemischt | „ Dzd. | „ | 1.— | „ |
| Süd-Australien 1870, 2 P. orange | „ „ | „ | 0.30 | „ |
| Tasmania 1871/72 grün und roth | „ „ | „ | 0.50 | „ |
| Victoria gemischt | „ 100 | „ | 1.75 | „ |
| Colonial-Marken gut gemischt | „ 100 | „ | 1.25 | „ |
| Oesterreich. Correspondenz-Karten 1876, 2 kr. braun | „ Dzd. | „ | 0.60 | „ |

S. F. Friedmann's Détail - Preise.

Mit * Gezeichnetes ist ungestempelt.

Neuestes: Cap der guten Hoffnung, $\frac{1}{2}$ Penny grau * 15 Pf. **Finnland**, Aengbaets Post (4farbig) * 20 Pf. **Helgoland** 3 Pf. * grün 10 Pf. **Luxemburg** gezähnt 2 c. schwarz 10 Pf., 4 c. grün 5 Pf., Postkarte 10 c. braun * 20 Pf., $12\frac{1}{2}$ c. blau * 25 Pf. **Oesterreich**, Postkarte 2 kr. braun * 5 Pf. **Queensland** 1 P. carmin 10 Pf. **Ungarn** 20 kr. aschgrau * 60 Pf., Frachtbrief 5 kr. schwarz auf weiss * 20 Pf., Postanweisung 10 kr. blau auf grün * 40 Pf. **Pendjab** $\frac{1}{2}$ anna schieferblau * 35 Pf., 1 a. rosa * 65 Pf., 2 a. gelb * M. 1.20. **Sierra Leone** $\frac{1}{2}$ p. braun 20 Pf.

Raritäten: **Chile**, Couvert auf blauem Papier 20 c. grün * M. 3. **Hannover** Couvert 1850, 4 Pf. gelb * M. 7. **Honduras** 1865, 2 Reales grün * M. 3. **Kashmire**, roth M. 1.25 Pf. **Parma** 1854, 5 c. gelb M. 2, 15 c. roth M. 1, 25 c. rothbraun M. 1.25 Pf. **Rumänien** 1858, 80 P. ziegelroth M. 2. **Preussen** 1851, 2 gr. blau 100 Pf. **Sandwichs-Insel** 1852, 5 c. blau auf weiss * M. 1, 1862, 2 c. roth * M. 1. **Sardinien** 1852, 40 c. rosa M. 1.50 Pf. **Spanien**. Don Carlos 1875, 50 c. grün * M. 1. 1 R. braun * M. 1. **Uruguay** 1856, 120 c. blau * M. 10. **Vereinigte Staaten von N.-A.** 1847, 5 c. braun M. 1.25 Pf., 10 c. schwarz M. 2.50 Pf., Couverte 1853, unbeschnitten 3 c. roth auf weissem und gelbem Papier M. 2.50 Pf.

Verschiedenes: **Argentina** 1856, 5 c. roth 60 Pf. **Baden** 1862, 9 kr. braun 15 Pf., 1862-64, 1 kr. schwarz 10 Pf., 1868, 1 kr. grün 10 Pf. **Bahama** 1862, 1 P. carmin * 25 Pf. **Bayern** 1876, Postkarte 3 Pf. grün * 10 Pf., 5 Pf. dunkelgrün * 10 Pf., 3 + 3 Pf. * 15 Pf. 5 + 5 Pf. * 20 Pf. **Bergedorf**, $\frac{1}{2}$ Sch. blau * 15 Pf., 1 Sch. weiss * 15 Pf., $1\frac{1}{2}$ Sch. gelb * 15 Pf., 3 Sch. rosa * 20 Pf., 4 Sch. braun 20 Pf. **Brasilien** 1844, 30 R. schwarz 50 Pf., 60 R. schwarz 50 Pf. **Braunschweig** 1853, $\frac{1}{4}$ gr. braun 20 Pf. **Canada** 1868, $\frac{1}{2}$ c. schwarz * 10 Pf., 1866, 5 c. roth 10 Pf., Zeitungsschleife 1 c. blau * 20 Pf. **Ceylon** 1872, 8 c. gelb 25 Pf. **Chile** 1867, 1 c. orange 10 Pf., 5 c. roth 15 Pf. **Columbia E. U. de** 1872, 2 c. braun 30 Pf. **Costa-Rica** 1863, 2 R. roth. 40 Pf. **Cuba** 1870, 10 c. grün 30 Pf. **Deutsches Reich**, Kreuzband 1872, $\frac{1}{2}$ gr. grün * 10 Pf., 1 kr. grün * 10 Pf. **Ecuador**, $\frac{1}{2}$ R. blau 45 Pf., 1 R. gelb 60 Pf. **Finnland** 1860, 5 Kop. blau 20 Pf., 10 Kop. rosa 20 Pf., Helsingfor 1866, 10 P. grün * 30 Pf., 1868, 10 P. braun * 25 Pf., 1871, 10 P. roth und grün 10 Pf. **Griechenland** 1862, 5 L. grün 10 Pf. 10 L. orange-roth 10 Pf., 20 L. blau 10 Pf., 40 L. violett 10 Pf. **Grossbritannien** Couvert $1\frac{1}{2}$ P. braun auf blauem Papier * 35 Pf., Correspondenz-Karte 1874, $\frac{1}{2}$ P. lila * 15 Pf. **Hamburg** 1864, $1\frac{1}{4}$ Sch. violett 10 Pf. **Hannover** 1851, $\frac{1}{3}$ gr. dunkelrosa 20 Pf., Couvert 1858/75, 1 gr. roth 15 Pf. **Helgoland** 1873, $\frac{1}{4}$ Sch. Fehldruck * 15 Pf., 1875 Couvert, 10 Pf. * 20 Pf. **Hongkong**, 30 c. violett 15 Pf., 48 c. rosa 20 Pf., 96 c. schwarz 20 Pf. **Italien** 1863, 2 L. orangeroth 30 Pf. **Kirchenstaat** 1868, 10 c. zinnberroth 10 Pf., 20 c. dunkelrosa 15 Pf. **Lübeck**, Couvert 1866, $1\frac{1}{2}$ Sch. violett 30 Pf. **Modena** 1852, 15 c. gelb 20 Pf., 25 c. hellbraun 20 Pf., 40 c. blau 30 Pf. **Neu-Süd-Wales** 1871, 1 P. roth 10 Pf., 2 P. blau 10 Pf. **Norwegen** 1856, 8 Sk. roth 25 Pf., 1863, 2 Sk. gelb 25 Pf., 1875, 6 Sk. braun 15 Pf. **Oesterreich**. Lombardei 1850, 5 c. gelb und orange 25 Pf., 10 c. schwarz 25 Pf., 1858, 3 Sld. schwarz 20 Pf., 3 Sld. grün 20 Pf. **Ungarn** 1871, 25 kr. violett 35 Pf. **Queensland** 1869, 1 P. orange 10 Pf., 2 P. blau 5 Pf., 6 P. grün 20 Pf. **Rumänien** 1865, 5 para blau * 35 Pf. **Schweden** 1856, 4 sk. blau 20 Pf., 1872, 50 Oere rosa 15 Pf., Couvert 12 Oere blau 20 Pf. **Schweiz**, Rayon 5 R. hellbraun 15 Pf., 10 R. gelb 15 Pf., 15 R. grosse und kleine Werthziffer 20 Pf., 1875, 15 R. gelb 10 Pf. Couvert 1874, 5 R. braun * 15 Pf., Correspondenz-Karten 1874, 10 c. carmin 20 Pf. **Serbien** 1869, 20 P. blau 15 Pf., 40 P. violett 20 Pf., 1873, 2 P. schwarz * 10 Pf. **Spanien** 1850, 6 c. schwarz 25 Pf., 1851, 6 c. schwarz 25 Pf., 1869, 1 Esc. 600 Mil. violett 70 Pf., 2 Esc. blau 100 Pf., 1872, 1 P. violett 35 Pf., 1873, 1 P. violett 35 Pf., 1874, 25 c. braun 20 Pf. **Tasmania** 1871, 3 P. braun 15 Pf. **Toscana** 1854, 1 Quattr. schwarz 40 Pf. **Trinidad** 1863, 1 P. roth 20 Pf. **St. Vincent** 1871, 1 P. schwarz 20 Pf. **Victoria** 1873, 2 P. violett 10 Pf., 1874, $\frac{1}{2}$ P. roth 10 Pf. **Württemberg** 1869, 14 kr. orangegelb 35 Pf.

Lager aller anderer Sorten, wovon Auswahlendungen bereitwilligst gemacht werden. Bei grösseren Aufträgen bewillige Rabatt. Für die Echtheit der Marken wird garantirt.

Für Abonnenten:

Bayern

1870

1 Kreuzer

grün.

Philatelistische Berichte

VON

S. F. Friedmann, Wien.

IX. KOLINGASSE 15.

Nr. 32.

31. August

1876.

Chronik.

Acoren. Eine Zeitungsmarke zu 2½ Reis, grosse Werthziffern im liegenden Oval, braun gedruckt, gezähnt, ist erschienen.

Baiern. Der A. B. A. avisirt Soldaten-Brief-Couverte zu 1 Pfennig.

Canada's 10 c. Marke erschien blassrosa anstatt violett gedruckt.

Curaçao. Eine Postkarte zu 15 c. roth-braun kömmt zur Ausgabe.

Deutsches Reich. Auf einen Fehldruck bei Doppel-Post-Karten bin ich vor Kurzem gekommen: Bei der ersten, sonst mit „Rückantwort bezahlt“ bedruckten Karte fehlt dieser Vormerk, wogegen, wahrscheinlich nachträglich, in der linken unteren Ecke die Clausel: „Die angebogene Karte ist für die Rückantwort bestimmt,“ gedruckt ist. Die zweite für die Antwort gehörige Karte weist dagegen keinen Unterschied auf. Wie das J. B. J. ankündigt, werden die neu zur Ausgabe kommenden Doppel-Post-Karten die corrigirte Bezeichnung: „Die angebogene Karte ist für die Antwort bestimmt,“ enthalten. Für Postaufträge, bezüglich Acceptbesorgung von Tratten werden, neue Formulare ausgegeben werden.

Fidji-Inseln. Die 3 Pence-Marke ist mit „2 d.,“ behufs Reducirung des Werthes überdruckt worden.

Frankreich. Von der längst angekündigten neuen Serie sind einzelne Werthe schon erschienen; dieselbe wird, wenn complett, aus folgenden 13erlei Exemplaren bestehen: 1, 2, 4, 5 und 10 Cen-

times grün, 15 c. grau, 20 c. rothbräun, 25 c. blau, 30 c. braun, 40 c. roth, 75 c. carminroth, 1 Fr. bronzegrün, 5 Fr. lila.

Griechenland. Ich sah eine 10 L. orange auf bläulichem Papier, rückwärts blos mit einer Nulle bedruckt.

Britisch Guana. Die gemeldeten neuen Marken, in der Ausführung den bisherigen ähnlich, sind, und zwar zu 1 c. schwarz, 2 c. orange, 4 c. stahlblau, 6 c. ultramarinblau, 8 c. rosa, 12 c. lila, 24 c. grün, 48 c. rosa, 96 c. braun erschienen.

Japan. Im Typus der 6 Senü erschien ein neuer Werth zu 5 S. grün. Die ½ und 1 S. Postkarten weisen keinen Unterschied auf. Endlich erschien, wahrscheinlich der Vorläufer einer neuen Serie, schwarz, gezähnt, 1 S. mit japanesischer und englischer Inschrift: „Imperial Japanese Post“ im Oval.

Luxemburg. Ein neuer Werth 5 c. gelb, gezähnt, ist als gewöhnliche und mit „Officiell“ überdruckt, als Dienst-Marke erschienen.

Madeira erhielt ebenfalls Zeitungs-Marken zu 2½ Reis.

Philippinen. 2 c. carmin soll erschienen sein.

Portugal. Auch hier wurden 2½ R. Zeitungs-Marken ausgegeben.

Sierra Leone. 2 Pence-Marke hat die Farbe gegen gelb gewechselt.

Spanien. Auch neue Kriegssteuer-Marken, u. zw. 5 c. grün, 10 c. blau, 25 c. schwarz, 1 Peseta lila, 5 P. carmin, König Alphons XII. en face nach links, sind in Verwendung gekommen.

Surinam. Eine Postkarte, 15 c. grau auf chamois Cartonpapier ist zur Emission gelangt.

Vereinigte Staaten von Columbia. Es erschienen: Marken 5 c. violett (Adler), 10 c. braun, 20 c. blau (Freiheitskopf), 50 c. grün, 1 Peso roth, 5 P. schwarz auf Grün, 10 P. schwarz auf roth (Wappen) A (= 5 c.) R (= 5 c.) schwarz auf weiss; Certifications-Couvert 50 c. blau, roth und gelb und Posterestante-scheine.

Vereinigte Staaten von Nordamerika. Das Centennial-Couvert ist auch roth gedruckt worden.

Victoria. Postkarten zu 1 P. violett auf weissem Carton kamen in Circulation.

Société française de timbrologie in Paris.

Dieser einzige sich eines Ausblühens erfreuende Marken-Sammler-Verein am Continente, welchem die namhaftesten Sammler Frankreichs, sowie eine Anzahl englischer, deutscher, italienischer und amerikanischer Philatelisten angehören, dessen Statuten, Leitung und Zweck als mustergiltig zu bezeichnen sind, hat vor Kurzem das 4. Bändchen seiner „Bulletins“ versendet.

Wenn auch die Sitzungsberichte einiges Interesse bieten, so ist jedoch der zur Veröffentlichung kommende Katalog das werthvollste und für alle Sammler von Interesse.

Aller Post-, Telegraf- und fiscalischer Werthzeichen wird, und zwar in jeder bisher bekannten Abweichung, Erwähnung gethan. Etwas so Vortrefflichem soll jedoch der Verein die ausgedehnteste Verbreitung angedeihen lassen, indem er den Katalog als solchen in Lieferungen erscheinen lasse, und das Nachdrucks- und Uebersetzungsrecht gestatte.

Literarisches.

In Bologna erscheint unter dem Titel „Guida illustrata del timbrofilo“ ein in italienischer und französischer Sprache gedrucktes Fachblatt. Bei dieser Gelegenheit erwähne ich, dass in Triest ausser dem „Il corriere di franco bolli“ ein zweites Marken-Journal „Il timbrofilo“ herausgegeben wird.

Neue Postmarken-Albums.

Von Zschiesche's illustriertem Album erschien eine neue Auflage. Da diesmal die Blätter auf beiden Seiten bedruckt sind, so hat es bedeutend an Zweckmässigkeit eingebüsst. Eine gleichzeitig angekündete Neuausgabe des Bauschkeschen Albums ist bis auf einen beigegebenen Bogen „II. Nachtrag 1876“ die alte Auflage. Neu ist dagegen ein Mitte October d. J. erscheinendes „Deutsches Briefmarken-Album“ in Buchform, gr. Royalformat von Dr. Moschkan bearbeitet, worüber ich mir ein Referat vorbehalte.

Neu, permanent, ja international, allen Anforderungen des Philatelisten entsprechend, wird jedoch nur das von mir demnächst herausgegebene Album sein.

Ich löse das Problem eines wirklich guten Albums auf ganz neue Art, und bin überzeugt, dass es allseitig Beifall finden wird.

Prospecte meines Albums erscheinen demnächst und werden auf frankirte Anfragen gratis und franco versendet.

Einzelne Probeblätter meines Albums werden gegen Einsendung von 20 Pf. = 12 kr. in Postmarken portofrei versendet.

S. F. Friedmann.

1876.

Preis-Liste Nr. 36

September
October

von

S. F. FRIEDMANN, IX. Kolingasse Nr. 15, Wien.

Hier Notirtes kann nur im Hundert, Dutzend oder per Serie abgegeben werden.

Preise in Reichsmark und Pfennigen per Netto Comptant.

1 Reichsmark = 100 Pfennige = 60 kr. österr. Währ. = 1 Frs. 25 Cent.

Bestellungen über 5 Mark werden franco befördert.

| | | | | | | |
|-------------------------|-----|--------------|---------------------------|----|------|-----|
| Aegypten | 10 | verschiedene | Administrations-Maken . . | M. | 0.90 | Pf. |
| Baden | 15 | " | Marken und Couverte . . | " | 0.70 | " |
| Bayern | 25 | " | " " " . . | " | 0.75 | " |
| Bergedorf | 5 | " | " ungestempelt . . | " | 0.45 | " |
| Brasilien | 10 | " | " incl 500 R. orange . . | " | 1.— | " |
| Canada | 12 | " | " und Schleifen . . | " | 0.75 | " |
| Conföderirte Staaten | 5 | " | " | " | 1.— | " |
| Colonial-Marken | 100 | " | " | " | 10.— | " |
| Correspondenz-Karten | 12 | " | mit Werthangabe . . | " | 1.— | " |
| Dänemark | 20 | " | Marken | " | 0.90 | " |
| Deutsches Reich | 20 | " | " und Couverte . . | " | 1.— | " |
| Frankreich | 30 | " | " | " | 1.20 | " |
| Grossbritannien | 18 | " | " | " | 0.75 | " |
| Hamburg | 20 | " | " Couverte, Karten . . | " | 2.50 | " |
| Holgoland | 12 | " | " " " . . | " | 1.50 | " |
| Italien | 30 | " | " und Karten | " | 1.20 | " |
| Kirchenstaat | 15 | " | " | " | 1.20 | " |
| Lübeck | 12 | " | " und Couverte . . | " | 2.20 | " |
| Luxemburg | 12 | " | " | " | 0.60 | " |
| Modena | 6 | " | " | " | 0.60 | " |
| Neuseeland | 6 | " | " | " | 0.40 | " |
| Nicaragua | 2 | " | " ungestempelt . . | " | 0.45 | " |
| Niederlande | 18 | " | " incl. 50 c. gold . . | " | 0.50 | " |
| Niederländisch-Indien | 6 | " | " inclusive 2½ fl. . . | " | 1.25 | " |
| Nordd. Post-Bezirk | 22 | " | " und Karten | " | 2.20 | " |
| Norwegen | 18 | " | " | " | 1.25 | " |
| Oesterreich | 40 | " | " Couverte u. Karten . . | " | 1.50 | " |
| Oldenburg | 10 | " | " und Couverte . . | " | 1.20 | " |
| Parma | 5 | " | " | " | 1.— | " |
| Portug. Indien | 4 | " | " ungestempelt . . | " | 1.50 | " |
| Preussen | 25 | " | " und Couverte . . | " | 1.50 | " |
| Rumänien | 25 | " | " " Schleifen . . | " | 2.— | " |
| Russland | 10 | " | " Couverte u. Karten . . | " | 0.40 | " |
| Sachsen | 10 | " | " | " | 0.50 | " |
| Sandwichs-Insel | 3 | " | " | " | 0.50 | " |
| Schleswig-Holstein | 5 | " | " | " | 0.40 | " |
| Schweden | 25 | " | " | " | 1.50 | " |
| Schweiz | 20 | " | " und Couverte . . | " | 0.70 | " |
| Serbien | 12 | " | " | " | 1.25 | " |
| Spanien | 50 | " | " | " | 4.— | " |
| „ Don Carlos | 2 | " | " ungestempelt . . | " | 1.50 | " |
| „ Colonien | 12 | " | " | " | 1.50 | " |
| Straits Settlements | 5 | " | " | " | 0.50 | " |
| Tasmania | 6 | " | " | " | 0.60 | " |
| Thurn und Taxis | 24 | " | " | " | 2.50 | " |
| Toscana | 6 | " | " | " | 0.90 | " |
| Türkei | 6 | " | " | " | 0.40 | " |
| Venezuela | 5 | " | " | " | 2.— | " |
| Vereinigte St. v. N.-A. | 50 | " | " Couverte u. Karten . . | " | 4.50 | " |

S. F. Friedmann's Détail-Preise.

Mit * Gezeichnetes ist ungestempelt.

Neuestes: Caboul schwarz, ohne Eckverzierung M. 5. Finnland 2 P. grau * 5 Pf., 5 P. orange * 10 Pf., 8. P. grün * 15 Pf., 20 P. blau * 35 Pf., 32 P. roth * 60 Pf. Frankreich 5 c. grün * 10 Pf., 10 c. grün * 15 Pf. Island 5 A. blau * 20 Pf., 6 A. grau * 25 Pf. Italien. Dienstpost-Karte 10 c. roth M. 1.20 Pf., desgleichen Doppel-Karte 15 c. grün * M. 1.25 Pf. Japan 5 S. grün * 90 Pf., Schleifen $\frac{1}{4}$ S. roth * 15 Pf. Niederländisch-Indien 2 c. braun * 20 Pf., $2\frac{1}{2}$ c. gelb * 25 Pf. Portugal 15 R. braun * 25 Pf. Spanische Colonien. Ultramar 1876, $2\frac{1}{2}$ c. grün * 50 Pf., 25 c. lila * 85 Pf.

Raritäten: Bolivia 1867, 5 c. grün (N. dunkel) * M. 1, 50 c. goldgelb (N. hellgelb) * M. 5, 100 c. blau * M. 9.50 Pf. Caboul 1874, schwarz mit Eckverzierung M. 10. Preussen. Post-Couvert für Handschreiben des Königs von Preussen, grosses Format; desgleichen der Kaiserin v. Deutschland, Billet und grosses Format, je ein Exemplar gegen Höchstgebot. Natal 1857, one penny roth, one penny blau, six pence grün, nine pence blau, one Shilling blassbraun * für zusammen M. 50. Schweden 1862, Localmarke braun M. 1.50 Pf.

Verschiedenes: Aegypten. Administrations-Marken in grosser Auswahl à 10 Pf. Argentinische Republik 1856, kleine 5 c. roth 60 Pf., 1867, 5 c. roth 15 Pf. Baden. Landpost 1 kr. gelb * 10 Pf., 3 kr. gelb * 20 Pf., 12 kr. gelb * 40 Pf. Frankreich. Chiffre Taxe 25 c. schwarz 25 Pf. Französ. Colonien, 1 c. olive * 15 Pf. Hamburg. Couverte $\frac{1}{2}$ Sch. schwarz * 10 Pf., $\frac{1}{4}$ Sch. violett * 70 Pf., $\frac{1}{2}$ Sch. roth * 25 Pf., 2 Sch. orange * 30 Pf., 3 Sch. blau * 40 Pf., 4 Sch. grün * 40 Pf., 7 Sch. lila * 50 Pf. Italien 1863, Legna Tassa, 10 c. gelb * 40 Pf., Dienstmarken carminroth, 5 c. 10 Pf., 20 c. 5 Pf., 30 c. 10 Pf., 1 Lire 20 Pf., 2 L. 25 Pf., 5 L. 35 Pf., 10 L. 50 Pf. Desgleichen ungestempelt 20 c. 15 Pf., 30 c. 25 Pf., 10 L., 8 M. Lagos, 1 p. lila * 30 Pf. Livland, 2 P. grün und roth * 15 Pf. Luxemburg, 4 c. grün ungezähnt * 20 Pf. Mauritius, 5 Sch. violett M. 1. Neu-Seeland 1874, $\frac{1}{2}$ P. roth 6 Pf., 1 P. lila 6 Pf., 2 P. roth 5 Pf., 6 P. blau 15 Pf., 1 Sch. grün 15 Pf. Niederlande 1867, 50 c. gold 30 Pf. Norddeutscher Postbezirk, Dienstmarken $\frac{1}{4}$ gr. * 10 Pf., $\frac{1}{3}$ gr. * 10 Pf., $\frac{1}{2}$ gr. * 10 Pf., 1 gr. * 20 Pf., 2 gr. * 25 Pf., 1 kr. * 15 Pf., 2 kr. * 15 Pf., 3 kr. * 20 Pf., 7 kr. * 35 Pf. Oldenburg 1862, $\frac{1}{3}$ gr. grün * 10 Pf., $\frac{1}{2}$ gr. orange * 10 Pf., 1 gr. rosa * 10 Pf., 2 gr. blau * 10 Pf., 3 gr. braun * 10 Pf. Ostindien, 8 Pies lila 10 Pf., $\frac{1}{2}$ Anna blau 15 Pf., 1 A. braun 10 Pf., 2 A. gelb 10 Pf., 4 A. grün 15 Pf., 8 A. roth 15 Pf., 1 Rupie grau 30 Pf. mit „Service“ überdruckt (grosse Lettern), $\frac{1}{2}$ A. blau 40 Pf., 1 A. braun 30 Pf., 2 A. gelb 50 Pf. Parma 1856, 5 c. gelb 30 Pf., 10 c. weiss 25 Pf., 15 c. roth 25 Pf., 25 c. lila 25 Pf., 40 c. blau 50 Pf., 1858, 25 c. braun 30 Pf. Peru 1866, 10 c. roth 30 Pf., 20 c. braun 50 Pf., 1874, 2 c. violett * 30 Pf. Philippinen 1864, $6\frac{2}{8}$ c. grün 40 * Pf. Mit Ueberdruck „Habilitado u. s. w.“ $6\frac{2}{8}$ c. grün 50 Pf. Portugal 1871, 5 R. schwarz * 10 Pf., 10 R. gelb * 20 Pf., 20 R. braun * 30 Pf. Portugiesisch-Indien, 10 R. schwarz * 35 Pf., 15 R. rosa * 45 Pf., 20 R. roth * 45 Pf., 40 R. blau * 60 Pf. Rumänien 1862, 30 Para blau 30 Pf., 1865, 5 P. blau * 25 Pf., 20 P. roth 20 Pf., 1866, 20 P. roth 20 Pf., 1868, 2 B. gelb 15 Pf., 18 b. roth 15 Pf. Russland, 1 Kop. gelb 3 Pf., 2 K. roth * 15 Pf., 2 K. grün 3 Pf., 5 K. lila 5 Pf., 8 K. grau 5 Pf., Cono 10 K. braun 10 Pf. Schweden 1855, Localmarke schwarz 75 Pf., 1856, 4 Sk. blau 25 Pf., 1858, 5 Oe. grün 5 Pf., 12 Oe. blau 5 Pf., 24 Oe. gelb 60 Pf., 20 Oe. braun 10 Pf., 50 Oe. roth 10 Pf., 1866, 3 Oe. braun 10 Pf., 17 Oe. violett * 75 Pf., 20 Oe. roth * 90 Pf., 1872, 3 Oe. braun 5 Pf., 5 Oe. hell- o. dunkelgrün 5 Pf., 6 Oe. hell- o. grauviolett 5 Pf., 12 Oe. blau 3 Pf., 20 Oe. hell- o. zinnberroth 10 Pf., 24 Oe. gelb 10 Pf., 30 Oe. hell- o. dunkelbraun 10 Pf., 50 Oe. hell- o. dunkelrosa 10 Pf., 1 Rigsdaler braun 20 Pf. Dienstmarken 6 Oe. violett 10 Pf., 12 Oe. blau 5 Pf., 24 Oe. orange 15 Pf. Lösenmarken 1 Oe. schwarz 10 Pf., 3 Oe. rosa 10 Pf., 5 Oe. braun 10 Pf., 6 Oe. gelb 10 Pf., 12 Oe. roth 10 Pf., 20 Pf., 30 Oe. grün 20 Pf., 50 Oe. braun 25 Pf.

et aller anderer Sorten, wovon Auswahlendungen bereitwilligst werden. Bei grösseren Aufträgen bewillige Rabatt. Für die Echtheit der Marken wird garantirt.

Für Abonnenten:

U. S. America

Treasury

3 Cents

braun.

Philatelistische Berichte

von

S. F. Friedmann, Wien.

IX. KOLINGASSE 15.

Nr. 33.

31. October

1876.

Chronik.

Antioquia. Die 1 Centavo Marken, bisher auf grünen Glacé-Papier gedruckt, erschienen sowohl auf weissem, als auch auf grünem nicht glasirtem Papier.

Argentinische Republik. Mit Don Rivadia's Bildniss en relief erhielt ich roth gedruckt, weisses Papier, Couverte zu 5 Centavos, ferner sollen nach dem ABA neue Marken zu 4, 8, 12 und 16 C. ausgegeben werden.

Bhopal (Vorderindien.) Das „Wr. J. B. J.“ meldet die Existenz zweier bisher unbekannter Briefmarken zu $\frac{1}{4}$ Anna schwarz, $\frac{1}{2}$ Anna ziegelroth.

Caboul. Ohne Eckverzierung, also der neuen Emission angehörend, sollen violette 1 und 4 Schahi Marken erschienen sein.

Deutsches Reich. Nach eingegangenen Berichten steht eine neue Emission der Postwerthzeichen bevor, indem in Folge einer sprachlichen Berichtigung nunmehr das Wort Pfennig in der Mehrzahl unverändert gedruckt wird, und kamen in zwischen 10 Pfennig-Couverte der veranlassten Neu-Ausgabe in Circulation.

Grossbritannien edirte einen neuen Werth 8 Pence orange.

Guatemala. Einige Marken-Zeitungen melden die Ausgabe von Dienstmarken zu $\frac{1}{4}$ Real schwarz, 1 R. grün, 2 R. blau, 4 R. roth, 1 Peso lila.

Helgoland. Einem tiefgefühlten Bedürfnisse (der Philatelisten?) abzuhelfen erschienen (zur „Förderung“ philatelistischer Sammel-Objecte?) Doppel-Postkarten für bezahlte Antwort.

Japan. Ausser jüngst erwähnter 1 Seni schwarz, erschienen 5 Rin (= $\frac{1}{2}$ Seni) grau, 2 S. schwarzbraun, 4 S. grün, 5 S. dunkelbraun, letztere nach dem ABA auch grün, neue Marken, auf weissem gezähnten Papier gedruckt.

Luxemburg. Die 12 $\frac{1}{2}$ Centimes-Marken kamen mir gezähnt zu; die Farbe ist rothviolett geworden.

Oesterreich. Einem tiefgefühlten Bedürfnisse des correspondirenden Publicums nach Correspondenz-Karten für bezahlte Antwort, wurde bisher trotz mehrfacher Anregung nicht entsprochen. Ist denn eine praktische Neuerung die nur nachgeahmt zu werden braucht, so schwer durchführbar? Oder ist in Helgoland das Bedürfniss ein berechtigteres? Wie es scheint ist es hier, um mit Herrn Friedl zu sprechen, eines „Förderers“ noth. — Vor Kurzem kamen für „Telegraphen-Aviso“, d. h. Telegrammen bis zu 10 Worten, Aufgabe-Blanquette mit einer 30 kr. Telegraphen-Marke bedruckt vor. Text und Marke: broncegrün, Papier: lichtchamois.

Ostindien. Zu 9 Pies (= $\frac{3}{4}$ Anna) violett mit dem Bildnisse der Königin Victoria nach links, weisses Papier, gezähnt ist ein neues Frankirungszeichen ausgegeben worden.

Persien. Der „W. J. B. Z.“ bringt die Abbildung der neuen Marken: Dieselben sind doppelfarbig, mit dem Porträt des Schah im Kreise, darunter das Wappen — Löwe und Sonne — versehen. Weisses Papier, gezähnt. Die Werthbezeichnung ist in der oberen Ecke mit persischen, in der unteren mit arabischen Ziffern ge-

druckt und zwar 1 Schahi schwarz auf lila, 2 Sch. schwarz auf grün, 5 Sch. schwarz auf rosa, 10 Sch. schwarz auf blauem Unterdruck.

St. Thomas. Dem ABA zufolge sollen 5 c. grau und grün, 10 c. braun und blau erscheinen.

Türkei. Neue, ebenfalls doppelfarbige Marken auf weissem Papier, gezähnt, kommen in Circulation. Es sind die Werthe: 10 Para schwarz und lila, 20 P. braun und grün, 50 P. blau und gelb, 2 Piaster schwarz und gelb, 5 Piaster roth und blau, 25 Piaster carminroth und rosa.

Victoria 9 Pence-Marken mit blauem Ueberdruck 8 d., Eight Pence sind mir zu Gesichte gekommen.

Literarisches.

„**Illustr. Katalog sämtlicher Briefmarken.**“ Die überaus thätige Firma Friedl, deren „Wiener illustr. Briefmarken-Zeitung“, trotz der kurzen Zeit des Bestehens, schon einen ersten Platz in der

philatelistischen Literatur einnimmt, versandte vor Kurzem Prospect und Probeblatt eines illustrierten Cataloges, I. Theil, sämtliche Briefmarken enthaltend. Derselbe wird die Abbildung sämtlicher Markentypen bringen und im ersten Theil bloß sämtliche Brief- und Zeitungs-, mit Ausschluss von Privatmarken registriren. Mehr zusagen behalte ich mir nach Erscheinen des Werkchens vor.

Einen Theil der Auflage habe ich für meine Rechnung übernommen; der Preis beläuft sich per Exemplar auf fl. 1.— = M. 1.80 Pf. und sehe recht zahlreichen Bestellungen entgegen.

Internationales permanentes Briefmarken-Album.

Dieser Nummer liegt eine Einladung zur Subscription auf das von mir herausgegebene Album bei, mit dem Bemerkten, dass ich etwa noch einlaufende Bestellungen bis 15. November l. J. berücksichtigen kann.

Zur gefälligen Beachtung.

Vom 1. November d. J. treten für meine geehrten Kunden folgende Begünstigungen in Kraft:

| | | | |
|--|-------------|------------------|------|
| Auf meine in diesem Berichte notirten Detail-Preise und auf die in Dr. Moschkan's Catalog angesetzten Preise gewähre ich bei Abnahme | von 10 Mark | einen Rabatt von | 10 % |
| | „ 25 „ | „ „ | 15 „ |
| | „ 100 „ | „ „ | 25 „ |

und bei meinen en gros-Preisen

| | | |
|----------------------------------|-----------------------------------|---------|
| 5 % | Rabatt bei Abnahme von wenigstens | 10 Mark |
| 10 „ | „ „ „ „ „ | 50 „ |
| 12 ¹ / ₂ „ | „ „ „ „ „ | 100 „ |

Diesen Abzug gewähre ich auch dann, bezüglich ich vergüte den höheren Percentsatz, wenn der bezügliche Minimalsatz innerhalb zweier Monate erzielt wird. Diese Begünstigung hat nur für Baarkäufer Giltigkeit.

Bei diesem Anlasse bemerke ich, dass ich **Auswahlendungen** auf Verlangen bereitwilligst mache, und für seltene Marken stets **Abnehmer** bin.

S. F. Friedmann.

von

S. F. FRIEDMANN, IX. Kolingasse Nr. 15, Wien.

Hier Notirtes kann nur im Hundert, Putzend oder per Serie abgegeben werden.

Preise in Reichsmark und Pfennigen.

1 Reichsmark = 100 Pfennige = 60 kr. österr. Währ. = 1 Frcs. 25 Cent.

Bestellungen über 5 Mark werden franco befördert.

| Aegypten, 1871, 1 P. roth | pr. | Dzd. | M. | —,40 | Pf. | | |
|---|-----|-------|----|------|-----|--|--|
| Baden, 1852/53 gemischt | " | " | " | —,60 | " | | |
| Bayern, gemischt | " | 100 | " | —,50 | " | | |
| " Retourmarken mit Wappen | " | 100 | " | 3.— | " | | |
| Belgien, 1870 gemischt | " | 100 | " | —,50 | " | | |
| " 15 Verschiedene | " | Serie | " | —,45 | " | | |
| Brasilien, 1866 gemischt | " | Dtz. | " | —,85 | " | | |
| Canada, Recommandationsmarke 2 c. orange | " | " | " | —,75 | " | | |
| Colonial-Marken gutgemischt | " | 100 | " | 1,25 | " | | |
| Continental-Marken schön gemischt | " | 2000 | " | 2.— | " | | |
| Frankreich, Republik 1 c. oliv ungest. | " | Dzd. | " | —,25 | " | | |
| " " 2 c. braun ungest. | " | " | " | —,40 | " | | |
| " " 4 c. grau ungest. | " | " | " | —,75 | " | | |
| " gutgemischt | " | 100 | " | —,50 | " | | |
| Grossbritannien gemischt | " | 100 | " | —,40 | " | | |
| Hamburg 1 $\frac{1}{4}$ Sch violett | " | Dzd. | " | —,75 | " | | |
| Italien gemischt | " | 100 | " | —,40 | " | | |
| " franco bollo di stato roth gemischt | " | Dzd. | " | —,35 | " | | |
| Luxemburg gemischt | " | 100 | " | 1.— | " | | |
| Neuseeland 1874 gemischt | " | Dzd. | " | —,45 | " | | |
| Niederland 1852 gemischt | " | " | " | —,50 | " | | |
| " gemischt | " | 100 | " | —,40 | " | | |
| Norwegen 1856 4 St blau | " | Dzd. | " | —,60 | " | | |
| " und Schweden gemischt | " | 1000 | " | 6.— | " | | |
| Oldenburg 5 verschiedene 1862 | " | Serie | " | —,45 | " | | |
| Oesterreich 1850 gemischt 3, 6, 9 kr. | " | 1000 | " | 5.— | " | | |
| " 1858 " 5, 10, 15 kr. | " | 1000 | " | 6.— | " | | |
| " 1861 " 5, 10, 15 kr. | " | 1000 | " | 5.— | " | | |
| " 1863 " 5, 10, 15 kr. | " | 1000 | " | 3,50 | " | | |
| " 1867 gemischt | " | 1000 | " | —,75 | " | | |
| " 1863 Couvert 5, 10, 15 kr. □ | " | Dzd. | " | 1.— | " | | |
| " Levantepost 1867 gemischt | " | " | " | —,20 | " | | |
| " Stempelmarken | " | 1000 | " | 4,50 | " | | |
| Queensland 1 und 2 P. gemischt | " | Dzd. | " | —,45 | " | | |
| Rumänien 18 Ban rosa und roth | " | " | " | —,75 | " | | |
| " gutgemischt | " | " | " | —,40 | " | | |
| Russland gemischt | " | 100 | " | —,50 | " | | |
| Schweden 1858 gemischt | " | Dzd. | " | —,40 | " | | |
| " 1872 " | " | " | " | —,18 | " | | |
| Schweiz gemischt | " | 100 | " | —,50 | " | | |
| Serbien gutgemischt | " | Dzd. | " | —,75 | " | | |
| " 1 P. gezähnt und ungez. ungestempelt | " | " | " | —,35 | " | | |
| " 2 P. schwarz ungestempelt | " | " | " | —,50 | " | | |
| Tasmania 1871/72 grün und roth | " | " | " | —,50 | " | | |
| St. Thomas Dampfschiffahrtmarke 1869 ungest. $\frac{1}{2}$ und 2 R. | " | " | " | 1,25 | " | | |
| Spanisch-Westindien 1871, 25 c. blau | " | " | " | —,85 | " | | |
| Ungarn gutgemischt | " | 1000 | " | 5.— | " | | |
| " 5 kr. roth | " | " | " | 1,50 | " | | |
| Westaustralien gelb und braun gemischt | " | Dzd. | " | —,70 | " | | |
| Württemberg gemischt | " | " | " | —,20 | " | | |

S. F. Friedmann's Détail - Preise.

Mit * Gezeichnetes ist ungestempelt.

Neuestes: Bayern, Postauftrag (Acceptbesorgung) grau * 5 Pf., Soldatencouvert weiss * 5 Pf. **Frankreich** 5 c. grün * 10 Pf., 15 c. violett 5 Pf., 25 c. blau 5 Pf. **Japan**, Schleife $\frac{1}{4}$ S. roth * 15 Pf. **Madeira** $2\frac{1}{2}$ R oliv * 10 Pf. **Oesterreich**, Telegraphen-Aviso 30 kr. * 90 Pf. **Spanische Colonien** 1876, $2\frac{1}{2}$ c. grün * 50 Pf., 25 c. violett * 85 Pf. **Vereinigte Staaten v. N-A**, Centennialcouvert 3 c. roth * 20 Pf., 3 c. grün * 20 Pf. **Württemberg**, Postanweisungscouvert 20 Pf. blau auf gelben Papier * 35 Pf.

Raritäten: **Conföderirte Staaten** 1862, 10 c. blau und mattblau * M. 2.50 Pf., Cordoba 5 cente blau * M. 10 Pf. **Italien**, Dienstpostkarte 10 c. roth * M. 1.20 Pf., 15 c. grün Doppel-Karte * M. 1.25 Pf. **Kaschmir**, roth M. 1.25 Pf. **Mecklenburg-Schwerin**, Couvert unbeschnitten (grosse Schrift) 3 gr. gelb M. 4. **Oesterreich**, Zeitungsstempel 4 kr. braun * M. 1.50 Pf., 4 kr. roth * M. 1.75 Pf. **San Salvador**, $\frac{1}{2}$ R. blau 90 Pf. **Sandwichsinsel** 1852, 5 c. blau auf weiss * M. 1. 1862, 2 c. roth * M. 1. **Sardinien** 1852, 40 c. rasa M. 1.50. **Spanien**, Don Carlos 1875, 50 c. grün * 75 Pf., 1 R., braun * 75 Pf. **Vereinigte Staaten von Columbia** 1870, 10 P. roth M. 15. **Vereinigte Staaten von Nordamerika**, ganze Couverte 1853, 6 c. roth auf weissem und gelben Papier * M. 5.

Verschiedenes: **Aegypten**, Suez-Canal 20 c. blau * 40 Pf. **Argentinische Republik** 1856, 5 c. roth 60 Pf., 1867, 5 c. roth 15 Pf., 1873, 1 c. violett 10 Pf. **Baden** 1852, 3 kr. hellgelb 10 Pf., 9 kr. rosa 10 Pf. **Bayern** 1862, 1 kr. gelb, 3 kr. roth, 6 kr. blau, 9 kr. hellbraun à 3 Pf., 1871, 18 kr. roth 30 Pf., 1873, 10 kr. gelb 10 Pf., 1875, 1 Mark violett 15 Pf. **Belgien** 1865—66, 10 c. grau 5 Pf., 20 c. blau 5 Pf., 1 Fr. violett 30 Pf., 1870, 30 braun 5 Pf., 40 c. rosa 5 Pf., 1875, 25 c. hellbraun 5 Pf., Zeitungsmarken 1866/67, 1 c. schwarzgrau 5 Pf., 5 c. dunkelbraun 10 Pf. **Bolivia** 1867, 5 c. grün * 70 Pf. **Brasilien** 1866, 10 R. roth 8 Pf., 20 R. violett 10 Pf., 50 R. blau 12 Pf., 80 R. violett 15 Pf., 100 R. grün 15 Pf., 200 R. schwarz 15 Pf., 500 R. orange 30 Pf. **Canada** 1876, Recommendations-Marke 2 c. orange 10 Pf., **Chile** 1867, 5 c. roth 12 Pf. **Conföderirte Staaten** 1863, 5 c. hellblau * 10 Pf., 1864, 10 c., dunkelblau * 15 Pf., hellblau * 15 Pf. **Costa Rica** 1863, $\frac{1}{2}$ R. blau 60 Pf. **Dänemark** 1875, 50 Oere violett 10 Pf., 20 Oere rosa * 45 Pf., gestempelt 10 Pf. **Deutsches Reich**, Berlin, Druckschriften - Expedition, Corresp-Karte 1873, 2 Pf. gelb 5 Pf., 3 Pf. gelb * 10 Pf. **Frankreich**, Chiffre-Taxe 1871, 25 c. schwarz 25 Pf. **Grossbritannien** 1875, $2\frac{1}{2}$ P. rothviolett 3 Pf., Couvert $1\frac{1}{2}$ P. braun auf blauen Papier * 30 Pf., Correspondenz-Karte 1874, $\frac{1}{2}$ P. lila * 10 Pf. **Hamburg** 1864, $1\frac{1}{4}$ violett 10 Pf., Postanweisungen 3 Sch. blau * 25 Pf., 4 Sch. grün * 30 P. **Hannover** 1 gr. roth 10 Pf. **Helgoland** 1867, 2 Sch. grün und roth * 35 Pf., 6 Sch. roth und grün * 75 Pf., 1870, 1 Sch. roth und grün * 20 Pf. **Hongkong**, 96 c. schwarzbraun 30 Pf., **Italien**, Zeitungsmarke, 1 c. schwarz * 5 Pf. **Jamaica**, 1 P. blau 10 Pf., 2 P. rosa 10 Pf. **Japan** 1875, $\frac{1}{2}$ Sen grauschwarz * 20 Pf. **Lagos** 1874, 1 P. lila * 25 Pf. **Lübeck** 1857, $\frac{1}{2}$ Sch. violett * 20 Pf., 1 Sch. orange * 20 Pf., $2\frac{1}{2}$ Sch. rosa * 20 Pf. **Madeira-Insel** 1871, 5 R. schwarz * 15 Pf. **Modena** 1852, 15 c. gelb 15 Pf., 25 c. hellbraun 20 Pf., 50 c. blau 35 Pf. **Neufundland** 1873, 3 c. blau 20 Pf. **Nicaragua**, 1 c. braun * 25 Pf., 2 c. blau * 35 Pf. **Niederland**, l. Em. 5 c. blau 5 Pf., 10 c. roth 5 Pf., 15 c. gelb 15 Pf., 1875, $12\frac{1}{2}$ c. grau 5 Pf. **Norwegen** 1854, 4 Sk. blau 15 Pf., 1856, 2 Sk. gelb 25 Pf., 4 Sk. blau 10 Pf., 1873, 7 Sk. braun 10 Pf., 1875, 6 Sk. braun 10 Pf. **Oesterreich**, Zeitungsstempel 1 kr. schwarz * 50 Pf. **Lombardei** 1863, 2 Sld. gelb 5 Pf., 3 Sld. grün 5 Pf., Couvert □ 5 Sld. rosa 20 Pf., 15 Sld. braun 30 Pf., Levantepost 1867, 25 Sld. violett 12 Pf., 50 Sld. braun 30 Pf. **Ungarn**, Lithographie, 2 kr. gelb 10 Pf., 5 kr. roth 5 Pf., 10 kr. blau 10 Pf., 15 kr. braun 10 Pf. **Pendjab**, schieferblau * 35 Pf., carmin * 65 Pf., gelb 120 Pf., **Queensland** 1876, 1 P. orange 10 Pf., 2 P. blau 10 Pf., **Sandwichs-Insel** 1864, 2 c. roth 15 Pf., 1875, 2 c. braun 15 Pf. **Serbien** 1873, 2 P. schwarz * 10 Pf., 1869, 1 Para gelb * 10 Pf., 10 P. braun 10 Pf., 20 p. blau 10 Pf., 40 P. lila 20 Pf., 50 P. dunkelgrün 20 Pf. **Spanien** 1876, Correspondenz-Karte 5 c. blau * 25 Pf.

Lager aller anderer Sorten, wovon Auswahlendungen bereitwilligst gemacht werden. Bei grösseren Aufträgen bewillige Rabatt. Für die Echtheit der Marken wird garantirt.

Für Abonnenten:
U. S. America
Post Office
Dep.
3 Cents
Couvert.

Philatelistische Berichte

von

S. F. Friedmann, Wien.

IX. KOLINGASSE 15.

Nr. 34.

31. December

1876.

Chronik.

Acoren. Der Aufdruck „Açores“ ist neuestens bei der 5 Reis - Marke von blauer, bei der 20 Reis-Marke von rother Farbe.

Canada. Zu Neujahr erscheint ein 3 c. Couvert, Königin im Oval, roth gedruckt.

Deutsches Reich. Berlin. Am 1. December wurde eine pneumatische „Rohrpost“ eröffnet und für dieselbe ein Couvert zu 30 Pf. blau und eine Karte zu 25 Pf. braun herausgegeben. Der Typus der Werthzeichen ist der der Reichspost-Marken.

Hongkong. Die 30 c. Marken sind mit 28 c. schwarz überdruckt als provisorische Marken dieses Werthes ausgegeben worden.

Japan. Postkarten zu 5 Rin orange und 1 Sen hellblau auf weissem Carton sind erschienen.

Mauritius. Auch die 10 Pence - Marken wurden mit „half Penny“ schwarz überdruckt für diesen Werth giltig ausgegeben.

Montserraf. Die Antigua - Marken zu 1 und 6 P. erschienen mit schwarz aufgedrucktem Namen, dieser den Britten gehörigen Insel.

Natal. Die grosse Reihe mit provisorischen Ueberdruck versehene englische Colonial-Marken wurde mit den 1 p. gelben Stempeln, welche „Postage“ schwarz aufgedruckt erhielten, vermehrt.

Neu-Seeland. Es erschienen Postkarten 1 P. braunroth auf Chamois — Carton.

Niederlande. Die schon avisirten neuen Marken, mit grosser Werthziffer im Kreise sind erschienen und zwar in den

Werthen zu $\frac{1}{2}$ c. hellrosa, 1 c. grün, 2 c. gelb und $2\frac{1}{2}$ c. violett.

Oesterreich. Zu Neujahr erscheinen neue Stempelmarken im bisherigen Typus, bei welchen der farbige blätterartige Unterdruck andersfarbig gedruckt worden ist.

Russland. Levantepost. Mit einer schwarzen „8“ sind die 10 Kop. Marken überdruckt erschienen und gelten für diesen reducirten Werth.

Straits-Settlements. Auch hier gibt es nur eine „schwarze Aufdruck“ - Novität und betrifft die 20 c. Marken, die mit „28 c.“ überdruckt einen neuen Werth repräsentiren.

Ungarn. Die Postanweisungen, die einfachen und doppelten (Nachnahme) Postfrachtbriefe in ungarischen und ungarisch-slovenischem Texte, sind mit Werthzeichen und Textirung blau gedruckt erschienen.

Vereinigte Staaten von N.-A. Die Zeitungsmarken der Wells, Fargo & Co. erschienen in 3. Emission, — die frühere Ausgabe ist durchstochen, die erste ungezähnt — g e z ä h n t mit kleinen Abänderungen im Drucke, von welchen besonders hervorzuheben ist, dass unten links „Paid“ und rechts „W.-F. & Co.“ zu lesen ist.

Württemberg. Die Correspondenz-Karten zu 3 Pf. erschienen auf gelblichem Carton.

Literarisches.

Der in jüngster Nummer erwähnte „Illustrirte Katalog sämtlicher Briefmarken“ von Friedl mit Verkaufspreisen,

die auch in meinem Geschäfte gelten werden, verlässt soeben die Presse. Es war mir erlaubt, Einsicht in die verdienstvolle Arbeit des geehrten Verfassers zu nehmen, welcher durch dieselbe ein ganz brauchbares Handbuch für den Sammler geschaffen hat, das, — wegen der beiläufig 800 Abbildungen, eine grössere Beliebtheit gegenüber anderer Kataloge behaupten wird. Wie ich schon erwähnt habe, habe ich einen Theil der Auflage für meine Rechnung übernommen und versende Exemplare zu fl. 1 = M. 1.80 Pf. Der von mir auf Detailpreise gewährte Rabatt von 10% bei Abnahme von M. 10, von 15% bei Abnahme von M. 25, und von 25% bei Abnahme von M. 100, hat auch für die Notirungen dieses Kataloges Giltigkeit.

„Union,“ Deutsche Briefmarken-Zeitung. Amtsorgan des internationalen Philatelisten-Vereines. Nr. 1. 1. Jänner 1877. Unter diesen pompösen Titel erscheint ein neues Blatt, redigirt von Alwin Nieske, einem Händler, der sich durch den Vertrieb gelungener Fälschungen schon ein gewisses Renommé erworben hat. Nun ist er gar Präsident eines internationalen Vereines, decretirt Statuten und — streut Sand in die Augen, was ihm hoffentlich nicht oft gelingen wird. Will er schon

Präsident eines Vereines sein, so wende er sich an Herrn Robert Mayerhofer in Hamburg, welcher mit Adressen reichlich versehen sein dürfte.

Verschiedenes.

Am 24. November d. J. feierte der Hamburger Philatelisten-Club sein 5jähriges Bestehen in festlicher Weise. — In Berlin fand dieser Tage ein Philatelisten-Congress statt. — Eine originelle Sammlung legt sich Herr Robert Mayerhofer in Hamburg, der sich einen Freund aller Schwindler nennt, an, indem er die Namen derselben in ein Album einzutragen gedenkt und deshalb die verehrlichen P. T. Geprellten einladet, ihm Mittheilungen zu machen. — Eine launige Weihnachtsbescheerung hat Friedl den Abonnenten seines Blattes zukommen lassen; es ist dies eine Postmarken-Polka vom Capellmeister Adolf Müller senior, einem eifrigen Markensammler, die allgemeinen Beifall findet — In dem Miniatur-Format einer Postmarke erschien im Verlage von L. Senf ein Philatelistischer Kalender, welcher 25 Pf. kostet.

An meine Leser!

Mit dieser Nummer schliesst der V. Jahrgang der Philatelistischen Berichte und lade ich hiemit zur baldigen Erneuerung des Abonnements für das Jahr 1877 höflichst ein. Die Pränumeration für ein Jahr kostet M. 1.— = 60 kr. mit beigegebenen Marken, Pf. 50 = 30 kr. ohne dieselben und werden nur ganzjährige Abonnements angenommen.

Ich bitte um die Fortdauer des mich so ehrenden, allgemeinen Wohlwollens auch im neuen Jahr.

Prosit 1877!

S. F. Friedmann.

1877.

Preis-Liste Nr. 38

Jänner

Februar

von

S. F. FRIEDMANN, IX. Kolingasse Nr. 15, Wien.

Preise in Reichsmark und Pfennig.

1 Reichsmark = 100 Pfennig = 60 kr. österr. Währ. — 1 Frs. 25 Cent.

Bestellungen über 5 Mark werden franco befördert.

| | Dutzend | 100 |
|--|---------|--------|
| | M. Pf. | M. Pf. |
| Argentische Republik, gemischt | 1.50 | —.— |
| Australien, gutgemischt | —25 | 1.25 |
| Barbados, gemischt | —60 | —.— |
| Brasilien 1866 | —70 | 5.— |
| Canada, gemischt | —20 | —90 |
| Cuba und Portorico, gemischt | —90 | 6.— |
| Dänemark, gemischt | —10 | —50 |
| Deutsches Reich, vorige Emission gemischt | —05 | —20 |
| Finnland 1875, 2 P. grau, ungestempelt | —55 | 4.— |
| „ „ 5 P. orange | 1.25 | 9.50 |
| Griechenland, Chiffre Taxe, 1 L. grün | —50 | 4.— |
| Hannover, 1 gr. roth | —40 | 2.75 |
| „ 1 ggr. grün | —75 | 5.80 |
| Livland, 2 Kop. grün und roth, ungestempelte | 1.75 | 12.50 |
| Luxemburg, gemischt | —20 | 1.— |
| Neusüdwaales „ | —20 | 1.— |
| Niederland 1876 1/2 c. roth, ungestempelt | —30 | 2.— |
| „ „ 1 c. grün, „ | —45 | 3.— |
| „ „ 2 1/2 c. violett | —90 | —.— |
| Ostindien, gemischt | —25 | 1.25 |
| Oesterreich 1850 — 1 kr. gelb, 2 kr. schwarz | —65 | 4.50 |
| „ 1850 — 1863, gutgemischt | —15 | —90 |
| „ Italien gutgemischt | —35 | 1.75 |
| „ Zeitungen 1 kr. blau, 2 kr. braun | —30 | 1.75 |
| „ Frachtbriefstempel gemischt | —25 | 1.50 |
| Peru, gemischt | 2.— | —.— |
| Portugal 1855 und 1862, 25 R. gemischt | 1.50 | —.— |
| Russland gemischt | —10 | —50 |
| „ Postkarten □ | —20 | —85 |
| Sandwichsinsel gemischt | 1.80 | 14.— |
| Schweden gemischt | —15 | —75 |
| „ 1855, Localmarke schwarz | 2.75 | 22.— |
| „ 1856, 4 Sk. Bco. blau | 1.25 | 9.— |
| „ 1862, Localmarke braun | 8.— | —.— |
| „ 1874, Dienstmarken | —40 | 3.— |
| „ 1874, Lösenmarken | —40 | 3.— |
| Schweiz 1874 — 2 c. hellbraun, ungest. | —35 | 2.50 |
| „ gemischt | —10 | —50 |
| Spanien, Don Carlos, 50 c. 1 Rl., ungest. | 5.— | 35.— |
| Thurn-Taxis, gemischt | —35 | 2.— |
| Türkei, gemischt | —50 | 3.75 |
| Vereinigte Staaten von Nordamerika, gemischt | —25 | 1.— |
| „ 3 c. grün | —10 | —50 |
| „ 3 c. grün, Couvert | —45 | 3.— |
| „ Postoff. Dep. 3 c., schwarz | —25 | 1.50 |
| „ Postoff. Dep., Couvert | —35 | 2.— |
| „ Treasury gemischt | —25 | 1.25 |
| „ Interior gemischt | —40 | 2.50 |
| „ Postkarten ungebraucht | —85 | 6.50 |
| Württemberg, Couverte 4 Sorten | —40 | 2.— |

S. F. Friedmann's Détail-Preise.

Mit * Gezeichnetes ist ungestempelt.

Neuestes: Japan, 5 Sen. braun 35 Pf., 4 Sen. grün * 70 Pf. Frankreich 2 c. grün * 5 Pf., 5 c. grün * 10 Pf., 1 Fc. olive 25 Pf. Madeira 2 $\frac{1}{2}$ R. olive * 10 Pf. Mauritius $\frac{1}{2}$ P. auf 10 P. braun * 15 Pf. Montserrat 1 P. roth * 30 Pf. Niederlande $\frac{1}{2}$ c. rosa * 5 Pf., 1 c. grün * 5 Pf., 2 $\frac{1}{2}$ c. violett * 10 Pf. Ungarn Postanweisung 5 kr. blau * 20 Pf., Postfrachtbrief 5 kr. blau * 20 Pf. Vereinigte Staaten von Nordamerika, Wells Fargo & Co. Zeitungsmarke 1 c. blau gezähnt * 25 Pf. Württemberg Postanweisungs-Couvert 20 Pf. blau * 35 Pf.

Seltenes: Brasilien, schräge Werthziffer 10 R. schwarz 50 Pf., 30 R. schwarz 50 Pf., 60 R. schwarz 50 Pf. Chile 5 c. braunroth auf bläulichem Papier M. 1. — Couvert 15 c. rosa auf weissem Papier * M. 2., 25 Pf. E U. de Columbia, 1871 10 P. roth M. 12. — Frankreich, Ballonbriefe mit deutlichem Abstempelungs-Datum, tadellose Exemplare M. 5. — Weniger schöne Exemplare M. 2. 50 Pf. Neu Süd-Wales 1850, 2 P. blau M. 5. — Oesterreich, 1851 Zeitungsmarke (Altdruck) gelb * M. 2., 50 Pf. Russland 1863, 5 Kop. schwarz * 75 Pf. Russische Levantepost 1864, 6 Kop. blau * M. 1., 50 Pf. Spanien, Don Carlos 50 c. grün * 75 Pf., 1 Rl. braun * 75 Pf. Vereinigte Staaten v. N.-A. 1861, Couvert 10 c. grün auf weissem und gelben Papier * M. 1., 50 Pf. Victoria 1852/54 1 P. rosa M. 1. — 1 P. roth M. 1., 50 Pf. Westaustralien 1853, 1 P. schwarz M. 1., 25 Pf., Deccan 1869, 1 Anna grün * M. 1., 25 Pf.

Verschiedenes: Aegypten 1871, 1 P. roth 8 Pf. Barbados 1861, grün 15 Pf., blau 1 P. blau 10 Pf. Braunschweig. $\frac{1}{2}$ gr. schwarz * 8 Pf. Cap der guten Hoffnung 1876, $\frac{1}{2}$ P. grau * 15 Pf. Ceylon 1872, 4 c. grau 10 Pf. Finnland 1865, 10 P. blau 8 Pf., 20 P. rosa 10 Pf., 1876, 2 Pf. grau * 5 Pf., 5 Pf. gelb * 10 Pf., 8 Pf. grün * 15 Pf., 20 Pf. blau * 35 Pf., 32 Pf. rosa * 60 Pf., Tammerfors 12 Penny grün * 30 Pf. Frankreich 1852, 25 c. blau 15 Pf., 1863, Kaiserreich 2 c. rothbraun * 5 Pf., 4 c. grau * 10 Pf., 1870, 1 c. olivengrün * 5 Pf., französische Colonien, 1 c. olivengrün * 15 Pf. Griechenland 1876, 1 L. grün * 10 Pf. Br. Guiana 1860, 1 c. schwarz * 10 Pf., 1863, 24 c. grün 15 Pf. Hannover 1850, 1 ggr. hellblau 15 Pf., 1851, 1 ggr. grün 10 Pf., 1854, 1 ggr. grün 10 Pf. Italien 1863, 2 Lire orangeroth 25 Pf., Dienstmarken, carminroth 20 c. 05 Pf., 30 c. 10 Pf., 1 Lire 15 Pf., 2 L. 15 Pf., 5 L. 30 Pf., 10 L. 35 Pf. Kirchenstaat 1855, 1 Baj. grün 5 Pf., 2 Baj. hellgrün 5 Pf., 5 Baj. rosa 10 Pf. Livland 1872, 2 Kop. roth und grün 30 Pf., 1875, 2 Kop. grün und roth * 15 Pf. Luxemburg 1852, 10 c. schwarz 15 Pf., 1866, 2 c. schwarz 8 Pf., 20 c. braun 10 Pf., 25 c. blau 10 Pf. Mecklenburg-Schwerin 1864, 3 Sch. gelb 20 Pf. Neapel 1858, 2 Gr. roth 15 Pf. 5 Gr. roth 20 Pf., Provisorische Regierung $\frac{1}{2}$ T. grün * 15 Pf., 2 Gr. blau 15 Pf. Neu-Seeland 1874, 1 P. violett 5 Pf., 2 P. rosa 5 Pf., Zeitungsmarke $\frac{1}{2}$ P. rosa 5 Pf. Neu-Süd-Wales 1852, 2 P. blau auf bläulichem Papier 75 Pf., 2 P. blau auf weissem Papier 50 Pf., 1854, 3 P. grün 15 Pf., 1871, 3 P. violett 15 Pf., 1 P. roth 10 Pf., 2 P. blau 10 Pf. Nederl. Indien, 2 Gl. 50 c. grün und violett 80 Pf., Postkarte 5 c. violett * 25 Pf. Oldenburg 1859, 1 Gr. blau 15 Pf. Orange Republik, 1 P. rothbraun * 25 Pf., 6 P. rosa 35 Pf. Oesterreich 1850, 1 kr. gelb und orange 10 Pf., 2 kr. schwarz, 10 Pf., 1858, 3 kr. grün 15 Pf., Parma 1856, 15 c. rosa 25 Pf., 15 c. lila 25 Pf., Peru 1868, 1 D. grün 35 Pf., 1866, 5 c. grün 25 Pf., 10 c. roth, 15 Pf., 20 c. braun 30 Pf., Portugal 1853, 25 R. blau 25 Pf., 1862, 5 R. braun mit glattem Kophaar 30 Pf., Portug. Indien 10 R. schwarz * 35 Pf., Preussen 1850, 1 gr. rosa 5 Pf., 2 gr. blau 10 Pf., 3 gr. gelb 5 Pf., Couverte 1857, 1 gr. rosa 25 Pf., 2 gr. blau 25 Pf. Rumänien 1868, 25 B. gelb und blau 10 Pf., Zeitungsschleife, 1871, 1 $\frac{1}{2}$ B. blau auf gelb 10 Pf. Sachsen 1863, 3 Pf. grün * 10 Pf., 5 Pf. orange * 10 Pf., 1 gr. rosa * 5 Pf., 2 gr. blau * 5 Pf., 3 gr. braun 5 Pf., 5 gr. violett * 15 Pf.

Lager aller anderer Sorten, wovon Auswahlendungen bereitwilligst gemacht werden. Bei grösseren Aufträgen bewillige Rabatt. Für die Echtheit der Marken wird garantirt.

Für Abonnenten:

Schweden

1862

3 Oere

hellbraun.

Philatelistische Berichte

von

S. F. Friedmann, Wien.

IX. KOLINGASSE 15.

Nr. 35.

28. Februar

1877.

Chronik.

Alwar (Ostindien). Eine hellblau gedruckte Marke soll erschienen sein.

Angola. Zu 40 Reis blau erschien eine neue Postmarke.

Argentinische Republik. Verschiedene Zeitungen geben Nachricht von provisorisch überdruckten 5, 10, 15 und 30 c. Marken, welche der Reihe nach den Aufdruck 8, 16, 24 und 25 c. tragen. Neu zur Ausgabe kommen Marken zu 2, 5, 8, 16, und 24 c. Couverte und Postkarten zu 20 und 25 c.

Bayern. In München wird ebenfalls eine pneumatische Post errichtet und sind dafür neue Worthzeichen zu gewärtigen.

Canada. 2 c. Postkarten grün gedruckter Worthstempel sind erschienen; das jüngst gemeldete 3 c. Couvert ist nicht wie irrtümlich gemeldet, roth, sondern grün gedruckt.

Cap der guten Hoffnung. Die Schilling-Marke kommt mit schwarzem Aufdruck „One Penny“ als provisorischer Marke zu verzeichnen.

Cap Verdische Insel. Im Typus der St-Tomé- und Principe-Marken kommen zur Emission 5 Reis schwarz, 10 Reis gelb, 20 Reis braun, 25 Reis roth, 40 Reis blau, 50 Reis grün, 100 Reis violett.

Cuba. 1877er Marken Kopf Alfons XII. nach rechts zu 12½ Cents Peseta violett, 25 c. grün, 50 c. schwarz und 1 Peseta dunkelbraun sind ausgegeben worden.

Fidji-Insel. Neue Marken mit dem Bildnisse der Königin Victoria sind zur Ausgabe vorbereitet.

Finnland. Zur Ergänzung der jetzigen Serie kam der 1 Mark-Werth in entsprechender Zeichnung heraus.

Frankreich. Die Farben der 10 und 15 c. sind verändert worden; es sind die 10 c. schwarz auf hellrosa, 15 c. braun auf weissem Papier erschienen.

Mauritius. Von dort liegt die Meldung einer Neuemission, welche in Folge Währungs-Aenderung veranlasst wurde, vor und besteht dieselbe aus den Marken zu 2 c. roth, 4 c. braunroth, 8 c. blau, 12 c. carminroth, 16 c. rosa, 25 c. braun, 37 c. hellgrün, 50 c. dunkelgrün, 2 Rupien 25 c. lila, und aus den Couverten zu 8, 25 und 50 c.

Neufundland. Die 5 c. wurden blau gedruckt.

Norwegen. Die in Nr. 31 vom v. J. avisirten Oere-Marken sind in der Zeichnung der seitherigen Marken erschienen, u. zw. 1 Oe. grau, 3 Oe. orange, 5 Oe. blau, 10 Oe. carmin, 12 Oe. grün, 20 Oe. braun, 25 Oe. lila, 50 Oe. roth, ausserdem Couverte und Post-Karten zu 5 Oe. und 10 Oe. — Provisorisch wurden die 2 sk. Karten mit 0.05 überdruckt verausgabt.

Oesterreich. In Folge des Postanweisungs-Verkehres mit Italien kommen neue Postanweisungen in Gebrauch, die jedoch nur in den Auswechslungs-Grenz-Postämtern von den Postbehörden ausgestellt werden. Bis zur Grenze gelten die bekannten 10 kr. Cartons.

Pendjab. Mit lebhafteren Farben auf stärkerem Papier, sind die sämtlichen Marken gedruckt worden.

Persien. Nach dem W. J. B. J. erschienen 5 Schahi-Convarte, ferner Fahrpostmarken (für Postpakete) zu 1 Kran carmin und 4 Kran gelb.

Peru. Eine neue 10 c. grüne Post-Marke in der Zeichnung der 2 c. violett wurde edirt.

Philippinen. Ein neuer Werth 25 c. de Peso grün wurde bekannt.

Portorico. Hier kamen eigene Marken, Kopf Alfons XII. nach rechts, mit Jahreszahl 1877 heraus, u. z.: 5 c. rothbraun, 10 c. carminroth, 15 c. grün, 25 c. blau, 50 c. dunkelbraun.

Rumänien's Marken werden nun im Lande gedruckt, und erweisen die hievon schon erschienenen 5 und 15 Bani Unterschiede in der Farbe, Ausführung und Papier, welche schlechter geworden sind, wesentliche Variationen auf.

Russland. Der „S“ Ueberdruck auf die 10 K. Marke kommt auch mit blauer Farbe vor.

Schweden. Zu 4 Oere kommen grau gedruckte Post und Dienstmarken in Circulation.

Serbien. Nach dem W. J. B. J. erschien die Postkarte zu 10 p. auf rosa Carton

Süd-Australien. Die 9 Pence orange Marke wird mit der neuen Werthbezeichnung 8 Pence schwarz überdruckt, zu Frankirungszwecken verwendet.

Türkei. Correspondenz-Karte zu 20 P. mit aufgedruckter Marke der neuen Emission sind vor Kurzem zur Ausgabe gekommen.

Victoria. Es erschienen 1. one Shilling dunkelblaue auf bläulichem Papier gedruckte Marken, 2. Post-Karten zu 1 Penny violett.

Württemberg. Die 18 kr. Begleitadressen, die 1 und 2 kr. Postkarten werden für den Postdienst mit dem königlichen

Wappen schwarz überdruckt verwendet. — Die Doppelkarten zu 5 + 5 Pf. haben einen ebenfalls gelben Carton.

Antiquitäten - Schwindel.

Vor dem hiesigen Strafgericht kam dieser Tage ein interessanter Process zur Austragung, bei welchem es sich unter Anderem um die Nachmachung einer ganzen Reihe antiker Gegenstände handelte. Zwei Altäre hievon, im Style des 16. Jahrhunderts, aus alten und modernen Erzeugnissen angefertigt, holten bei einem englischen Händler beinahe das Zehnfache des auf 30.000 Gulden bewertheten Anschaffungspreises! Indess stellte es sich heraus, dass dieser Kenntniss hatte, von der theilweisen Imitation, was die Geschworenen veranlasste bezüglich dieses Delictes ein freisprechendes Urtheil zu fällen und nur wegen anderer Verbrechen — der Veruntreuung der dem Herzog von Modena gehörigen Raritäten — wurden zwei und dreijährige Kerkerstrafen zuerkannt.

Falsche Marken.

Von einer Firma: Stanley Moore & C. in Liverpool, dem englischen Nürnberg, kam mir eine grosse Sendung vorzüglich nachgeahmter schwarzer Caboul jüngster Emission zu, die mir mit der in solchen Fällen übliche Frechheit als garantirt echt bezeichnet wurden, wesshalb ich Vorsicht bei Ankauf solcher Marken empfehle. Meinen Freunden, die sich hiefür interessiren, lasse ich Exemplare, so lange vorräthig, gratis ab.

1877.

Preis-Liste Nr. 39

März

April

VON

S. F. FRIEDMANN, IX. Kolingasse Nr. 15, Wien.

Preise in Reichsmark und Pfennig.

1 Reichsmark 100 Pfennig — 60 kr. österr. Währ. — 1 Frs. 25 Cent.

Bestellungen über 5 Mark werden franco befördert.

| | Dutzend | 100. |
|---|---------|--------|
| | M. Pf. | M. Pf. |
| Aegypten 1871. 1 p roth | —40 | 3.— |
| Australien, gutgemischt | —25 | 1.25 |
| Baden 1851/53 gemischt | —60 | 4.25 |
| Bayern 1849/67 gemischt | —20 | 1.— |
| Bayern vorige Emission gem. | —05 | —30 |
| „ Retourmarken mit Wappen | —50 | 3.— |
| „ Postanweisung, Postauftrag, Postkarte ohne Werthzeichen | —40 | 2.70 |
| Belgien 1870 gem. | —15 | —50 |
| Correspondenz-Karten ganz gestempelt, gemischt | —45 | 3.— |
| „ „ ungestempelt | —75 | 5.50 |
| Frankreich 1853, 20 c. blau | —15 | —90 |
| „ Kaiserreich 1 c. oliv | —30 | — |
| „ 1876, 2 c. grün, ungest | —40 | — |
| Grossbritannien, I. Em. 1 p schwarz | —70 | 5.— |
| La Guaira 1869, $\frac{1}{2}$ und 2 Rs. ungest. | 1.25 | 8.— |
| Italien 1862, 80 c. orange ungest. | —50 | 3.50 |
| „ Zeitungsmarke 1861, 1 c. schwarz | —65 | 5.— |
| „ gemischt | —10 | —40 |
| Jamaica 1858 blau und rosa gem. | —40 | 2.75 |
| Kirchenstaat gemischt | —50 | 3.75 |
| Luxemburg gemischt | —15 | 0.90 |
| „ 1873, 1 c. hellbraun ungest. | —15 | 1.— |
| Neuseeland gem. 1874 | —45 | 3.50 |
| Neusüdwales blau und roth gem. | —20 | 1.— |
| Niederland gemischt | —10 | —40 |
| „ 1869/71 Zeitungsmarken gem. | —12 | —60 |
| „ 1876 Zeitungsmarken gem. | —25 | 2.— |
| Nord. Postbezirk gemischt | —10 | —50 |
| Oesterreich 1863 Couverte gem. □ | —75 | 5.— |
| „ Lombardei gem. | —35 | 1.75 |
| „ Ungarn gestemp. Postkarten vor. und jetzige Emission | —25 | 1.25 |
| „ Ungarn Postanweisung v. Em. | —50 | 2.50 |
| „ Ungarn vor. Em. Zeitungsband ungest. | —75 | 6.— |
| Norwegen 1873/75, 6 und 7 Oere gem. braun | —60 | — |
| Portug.-Indien gem. | 2.50 | — |
| Preussen 1850/58 gemischt | —50 | 2.50 |
| Queensland, blau und roth | —45 | 3.— |
| Russland gemischt | —10 | —50 |
| „ Postkarten □ | —20 | 1.50 |
| „ Stempelmarken 5 Kop. | —20 | 1.25 |
| Sachsen 1855, gemischt | —50 | — |
| „ 1863, gemischt, 1, 3, 5 gr. | —35 | 1.50 |
| Sandwichsinsel 2 c. braun | —70 | 5.— |
| Schweden gemischt | —10 | —50 |
| „ 1858, gemischt | —40 | 2.50 |
| Schweiz 1854 | —35 | 2.50 |
| „ Zeitungsschleifen gemischt | —75 | 5.— |
| Serbien 1866, 20 und 40 P. gem. | 1.50 | 11.— |
| Zeitungsschleifen, gemischt | 1.— | 7.50 |
| Helgoland, Postanweis. Postpaq. Adr. u. Postmand. ohne Werthzeichen | —60 | 4.25 |

S. F. Friedmann's Détail-Preise.

Mit * Gezeichnetes ist ungestempelt.

Neuestes: **Canada**, Postkarte 2 c. grün * 30 Pf. **Luxemburg** 12 $\frac{1}{2}$ c. rothviolett 5 Pf. **Montserrat** 1 P. roth * 30 Pf. **Niederland** $\frac{1}{2}$ c. rosa * 5 Pf., 1 c. grün * 5 Pf., 2 c. gelb 5 Pf., 2 $\frac{1}{2}$ c. violett * 10 Pf. gestempelt 3 Pf. **Norwegen**, 1 Oere grau * 10 Pf. **Russland**, Levantepost 8 Kop. auf 10 Kop. roth und blau 15 Pf. **Schweden**, 4 Oe. grau * 10 Pf. **Türkei** 10 p. schwarz und violett * 20 Pf., 20 p. violett und grün * 35 Pf., Postkarte 20 p. violett * 35 Pf.

Verschiedenes: **Argentinische Republik** 1867, 5 c. roth 10 Pf., 1873, 1 c. violett * 10 Pf. **Bayern**, Retourmarken mit Wappen 1865/70 Bamberg, Nürnberg und Speyer * à 10 Pf. **Canada**, Recommendations-Marke 2 c. roth 10 Pf. **Chile** 1867, 5 c. roth 5 Pf. **Costa Rica** 1862, gezähnt $\frac{1}{2}$ Rl. blau 40 Pf., 2 Rs. roth 30 Pf. **Prinz Edwards-Insel** 1860, 2 p. rosa * 50 Pf. **Finnland** 1860, 1 Kop. rosa 15 Pf. **La Guaira** 1869 $\frac{1}{2}$ Rl. grün * 20 Pf., 2 Rs. roth * 20 Pf. **Helgoland** 1867, 2 Sch. grün und roth * 25 Pf., 6 Sch. roth und grün * 50 Pf. **Italien**, Segna Tassa 1863, 10 c. orange 20 Pf., 1869, 1 Lire blau 25 Pf. **Jamaica** 1858, 1 p. blau 5 Pf., 2 p. rosa 5 Pf., 6 p. lila 10 Pf. 1863, 3 p. grün 10 Pf., **Kaschmir** $\frac{1}{4}$ A. schwarz 40 Pf., $\frac{1}{2}$ A. blau 50 Pf. **Lübeck** 1859, 2 Sch. braun * 10 Pf., 4 Sch. grün 10 Pf., Couverts \square 1866, 25 Pf. **Luxemburg** 1865, 25 c. blau 10 Pf., 1872 1 Franc braun 20 Pf., 1873, 2 c. schwarz 5 Pf., 4 c. grün 5 Pf. **Mexico** 1868 12 c. grün 35 Pf., 25 c. blau auf rosa 25 Pf., 1872, 12 c. rosa 25 durchstochen 25 Pf., 12 c. blau ungez. 25 Pf., 1874, 10 c. schwarz 25 Pf., 25 c. blau 30 Pf. **Modena** 1852, 15 c. gelb 15 Pf., 40 c. blau 20 Pf., 1854 9 c. B. G. lila 20 Pf. **Neu-Foundland** 1873, 3 c. blau 20 Pf. **Neu-Seeland** 1872, 2 p. orangeroth 10 Pf. **Niederl.-Indien** 1870, 10 c. braun 10 Pf. **Niederland** Zeitungs-Marken 1869, 1 c. grün 3 Pf., 1 $\frac{1}{2}$ c. rosa 3 Pf., 2 c. gelb 5 Pf., 1870, $\frac{1}{2}$ c. braun 3 Pf., 2 $\frac{1}{2}$ c. violett 3 Pf. **Preussen** 1850/56, 1 Pf., grün 15 Pf., 6 Pf. orange 15 Pf., 1 sgr. rosa 5 Pf., 2 sgr. blau 5 Pf., 3 sgr. gelb 5 Pf., 1857, 1 sgr. rosa 10 Pf., 2 sgr. blau 10 Pf., 3 sgr. orangegelb 10 Pf., 1858, 4 Pf. grün 10 Pf., 6 Pf. orange 10 Pf., 1 sgr. rosa, 2 sgr. blau, 3 sgr. gelb à 5 Pf. 1861, 4 Pf. grün 2 Pf., 6 Pf. orange 2 Pf. Couverte 1857, 1 sgr. rosa 25 Pf., 2 sgr. blau 25 Pf. **Queensland** 1863, 3 p. braun 20 Pf., 6 p. hellgrün 10 Pf., 1874, 4 P. hellgelb 25 Pf., 1 Sch. violett 20 Pf. **Russland** Levantepost 1 Kop. braun 10 Pf., 3 Kop. grün 10 Pf., 5 Kop. blau 15 Pf., 10 Kop. rothbraun 15 Pf. Postkarte 1872, 3 Kop. braun \square 5 Pf., Couvert \square 1869, 10 Pf. **Sachsen** 1851, 3 Ngr. gelb 10 Pf., 1855, 1 Ngr. rosa 5 Pf., 2 Ngr. blau 5 Pf., 3 gr. gelb 5 Pf., 1856, 5 Ngr. roth 30 Pf. **Schweden** 1858, 5 Oere grün 5 Pf., 9 Oere lila 10 Pf. Couvert \square 1872, 12 Oere blau 10 Pf. Dienstmarken 1874, 6 Oere violett 5 Pf., 12 Oere blau 5 Pf., 24 Oere gelb 5 Pf., 30 Oere braun 10 Pf., 50 Oere 25 Pf. Chiffre Taxe 1 Oere schwarz * 5 Pf., 3 Oere rosa 5 Pf., 5 Oere braun 5 Pf., 6 Oere gelb 5 Pf., 12 Oere roth 5 Pf., 20 Oere blau 5 Pf., 24 Oere lila 10 Pf., 30 Oere grün 10 Pf., 50 Oere hellbraun 15 Pf., 1 Krona blau und braun 30 Pf. **Serbien** 1866, 1 P. broncegrün auf rosa * 40 Pf., 20 P. rosa * 20 Pf., 40 P. blau * 25 Pf., 1873, 2 P. schwarz * 5 Pf. **Sicilien**, 1 gr. olivgrün 20 Pf., 2 gr. blau 15 Pf. **Spanien** 1854, 4 Cs. roth 15 Pf., 6 Cs. 15 Pf. 1855, 4 Cs. roth 20 Pf. 1857, 4 Cs. rosa 10 Pf. 1872, 10 c. blau * 20 Pf., 1 P. violett 15 Pf., 1873, 1 P. violett 15 Pf., Kriegssteuer-Marke 1874, 5 c. schwarz 5 Pf., Don Carlos 1875, 50 c. grün * 60 Pf., 1 Rl. braun * 60 Pf. **Spanisch-Westindien** 1871, 25 c. blau 10 Pf., 1873, 25 c. violett 15 Pf., 1874, 25 c. blau 10 Pf., 1876, 25 c. violet 15 Pf., für Portorico 1873, 50 c. braun 60 Pf., 1875, 25 c. blau 20 Pf. **Tasmania**, 4 P. blau 20 Pf., **Thurn und Taxis** 1850, 1 kr. grün 10 Pf., 1859, 15 kr. lila 40 * Pf., 30 kr. orange * 80 Pf., 1865, $\frac{1}{8}$ gr. grün * 15 Pf., $\frac{1}{2}$ gr. orange * 15 Pf. **Toscana** 1854, 1 Quattr. schwarz 40 Pf., 1 Cr. rothbraun 15 Pf., 2 Cr. hellblau 10 Pf., 1859, 10 c. braun 15 Pf., 20 c. blau 15 Pf. **Trinidad** 1863, 1 p. roth 10 Pf., **Uruguay** 1866, 1 c. schwarz * 20 Pf., 5 c. blau * 100 Pf., gestempelt 25 Pf., 1872, 10 c. grün 30 Pf. **Venezuela** 1874, 1 c. violett * 25 Pf. **Vereinigte Staaten von Nordamerika** 1851, 3 c. braunroth 15 Pf., 1857 3 c. braunroth * 65 Pf., gestempelt 10 Pf., 1870, 10 c. braun 5 Pf., 15 c. orange 10 Pf., 1875, 2 c. roth 3 Pf., 5 c. blau 5 Pf., Couverte 1853, 3 c. roth auf gelb \square 30 Pf., 1864, 3 c. auf weissem und gelbem Papier \square à 15 Pf., Zeitungsbänder auf weissem, gelbem und orange Papier 1 c. blau \square 10 Pf. **Victoria** 1873, 2 c. violett 5 Pf., Zeitungsmarke 1874, $\frac{1}{2}$ p. rosa 5 Pf. **West-Australien**, 1 p. hellbraun 5 Pf., 2 p. gelb 5 Pf. **Württemberg** 1869 14 kr. orange 15 Pf., 1872 2 kr. orange 5 Pf., 9 kr.

Für Abonnenten:
Frankreich
1876
2 c grün
ungebraucht

Philatelistische Berichte

von

S. F. Friedmann, Wien.

IX. KOLINGASSE 15.

Nr. 36.

30. April

1877.

Chronik.

Argentinische Republik. Eine provisorische 1 Centavosmarke — grosse schwarze „1“ auf 5 c. roth gedruckt — kam in Verwendung. — Von jüngst avisirten Neuigkeiten sah ich Exemplare der 2 c., welche das Bildniss Don Vincenz Lopez grün; 25 c. welche das Bildniss Carlos de Alevar roth gedruckt zeigen; dieselben sind gezähnt, das Papier weiss.

Belgien. Die 5 c. Postkarten erschienen ohne Randeinfassung; ferner kamen Dienstpostkarten ohne Werthbezeichnung in Verwendung.

Cap Verdische Insel. Marken zu 200 R. orange und 300 R. braun ergänzen die jüngst avisirte Serie.

Ceylon. Der T. P. kündigt ein neues 4 c. Couvert an.

Deutsches Reich. Die 50 Pf. Marken werden grün gedruckt ausgegeben. Von Postkarten ohne Markenstempel sah ich mit geänderter Aufschrift „Reichpost-Telegraphen-Verwaltung“ neu herausgegebene Exemplare. Endlich erschienen auch für den Rohrpostdienst in Berlin Doppelkarten zu 25 + 25 Pf.

Frankreich. Die Farbenänderung wird sich entgegen meiner letzten Notiz auf sämtliche Werthe erstrecken und werden die Marken nun definitiv folgendermassen gedruckt: 1 c. schwarz auf bläulichem, 2 c. braun auf gelblichem, 4 c. braun auf grauem, 5 c. grün auf grünlichem, 10 c. schwarz auf hellviolettem, 15 c. gelb auf hellgelbem, 20 c. blau auf bläulichem, 25 c. schwarz auf röthlichem, 30 c. dunkelbraun auf bräunlichem

35 c. violett auf orange, 40 c. roth auf gelblichem, 75 c. carminroth auf rosa, 1 Francs Bronze auf lichtgelbem und 5 Frcs. violett auf hellviolettem Papier.

Grossbritannien. Die 4 Pence-Marke hat die Farbe geändert und erschien gelblich grün gedruckt, gleichzeitig edirte man ein 2½ P. Couvert braun, Kopf der Königin ein Oval en relief auf weissem und bläulichem Papier, und zu 2½ + 4 P. ein Couvert mit 2 Werthstempeln.

Mexico. Der gewöhnlich gut unterrichtete A. B. A. weiss von mit Handstempeln erzeugten „recht jämmerlich“ aussehenden Postmarken, welche in den aufständischen Provinzen in Gebrauch sein sollen. Wie ich erfahre, sollen die Porte de mar-Marken carminroth gedruckt werden und sind hievon schon die Werthe zu 10, 12 und 50 c. erschienen.

Mozambique. Im Typus der Angola-Marken erschien die folgende Markenserie: 5 R. schwarz, 10 R. gelb, 20 R. braun, 25 R. roth, 40 R. blau, 50 R. grün, 100 R. violett, 200 R. orange und 300 R. braun.

Persien. Nach der Wiener J. B. Z. soll eine provisorische 2 Shahi-Marke ausgegeben worden sein.

Peru. Ausser den in letzter Nummer genannten 10 c. Marken wurden zu 5 c. blau und 20 c. carminroth in gleicher Zeichnung zwei neue Marken ausgegeben.

Serbien. Wie ich aus guter Quelle erfahre, sollen während des vorjährigen Krieges für das Militär besondere Postkarten in Verkehr gewesen sein, über welche ich Bestimmteres noch zu melden hoffe.

Süd-Australien. Postkarten zu 1 P. violett auf chamois Carton sind erschienen.

St. Thomé und Principe. Auch hier wurden zwei neue Werthe 200 R. orange und 300 R. braun geschaffen.

Ungarn. Correspondenzkarten zu 5 kr. für das Ausland werden mir avisirt.

Uruguay. Eine neue Emission wird angekündigt und zwar Marken zu 1 c. rothbraun, 5 c. grün, 10 c. roth, 20 c. braun und 50 c. schwarz.

Victoria. Eine 8 pence braun Kopf der Königin nach links auf chamois Papier, gezähnt, ist erschienen.

Internationales Briefmarken- händler-Adressbuch.

Herausgegeben von Martinetz, Fleischmann und Odabassian.

Ein für Händler und Sammler gleich nöthiges Nachschlagebuch, welches sich durch gewissenhafte Arbeit, zahlreiche Annoncen, schöne Ausstattung von ähnlichen Schöpfungen vortheilhaft unterscheidet, kam Anfang des Monats aus der Presse und findet zahlreichen Absatz. Der Preis desselben beträgt 2 Mark = 1 fl. 20 kr.

Société française de timbro- logie.

Des Oefteren schon fand ich Anlass dieses vorzüglichsten philatelistischen Vereines zu gedenken und geben mir zwei dieser Tage erhaltene Bändchen:

1. Bulletin Nr. 7 enthaltende Sitzungsberichte, Aufsätze und die Fortsetzung des Kataloges. 2. Notice sur la société, Rückblicke auf den im December 1874 gegründeten Verein, wieder angenehmen Anlass, die Aufmerksamkeit der deutschen Sammler auf denselben zu lenken, von welchen u. A. die Herren Treichel und Dr. Moschkan dem Vereine bereits angehören. Bei dem Umstande, dass es bisher nicht gelungen ist, in Oesterreich oder Deutschland einen Verein von einiger Bedeutung und gleicher Tendenz zu gründen, bezüglich zu erhalten, ist es erfreulich, dass eine solche Institution gedeiht, ja entschiedene Fortschritte aufzuweisen im Stande ist. Deshalb sollte es unseren namhaften Sammlern Ehrensache sein, einem Vereine von für dieselben geradezu eminenten Bedeutung anzugehören und die Ausgabe von 10 oder 20 Francs per Jahr nicht scheuen, um ein Mitglied zu werden. Bezüglich der Statuten und sonstiger Auskünfte wende man sich an den Präsidenten, Baron Arthur von Rothschild durch an den Secretär, Herrn M. Bouches, 33 Fanbourg-Saint-Honoré in Paris zu richtende Anfragen.

Falsche Marken.

Ausser den letzt erwähnten Caboul-Marken, kamen, wie ich bereits durch andere Zeitungen melden liess, auch Shanghai I. Em. in Umlauf, die vorzüglich nachgeahmt sind, und derselben Quelle entstammen.

1877.

Preis-Liste Nr. 40

Mai
Juni

von

S. F. FRIEDMANN, IX. Kolingasse Nr. 15, Wien.

Preise in Reichsmark und Pfennig.

1 Reichsmark — 100 Pfennig — 60 kr. österr. Währ. — 1 Frs. 25 Cent.

Bestellungen über 5 Mark werden franco befördert.

| | | M. Pf. |
|---------------------------------|------------------------------------|------------|
| Aegypten Administrations-Marken | 10 verschiedene | Serie —.90 |
| Belgien | 15 verschiedene | „ —.45 |
| Canada | | 100 —.90 |
| Correspondenz-Karten | 12 versch. gest. | Serie 1.— |
| Dänemark | 20 versch. | „ —.90 |
| Deutsches Reich | 20 versch. | „ 1.— |
| „ | Feldpostcouverte | Dutz. —.90 |
| Finnland | 1875 2 p. grau | „ —.50 |
| Frankreich Republik | 1 c. oliv | „ —.25 |
| „ | „ 1 c. oliv | 100 1.25 |
| „ | 30 verschiedene | Serie 1.20 |
| Hamburg | 7 verschiedene Couverte | „ 1.25 |
| Hannover | 1 ggr. grün | Dutz. —.75 |
| Italien gemischt | | 100 —.40 |
| Jamaica | blau und rosa | Dutz. —.40 |
| Java | 1874 1 c. oliv ungest. | „ —.50 |
| „ | 1876 2 c. violett ungest. | „ —.85 |
| „ | 1876 2½ gelb ungest. | „ 1.— |
| „ | Te betalen 5 c. gelb | „ 2.— |
| „ | „ 10 c. grün und gelb | „ 3.75 |
| Kirchenstaat | 15 verschiedene | Serie 1.20 |
| Livland | 2 Kop. grün und roth | Dutz. 1.75 |
| Niederland | 1852 gemischt | „ —.50 |
| „ | 1867 gemischt | „ —.15 |
| „ | 18 verschiedene | Serie —.50 |
| Nord. Postbezirk Berlin | Postkarten 2 pf. | Dutz. —.50 |
| „ | „ 3 pf. | „ —.70 |
| „ | Dienstmarken 1 gr. und 2 gr. gest. | „ —.30 |
| Norwegen | gemischt vorige Emiss. | 100 —.75 |
| „ | 12 verschiedene | Serie —.50 |
| „ | 1854 4 sk. blau | Dutz. —.60 |
| „ | 1863 4 sk. blau | „ —.35 |
| „ | 1867 gem | „ —.50 |
| Oedenburg | 5 verschiedene 1862 | Serie —.45 |
| Oesterreich | 1850/63 | 100 —.75 |
| „ | 40 verschiedene | Serie 1.50 |
| „ | Stempelmarken | 100 —.60 |
| Ostindien | gemischt | Dutz. —.25 |
| Preussen | 25 verschiedene | Serie 1.50 |
| Russland | 10 verschiedene | „ —.40 |
| Schweden | gutgem. | 100 —.45 |
| „ | Lösenmarken | Dutz. —.30 |
| „ | Dienstmarken | „ —.30 |
| „ | 25 verschiedene | Serie 1.50 |
| Serbien | 12 verschiedene | „ 1.25 |
| Spanien | 12 verschiedene | „ —.40 |
| „ | 25 verschiedene | „ 1.— |
| Spanische Colonien | 12 verschiedene | „ 1.50 |
| Thurn und Taxis | 14 verschiedene ungest. | „ 1.— |
| Vereinigte Staaten | Dienstmarken | 100 2.50 |
| Verschiedene Marken | 100 versch. | Serie 1.— |

S. F. Friedmann's Détail - Preise.

Mit * Gezeichnetes ist ungestempelt.

Aegypten 1874, Fehldruck, 5 P. braun * 75 Pf., Suez - Canal 5 c. hellgrün * 30 Pf., 20 c. blau * 40 Pf. **Baden** 1851, 3 kr. orange 5 Pf., 9 kr. rosa 5 Pf., 1853, 3 kr. grün 5 Pf., **Belgien** 1863, 1 c. grün 5 Pf., 1866 1 Fr. lila 25 Pf. **Brasilien** 1850, 30 R. schwarz 20 Pf., 60 R. schwarz 20 Pf., 1866 100 R. grün 10 Pf., 500 orange 20 Pf. **Chile** 1852, 5 c. braunroth 50 pf. **Conföderirte Staaten** 20 c. grün * 20 Pf. **Dänemark** 1851 4 R. B. S. dunkelbraun 15 Pf., Dienstmarke 1871, 2 Sk. blau 10 Pf., 4 Sk. roth 10 Pf. **Deutsches Reich** 1875, 2 Mark 25 Pf., Feldpostconvert * 10 Pf. **Elsass-Lothringen** 1870, 4 c. grau * 10 Pf., 10 c. gelbbraun * 10 Pf., 20 c. blau * 20 Pf., 25 c. braun * 25 Pf. **Finnland** 1856, 5 Kop. blau M. 3. — 10 Kop. rosa M. 1 50 Pf., 1875, 2 P. grau * 5 Pf., 5 P. orange * 10 Pf., 8 P. grün * 12 Pf., 20 P. blau * 30 Pf., 32 P. rosa * 45 Pf. **Frankreich** 1853/61, 10 c. hellbraun 5 Pf., 40 c. orange 10 Pf., 1871/73, 1 c. olivgrün * 5 Pf., 2 c. braun * 5 Pf., 4. c. grau * 10 Pf., 1876 1 c. grün * 5 Pf., 2 c. grün * 5 Pf., 4 c. grün * 10 Pf., 15 c. grau-violett 5 Pf., 25 c. blau 5 Pf., Chiffre-Taxe 1862 15 c. schwarz * 35 Pf., 25 c. schwarz 25 Pf. **Colonien** 1 c. broncegrün * 15 Pf. **Griechenland** 1862 1 c. braun * 10 Pf. **Hamburg** 1866, 1 1/2 Sch. rosa * 10 Pf. **Helgoland** 1873, 1 1/2 Sch. roth und grün 10 Pf., 1875, 5 Pf., grün und roth * 10 Pf., Postanweisung hell und dunkelblau, Post-Paquetadresse gelb, Post-Mandat grün * à 6 Pf. **Honduras** 1865, 2 Rs. grün 100 Pf. **Hongkong**, 96 c. schwarzbraun 25 Pf. **Jamaica**, 1 Sch. braun 15 Pf. **Island** 1873/4 Sk. rosa ? 1.20 Pf., 8 Sk. braun ? 2.20 Pf., 1876, 40 Aur. grün ? 3.30 Pf., Dienstmarke 1873, 4 Sk. grün ? 4.30 Pf., 8 Sk. violett 25 Pf., 1876, 10 Aur. hellblau ? 5.30 Pf., 20 Aur. carmin ? 6.30 Pf. **Kirchenstaat** 1852/64 8 Baj. weiss 10 Pf., 1/2 Baj. dunkelviolett * 10 Pf., 1867, 8 c. rosa 50 Pf. **Lagos**, 1 P. violett * 25 Pf. **Livland** 1872, 2 Kop. roth und grün 20 Pf., 1875 2 Kop. grün und roth * 15 Pf. **Luxemburg** 1852, 10 c. schwarz 10 Pf., 1859, 10 c. blau 5 Pf. **Mecklenburg-Schwerin** 1867, 3 Sch. gelb * 10 Pf. **Neapel** 1858, 5 Gr. roth 15 Pf. **Niederland** 1852, 5 c. blau 5 Pf., 10 c. roth 5 Pf., 15 c. orange 15 Pf., 1864, 5 c. blau 5 Pf., 10 c. roth 5 Pf., 1867, 20 c. grün 10 Pf., 50 c. golden 30 Pf. **Niederl.-Indien** 1874, 2 1/2 Gulden grün und violett 40 Pf., 1876, 2 c. violett * 15 Pf., 2 1/2 c. gelb * 20 Pf., Chiffre-Taxe 1874, 5 c. gelb und weiss * 35 Pf., 10 c. grün und gelb * 65 Pf., 20 c. grün und blau * 100 Pf. **Norddeutscher Postbezirk** 1869, 10 gr. grau 10 Pf., 30 gr. blau 30 Pf., Dienstmarken 1869/70, 1/4, 1/3, 1/2, gr. 1 kr. und 2 kr. schwarz * à 10 Pf., 1 gr. schwarz * 15 Pf., 2 gr. schwarz * 20 Pf., gestempelt 5 Pf., 3 kr., schwarz * 15 Pf., 7 kr. schwarz * 25 Pf. **Norwegen** 1854, 4 Sk. blau 15 Pf., 1856, 8 Sk. roth 10 Pf. 1867/68, 1 Sk. schwarz 5 Pf., 2 Sk. gelb 5 Pf., 3 Sk. violett 15 Pf., 4 Sk. blau 3 Pf., 8. Sk. rosa 10 Pf., 1875, 6 Sk. braun 10 Pf., 1876, 1 Oere graubraun * 10 Pf., gest. 5 Pf., 3 orange 5 Pf., 5 Oere blau 5 Pf. **Oldenburg** 1/3 Thal. rosa 20 Pf. **Persien** 1875, 1 Sh. schwarz dünnes und dickes Papier * 25 Pf., 2 Sh. blau 50 Pf., 4 gestem. 35 Pf., 4 Sh. roth 75 Pf., 8 Sh. grün 120 Pf. **Philippinische Inseln** 1864, 2 7/8 cent. grün 40 Pf., Aufdruck „Habilitado“ 6 7/8 grün, 100 Pf. **Portug.-Indien** 40 R. blau * 50 Pf. **Rumänien** 1862, 30 Para blau 15 Pf., 5 c. blau * 30 Pf., 1866, 2 P. hellgelb 10 Pf., 20 P. rosa 15 Pf., 1868, 25 bani blau und gelb 10 Pf., 25 bani braun 10 Pf., Streifband blau und gelb □ 10 Pf. **Russland** 1858, 20 Kop. blau 10 Pf., 30 Kop. rosa 15 Pf. **San Salvador** 1874, 1/2 Rl. blau 50 Pf., 2 Rs. grün 50 Pf., 4 Rs. braun 100 Pf. **Schweden** 1855, 1 Sk. Beo. schwarz 50 Pf., 1861 3 Oere hellbraun 75 Pf. **Schweiz-Rayon I.** 1852, 5 Rap. hellblau 15 Pf., Rayon II. 10 Rap. gelb und roth 10 Pf., Rayon III. 15 Rap. grosse und kleine Werthziffer 20 Pf., 1874, 2 c. braun * 5 Pf. **Serbien** 1869, 1 P. gelb * 5 Pf., 20 P. blau 10 Pf., 25 P. rosa 10 Pf., 40 P. lila 20 Pf. **Spanien** 1853, 6 c. schwarz 20 Pf., 1851 6 c. schwarz 20 Pf., 1852 6 c. roth 20 Pf., 1853 6 c. roth 15 Pf., 1854, 4 c. roth auf bläulichem und weissem Papier 15 Pf., 1 Rl. hellblau 40 Pf., 1 Rl. schwarzblau 40 Pf., 1870/72 10 M. rosa 5 Pf., 100 M. 15 Pf., 200 M. 15 Pf., 1872/73, 12 c. lila 10 Pf., 25 c. braun 15 Pf., 40 c. hellbraun 15 Pf., 50 c. grün 30 Pf., 1873, 5 c. rosa 5 Pf., 10 c. grün 5 Pf., 1874, 10 c. blau 5 Pf. **Spanisch-Westindien** 1857, 2 1/4 Rs. roth M. 2 75 Pf., 1870, 10 c. grün 25 Pf. **Strait's-Settlements** 1872, 3 c. lilaroth 15 Pf. **Türkei** Localpost-Marken ungez. 20 P. grün * 3 Pf., 40 P. rosa * 35 Pf. **St. Vincent** 1871, 1 P. schwarz 15 Pf. * 25 Pf. **Württemberg** 1851, 3 kr. gelb 5 Pf., 9 kr. rosa 10 Pf.



Philatelistische Berichte

von

S. F. Friedmann, Wien.

IX. KOLINGASSE 15.

Nr. 37.

30. Juni

1877.

In Folge meines stets rücksichtslosen Vorgehens gegen gewisse dunkle Existenzen erfreue ich mich des besten Hasses derselben. Meine Wort für Wort wahren Auslassungen in Nr. 12 und Nr. 34 meiner Berichte gegen

ALWIN NIESKE

Redacteur, Vorsitzender eines internationalen Briefmarken-Vereines etc. etc.

veranlassten ihn mich dieses Hasses durch Aufnahme einer verlogenen und ehrenrührigen Annonce, die ihm ein obscures Yankee-Bürschchen übersandte, zu versichern. Die Gesetze eines jeden civilisirten Staates gewähren wohl gegen derlei Leutchen Schutz, da man jedoeh bei diesen gewöhnlich kaum auf die Gerichtskosten kömmt, so ziehe ich es hiedurch vor, sein Vorgehen für ein neuerliches „Sand-in-die-Augen-streuen“, für eine Büberei zu erklären.

S. F. Friedmann.

Chronik.

Alwar. Die gemeldeten blauen Marken repräsentiren den Werth einer halben Anna; ausser diesen kamen zu 1 Anna braun gedruckte Postwerthzeichen zur Ausgabe.

Argentinische Republik. Das J. B. J. erwähnt provisorischer 2 c schwarz der 5 c, und 8 c schwarz der 10 c Marke aufgedruckt.

Belgien. Dasselbe Blatt meldet, dass es für die Ministerien der öffentlichen Ar-

beiten, der Finanzen und des Krieges in dreierlei Typen Dienstpostkarten gibt.

Bermuda. Mit „Half Penny“ schwarz überdruckt 1 P roth sind erschienen.

Bhopal. Es sollen ausser den rothen noch rosa gedruckte $\frac{1}{2}$ Anna-Marken existiren

Canada. Es gibt folgende mit „Service“ überdruckte Dienstmarken: grosses Format 1 c rothbraun, 3 c rosa und 15 c violett.

Ceylon. Meine jüngste Mittheilung ergänzend, ist das neue 4 c Couvert blau-

mit Reliefkopf der Kaiserin Königin Victoria im Oval gedruckt.

Curacao. Postkarten zu $12\frac{1}{2}$ c orange und $\frac{1}{2}$ c ohne Marken Abbildung grün gedruckt, chamois Carton, sind erschienen.

Französische Colonien. Ungezähnt, 20 c rothbraun, 40 c roth, im jetzigen Typus, ferner schwarz auf weissem Carton gedruckte Postkarten sind in Verwendung gekommen.

Griqualand West. (Südafrika). Marken v. Cap d. g. Hoffnung 1 P roth Aufdruck schwarzes grosses G oder kleine GW.; 4 P blau mit schwarzen kleinen Lettern GW; 6 P violett und 5 Sch. orange mit grossem G roth überdruckt.

Hongkong. Der Wiener J. B. Z. entnehme ich die Notiz von der Existenz provisorischer 16 cent schwarz den 18 c violett aufgedruckt, sowie von neu edirten 16 c orange gelb.

Kahpurthala. Dieselbe Quelle gibt zuerst Nachricht, dass auch hier Marken in Verwendung kamen und zwar 2 Anna rosa auf grauem Papier ungezähnt.

Luxemburg. Die 5 und 6 c Postkarten sind ebenfalls ohne Randeinfassung auf weissen Carton gedruckt ausgegeben worden.

Mauritius. Eine rosa gedruckte Varietät der 10 P erhielt auch den Ueberdruck $\frac{1}{2}$ penny.

Mexico. Die jüngst gemeldeten rothen Porte de Mar sind Schwindelproduct.

Natal. Die 1 Penny carmin wurden mit schwarzem Ueberdruck von $\frac{1}{2}$ Half als Marken dieses Werthes ausgegeben.

Niederländisch Indien. Es erschienen grau auf chamois Carton gedruckt $12\frac{1}{2}$ c Postkarten.

San Marino. Nachrichten des T. P. zufolge ist man Willens, eine Serie die Werthe zu 2, 10, 20, 30, 40 Centesimi enthaltend, zu ediren, über welche ich mir nach Erscheinen weitere Details vorbehalten.

St. Lucia. Dampfschiffmarken, Schiff mit der Umschrift: „St. Lucia Steam Conveyance Cy Limited“ zu 1 P blau-3 P roth und 6 P violett kamen mir zu.

Siam. In Paris sollen für dieses Reich Marken angefertigt werden, von welchen die französische Fachpresse bereits Abbildungen bringt.

Sierra Leone. Im bekannten Typus der coursirenden Marken erschien ein neuer Werth $1\frac{1}{2}$ Pence graulila gedruckt.

Surinam. Auch hier sind neue Postkarten carmin roth ohne Marken, $12\frac{1}{2}$ c gelb mit Marken-Abbildung auf chamois Carton ausgegeben worden.

Transvaal. Diese jüngste britische Colonie wird demnächst Briefmarken mit dem Bildnisse der Königin Victoria ausgeben; inzwischen sollen die Cap-Marken in Verwendung gekommen sein, von welchen der A. B. A. den Werth zu „half penny“ auf 1 P roth schwarz aufgedruckt erhalten hat.

Trinidad. 4 P grau und 1 Schilling orange kommen auch mit Too late überdruckt vor.

Uruguay. Ein fernerer und zwar höchster Werth: 1 Peso blau auf weissem Carton ergänzt die neue Markenserie.

Vereinigte Staaten von Nordamerika. Der Hamburger A. B. A. meldet, dass die 3 c rothgedruckt ausgegeben werden, ferner liegt mir die Nachricht vor, dass die neu ausgegebenen Couverte zu 15 und 24 c hellere Farbe erhielten, so dass erstere hellgelb, letztere hellviolett erscheinen.

Victoria. Mit Too Late schwarz überdruckt wurden nun auch die Werthe zu 3 P, 6 P und 5 Schilling.

Literarisches.

Handbuch für Postmarkensammler von Dr. Alfred Moschkan mit circa 1100 Illustrationen; dem Porträt des Verfassers und von Sir Rowland Hill. III. vermehrte und verbesserte Auflage Preis 1 Mark 60 Pf. Ich kann kurz mit meinem diesmaligen Urtheile sein. Ein Wahrwort sagt: Das Bessere ist der Feind des Guten und das Bessere kann ich diesem Buche nicht nur gegenüber den vorigen Auflagen, sondern auch andern Catalogen entgegengestellt, nachrühmen, weshalb auch die grosse Zahl der Freunde des gebrühten Autors sein neuestes Werk mit Freude begrüßen.

1877.

Preis-Liste Nr. 41

Juli
Augustvon
S. F. FRIEDMANN, IX. Kolingasse Nr. 15, Wien.*Preise in Reichsmark und Pfennig.*

1 Reichsmark 100 Pfennig — 60 kr. österr. Währ. — 1 Fres. 25 Cent.

Bestellungen über 5 Mark werden franco befördert.

| | M. | Pf. |
|---|------|-----|
| Baden 15 verschiedene Marken und Couverte + | — | .70 |
| Bayern 25 verschiedene Marken, Karten und Couverte + | — | .75 |
| Belgien 18 verschiedene Marken + | — | .50 |
| Brasilien 10 verschiedene Marken incl 500 R. orange | 1.— | |
| Canada 12 verschiedene Marken und Karten + | — | .75 |
| Chile 6 verschiedene Marken | — | .75 |
| Conföd. Staaten 5 verschiedene Marken × | 1.— | |
| Correspondenz-Karten 12 verschiedene Karten | — | .50 |
| „ „ 12 „ „ × | 1.— | |
| Colonialmarken 100 verschiedene Marken + | 10.— | |
| Continentalmarken 100 verschiedene Marken + | 1.— | |
| Dänemark 20 verschiedene Marken und Couverte + | — | .90 |
| Deutsches Reich 20 verschiedene Marken, Couverte und Karten + | 1.— | |
| Frankreich 30 verschiedene Marken + | 1.20 | |
| Finnland 12 verschiedene Marken | 2.— | |
| Grossbritannien 18 verschiedene Marken | — | .75 |
| Hamburg 20 verschiedene Marken, Karten und Couverte | 2.50 | |
| Hannover 10 verschiedene Marken und Couverte | — | .90 |
| Helgoland 12 verschiedene Marken und Karten + | 1.50 | |
| Italien 30 verschiedene Marken und Karten + | 1.20 | |
| Island 5 verschiedene Marken | 2.— | |
| Kirchenstaat 15 verschiedene Marken + | 1.20 | |
| Luxemburg 12 verschiedene Karten und Marken + | — | .60 |
| Neu-Seeland 6 verschiedene Marken | — | .40 |
| Niederland 18 verschiedene Marken + | — | .50 |
| Niederländ-Indien 6 verschiedene Marken + | 1.25 | |
| Norddeutsch. Postbezirk 22 verschiedene Marken, Karten und Couverte + | 2.20 | |
| Norwegen 18 verschiedene Marken | 1.25 | |
| Oesterreich 40 verschiedene Marken, Couverte und Karten + | 1.50 | |
| Oldenburg 5 verschiedene Marken × | — | .45 |
| Preussen 25 verschiedene Marken und Couverte | 1.50 | |
| Rumänien 25 verschiedene Marken und Schleifen + | 2.— | |
| Russland 10 verschiedene Marken, Couverte und Karten | — | .40 |
| Sachsen 10 verschiedene Marken und Couverte + | — | .50 |
| Schleswig-Holstein 5 verschiedene Marken | — | .40 |
| Schweden 25 verschiedene Marken und Couverte | 1.50 | |
| Schweiz 20 verschiedene Marken, Couverte, Karten und Schleifen + | — | .70 |
| Serbien 10 verschiedene Marken + | 1.25 | |
| Spanien 12 verschiedene Marken + | — | .40 |
| „ 25 „ „ + | 1.— | |
| Spanien Don Carlos 2 verschiedene Marken × | 1.— | |
| Türkei 6 verschiedene Marken + | — | .40 |
| Vereinigte Staaten von Nord-Amerika 20 verschiedene Marken | 1.— | |
| „ „ „ „ „ 10 „ Couverte + | 2.— | |
| „ „ „ „ „ 25 „ Dienstmarken | 2.50 | |
| Württemberg 20 verschiedene Marken und Couverte | 1.— | |
| Continentalmarken gem. 2000 Stück | 1.50 | |

Mit × bezeichnet sind ungestempelt, mit + theils gestempelt theils ungestempelt, ohne Bezeichnung bloß gestempelt.

S. F. Friedmann's Détail - Preise.

Mit * Gezeichnetes ist ungestempelt.

Neuestes: Frankreich, 10 c. schwarz auf violett * 20 Pf. Hongkong, 28 c. auf 30 c. violett 50 Pf. Japan, 1 Seu grauschwarz * 20 Pf. Norwegen, 30 c. orange 5 Pf., 5 Oere blau 5 Pf. Peru, 10 c. grün 30 Pf. Serbien, Postkarte 10 blau auf dunkelrosa Carton * 25 Pf. Cap Verdische Insel, 5 R. schwarz * 20 Pf.

Raritäten: Cordoba, 5 cent. blau * 700 Pf. Finnland I. Em., 5 Kop. blau 250 Pf. Italien Segna Tassa, 10 Lire blau 150 Pf. Mecklenburg-Schwerin 1864, $\frac{1}{4}$ Sch. roth durchstochen 500 Pf., Couverte :855, $1\frac{1}{2}$ Schilling ganz 500 Pf., \square 300 Pf., 1 Sch. ziegelroth ganz 450 Pf., \square 250 Pf., 3 Sch. \square 250 Pf. Niederland, Tebetalen 5 c. ungez. * 250 Pf. Preussen 1861, 2 Sgr. blau ganz 100 Pf., 3 Sgr., orange 400 Pf., achteckig 5 Sgr., lila \square 500 Pf., Postschein 2 Sgr., ziegelroth 1844—47 900 Pf., desgleichen 1848 mit Adler und Posthorn, ohne Werthangabe, an der untern linken Ecke 1000 Pf. Uruguay 1862, 60 c. violett 100 Pf., Couvert 5 Centesimos blau \square 150 Pf.

Verschiedenes: Argentinische Republik 1862, 5 c. rosa * 40 Pf., 1867 5 c. roth 10 Pf., 1873 1 c. violett * 10 Pf. Baden, Landpost 3 kr., gelb 15, 12 kr. gelb * 25 Pf. Barbados 1873, grün 10 Pf., blau 10 Pf., 1874 $\frac{1}{2}$ P. grün * 20 Pf., 1 P. blau 10 Pf. Bayern 1867, 1 kr. grün 5 Pf., 3 kr. rosa 3 Pf., Postkarten 3 + 3 kr. grün * 15 Pf. Belgien 1849, 20 c. blau 25 Pf., 1869/70 1 Fr., violett 30 Pf. Berlin Postkarten 2 Pf., schwarz auf gelb * 8 Pf., 3 Pf., schwarz auf gelb * 10 Pf. Bolivia 1866, 5 c. grün * 80 Pf. Canada, Biber 5 c. roth 5 Pf., 1868 6 c. braun 12 Pf., $\frac{1}{2}$ c. schwarz * 10 Pf., Postkarte 1 c. blau 10 Pf. Cap der guten Hoffnung, 1 P. rosa 5 Pf., 4 P. blau 5 Pf. Ceylon, 4 P. graublau 10 Pf. Conföderirte Staaten 1862, 1 c. orange * 30 Pf. Deutsches Reich 1872, grosser Adler 1 kr. grün * 10 Pf., 1875 3 Pf., grün * 10 Pf. Deccan 1866, $\frac{1}{2}$ A. olivgrün * 75 Pf. Ecuador 1873, 1 Rl. gelb 40 Pf. Prinz Edwards-Insel 1872, 2 c. blau * 25 Pf. Finnland 1865, 10 Kop. rosa 10 Pf., Helsingfors 1871, 10 P. grün und roth 10 Pf. Frankreich, 1 Fr. carmin 75 Pf., 1852, 25 c. blau 10 Pf. Grossbritannien 1840, 1 P. schwarz, 1855 4 P. rosa 15 Pf., 6 P. violett 10 Pf., 1862 6 P. violett 5 Pf., 1870 2 Sch. blau 20 Pf. Hamburg 1864, $1\frac{1}{2}$ Sch. violett 10 Pf., Postanweisungen 3 Sch. blau \square 20 Pf., 4 Sch. grün \square 25 Pf. Hannover 1850, 1 ggr. blau 15 Pf., 1854 $\frac{1}{30}$ Th. rosa 10 Pf., Couvert 1 gr., 1857 15 Pf. Italien Segna Tassa 10 c. orange 20 Pf., Zeitungsmarken 1 c. schwarz 5 Pf. Japan Postkarte 1875 $\frac{1}{2}$ Seu orange * 40 Pf., Kreuzband 1876 $\frac{1}{4}$ Seu roth * 10 Pf. Lübeck 1875, * 10 Pf., Couvert $1\frac{1}{2}$ Sch. violett \square * 25 Pf. Luxemburg 1866/69, 20 c. braun 10 Pf., 25 c. blau 10 Pf., 30 c. violett 25 Pf. Madeira, $2\frac{1}{2}$ R. olivgrün * 10 Pf. Mecklenburg-Schwerin 1856, $\frac{1}{4}$ Sch. roth 30 Pf., Couverte 1 Sch. roth \square 15 Pf., $1\frac{1}{2}$ Sch. grün \square 40 Pf., 3 Sch. gelb \square 20 Pf. Modena 1852, B. G. 9 cen. violett 20 Pf., 15 c. gelb 15 Pf., 40 c. blau 20 Pf. Neapel prov. Regierung 5 c. grau 30 Pf. Neu-Foundland 1873, 3 c. blau 20 Pf. Neu-Seeland 1874 1 P. violett 10 Pf., 2 P. roth 5 Pf., Zeitungsmarke $\frac{1}{2}$ c. rosa * 15 Pf. Neu-Süd-Wales 1851/52, 2 c. blau auf weissem 50 Pf., 1854 gez. 3 P., grün 20 Pf., 1871 6 P. violett 20 Pf. Nicaragua 2 c. blau * 30 Pf. Niederland Zeitungsmarken $\frac{1}{4}$ c. rosa * 5 Pf., 1 c. grün * 5 Pf., $2\frac{1}{2}$ c. violett * 10 Pf. Oldenburg 1862, $\frac{1}{3}$ grün $\frac{1}{2}$ gr., orange 1 gr., rosa 2 gr., blau 3 gr., braun alle ungest. à 10 Pf. Oesterreich 1850, 1 kr. gelb 10 Pf., 2 kr. schwarz 10 Pf., 1858, 2 kr. gelb 8 Pf., 3 kr. grün 10 Pf., 3 kr. schwarz 10 Pf., 1861, 2 kr. gelb 5 Pf., 3 kr. grün 5 Pf., 1863, 2 kr. gelb 3 Pf., 3 kr. grün 3 Pf., Zeitungsmarken für das Ausland kr. schwarz * 50 Pf., 4 kr. braun * 75 Pf., 4 kr. roth * 100 Pf., Lombardei 1850, 10 c. schwarz 25 Pf., 1858, 3 sld. schwarz 20 Pf., 1861, 5 sld. roth 5 Pf., 10 sld. braun 10 Pf., 1863, 3 sld. grün 5 Pf., 5 sld. rosa 3 Pf., 10 sld. blau 3 Pf., 15 sld. braun 3 Pf., 1867, 10 sld. blau 3 Pf., 15 sld. braun 5 Pf., 50 sld. braun 30 Pf., Ungarn Zeitungsmarken 1870, roth 5 Pf., 1871 roth 5 Pf., 1874, 1 kr. roth 3 Pf., für's Ausland 1868, 1 kr. blau * 20 Pf., Zeitungsband 1872, 2 kr. gelb * 8 Pf.

Lager aller anderer Sorten, wovon Anwahlsendungen bereitwilligst gemacht werden. Bei grösseren Aufträgen bewillige Rabatt. Für die Echtheit der Marken wird garantirt.



Philatelistische Berichte

von

S. F. Friedmann, Wien.

IX. KOLINGASSE 15.

Nr. 38.

31. August

1877.

Chronik.

Belgien. Der T. P. avisirt die bevorstehende Ausgabe gestempelter Schleifen.

Bermuda. Mit schwarzem Aufdruck von $\frac{1}{2}$, half penny auf 1 Penny roth, erschienen niederstwerthige Marken.

Brasilien. An Stelle der gezähnten, erschienen durchstochene Marken.

Caboul. Es erschienen neue runde Marken, kleineren Formates (20 m/m.) und sind folgende Werthe, die für jede Provinz andersfarbig sind, bekannt:

für Kandahar: blasslila 1 Shahi
„ Khulloom: broncegrün 1 „
„ Jellarabad: schwarz 1 „
„ Peshawur: grau 1, 2, 4,

8 Shahi und 1 Rupie. Für obige Provinzen sollen auch die Marken voriger Emission verschiedenfarbig gedruckt, existirt haben.

Canada. Regissired 2 c ist jetzt braun.

Cap der guten Hoffnung. Mit „half penny“ überdruckte 1 p Marke kamen in Cours.

Chile. Die amerikanische Bank Noten Co. hat neue Postmarken angefertigt: Kopf Columbus in der oberen, Werthbezeichnung in der unteren Hälfte in den bisherigen Werthen zu 1 c gelb, 2 c schwarz, 5 c roth, 10 c blau und 20 c grün.

Curacao. Nach der W. J. B. Z. sind die 15 c Postkarten mit dem Ueberdruck $12\frac{1}{2}$ c versehen worden.

Deutsches Reich. (Fehlbruck.) M. Moens erhielt vom Herrn A. Treichel je ein grossformatiges, blaues Couvert mit nichtfarbigem 10 Pfennig und 10 Pfennige Stempel.

Grossbritannien. 4 Pence Marken kamen mir broncegrün gedruckt zu.

Italien. Die 10 c Marken erschienen blau, die 20 c Mark. dagegen gelbbraun gedruckt.

San Marino. In Ergänzung meiner jüngsten Mittheilung sind die besprochenen Marken erschienen, und sind 2 c grün, 10 c blau, 20 c roth, 30 c braun, 40 c violett gedruckt. 2 c ist mit grosser Werthziffer in der Mitte der Marke, die übrigen Marken mit Wappen und Werthbezeichnung an der rechten Seite, mit Umschrift Rep. di S. Marino Bollo Postale gedruckt. Liegendes Rechteck, gezähnt.

Natal. 1 P roth erschienen mit schwarzem Ueberdruck $\frac{1}{2}$ Half.

Norwegen. Postkarten 6 Oe. grün gelber Carton sind avisirt.

Oesterreich. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft. Ungezähnte 10 kr. braun sollen existiren. Wahrscheinlich ein Fehler oder Neudruck.

S. Salvador. Im Typus der Guatemala Couverte erschienen $\frac{1}{4}$ Real roth auf weissem, $\frac{1}{2}$ R. grün auf gelbem Papier.

Schweiz. Privatmarken: Posthorn mit Inschrift im Bande „Curort Stoos, Carl Müller“ ohne Werthbezeichnung sind roth und blau gedruckt erschienen. Sie dienen zur Freimachung einer Gebühr vom Hotel Carl Müller zum Postbureau.

Shanghai. Die 9 cand Marke erhielt den Ueberdruck 1 cand; gleichzeitig werden in gleicher Zeichnung wie die bisherigen Marken, mit der Bezeichnung in cash (1 cand = 10 cash) 20 cash hellblau, 40 c roth, 60 c grün, 80 c blau, 100 c braun angekündigt.

Uruguay. Das J. B. J. erwähnt das Erscheinen neuer, gelber 15 c Marken im Typus der 5 c.

Vereinigte Staaten von Nordamerika. Sämtliche Dienstmarken werden ausser Cours gesetzt, für welche ein einziges, officielles Couvert erscheinen wird.

Württemberg. Einfache Postkarten, Postkarten mit bezahlter Antwort, statt Rückantwort und Postanweisungen zu 20 Pf. sind sämtlich auf bräunlichem Carton gedruckt erschienen.

Falsche Marken.

Es coursiren Centennial-Couverts, Toscana 2 soldi, 60 Crazie, und 3 Lire in vorzüglicher Nachahmung.

Literarisches.

„**Mercur.**“ Internationaler Briefmarken-Anzeiger, ein seit Mai erscheinendes Inseratenblatt, welches Senf's J. B. J. gratis beigelegt wird, habe ich den sich hiefür Interessirenden hiemit erwähnt.

Von den Bulletins des französischen philatelitischen Vereines ist das 9. Bändchen, enthaltend Sitzungsbericht, einen Aufsatz über Japans Post und Postmarken, eine Bibliographie von französischen Druckwerken über Philatelie, endlich die Fortsetzung des Kataloges (Italien) erschienen.

Zschesche kündigt eine neue Auflage seines illustrierten Albums an.

Zur Nachricht!

Ende September l. J. übersiedle ich nach **Rudolfsheim** bei **Wien** (Neugasse Nr. 35), wohin ich Briefe und Sendungen zu adressiren bitte.

In **Wien** selbst werden meine Markenniederlagen eine entsprechende Vermehrung erfahren und bringe ich in meinem October-Berichte ein Verzeichniss derselben.

In grösseren österreichischen Provinzstädten bin ich bereit, ebenfalls Niederlagen zu errichten, und bitte um Bekanntgabe solider Geschäfte, die Commissions-Lager zu übernehmen bereit wären.

Ausserdem bin ich wie seither bereit, an Sammler und Händler billigste Auswahlendungen gelangen zu lassen, nur wäre mir eine Andeutung von den gewünschten Sorten jedesmal erwünscht. Der Rabatt für grössere Abnahme ist, wie folgt:


Auf Détail oder Katalogs-Preise:

| | |
|---|---------|
| 10 ⁰ / ₀ bei Abnahme von mindestens | M. 10.— |
| 15 ⁰ / ₀ „ „ „ „ | „ 25.— |
| 25 ⁰ / ₀ „ „ „ „ | „ 100.— |

Auf meine en gros-Preise:

| | |
|--|---------|
| 5 ⁰ / ₀ bei Abnahme von mindestens | M. 10.— |
| 10 ⁰ / ₀ „ „ „ „ | „ 50.— |
| 12 ¹ / ₂ „ „ „ „ | „ 100.— |

Diese Begünstigung hat nur für Baarkäufer Giltigkeit.

 **Alle Sorten seltener Marken, gewöhnlichere nur in Partien, werden von mir stets gekauft oder eingetauscht. Es muss jedoch jeder Offerte der Preis angesetzt werden, da solche sonst nicht berücksichtigt werden.**

S. F. Friedmann.

1877.

Preis-Liste Nr. 42

September
October

von
S. F. FRIEDMANN, bis 30. September IX. Kolingasse 15 } **Wien.**
 vom 1. October Rudolfsheim

Preise in Reichsmark und Pfennig.

1 Reichsmark = 100 Pfennig = 60 kr. österr. Währ. = 1 Fres. 25 Cent.

Bestellungen über 5 Mark werden franco befördert.

| | Dzd. | 100 |
|--|---------|--------|
| Argentinische Republik 1862, 5 c ungestempelt | M. 1.25 | M. 7.— |
| „ „ „ 5, 10, 15 c per Satz M. 1.— | „ —.— | „ —.— |
| Canada gemischt per 1000, M. 8.— | „ —.15 | „ —.85 |
| Cap d. g. Hoffnung gemischt | „ —.35 | „ 2.— |
| Frankreich 1876 und 1877 1 c ungest. | „ —.25 | „ 1.50 |
| „ blau gemischt | „ —.10 | „ —.40 |
| Italien, franco bollo di Stato 2, 5, 20, 30 c, 1, 2, 5, 10 Lire per complete Serie ungebraucht M. 3.— | „ —.— | „ —.— |
| Jamaica gemischt | „ —.40 | „ 2.75 |
| Livland 2 Kop. grün und roth | „ 1.75 | „ 10.— |
| Luxemburg gemischt per 1000 M. 8.50 | „ —.15 | „ —.90 |
| Niederländisch-Indien 1 c ungestempelt | „ —.40 | „ —.— |
| „ „ 2 c ungestempelt | „ —.75 | „ —.— |
| „ „ 2½ c ungestempelt | „ —.90 | „ —.— |
| Niederlande gemischt, per 1000 M 3.50 | „ —.10 | „ —.40 |
| Neu-Seeland | „ —.40 | „ 1.50 |
| Norwegen gemischt, per 1000 M. 6.— | „ —.20 | „ —.75 |
| Oesterreich 1850 gemischt | „ —.20 | „ —.70 |
| „ 1858 „ | „ —.20 | „ —.75 |
| „ 1861 „ | „ —.20 | „ —.70 |
| „ 1863 „ | „ —.15 | „ —.50 |
| „ 1867 „ per 10.000 M. 6.— | „ —.10 | „ —.25 |
| „ Lombarden und Levantepost | „ —.30 | „ 1.75 |
| „ Levantepost 50 sld. | „ 2.75 | „ 20.— |
| „ Zeitungsstempel 1 kr. blau | „ —.30 | „ 1.50 |
| „ Stempelmarken gemischt | „ —.20 | „ —.90 |
| Ungarn gemischt per 1000 M 4.— | „ —.15 | „ —.50 |
| „ Telegrafemarken gemischt | „ —.60 | „ 4.— |
| „ „ per Serie 9 St. M. 2.20 | „ —.— | „ —.— |
| Queensland gemischt | „ —.30 | „ 1.50 |
| Schweden gemischt per 1000 M 6.— | „ —.15 | „ —.75 |
| „ 4 sk und 12 Oe. blau per 1000 M. 4.— | „ —.12 | „ —.50 |
| Schweiz Localmarken gemischt ungestempelt | „ —.90 | „ 5.— |
| Tasmania gemischt | „ —.40 | „ 1.75 |
| Vereinigte Staaten von Nordamerika gemischt | „ —.25 | „ 1.— |
| „ „ „ „ Couverte und Dienstcouv. | „ —.50 | „ 3.50 |
| „ „ „ „ Dienstmarken | „ —.45 | „ 2.50 |
| Victoria gemischt | „ —.30 | „ 1.50 |
| Württemberg gemischt | „ —.20 | „ 1.— |
| „ Couverte 4 Sorten | „ —.40 | „ 2.— |
| Deutsche Feldpost-Couverte | „ —.70 | „ 4.50 |
| 100 verschiedene Marken 35 Pf. Sorte Nr. 0 | | |
| 100 „ „ M. 1.— „ „ 1 | | |
| 100 „ „ „ 1.50 „ „ 2 | | |
| 100 „ „ „ 2.50 „ „ 3 | | |
| 100 „ „ „ 5.— „ „ 4 | | |
| 100 versch. seltene Marken und Couvert-Karten M. 10.— Sorte „ 5 | | |
| 100 „ „ „ „ 25.— Sorte „ 6 | | |
| 1000 verschiedene Marken, Couvert-Karten nebst 1 Album für M. 60.— | | |

S. F. Friedmann's Détail - Preise.

Mit * Gezeichnetes ist ungestempelt.

Nenestes: Alwar, $\frac{1}{2}$ Anna blau * 50 Pf. **Argentina**, 2 c. grün * 35 Pf. **Belgien**, Dienstkarten blau * 15 Pf., schwarz * 15 Pf. **Cap Verdische Insel**, 5 R. schwarz * 20 Pf. **Frankreich**, 2 c. braun auf chamois * 5 Pf. **Italien**, 10 c. blau * 20 Pf., 20 c. gelbbraun 10 Pf. **Japan**, Postkarten 5 R. orange * 20 Pf., 1 Sen blau * 30 Pf. **Mauritius**, $\frac{1}{2}$ P auf 9 P. lilabraun * 25 Pf., $\frac{1}{2}$ P. auf 10 P. rothbraun zwei Arten * 25 Pf. **Neu-Seeland** Postkarten 1 P. braunviolett * 40 Pf. **Neu-Süd-Wales**, 1 P. rosa Postkarte * 40 Pf. **Uruguay**, 1 c. braun * 15 Pf. **Victoria**, Postkarte 1 P. violett * 40 Pf.

Verschiedenes: Baden 1862, Couverte \square 3 kr. rosa 5 Pf., 6 kr. blau \square 15 Pf., 9 kr. braun \square 15 Pf. **Braunschweig** 1865, 1 gr. rosa * 5 Pf., 2 gr. blau * 5 Pf., 3 gr. braun * 5 Pf. **Frankreich** 1876, 1 c. grün * 5 Pf., 2 c. grün * 5 Pf., 5 c. grün 5 Pf., 10 c. grün 5 Pf., 15 c. grauviolett 5 Pf., 25 c. blau 5 Pf., 30 c. braun 5 Pf., 1 Fr. bronzegrün 25 Pf. **Grossbritannien** 1875, 1 penny farthing braun * 20 Pf. **Helgoland**, 2 Sch. grün und roth * 25 Pf., 6 Sch. grün und roth * 50 Pf., 1869, 1 Sch. roth und grün * 15 Pf. **Honduras** 1865, 2 R. grün 100 Pf. **Italien** Segna Tassa 1869, 1 Lire blau 25 Pf., Dienstmarken 2 c. carmin * 10 Pf., 5 c. carmin * 10 Pf., Dienstkarten 10 c. carmin * 120 Pf. mit bezahlter Antwort, 15 c. grün * 125 Pf. **Kirchenstaat** 1867, 80 c. rosa 30 Pf. **Luxemburg** 1852, 10 c. schwarz 15 Pf., **Livland** 1872, 2 K. grün und roth * 15 Pf. **Niederland** 1864, 5 c. blau 5 Pf., 10 c. roth 5 Pf. **Niederländisch-Indien** 1869, 10 c. braun 10 Pf., 50 c. rosa 10 Pf., 1874, 1 c. graugrün * 8 Pf., $2\frac{1}{2}$ Fl. grün und violett 40 Pf., Chiffre Taxe 5 c. gelb und weiss * 35 Pf., 10 c. grün und gelb * 65 Pf., 20 c. grün **Norddeutscher Postbezirk**, Dienstmarken $\frac{1}{4}$ gr. schwarz * 10 Pf., $\frac{1}{3}$ gr. schwarz * 10 Pf., $\frac{1}{2}$ gr. schwarz * 10 Pf., 1 gr. schwarz * 10 Pf., 2 gr. schwarz * 15 Pf., 1868, 18 kr. hellbraun * 60 Pf. **Oesterreich**, Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft 10 sld. lila * 35 Pf., 10 sld. grün ungezähnt * 50 Pf. **Ostindien**, 1 Rup. schiefergrau 25 Pf., Dienstmarken 1867, $\frac{1}{2}$ A. blau 25 Pf., 1 A. braun 25 Pf. **Parma** 1856, 15 c. rosa 15 Pf. **Peru** 1867, 5 c. grün 20 Pf., 10 c. roth 20 Pf. **Portugal** 1855, 25 R. blau 20 Pf., desgleichen mit gelocktem Kopfhaar 25 R. blau 35 Pf., 25 R. rosa 15 Pf., 1862, 25 R. rosa 10 Pf., 5 R. braun 10 Pf. **Persien** 1875, 1 Schahi schwarz gestempelt oder ungestempelt 25 Pf., 2 Schahi blau * 50 Pf., gestempelt 25 Pf. **Preussen** 1850, 4 Pf. grün 15 Pf., 6 Pf. orange * 25 Pf., 1 sgr. rosa 5 Pf., 2 sgr. blau 5 Pf., 3 sgr. gelb 5 Pf., 1857, 1 sgr. rosa 10 Pf., 2 sgr. blau 10 Pf., 3 sgr. gelb 10 Pf., 1858, 4 Pf. grün 10 Pf., 6 Pf. orange 10 Pf., 1 sgr. 5 Pf., 2 sgr. blau 5 Pf., 3 sgr. gelb 5 Pf., Couverte 1851 3 sgr. gelb \square 75 Pf., 1857, 3 sgr. gelb \square 20 Pf., 1861, 3 sgr. braun 15 Pf. **Rumänien** 1863, 30 Para blau 15 Pf., 1868, 18 bani rosa 10 Pf., 25 bani 10 Pf., 1869, 18 bani roth 10 Pf. **Russland** 1858, 20 Kop. blau und gelb 10 Pf., 30 K. rosa und grün 15 Pf., Postkarte 4 Kop. grün \square 5 Pf. **Sachsen** 1863, 3 Pf. grün * 5 Pf., 5 Pf. orange * 5 Pf., 1 gr. rosa * 5 Pf., 2 gr. blau * 5 Pf., 3 gr. braun * 5 Pf., 5 gr. lila * 10 Pf. **San Salvador** 1874, $\frac{1}{2}$ Rl. blau 50 Pf., 2 Rs. grün 50 Pf., 4 Rs. braun 100 Pf. **Mecklenburg-Schwerin** 1864, $\frac{1}{4}$ Sch. roth * 500 Pf. **Schweden** 1855, 1 Sk. schwarz 50 Pf., 1872, 3 Oere hellbraun, 5 Oere grün, 6 Oere violett, 12 Oere blau à 3 Pf., 20 Oere orangeroth 5 Pf., 24 Oere gelb 5 Pf., 30 Oere braun 3 Pf., 50 Oere rosa 10 Pf., 1 Rigsdaler braun und blau 20 Pf., Couvert 1872, 12 Oere blau \square 10 Pf. **Schweiz** Privatmarke Rigi Coulm, 10 c. blau und rosa * 15 Pf., Maderanerthal, blau 5 c. * 15 Pf., Rigi-Kaltbad roth ungez. * 15 Pf. **Bel-Alp** 5 c. grün * 15 Pf., 5 c. rosa * 15 Pf., Dienstkarte 1871, schwarz auf weiss * 10 Pf. **Serbien** 1866, 20 Para rosa * 20 Pf., 40 Para blau * 25 Pf., 1869, 1 P. gelb * 5 Pf., 10 P. braun 10 Pf., 20 P. blau 10 Pf., 25 P. rosa 10 Pf., 40 P. lila 15 Pf., 50 P. grün 20 Pf., 1872, 1 P. gelb * 5 Pf., 1873, 2 P. schwarz * 5 Pf., Postkarte, 1876, 10 P. rosa und blau * 25 Pf. **Sicilien**, 1 Gr. olivenbraun 20 Pf., 2 Gr. blau 15 Pf. **Spanien** 1872, 50 c. grün 25 Pf., 1872, 1 P. violett 15 Pf., 1873, 1 P. violett 15 Pf., Don Carlos 1875, 50 c. grün * 60 Pf., 1 Rl. grün * 60 Pf. **Thurn und Taxis** 1862, Couvert, 2 sgr. blau \square 15 Pf., südlicher Rayon 1862, 3 Kreuzer rosa \square 15 Pf. **Türkei**, Poste locale ungez. 20 P. grün * 30 Pf., 40 P. rosa * 35 Pf. **Vereinigte Staaten von Nordamerika** 1851, 3 c. rothbraun 25 Pf., Postkarte 1874, 1 c. braun * 15 Pf.

Für Abonnenten:

Jamaica

Pence

rosa.

Philatelistische Berichte

VON

S. F. Friedmann,

Wien, Rudolfsheim, Neugasse 35.

Nr. 39.

31. October

1877.

Chronik.

Bolivar. Die W. J. B. Z. avisirt 10 Centavos-Marken violett, Werthangabe und Wappen in zwei Kreisen. Ferners für **Cundinamarca**, 20 Centavos grün mit Wappen-Abbildung im Kreise.

Dänemark hat 100 Oere-Marken ausgegeben, Farbe grau oval grün.

Dänisch West-Indien. Marken zu 6 Oere violett, 12 Oere grün und lila; Couverte zu 3 Oere roth und Postkarten 6 Oere violett auf weissem Carton sind ausgegeben worden.

Französische Colonien. Die Werthe zu 2, 4, 5, 10 centimes grün, 25 c blau, 75 c carmin und 1 Franc carmin kamen nach dem JBJ ungezähnt für die Colonien in Verwendung.

Italien. Der T. P. gibt zuerst Meldung von provisorischen Dienstpostkarten zu 10 c schwarz.

Japan. Mit der Textirung „Japanese Imperial Post“ erschienen 15 Sen grün, und sollen 10 Sen 12 Sen-Marken bald nachfolgen.

Joonaghur. T. P. beschreibt neuerlich zwei indische Postwerthe mit indischen Charakteren, nämlich 1 Anna schwarz auf blau, 4 Anna schwarz auf weiss.

Luxemburg. Die 12½ Centimes-Marken haben wieder die Farbe gewechselt und kamen mir schön carminrosa gedruckt zu.

Mauritius. ½ Penny roth der 9 Pence-Marke violett aufgedruckt, sind erschienen.

Nowanuggur. Das Brüsseler Blatt gibt Nachricht von Marken, die in dieser in

Hindostan gelegenen Stadt in Circulation sind, dieselben haben ausnahmsweise ein europäisches Aussehen, haben die englische Inschrift „Nowanuggur Post Stamp“ und eine indische Bezeichnung. Grauer Druck, weisses Papier, gezähnt.

Philippinen-Insel. Postsecretär a. D. Herr Herrmann in Berlin gibt Mittheilung von neuen 10 und 20 cent de peso-Marken im Typus der Letztmission, wovon erstere blau, letztere dunkelviolett gedruckt sind. Ferner erwähnt der A. B. A. neue 2 c rosa und 10 c blau Marken mit Habilitads 12 cts Pta überdruckt.

Portugisisch-Indien. Die St. Thomé und Principe-Marken geben auch für dortige Marken die Type zur Neuemission der folgenden Serien: 5 Reis schwarz, 10 R. gelb, 20 R. hellbraun, 25 R. rosa, 40 R. blau, 50 R. grün, 100 R. violett, 200 R. orange und 300 R. braun.

Rumänien. Postkarten im kleineren Format, mit rothbraunem 5 Bani Werthstempel für einfache und Doppelkarten sind erschienen.

Schweiz. Für den Verkehr mit dem Auslande erschienen Geldanweisungskarten 25 c schwarz und 50 c blau auf gelbem Carton.

Transvaal. Die Marken der Republik sind mit dem Ueberdruck „V. R. Transvaal“ in Verwendung gekommen. Derselbe ist für die Werthe 1 und 3 P. p. 1 Schilling roth, für 6 P. jedoch schwarz.

Ungarn. Aus Fiume erhielt ich zweisprachige Postanweisungen 5 kr. blau auf rosa mit ungarisch-italienischem Text.

Vereinigte Staaten von Nordamerika. Das avisirte officielle Couvert ist für die verschiedenen Aemter des Post-Office-Departements erschienen; es hat einen blauen, ovalen Stempel mit der Bezeichnung: „United States Postal Service“. Ferner sind von der Banknoten Comp. New-Yorks gedruckte Marken für unbestellbare Briefe zur Verwendung gelangt, welche in prächtiger Ausstattung im liegenden Rechtecke den Freiheitskopf symbolisch abgebildet haben. Inschrift: Post office Departement, United States of America, Officially Sealed; brauner Druck weisses Papier, gezähnt.

Eine Markenprüfungs-Stelle.

Auf Anregung des Gerichtsvorstehers Suppantseitsch hat sich Herr W. Herrmann, Post-Secretär a. D., Tempelhofer Ufer Nr. 22 in Berlin, ein vorzüglicher Kenner von Briefmarken, und einer der bedeutendsten Sammler Deutschlands, bereit erklärt, die Prüfung von Postwerthzeichen zu übernehmen und zwar zu den folgenden Bedingungen:

1. Jede zur Prüfung vorgelegte und als echt befundene Marke wird mit dem Echtheitsstempel versehen.
2. Der Stempel für falsche Marken kommt nur dann zur Anwendung, wenn der Prüfungswerber es ausdrücklich verlangt.
3. Die Prüfungstaxe, welche auch in ungebrauchten, gangbaren Briefmarken eingesendet werden kann, beträgt für die ersten 5 Marken je 10 Pf., für jede weitere Marke 5 Pf. Werden weniger als 5 Marken zur Prüfung vorgelegt, so beträgt die Taxe 50 Pf.
4. Sowohl die Taxe, als das Porto für „eingeschriebene“ Antwort, müssen der Sendung beiliegen. Liegt Eines oder das Andere nicht bei, so bleibt die Sendung unerledigt zur Disposition des Absenders.
5. Die Rücksendung der zur Prüfung vorgelegten Marken von Seite des Prüfungs-Commissärs erfolgt bloß „Einge-

schrieben“ oder „Recommandirt“. — Gegentheilige Wünsche werden nicht berücksichtigt.

6. Vermag der Prüfungs-Commissär eine Marke aus was immer für einem Grunde nicht mit Bestimmtheit als echt oder falsch zu befundiren, so gebührt ihm für diese Marke keine Taxe.
7. Der Prüfungs-Commissär ist für seinen Befund sowohl dem Prüfungswerber, als auch jedem späteren Erwerber der Marke verantwortlich.

Indem ich dem Wunsche des Herrn Suppantseitsch behufs Weiterverbreitung dieser Bekanntmachung gerne entspreche, wünsche ich gleich diesem, dass diese Institution der Philatelie die besten Früchte tragen möchte, damit dem Unwesen: des Fabricirens und Handelns mit falschen Marken, endlich gesteuert wird. Einen mir sich aufdrängenden weiteren Wunsch empfehle ich der Beachtung dem neuen Prüfungs-Commissär, nebenbei erwähnt meinem langjährigen Correspondenten: nämlich die publicistische Verwerthung des sich ergebenden Materials, welche ebenfalls gegen unser Fälschertum wirken kann.

S. F. Friedmann.

Personalnachricht.

Baron A. de Rothschild ist von der Präsidentschaft der „Société française de timbrologie“ zurückgetreten.

Zu Festgeschenken.

| 100 verschiedene Marken | | | | | |
|--|------|------|-------|-------|-----|
| Nr. | 0, | 1, | 2, | 3, | 4, |
| M. | —35, | 1.—, | 1.50, | 2.50, | 5.— |
| 100 verschiedene seltene Marken, Couvert und Karten Nr. 6 M. 10.—, Nr. 7 M. 25.—, 1 Album nebst 1000 verschiedenen Marken, Couverten und Karten M. 60.—. | | | | | |

1877.

Preis-Liste Nr. 43

November
December

von

S. F. FRIEDMANN, **Rudolfsheim, Wien.***Preise in Reichsmark und Pfennig.*

1 Reichsmark = 100 Pfennig = 58 kr. österr. Währ. = 1 Fres. 25 Cent.

Bestellungen über 5 Mark werden franco befördert.

| | Dzd. | 100 |
|--|---------|--------|
| Argentinische Republik 1862 | M. 1.25 | M. 7.— |
| Australien gemischt | — .25 | 1.— |
| Bayern 1850 bis 1867 | — .15 | — .75 |
| Canada gemischt pr. 1000 M. 8.— | — .15 | — .85 |
| Cap der guten Hoffnung | — .35 | 2.— |
| Colonial-Marken gem. | — .20 | 1.— |
| Continental-Marken 2000 Stück M. 1.50 | — .05 | — .20 |
| Correspondenz-Karten gemischt gestempelt | — .45 | 3.— |
| Dänemark gemischt | — .10 | — .50 |
| „ Dienstmarken 1871 | — .30 | 1.75 |
| Frankreich ungestempelt Republik 1 c olivgrün | — .25 | 1.50 |
| „ 1877 1 c grün | — .25 | 1.50 |
| „ „ 2 „ „ | — .40 | — |
| Italien gem. | — .10 | — .40 |
| Jamaica | — .40 | 2.75 |
| Lombardei und Levantepost | — .30 | 1.75 |
| Neu-Seeland 1874 gem. | — .40 | 1.50 |
| Neu-Süd-Wales blau und roth gemischt | — .20 | 1.— |
| Preussen 1850/58 gemischt | — .50 | 2.50 |
| Queensland blau und roth gem. | — .30 | 1.50 |
| Russland Postkarten □ 3 K. braun | — .20 | 1.50 |
| „ Stempelmarken 5 K. | — .15 | 1.50 |
| Schweiz Zeitungsschleifen 2 c braun und roth | — .50 | — |
| Schweden. Lösen gem. | — .60 | — |
| „ „ 1 Krona | 1.— | — |
| „ „ 3 Oere ungest. | — .75 | — |
| „ Dienstmarken | — .50 | — |
| Serbien 1866, 20 und 40 p. gem. ungest. | 1.50 | 11.— |
| „ 1872, 1 p. gelb ungest. | — .35 | — |
| „ 1873, 2 p. schwarz ungest. | — .50 | — |
| „ gemischt | — .75 | — |
| Süd-Australien 2 p. orange | — .30 | — |
| Tasmania roth und grün | — .40 | 2.75 |
| Türkei gemischt | — .50 | — |
| Victoria gemischt | — .30 | 1.50 |
| Württemberg Couverte 1865, 9 kr. braun gemischt gestempelt | 1.— | — |
| Zeitungsschleifen gemischt ungestempelt | 1.— | 7.50 |
| Canada 12 verschiedene pr. Serie | — | — .75 |
| Correspondenz-Karten 12 verschiedene gestemp. | — | — .50 |
| „ „ „ ungestem. | — | 1.— |
| Dänemark 20 verschiedene | — | — .90 |
| Frankreich 30 | — | 1.20 |
| Italien 30 verschiedene und Postkarten | — | 1.20 |
| Luxemburg 12 versch. „ | — | — .60 |
| Neu Seeland 6 „ „ „ | — | — .40 |
| Oesterreich 40 „ „ „ und Couv. | — | 1.50 |
| Schweden 25 | — | 1.50 |
| Türkei 6 versch. | — | — .40 |
| Transvaal 5 versch. | — | 1.50 |
| Ueberseeische Marken 100, sämmtlich verschiedene | — | 10.— |

S. F. Friedmann's Détail - Preise.

Mit * Gezeichnetes ist ungestempelt.

Aegypten 1872, 1 Piast. roth 5 Pf., 1874 Fehldruck 5 P. braun * 75 Pf.
Argentinische Republik 1862, 5 c. roth * 20 Pf., 10 c. grün * 40 Pf., 15 c. blau * 60 Pf., 1867 5 c. roth 10 Pf. **Barbados** 1861, 1 P. blau 10 Pf. **Bayern** 1849, 3 kr. blau 2 Pf., 6 kr. braun 3 Pf., 9 kr. grün 3 Pf., 3 kr. rosa 2 Pf., 6 kr. blau 3 Pf., 9 kr. braun 3 Pf., 1873, 10 kr. hellgelb, 10 Pf. **Postanweisungen für dienstliche Angelegenheit** 1874 blau * 10 Pf. **Retourmarken** 1865-70 Bamberg, Nürnberg, Speyer * à 10 Pf., desgleichen 1875, Augsburg, Nürnberg, Regensburg à 5 Pf. **Brasilien** 100 R. grün 10 Pf., 500 R. orange 20 Pf. **Canada** 1859 Biber 5 c. roth 5 Pf., 10 c. lila 15 Pf., 6 c. braun 10 Pf., 1870/72, 2 c. grün 5 Pf., 6 c. braun 5 Pf., 1867, 5 c. bronzegrün 5 Pf. **Recommandations-Marke** 1875, 2 c. roth 10 Pf. **Cap der guten Hoffnung** 1864, 1 P. rosa 5 Pf., 4 P. blau 5 Pf., 1 Sch. grün 10 Pf., 1876, 1/2 P. schwarz 8 Pf. **Cap Verdische Insel** 5 R. schwarz * 20 Pf. **Conföderirte Staaten** 1864, 10 c. blau * 10 Pf., 20 c. grün * 20 Pf. **Dänemark** 1851, 4 R. B. S. dun. el und hellbraun à 10 Pf., 1864, 4 Sk. roth 5 Pf., 16 Sk. grünlich 15 Pf., 1865, 2 Sk. blau 5 Pf., 3 Sk. lila 10 Pf., 8 Sk. braun 8 Pf., 1871, 16 Sk. grün 8 Pf., 1875, 12 Oere violett, 16 Oere braun, 25 Oere grün à 5 Pf., 50 Oere violett 8 Pf., 1875, 20 Oere rosa 3 Pf. **Dienstmarken** 1871, 2 Sk. blau 8 Pf., 4 Sk. roth 8 Pf., 16 Sk. grün 12 Pf., 1875, 4 Oere blau 8 Pf., 8 Oere roth 8 Pf. **Deutsches Reich** Kreuzband 1 kr. grün grosser Adler * 10 Pf. **Frankreich** 1877 1 c. schwarz auf blau * 5 Pf., 2 c. braun auf chamois * 5 Pf. **Japan** Kreuzband roth * 10 Pf. **Jamaica** 1867/72, 1 P. blau 5 Pf., 2 P. rosa 5 Pf., 3 P. grün 10 Pf., 4 P. orange 10 Pf., 6 P. lila 10 Pf., 1/2 P. lilaroth 5 Pf. **Lübeck** 1859, 1/2 Sch. lila * 10 Pf., 2 Sch. braun * 10 Pf., 4 Sch. grün * 10 Pf., 1864, 1 1/4 Sch. braun * 10 Pf., 1863, 4 Sch. braun * 15 Pf. **Mecklenburg-Schwerin** 1864, 1/4 Sch. roth * 500 Pf., 1855 Couvert 1 1/2 Sch. grün □ 300 Pf. **Neu-Seeland** 1858, 2 P. blau 75 Pf., 1862, 2 P. blau 15 Pf., 1872, 1 P. braun 10 Pf., 2 P. orangeroth 10 Pf., 1874, 1 P. violett 5 Pf., 2 P. rosa 5 Pf., 3 P. braun 10 Pf., 4 P. braunviolett 10 Pf., 6 P. blau 110 Pf., 1 Sch. grün 15 Pf. **Zeitungsmarke** 1/2 p. rosa 5 Pf. **Neu-Süd-Wales** 1854 ungezähnt 1 P. roth 30 Pf., 2 P. blau 30 Pf., desgleichen gezähnt 3 P. grün 15 Pf., 1872, 6 P. violett 15 Pf., 1862, 2 P. blau 5 Pf., 1864, 1 P. roth 5 Pf. **Niederlande** 1867, 50 c. golden 30 Pf., 1872, 20 c. grün 10 Pf., 25 c. violett 20 Pf. **Oesterreich** 1850, 1 kr. gelb oder orange 10 Pf., 2 kr. schwarz 10 Pf. **Parma** 1857, 15 c. rosa 15 Pf., 25 c. violett 20 Pf. **Preussen** Couverte 1857, 3 c. gelb, ganz 45 Pf., Postschein 2 sgr. ziegelroth Mk. 6. -- **Queensland** 1 P. roth 5 Pf., 2 P. blau 5 Pf., 1862/66 3 P. braun 15 Pf., 6 P. grün 10 Pf., 1874/75, 4 P. hellgelb 30 Pf. **Sachsen** 1856, 5 Ngr. roth 30 Pf. **Tasmania** 1870, 1 P. rosa 5 Pf., 2 P. grün 5 Pf., 3 P. braun 10 Pf. **Transvaal-Republik** 1870 durchstochen, 1 P. schwarz 20 Pf., 1 P. roth 20 Pf., 3 P. violett 40 Pf., 6 P. blau 40 Pf., 1 Sh. grün 60 Pf. **Uruguay** 1877, 1 c. braun * 15 Pf., 5 Centesimos * 70 Pf. **Vereinigte Staaten von Nordamerika** 1870, 15 c. orange 10 Pf., 1871, 7 c. roth 5 Pf., War-Couvert 3 c. roth gelbes Papier □ 15 Pf., Post-Office-Couverte 2 c. schwarz □ 10 Pf., 3 c. schwarz 10 Pf., 6 c. schwarz 20 Pf. **Victoria** 1864, 4 P. roth, 10 Pf., 1 P. grün 5 Pf., 1870, 2 P. violett 5 Pf., 1876, 1 P. grün 8 Pf. **Zeitungsmarke** 1874, 1/2 p. rosa 5 Pf. **Württemberg** 1865, Couvert 9 kr. braun □ 10 Pf.

Postkarten · **Oesterreich**, 1869, 2 kr. gelb helles Papier 10 Pf., auf chamois 5 Pf., 1871, Datumsvormerk links 5 Pf., Datum rechts 5 Pf.; mit böhmischem Vormerk, Datum links 10 Pf., Datum rechts 5 Pf., ohne rückwärtigem Vormerk 5 Pf., desgleichen mit Vormerk (Böhm.) auf der Vorderseite 5 Pf., mit slovenischem Vormerk, Littnica, Datum links 25 Pf., Datum rechts 25 Pf., ohne Datum 15 Pf., mit polnischem Vormerk, Datum links 20 Pf., Datum rechts 10 Pf., ohne Datum 5 Pf., mit italienischem Vormerk, ohne Datum 5 Pf. **Ungarn**, 1869, mit österreichischen 2 kr.-Marken, ungarisches Wappen, deutscher Text 10 Pf., ungarischer Text 10 Pf., 1871 mit ungarischer 2 kr.-Marke, gelb 10 Pf., orange 5 Pf.

Lager aller anderer Sorten, wovon Auswahlendungen bereitwilligst gemacht werden. Bei grösseren Aufträgen bewillige Rabatt. Für die Echtheit der Marken wird garantirt.

Für Abonnenten:

Tasmania

1876

1 Penny

grün.

Philatelistische Berichte

von

S. F. Friedmann,

Wien, Rudolfsheim, Neugasse 33.

Nr. 40.

31. December

1877.

Chronik.

Belgien. Die angekündigten Postschleifen für Drucksorten sind in den Werthen 1 c grün und 5 c roth (Werthziffer im Oval) erschienen; ferner neue Doppelpostkarten 5 + 5 c hellviolett auf Chamois-Carton ohne der seitherigen Randeinfassung.

Canada. Neue Couverte zu 1 c blau und 3 c roth, Kopf der Königin Victoria en relief im Oval, sind in Cours gesetzt worden.

Ceylon. Zwei neue Werthe von Postmarken, die ebenfalls das Bildniss der Königin Victoria tragen, kamen in Verwendung, nämlich 32 c stahlblau, 64 c rothbraun.

Chile. Die avisirten neuen Marken kamen in Circulation, jedoch sind 1 c grünlichgrau statt gelb, 2 c hochgelb statt schwarz, 5 c rothbraun statt roth.

Dänemark. Auch hier muss ich einer unrichtig gemeldeten Farbe erwähnen, nämlich der des Ovals der 100 Oere-Marken, welche nicht grün, sondern orange ist.

Guatemala. Eine Serie schöner Marken mit dem Brustbilde einer, Notabene hübschen, Indianerin ist ausgegeben worden und umfasst die Werthe $\frac{1}{2}$ Real grün, 2 R. roth, 4 R. violett, 1 Peso gelb.

Italien. Die ausser Cours gesetzten „Stato“ Correspondenzkarten sind für den gewöhnlichen Postdienst mit folgenden Abänderungen neu ausgegeben worden: 1. Die Karten sind bis zur innersten Randeinfassung abgeschnitten und tragen 2. schwarz gedruckt in einem runden

Stempel die Bemerkung: „Ammessa alla corrispondenza privata Poste italiane.“

Japan. Auch die Marken 6 S. orange, 10 S. blau, 12 S. rosa, 15 S. grün, 20 S. dunkelblau, 30 S. violett, 45 S. roth kamen mit zweisprachiger — japanesischer und englischer — Inschrift in Cours.

Luxemburg. Postanweisungscouverte mit violettem 30 c Markenstempel und schwarz gedrucktem Texte sind ausgegeben worden.

Natal. Ueberdruckte gelbe 1 P. mit der neuen Werthbezeichnung Half Penny in schwarzer Farbe kamen mir zu.

Niederlande. Zur Ausgabe gelangten: Correspondenzkarten ohne Randeinfassung mit Werthstempel der neuen $2\frac{1}{2}$ c. Marke violett.

Oesterreich. Gestempelte Wechselblankets werden einer Neuausgabe unterzogen. — Die „Postamtlichen Geldbriefcouverte“ erhielten neuerlich eine Abänderung, indem der Adler (auf der linken Seite) grösser geworden und die denselben vorher umgebenden Kreise weggeblieben sind. Der Adler hat die Ueberschrift „Postwerthzeichen“ (!?) erhalten. Preis, Bezeichnung und sonstige Textirung ist beibehalten worden.

Pendjab. Der T. P. beschreibt zuerst 8 Anna-Couverte auf blauem und weissem Papier für Rawul Pindjee.

Portugal. Die W. J. B. Z. avisirt Postkarten mit aufgeklebter Marke zu 25 R, roth, ungezähnt, dünner weisser Carton, schwarzer Druck der Vormarke.

Rumänien. Die Postkarten 5 Bani braun kamen mir auf zwei Seiten gezähnt zu, da dieselben in Bögen zu 4 Stück ge-

druckt werden und zur leichteren Abtrennung durchlöchert werden.

Samoa-Insel. Es werden avisirt Postmarken mit der Bezeichnung „Express“ zu 1 P. blau, 3 P. roth, 6 P. violett.

Shanghai. Postkarten 20 Cash rothbraun auf weissem Carton sind vor Kurzem ausgegeben worden.

Spanien. Die $\frac{1}{4}$ c-Marken haben statt der seitherigen Mauern die Königskrone abgebildet, die Farbe ist dunkel, zum Theil lichter grün, gleichzeitig wurden die Kriegssteuer-Marken um zwei neue Werthe 15 c carmin und 50 c orange vermehrt.

Ungarn. Die 5 kr.-Marken nuancirten neuestens in ein schönes lebhaftes Rosa.

Philatelistischer Congress.

In Folge einer Anregung von deutscher Seite wird von der Pariser Société de timbrologie die Abhaltung eines Philatelistischen Congresses projectirt, welcher zur Zeit der Weltausstellung abgehalten werden soll. Der Secretär des genannten Vereines hat hierüber ausführliche Vorschläge erstattet und meint derselbe, dass bei einer Theilnahme von 200—300 Mitgliedern, die einen Beitrag von 10 Frcs. zu leisten hätten, nicht nur die Congresskosten, sondern auch die Kosten eines herauszugebenden philatelistischen Werkes gedeckt würden. Sobald Definitives festgesetzt wird, soll von mir wieder Mittheilung erfolgen.

Literarisches.

Friedl's illustrierte Kataloge, II. und III. Theil über sämmtliche Couverte, Karten, Streifbänder etc. Preis pro Bändchen 80 kr. = M. 1.50 sind erschienen und bilden mit dem bekannten I. Theile, dem

Kataloge sämmtlicher Marken ein für Händler und Sammler gut brauchbares Ganze. Gegen Einsendung des obigen Betrages vermittele ich gerne die Zusendung.

Der allgem. Briefmarken-Anzeiger ist in das Eigenthum von E. W. Grossmann in Dresden übergegangen.

Katalog der Postwerthzeichen des ottomanischen Kaiserthumes von Ferdinand Meyer in Franzensbad. Preis 50 kr. Ein gutes, nach der eigenen Sammlung verfasstes Werkchen, welches namentlich für Sammler von Varietäten Interesse hat. Die W. J. B. Z. hat es seinen 1877 Abonnenten als Gratispr mie gespendet

Das IX. Bändchen Bulletins der Société Fran . de timbrologie ist vor Kurzem erschienen.

An meine Leser!

Mit den besten Wünschen zum Jahreswechsel verbinde ich die Bitte, mir auch im neuem Jahre das Wohlwollen zu schenken, welches Sie mir seither zu Theil werden liessen, das zu erhalten, mein stetes Bestreben ist.

Ich lade Sie gleichzeitig zur Erneuerung Ihres Abonnement auf den VII. Jahrgang meiner Berichte, deren Preis mit Marke beigegeb. M. 1.— = 60, ohne dieselbe jedoch blos 50 Pf. = 30 kr. pro Anno beträgt.

Hochachtungsvoll

S. F. Friedmann.

1878.

Preis-Liste Nr. 44

Jänner

Februar

von

S. F. FRIEDMANN, **Rudolfsheim, Wien.***Preise in Reichsmark und Pfennig.*

1 Reichsmark = 100 Pfennig = 60 kr. österr. Währ. = 1 Frs. 25 Cent.

Bestellungen über 5 Mark werden franco befördert.

| | Dzd. | 100 |
|---|---------|--------|
| Australien gemischt | M. —.25 | M. 1.— |
| Bayern Retourmarken | „ —.50 | „ 2.50 |
| Berlin Postkarten 2 und 3 Pf. ungest. | „ —.60 | „ —.— |
| Colonial-Marken gem. | „ —.20 | „ 1.— |
| Continental-Marken gem. 2000 St. M. 1.50 | „ —.05 | „ —.20 |
| Deutschland Feldpostcouverte | „ —.70 | „ —.50 |
| Frankreich blau gemischt | „ —.10 | „ —.40 |
| „ 1876 gemischt | „ —.10 | „ —.50 |
| „ 1877 4 c ungest. | „ —.70 | „ —.— |
| Grossbritannien 1840 2 c blau mit Striche ungez. | „ 1.— | „ —.— |
| Hannover 1859 65 gem. roth | „ —.40 | „ 2.75 |
| Helgoland Postanweisung Postpaqu. Adr. Postmand. ohne Werthzeichen | „ —.60 | „ 3.75 |
| Italien Zeitungsmarken 1861 1 c ungest. | „ —.65 | „ —.— |
| „ franco bollo di Stato, 2, 5, 20, 30 c 1, 2, 5, 10 L. pr. Serie ungebraucht M. 2.50 | „ 25.— | „ —.— |
| Jamaica gemischt | „ —.40 | „ 2.75 |
| Livland 2 Kop. rosa und grün ungest. | „ 1.75 | „ —.— |
| Luxemburg gem. 1000 Stück M. 8.50 | „ —.15 | „ —.90 |
| „ 1873 1 c braun ungest. | „ —.15 | „ 1.— |
| Neapel 2 gr. roth | „ —.95 | „ —.— |
| Niederland 1852 gem. | „ —.50 | „ —.— |
| „ 1869/71 Zeitungsmarken | „ —.12 | „ —.60 |
| „ 1867 gem. | „ —.15 | „ —.— |
| Niederl. Indien 2 1/2 fl. violett | „ 3.75 | „ —.— |
| Norddeutscher Postbezirk 1 und 2 gr. Dienstm. | „ —.30 | „ —.— |
| „ „ gemischt | „ —.10 | „ —.50 |
| Norwegen gemischt pr. 1000 M. 4.75 | „ —.20 | „ —.75 |
| „ 1875 6 Sk. | „ —.60 | „ —.— |
| Oesterreich 1850/63 gemischt | „ —.15 | „ —.75 |
| „ Stempelmarken gemischt | „ —.20 | „ —.90 |
| Portugal 1855/62 25 R. blau und roth gem. | „ 1.50 | „ —.— |
| Preussen 1861 1, 2, 3 gr. gem. | „ —.10 | „ —.— |
| Schweden 1858 gemischt | „ —.40 | „ 2.50 |
| „ 12 sk. und 12 Oere blau pr. 1000 M. 3.— | „ —.12 | „ —.50 |
| Schweiz 1854 gemischt | „ —.35 | „ 2.50 |
| „ Zeitungsschleifen 1873 5 c roth ungest. | „ 1.— | „ —.— |
| Spanisch Westindien 1871 25 c blau | „ —.85 | „ —.— |
| Süddeutschland gemischt | „ —.20 | „ —.75 |
| Ungarn gemischt | „ —.15 | „ —.50 |
| Vereinigte Staaten von N.-Amerika Stempelmarken | „ —.60 | „ —.— |
| „ „ „ „ Postoff. Couverte gem. | „ —.35 | „ 2.— |
| „ „ „ „ Dep. 3 c | „ —.25 | „ 1.50 |
| „ „ „ „ Treasury gem. | „ —.25 | „ 1.25 |
| „ „ „ „ Interior gem. | „ —.40 | „ 2.50 |
| „ „ „ „ 20 versch. Marken M. 1.— | „ 10.— | „ —.— |
| „ „ „ „ 10 „ Couverte M. 2.— | „ 20.— | „ —.— |
| „ „ „ „ 25 versch. Dienstm. M. 2.50 | „ 25.— | „ —.— |
| Westaustralien gelb | „ —.70 | „ —.— |
| Württemberg 1851 bis 67 gemischt | „ —.20 | „ 1.— |
| 100 verschiedene Marken 85 Pf. und aufwärts | „ —.— | „ —.— |

S. F. Friedmann's Détail - Preise.

Mit * Gezeichnetes ist ungestempelt.

Verschiedenes: Aegypten 1872, 1 P. roth 5 Pf., 1874, 5 P. braun * 75 Pf. Suez-Canal-Compagnie 1868, 20 c. hellblau * 40 Pf. Alwar 24 Pies blau * 50 Pf. Baden 1851, 3 kr. hellgelb 5 Pf., 9 kr. rosa 5 Pf., 1853, 1 kr. weiss 10 Pf., 3 kr. grün 5 Pf., Couverte 3 kr. rosa □ 10 Pf. Barbados 1861, 1/2 P. grün 15 Pf., 1 P. blau 10 Pf., 1875, 1/2 P. dunkelgrün 10 Pf., 1876, 1/2 P. gelbgrün 10 Pf., 1 P. blau 10 Pf. Belgien 1875, 25 c. gelbbraun 5 Pf. Bhopal 1/2 P. rothbraun * 200 Pf. Bolivia 1867, 5 c. grün * 80 Pf. Ceylon 4 P. graublau 10 Pf. Chile 1852, 5 c. rothbraun 50 Pf. Costa Rica 1/2 R. blau 40 Pf. Dänisch-Westindien Donau-Dampfschiffahrts-Marken 1869, 1/2 R. grün * 25 Pf., 2 R. roth * 25 Pf. Deutsches Reich 1872, 10 Gr. grau 15 Pf., 1876, 50 Pf. grau 10 Pf. Postkarte 1872, 2 kr. □ 5 Pf., Feldpostcouvert * 10 Pf. Finnland 1856, 10 K. rosa 125 Pf., 1860, 5 K. blau 10 Pf., 10 K. rosa 10 Pf., 1875, 2 P. grau * 5 Pf., 5 P. orange * 10 Pf., 8 P. grün * 12 Pf. Frankreich 1849/50, 25 c. blau 10 Pf., 1852, 25 c. blau 10 Pf., 1853/61, 5 c. hellgrün 5 Pf., 10 c. hellbraun 5 Pf., 20 c. blau 3 Pf., 40 c. orange 5 Pf., 1862, 1 c. olivgrün * 10 Pf., 5 c. hellgrün 5 Pf., 20 c. blau 3 Pf., 40 c. orange 5 Pf., 1863, 2 c. braun * 5 Pf., 4 c. grau * 10 Pf., 1867/68, 10 c. hellbraun 3 Pf., 20 c. blau 3 Pf., 30 c. braun 5 Pf., 40 c. orange 3 Pf., 1870, 1 c. olivgrün * 5 Pf., 1871/78, 1 c. olivgrün * 5 Pf., 2 c. braun * 5 Pf., 4 c. grau * 10 Pf., 1872, 80 c. rosa 12 Pf., 1876, 1 c. grün * 5 Pf., 2 c. grün 5 Pf., 4 c. grün * 10 Pf., 5 c. grün 5 Pf., 10 c. grün 5 Pf., 15 c. grauviolett 5 Pf., 25 c. blau 5 Pf., 30 c. braun 5 Pf., 1 Fr. bronzegrün 25 Pf., 1877, 1 c. schwarz auf blau * 5 Pf., 2 c. braun auf chamois * 5 Pf., 4 c. braun auf granblau * 10 Pf., 15 c. schwarz * 25 Pf., 25 c. schwarz 25 Pf., französ. Colonien 1874, 5 c. grün 40 Pf., 10 c. braungelb 50 Pf. Guatemala 1875, 2 R. roth 75 Pf. Grossbritannien 1840, 1 P. schwarz 10 Pf., 1841, 1 P. rothbraun 10 Pf., 2 P. mit Striche blau 10 Pf., 1870, 1/2 P. rosa 5 Pf., three half P. roth 10 Pf., 1872/73, 6 P. schwarzbraun, Couvert 1 P. rosa ganz 15 Pf. Postkarten 1874, 1/2 P. violett 10 Pf., 1/2 P. braun auf w. P. 10 Pf. Kreuzband 1875, 1/2 P. grün 10 Pf. Hannover 1850, 1 ggr. blau 15 Pf. Helgoland 6 Sh. grün und roth * 50, 1867, 2 Sh. roth und grün 15 Pf. Couvert 10 Pf. roth * 20 Pf. Postkarten 1873, 4 Adresslinien * 10 Pf. Postanweisungen 1873 hellblau * 10 Pf., 1874 dunkelblau * 10 Pf. Postpaquet-Adresse gelb * 10 Pf. Postmandat 1874 * 10 Pf. St. Helena 1864, 1 P. carmin 25 Pf. Honduras 1865, 2 R. blaugrün 75 Pf., 2 rosa 75 Pf. Italien 1862, 15 c. ungez. 5 Pf. Z. 1863, 15 c. blau * 5 Pf. Zeitungs-Marke 1861, 1 c. schwarz * 5 Pf., 2 c. gelbbraun 10 Pf. Kirchenstaat 1852, 1/2 B. dunkelviolett * 10 Pf., 1 B. grün 10 Pf., 2 B. hellgrün 10 Pf., 3 B. hellbraun 10 Pf., 4 B. hellbraun 10 Pf., 5 B. rosa 10 Pf., 7 B. blau 15 Pf., 8 B. weiss 10 Pf., 1867, 80 c. rosa 40 Pf., 1868, 10 c. zinnberoth 10 Pf. Livland 2 K. grün und roth * 15 Pf. Luxemburg 1852, 10 c. schwarz 10 Pf., 1859, 10 c. blau 5 Pf., 1865/67, 20 c. braun 10 Pf., 25 c. blau 10 Pf., 1867/71, 2 c. schwarz 5 Pf., 4 c. grün 5 Pf., 1873, 2 c. schwarz 5 Pf., 4 c. grün 5 Pf., 1876, 5 c. citrongelb 5 Pf., 12 1/2 c. violett, 1877, 12 1/2 c. rosaroth 5 Pf. Malta 1874, 1/2 P. goldgelb * 20 Pf. Modena 1852, 15 c. gelb, 25 c. hellbraun 15 Pf., 40 c. blau 20 Pf., 1854, B. G. 9 c. violett 20 Pf., 1859, 9 c. violett * 50 Pf. Neapel 1858, 2 gr. roth 10 Pf., 5 gr. roth 15 Pf. Nicaragua 1870/73, 1 c. braun * 20 Pf., 2 c. blau * 30 Pf. Niederlande Zeitungsmarken 1876, 2 1/2 c. violett * 10 Pf. Niederländ. Indien 1870, 10 c. braun 10 Pf., 50 c. rosa 10 Pf., 1874, 1 c. olivgrün * 8 Pf., 1876, 2 c. violett * 15 Pf., 2 1/2 c. gelb * 20 Pf. Norwegen 1854, 4 sk. blau 15 Pf., 1856, 2 sk. gelb 25 P., 4 sk. blau 8 Pf., 1876, 1 Oere graubraun * 10 Pf., gest. 5 Pf., 3 Oere orange 5 Pf., 5 Oere blau 5 Pf. Oesterreich, Zeitungsmarke 1850, Mercur (Altdruck) gelb * 150 Pf. Ostindien 1/2 A. blau 25 Pf., 2 A. gelb 30 Pf. Persien 1875, 1 Shahi schwarz * 25 Pf., gestemp. 25 Pf., 2 Shahi blau * 50 Pf., gestempelt 25 Pf. Portug. Indien 1875/76, 40 R. blau * 50 Pf. Rumänien 1863, 30 P. dunkelblau 15 Pf., 1865, 5 c. blau * 30 Pf., 1868, 18 c. rosa 10 Pf., 1869, 18 c. roth 10 Pf. Sachsen 1856, 10 Ngr. blau 100 Pf. — Rabatt auf Détail- oder Katalogs-Preise: bei 10 M. 10^{0/100}, bei 25 M. 15^{0/100}, bei 100 M. 25^{0/100}, auf meine En-gros-Preise: bei 10 M. 5^{0/100}, bei 50 M. 10^{0/100}, bei 100 M. 12 1/2^{0/100}.

Lager aller anderer Sorten, wovon Auswahlendungen bereitwilligst gemacht werden. Bei grösseren Aufträgen bewillige Rabatt. Für die Echtheit der Marken wird garantirt.



Bibliotheca Cuiusdam

PHILATELIC SECTION